Miesbadener Canblat

"Jagblatt-Dand".

12 Ausgaben. Wöchentlich

Fernfpreder-Ruf: "Tagblatt. hanb" Rr. 6650-53. Den 8 Uhr mergene bis 8 Uhr abend, aufer Conntagl.

Angeigen-Breid für die Zelle: 18 Big. für lofale Angeigen im "Atheitsmarti" und "Mieiner Angeigen" in einheitlicher Schlorn: 20 Dig. in babon abweichender Schausfilderung, jowie für elle übrigen lofalen Angeigen: 30 Dig. für elle anzwischigen Angeigen: 1 Wif. ine lofale Arthamen; 2 Art. für anzwärtige Angeigen: Wange, halbe, britiet und vieren Griten, durchtunfend, nach befonderen Berechaung. Bei wiederhalter Aufmahne unwechnberter Angeigen in furgen Bolichenzäumen entsprechender Rabut.

Bezugel-Breis für deibe Undgaben: 70 Bis monatlich, M 2.— vierteijöhrlich durch ben Berlog Langgalle 21. ohne Bringeriodn. M 3.— vieweijdheilich durch alle beurlichen Poltungallen. ausöchlerflich Belitägelb. — Bezuge Befrellungen nedmen aufördem enigegen: in Bieteboden die Breighelle Bis-nandung M jowie die Ausgabellellen in allen Tellen der Gibbt; in Bieteboden bie boeingen Aus-gabeiliellen und in den denachdarten Landorten und im Rheingan die betreffenden Tagblant-Tröger. Angeigen-Annubme: Gir bie Aufnahme von Engeigen an vorgeichntebener Er. 16, Bernipr. Amt Lutiom 5788. Tagen und Blaben wird frine Gemabt ubernsmmen wirtagt: für Die Morgen-Ausgabe bis 3 Ube nachmittagt. Berliner Rebaltion bes QBiesbabener Tagblatte: Berlin SW. 61, Teltower Ctr. 16, Bernipr. Amt Lution 5788. Tagen und Blaben wirb frine Gemabt ubernsmmen

Samstag, 21. Juni 1913.

282.

KIB

Morgen=Ausgabe.

Mr. 283. + 61. Jahrgang.

Generalsuperintendenten-Schmerzen.

Es regnen aus allen Richtungen, von links, von rechts und aus der Mitte des evangelisch-kirchlichen Lebens in Raffau, Ausführungen zu bem Streit um ben fünftigen naffauifchen Generalfuperintenbenten auf unferen Schreibtijch. Wir fonnen uns faum retten, und es scheint uns, als seien der Worte nun genug gewechselt, da doch wohl feine Partei die andere zu fich herüberziehen wird, die Lage felbst aber für ben unbefangeneren Teil unferer Lefer binlänglich geflatt ift. Wir wollen baber bie Auseinandersehungen ichlieben, geben aber gubor noch aus Billigfeitsgrunden ben brei Beiftlichen das Wort, die sich bereits gemeldet hatten, bevor die Schriftleitung den Antrag auf Schluß der Debatte annahm. Zunächst rede ein Pfarrer der positiven Richtung zur Kandi-

datur Anodt: "Es ist an dieser Stelle schon öfters von anderer Seite gesagt worden, daß die nassausche Beistlichkeit allgemein Brofessor D. Knodt als Generalsuperintendenten erwartet tind gewünscht habe. Obwohl es uns fern liegt, für oder Begen eine Berjon Stellung zu nehmen, ift es uns boch wegen der Schwere des Irriums und um der Wahrheit willen notbendig, auszusprechen, daß diese Ansicht falich und einfeitig ift. Die Abiehnung, die Brofeffor Knodt in weiten Rreifen der naffauischen Geistlichkeit erfahrt, findet fich nicht nur in der älteren Generation, sondern gerade auch bei denen, die unter ihm im theologischen Geminar zu Berborn gewesen find. Es muß einer Bartei natürlich unbenommen bleiben, fich einen Ranbidaten zu eigen zu machen und zu bertreten, aber es tann verlaugt werden, daß eine Barteifache vor ber Offentlichkeit nicht zu einer Sache der Allgemeinheit ge-stempelt wird. Denkt man außerdem wirklich so gering bon der Behörde, daß man annimmt, sie habe einhellig Professor Anadt, der ihr am meisten in der Offentlichkeit empfohlen burde, ausgeschlagen, ohne dafür die triftigten sachlichen Grinde zu haben, die sich sicher mit der Anschauung eines prosen Teils der Pjarrer beden? Wöge deshald die breiteste Offentlichkeit der dem Jertum bewahrt bleiben, als sei die Kandidatur Knodt nach dem Herzen der nassausschen Geist-

Chenfalls ber positiven Richtung gehort ber Berfaffer ber

folgenben Ausführungen an:

erte

rten

/ahl

sau.

ifenbruß,

THINGTER.

K 12

"Dem Herrn Einsender des Artikels in Ar. 279 ift folgendes zu erwidern: 1. Daß es "Recht und Geseh" sei, der Glenetossuperintendent müsse aus der Zahl der nassausichen Geistlichen genommen werden, ift durchaus ungutreffenb. Im § 4 bes naffauifchen Ediftes vom 8. 4. 1818 heift es: "Den Generalsuperintendenten werden wir aus ber Mitte ber eban-Belisch-driftlichen Geistlichen nach gutfindender Auswahl er-nennen." Es steht nicht einmal da Geistlichen "des Landes". Selbst zugegeben, daß der Hennal da Geintigen von der Landesfirche gedacht hat, er hat es jedensalls nicht ausgesprochen, sondern sich volle Freiheit gewahrt. Rach dem Bortlaut des Edistes hätte er sehr wohl auch einen Geistlichen aus einer anderen Landessirche berufen können, denn es ist Teineswegs gesagt, daß er nur die nassauliche Union dabei im Auge habe. Mag man aber barüber benten, wie man will, die Berhaltniffe bon 1866 verbieten es unter allen Umftanden, den § 4 in dem engbegrengten Sinne aufzufaffen, als ob ber Generaljuperintenbent aus ber naffauischen Geistlichkeit gewählt werben müßte. Genau genommen bürfte er bann auch nicht aus den ehemals homburgischen und heffischen Gebietsteilen genommen werden, die mit dem früheren Bergogtum aufammen beute ben Ronfiftorialbegirt Biesbaben

bilden. Das aber wird boch niemand behaupten wollen. 2. Die Tatfache, daß unter den naffauischen Bewerbern fein Mann bon so überragender Geltung war, daß er ohne weiteres als der fünftige Generalsuperintendent hatte gelten können, ist durchaus tein Armutszeugnis für die kirchliche Nechte, denn sie gilt für alle Barteien. Tatjächlich ist sa auch ein Mann aus der firchlichen Mitte im Synodalausschutz als Bewerber genannt worden. 3. Der Einfender scheint mit unferen naffauischen Berhältnissen felbst wenig vertraut zu fein, fonst mußte er wiffen, dag D. Knobt nicht ber Borsigende der firchlichen Rechten ist. 4. Es ist Tatsache, daß fein geringer Teil der nassautschen Geistlichkeit die Wahl Ohlys mit Freuden begrüßt, und gwar findet man die Freunde feiner Bahl nicht nur in ber Rechten, fondern bis weit in die Mitte. 5. Auf ben Fall Lahufen einzugehen, bürfte zwedlos fein. Rur so viel sei gesagt: die zwischen Lahusen und anderen Wit-gliedern der positiven Partei in Verlin zeitweise vorhandenen Reinungsverschiedenheiten sind inzwischen durch versönliche Besprechungen und entgegentommende Erffarungen beseitigt morben. Es befieht volles Einvernehmen zwischen allen Beteiligten, fo bag dieje Frage nicht gegen Chly ausgespielt wer-den fann. 6. Day die evangelijden Landtagsabgeordneten bei dem Beren Rinifter gegen Obly borftellig geworden sein sollen, ist nicht sofort nachzuprufen. Es erscheint aber kaum glaublich, ba die Serren zu diesem Borgeben einen Auftrag bon irgend einer berechtigten Seite faum habes fönnen.

Evangelische Landtagsabgeordnete Raffaus waren allerbings in Sachen Ohly bei bem Kultusminister, und zwar, wie die "Roln. 3tg." mitteilt, die Abgeordneten Bartling, b. Bulow und Lieber. Gie trugen bem Minifter gugleich die Ansichten und Bunsche eines großen Teils der naffauifden Bevölferung vor. Die "Roln. Big." fügt bingu: "Wer die Berhältnisse in Nassau fennt, weiß genau, daß hinter ben feche nationalliberalen Abgeordneten die überwiegende Mehrzahl der am firdilichen Leben Rassaus Interessierten sieht." Und damit hat sie recht. — Als letzter spreche nun noch

"Die Auffassung der beiden Artifel für hofprediger Ohly als gutunftigen Generalsuperintendenten find in ihrer Logit und in ihrem Biderfpruch so eigenartig, daß wohl ein nochmaliges Eingeben gestattet ift. In bem einen Artikel findet sich der Kasische Sat: "Er ist auch in den letzten givei Jahren wiederholt firchenpolitisch hervorgetreten. Aber ichon die Tatsache, daß er früher niemals eine kirchenpolitische Molle spielte, zeigt, daß er eben fein Parteimann ist." Son-berbare Logit! Im Gegenteil! Das Berhalten bes Herrn Hofpredigers beweist nur, daß er eben jeht ein Parteimann geworden ift. Wir haben es boch nicht mit ber Bergangenbeit, sondern mit der Gegenwart zu tun. Auch die Zugehörigfeit Ohles zum evangelischen Bolfsbund beweift das zur Genüge. Denn biese "Fehlgeburt" ist doch nur ein Erzeugnis der Parteimanner, Die ein Zusammenarbeiten ber verschiebenen theologischen Richtungen, wie fie im Evangelischen Bund gegeben find, verabicheuen. Beffen man fich ferner in Berlin von Sofprediger Chily versieht, zeigt auch der Bericht des Ebangelisch-fiechlichen Anzeigers von Berlin, Rr. 94 von 1912, worin bas erfte Auftreten bes herrn Generalfuperintenbenten D. La hu senste Auftrelen des Herrn Generalzuperintendenten D. La hu sen (Berlin) besprochen wird. Dort wird bedauert, daß Derr Hospediger Obly nicht bei der betreffenden Synode zugegen war, er würde sonst sicher Gelegenheit genommen haben, "Kärend in die Debatte einzugreisen". Was der Kirchliche Anzeiger unter dieser "Kärenden Debatte" versteht, geht baraus hervor, daß er das Vorgehen Lahusens "höchbedentslich" sindet. Man schätt also in Berlin den Herrn Dosprediger als einen Rufer im Streit, was übrigens für ben Wissenden schon daraus hervorgeht, daß er sich mit Leuten, wie

D. Philipps und Baftor Bunte, verbindete. Die Stellung Sahufens gum Apoftolitum findet, wie die Erlarung ber positiben Professoren in Rr. 18 der "Reformation" d. 3. zeigt, bis tief in die Kreise der rechtsstedenden Professorenichaft Berftanbnis und Berteidigung; benn auch diese Herren Jehnen eine mechanisch-lehrgesehliche Handhabung bes Apostolifums ab". herr hofprediger Ohly aber fteht auf feiten der Gegner biefer Auffaffung. Es ift befannt, bag unfer bisheriger Generalfuperintendent genau fo fteht wie Lahufen; er hat bes öfteren betont, daß bie Orbination in Raffau nicht auf den Wortlaut des Apostolitums, sondern nur auf den religioien Gebaft besielben erfolge; er lebnt alfo auch bte mechanisch-lehrgesehliche" Auffassung ab. herr hofprediger Ohly mußte aber mit feiner gangen Bergangenheit breden, wenn er das tun wollte. Auf bie Gtellung gu biefen Fragen fommt es an, nicht auf die Tatjache, bei herr Hongen Dilh in Rassau geboren und ordiniert ift. Gein ganges Berhalten zeigt, daß er in diesen Fragen nicht so empfindet, wie es gut naffanische Tradition ist. Wenn nun in demfelben Artisel weiter betont wird, daß die Stellungnahme Ohlhs mit seiner "führenden Stellung in der Berliner Stadtmission" zusammenhänge, so muß man doch fragen, "was hat benn die Berliner Stadtmission mit der Kirchenpolitif 321 tun?" Die Herren sollen tun, was sie zu tun vorgeben d. h. sie sollen Stadtmission treiben. Das genügt aber diesen Barteimannern nicht, fie wollen eben Rirchenpolitit treiben — und zwar nicht nur für Berlin. Das zeigt ibr Muftreten im Fall Jatho und Traub, das zeigt auch das Borgehen des herrn D. Philipps, das in dem zweilen Artifel als Entiguldigung für herrn hofprediger Ohly angeführt wird. Was geht denn die Berliner Shnode der Auffan eines hannöberischen Geistlichen an? Darüber haben boch gang andere Instangen als eine Berliner Spnobe zu befinden. Die Herren, wie D. Bhilipps, ziehen aber eben alles vor ihren Richterstuhl, sie wollen von Berlin aus die ganze kiechliche Wickterstung, sie wollen bon Bertin aus die ganze firchliche Welt regieren; und daß sich Herr Hosprediger Oblin an denselben Blagen spannen läkt, zeigt, wes Gestles Kind er ist. Zum Schlich möchte ich dann nochmals auf den Ton der Chlischen Austassung hinverisen. Wenn er sich sacklich mit den liberalen Ausprücken auselnandergeselst hätte, hätte ihm das niemand verargen dürfen. Aber solche Ausdrück eine Ginfeitigkeiten im Munde eines Hosprückeit der gegen nicht den einer Liebenswürdigen Ausfählichkeit der geugen nicht bon einer "liebenswürdigen Berjonlichfeit, theologischer Durchbildung und überragender Geltung". Wenn irgendwo, so gilt es hier: "Der Ton macht die Rusit", und diese Rusif past nicht nach Kassau, wir sind dier harmonischere Mange gewöhnt."

Barten wir nun alfo ab, wie die Enticheidung des Ministers fällt. Und im übrgen meinen wir: den Randidaten bes Konfistoriums wird es ich werlich gelüften, die Generalsuperintenbentenstelle einer Rirche anzunehmen, beren Geiftlichen und Laien in überwiegenber Mehrheit ausgesprochene Begner feiner Randibatur finb.

Politische Übersicht. Der Kronpring als Protektor.

Bur Ginftellung ber Breslauer Sauptmann.Feftspielauf. führungen schreibt auch die "Liberale Korrespondeng":

In allen intellettwellen Kreisen berührt die Einstellung der Aufführungen des Hauptmannichen Festspieles in der Jahrhunderthalle zu Bredlau aufs peinlichfte. Darüber, daß sich der Zestausidung in Brestau gu diefem Schritt nur mit Rud-ficht auf febr bobe Stellen und fehr gegen ben eigenen Willen hat brangen laffen, besteht natürlich nicht ber geringitz

Dom Trinkgeld in Italien.

Bon Rurt Bauer (Rom).

Benn ber Frembe nach Mittel und Gubitalien fommt, fo wird feine Aufmertfamteit fogleich auf die vielen Gruppen nichtstuender Rnaben und Manner gefentt. Besonders in ben fleinen Ortichaften belfen fie nicht wenig ben Gindeud "forglofer Rube" bermehren. Alle fennen fich untereinander, geben gesellig von einem Staffechaus ins andere ober behnen ihre Glieber behaglich unter ber Conne, ohne icheinbar etwas anderes im Sinne gu haben, als bie lachenbe Ratur gu genießen und dem lieben Gott die Gonne ichieben zu helfen um mach biefem auf die Dauer etwas eintenigen Tagewert gegen 9 Uhr abends dem festen und gludlichen Schlaf forglofer Unichuld anheimdufallen. "Ich", meint ber frembe Antommfing, "bas doloe far niente" des Güdens, wo Mild und Honig dem anspruchslofen Bolf von felbit in den Mund fliegen", und biefer Unblid trägt nicht werig bazu bei, ben Zauber seiner ersten Einbrüde zu erhöben. Rach und nach erkennt er indessen, daß auch die Orangen und Bitronen gepfludt fein wollen, bag alle Lebensmittel Gelb, genug Gelb fosten und daß der im Dolce far niente schweigende Richtstuck ebenfalls einen Magen, einen recht gefunden Magen hat. Go verwandelt fich bei naberem Ginfeben bas erfte Entguden bes fremben balb in Erstaunen, er fragt bann ichliehlich fopfichittelnb: "Und unfer himmlischer Bater ernabret fie boch?!" "Gia!" ant. worfet ber Italiener, ber die wunden Buntle seines Landes ungern mit Fremben erörtert. "Gia", was sowohl ja als nein bebeuten fann.

Dem naberen Beobachter entgeht es auf die Dauer nicht, daß all diese Leute noch andere Interessen haben, als den blauen Simmel zu beobachten, ber ja fo felten von gerftreuenben Wolfengebilden getrübt wird. Jebesmal wenn ein Frember auftaucht, fofern er nicht gerabe einen leeren Bettelfact mitführt, geht ein nervofer Impuls burch bie Menge. Ginige fpringen ichnell empor, um in aftiber Aufbringlichkeit bem Anfömmling irgend welche Gefälligfeiten gu erweisen, wahvend die andern ingtvijden mit dem anscheinend paffinen Intereffe parteilofer Bufchauer aufmertfam bem Ausgang bei Unterhandlungen lauschen. Die Dienste, die ber Frimbe algeptiert, werden gewöhnlich von zweien oder mehreren ausgeführt. Falls ihn bas beläftigt, folgt ber zweite tattvoll in einiger Entferuung. Dabei handelt es fich feinesfalls um hahliches Migtrauen gegen ben gahlungsfähigen Amerifaner, fonbern vielmehr gegen ben eigenen Genoffen, beffen Ginnahmen gleich nach Empfang einer feilnehmenden Stontrolla unierliegen. Wen es baber entruftet, wenn irgend ein halb-erwachsener Buriche für nichtige Leistungen mit einbringliche Unverschäntheit ein anschnliches Gelbitud zu ergattern sucht, ber tut dem armen Bicht unrecht und soll bebenten, daß all bie anbern ebenfalls leben mollen und ihre Progente für bie gelaffene fiberwachung des Geschäftes erbeischen. Dem Jungen felbit bleibt bann nicht mehr viel von bem Berbienfte übrig. In der Tat bilben biefe bom doloe far niente lebenben Menschen untereinander Berbande, die zu gegenseitiger Brobifion verpflichten und bas eble Bringip berfolgen, bei möglichst geringer Arbeit möglichst viel zu profitieren, Natur. lich beziehen sich solche Verbande auf die berschiedenartigen Geschäfte mit Ginheimischen und Fremden: eine Aet Boltsborfe, die biele Gliidliche bom blogen Bufchauen mattet,

Ober, pragifer andgebrudt, ein gemilberter Abflatich ber im gangen Guben verbreiteten Camorta, bie bier gwar burchous barmlos und ohne Blutbergiegen agitiert, aber boch fast alle niederen Bolfeichichten wie in geheimer Berichmorung untereinander zu gemeinfamem Profit verbindet.

In ben Städten mit regerem Frembenverfehr fieht an ber Spile blefer "mirtichaftlichen" Bewegung ber Portier, Er ftellt ben Brennpunkt in allen fleinen und großen Borgangen des öffentlichen und privaten Lebens dar. Richt nur die Hotels haben ihren Bartier, fondern jedes gröhere anständige Wohnhaus. Seine Beschäftigungen und Einnahmequellen bewegen fich in unbegrengten Möglichkeiten. Er, ber morgens bas Saus mit bem Befen febrt, reprafentiert gleicigeitig bie Sonispolizet, ba wegen der mangelhaften Ginwohnermelbepflicht bie Reiminaliften fortlaufend feiner Dienfte beburgen. Bon ben Bewohnern beansprucht er a priori eine breimalige "Manela" (Trinkgelb oder genauer Tribut), zu Oftern, zu Ferragosto (15. August) und zu Weibnachten. Die Familien gablen jebesmal 5 Live, eingeln Stebenbe minbestens 2 Live. Gein Wohlmollen in irgend einer Beife verscherzen, beift fich einsach von der Welt abschneiden und sebendig begraben zu laffen. Liegt boch in feiner Sand ber gefamte Boft- und Briefverlehr für famtliche Sausbemobner, ben ber Brieftrager pertoquenspoll in der Portiersloge ablegt. Und gerade an diesem wunden Bunft leginnt jeder fluge Portier gunachst stillschweigend ben "unböslichen" Einwohner zu fibeln. Erweist fich jener allgu bartfellig und genligt ber er'te greit Winf mit dem Berichwinden einiger wertlofer Briefe nicht, fo greift ber Bortier gut icoarferen Erziehungsmitteln, indem er gelegentlich die Bannen folder Mieter bergift, Gelbfenbungen an ben Abjenber gurudovifiert, Freunde und Lieferanten Zweifel. Augenscheinlich hat man sich dort einem etwaigen noch größeren Glanbal burch die Ginstellung der Aufführungen entgiehen zu fonnen geglaubt.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Man mag über ben afihetischen Wert bes Sauptmannichen Feitspiels benfen, wie man will — Fejtspiele pflegen saft nie große Runftleistungen zu sein, felbst Goethe ist an biefer Aufgabe geicheitert! -, jebenfalls ift ber bon reaftionarer Geite gegen das Festspiel erhobene Borwurf, daß es eine Apotheose Rapoleons fei, gemedezu grotest. Erft vorgestern hat ein hochtonfervativer Brosesjor einer Berliner Hochichule einem befannten Politifer, wie und blefer ergablt, ausbrücklich versichert, daß es ihm unverständlich sei, wie eine solche Behauptung jemals aufgestellt werben fonnte, fie fei gerabegu Laderlid.

In Birflichteit fcheint ber mabre Grund für die Feind. feligfeit, die man dem Gestspiel entgegenbringt, an maßgeben-ber Stelle barin zu bestehen, bag Friedrich Wilhelm III. im gangen Tegt taum irgend welche Erwähnung findet. Die ernjihafte bistorische Forschung hat aber längst erwiesen, bag bie große Bolfderhebung bon ben führenben Mannern dem Könige geradezu abgerungen werden nußte und daß das Wort "Der König rief, und alle, alle Lamen" mit den Tatsachen nicht in Einflang zu dringen ist.

Tief beschämend aber bleibt es jedenfalls, bag hundert Nabre nach der Befreiung des preußischen Bolles von der Fremdherrichaft auf Wunsch von oben die Aufführung des paterlandischen Festspieles eines der namhaftesten deutschen Diditer, bem ber Robelpreis berlieben wurde und ben eine ausfändische Universität gum Chrendoftor ernannt hat, einwitell't tuerben founde.

Die Haltung der Konservativen in der Dechungsfrage

erführt in der "Rationalliberalen Korrespondenz" folgende fcharje Beurteilung:

"Much die besten Freunde des Herrn v. Hehdebrand werden nicht behaupten wollen, daß der Lusgang, wie er fich jest für die Partei in der Frage der Erdichaftssteuer vorbereitet, rühmlich sei. Wenn die konservative Partei, nachdem ihr von den liberalen Parteien so weit die Sand entgegengesitzedt worden ift, den Anschluß nicht finden konnte, so wird fie bie Berantwortung allein zu tragen haben . . Noch viel törichter aber wäre es, wenn die Konfervativen jest - und bamit fommen wir zu den Intereffen der gewerblichen Kreisa — gegenüber bem Kapital eine Politit ber Rache treiben touteben. Schon hört man von Antragen bes Grafen Westarp, die auch für die Zuwachssteuer eine Dop. pelbesteuerung ber Aftiengesellschaften vorseben. (Der Antrag ift eingegangen.) Die Kompromigparteien werden natürlich hier zusammenhalten und solche Berfuche mit aller Energie abtreften. Da aber fiets bie Gefahr besteht, bag bei allen antilapitaliftifchen Tenbengen die Sogialdemolra. tie mit von der Partei ift, so erhellt hieraus gur Genfige, weld) großes Interesse gerabe Handel und Industrie an der Aufrechterhaltung und Durchführung ber Berftandigung unter den bürgerlichen Parteien haben."

Die Ronfervativen scheinen in der Tat ihre Hoffnung auf die - Sozialde mofraten zu sehen; denn die "Kreuzşeitung" (chreibt in ihrer Abendrummer vom 19. Juni:

"Wenn übrigens der "Hannoversche Courier" meint, es bleibe am Ende gang gleich, wie die Konservativen stimmten, so übersieht er die Lage doch noch nicht richtig. Machen die Sogialbemofraten, die gestern bei entscheibenden Abstimmungen in der Minderheit gebileben find, nicht mit, so ift es zweiselhaft, ob das Kompromis eine Mehrheit findet, da ja auch das Bentrum bisher feineswegs dafür gewonnen ift."

Die auftralische Slotte.

EA. Bonbon, 18. Juni.

Die foeben erfolgte Ernennung eines fommanbierenben Abmirals für die auftralische Flotte bedeutet nichts Geringeres, als bas Ins-Leben. Treten einer folgen als fertiger "Gefechisförper". Es ist der Konteradmiral Kateh, den die englische Abmiralität der Regierung für diefen Zwed zur Berfügung prijelit bat.

Ende August werden alle Schiffe bes Bauprogramms von 1900 auger einem Kreuger gefechtebereit in ben auftralifden Gewässern schwimmen, und zwar der Schlachtfreuger "Australia", die leichten Kreuzer "Melbourne" und "Sydneh" und eine Torpedoffottille.

Damit läuft ber Rentraft ab, ben bie beiben Regierungen abgeschivsten hatten, und der die englische Abmivalität verpflichtete, eine Squadron in den auftweifchen Gewäffern gegen Bahlung von 4 Millionen Mark ständig zu belaffen.

Die Kojten für die auftralifche Flotie, die gunächst mit 15 Millionen Mark eingestellt find, werden in wenigen Jahren schähungsweise pro Jahr auf 80 Millionen steigen. Der König bon England wind Ende Juni den Schlachtfreuger "Auftralia" in Portsmouth besichtigen, ehe bieser nach ben Antipoben abgeht.

Mittlerweile melbet man aus Shonen, daß es zweiselhaft ift, ob der Schlachtfreuzer "Auftralia" in den Gafen von Welbourne wird einlaufen fonnen, da die Ginfahrt bei mehr als 30 Jug Tiefgang gefährlich ift, und ber Kreuzer "Reufeeland" schon Schwierigkeiten hatte und bis auf 30 Juli Tiefgang geleidstert werben mußte.

Deutsches Reich.

* Hof- und Berfonal - Rachricken. Rittmeister Silmat Graf von Debnhaufen, der 21 Jahre den Bosten des Ladesommissars von Korderned inne batte, hat seine Stellung medergelegt. Sein Rachsolger ist Kannmerberr und Rittmeister a. D. Freiherr Arnold von Soleinacher-Antweiser, Derr auf Antweiser und Ramedy, Ehrenritter des Malteser-Ordens, geworden. Der neue Badesommissar ist im Jahre 1850 geboren und dat beim Regiment der Garbedusops gestonden.

* Der auswärtige Sanbel Deutschlands im Mai 1918 bei trug in ber Ginfuhr 5 937 735 Tonnen, außerdem 11 566 Pfetde und 108 Wafferfahrzeuge (gegen 5 540 947 bezw. 11 257 bezto. 69 im Mai 1912), und in der Ausfuhr 5 779 149 Tonnen, augerbem 374 Pferbe und 71 Wafferfahrzeuge (gegen 5 241 326 begtv. 658 begtv. 82 im Mai 1912), in den fünf Monaten von Januar bis Mai biefes Jahres in der Einfuhr 27 992 789 Tonnen, 87 675 Pferde und 357 Wassersche (gegen 28 434 108 bezw. 62 368 bezw. 224 im gleichen Zeitabschnitt 1912), die Ausfuhr 30 304 674 Tonnen, 2584 Pferbe fowie 281 Bajjerjahrzeuge (gegen 26 090 415 bezid, 3784 bezid, 305 im entsprechenben Beitraum 1912). Die Berte erreichten (in Millionen Mart): im Mai d. J. in der Ginfuhr 876,0 an Waren sowie 29,4 an Gold und Gilber (gegen 898,8 und 13,4 im Wai 1912), in ber Ausfuhr 821,7 an Waren fowie 5,1 an Gold und Silber (gegen 710,6 und 7,4 im Mai 1912); in den fünf Monaten Januar bis Mai b. 3. in ber Ginfubr 4547,5 an Baven fotvie 132,6 an Gold und Silber (gegen 4473,3 und 89,7 im gleichen Beitabschnitte 1912), in ber Ausfuhr 4137,0 an Waren forvie 46,5 an Gold und Gilber (gegen 3494,6 und 63,0 im entsprechenden Zeitraum 1912).

* Gine humanitare Ginrichtung. Die Samburger Großeinfaufsgenoffenfcaft ber Ronfumbereine beichfog bie Grundung einer Benfionstaffe fur die Angestellten und Arbeiter und die Erhöhung bes Stammfapitals der Gesellschaft von 2 auf 4 Millionen Wark.

Den Stand der handwerkmäßigen Kusdildung der deutschen Frau im Jahre 1913 behandelt die deitte Statiftif des Berkundes für dandwerksmäßige und fachgewerhliche Ausbüldung der Frau. Diese gutzeit einzig bestehende übersicht über die Entwidelung der Frauenarbeit im Sandwerf und die Sindeseidung der Frauen in die Organisation des Sandwerfs ift allen auf diesem Gebiet Arbeitenden für die prodogandistische und die praftische Arbeit der muschen. Die nach den Angaden der deutschen Sandwerfs und Gewerbesammern zusammengestellte Santistif ist aegen Einsendung don der Geschäftischen der desprechen Reculet Reisebeider, Bersin V., Eichdornstraße I, zu dezieben.

Beer und Slotte.

Eine eble Tat. In ber "Baberischen Bandeszeitung", Burgburg, lefen wir: Ginem im hiefigen Garnifonslazarett frank barnieberliegenben Artilleristen konnte nur noch geholfen werben, wenn fich jemand fand, der ihm einen Liter gefunden Blutes abgab. Da die Artillerie augenblicklich übungshalber abwefend ift, wurde bei ben Offigieren bes 9. Inf.-Regis, angefragt, wer von ihnen fich zu bem Aberlag entichlöffe. Es melbeten fich nicht weniger als 6 Offizier, barunter ein Major. Das Los fiel auf Leutnant Dittmer. - Auf diese edle Lat muß hingewiesen werden, um so mehr, als in den letten Reichstageverbandlungen bas "gespannte Berhältnis" zwijchen Offizieren und Manuschaften Gegenstand lebhafter Debatten mar.

Rechtspflege und Verwaltung.

Stellennschweis und Bureausnacstellte. Imeifellos liegt et im gemeinsanen Interesse don Bringipalen und Ange der ikellen, die offenen Stellungen auf schnellstem Bego den Stellungsuchenden auf Kenntnis au bringen. Aus diesen Erwägungen bat der Berband der Bureausangestellten Deutschlands einen für Angestellte und Bringipale fostenlosen Zentralstellennachtweis. Berlin C 25, Kaifer-Wischlmftraße 18a, errichtet. Die Stellenbermittelung ertrecht sich über das ganze

Reich. Es werben Stellungen aller Art für die Bureaus ber Rechtsanwälte, Batentanwälte. Bernicherungsgesellschaften, Smankenkassen, Fabriken usw. nadgewiesen

Moloniales.

Der oftafrifanifche Gifenbahnbau. Bie bas "Deutiche Kolonialblatt" mitteilt, ist der eiserne Aberdau der Hauptoff-nung der auf der Strede Tabora-Rigama liegenden Malagaraffi-Brūde glūdlich eingebracht und der Bau dieser wichtigen, annähernb 1000 Kilometer von der Küste entscrnten Brude bamit im wefentlichen fertiggestellt worden. Der Malagaraffi, ein auf den Hochländern am Tanganjika entspringender Fluß, bildete das größte Sindernis für den Ban ber über Tabora hinaus zum Tanganjika führenden Bahn. Das eigentliche Bett des Flusses ist nur etwa 40 Meter breit. Bur Beit bes Sochwaffers führt er aber bebeutenbe Waffermaffen, tritt dann aus feinen Ufern und überschwemmt bas Mußtal um 3 bis 4 Meter. Die Breite bes fiberichwemmungsgebietes beträgt mehr als 2 Kilometer. Damit biefe Baffermaisen burch ben bas Tal burchquerenben Gisenbahnbammber eine Sobe von 5 bis 6 Meter erhalten hat - nicht in ungulaffiger, ben Bestand bes Dammes gefährbender Beise an-gestaut werden, mußte eine Brude mit beträchtlicher Durchflußtveite hergestellt werden. Die Arbeiten jenseits der Malagarassi-Brüde tönnen nunmehr mit doller Kraft aufgenommen werden. Die Malagarassi-Brüde liegt 2381/2 Kilometer den Labora entfernt; dis Kigoma um See sind es noch rund 175 Kilometer. Da größere, besondere Schwierigseiten verursachende Bauwerle auf dieser Strede nicht mehr vor-sommen, ist zu erhoffen, daß der Bahndau den See in der erwarteten Beit erreichen wirb.

Zeitungsschau.

Die "Freifinnige Beitung"" ichreibt über die Formel des Gottesgnabentums:

"Auch die in dem Eingang der Berfaffung gebrauchten Borte "bon Gottes Enaben" geben ber Stellung bes Rönigs feinen anderen Charafter. Ein so vorsichtig urteilender Mann wie Prosessor Anschütz kommt in seinem eben genannten Kommentar nach einer Unterfuchung der Entstehungsgeschichte diefer Formel zu dem Ergebnis, daß darin weiter nichts outgesprochen wird als eine Bermahrung bes Gefengebers gegen ben Grundfat ber Bollsjouveranität, fo wie er in ber fonft borbilblichen belgifchen Berfaffung ent. haften war. Was im übrigen noch in die Formel hineingelegt werde, laufe entweder auf Misberständniffe ober auf Irctümer hinaus. Insbesondere sei es auch nicht angängig, theofratische Borstellungen irgendivelcher Art mit ben Worten avon Gottes Gnaden" zu verbinden. Die Theofraite ist in ben mobernen Stuaten nicht Rechtens, auch in Breugen nicht, beffen größter Ronig fich nicht ben Statthalter Gottes, fonbern ben erften Diener bes Staates nannte, fein Amt alfo als oberfte Inftang im Staat verstand. Die bon ber Denkweise Friedrichs des Großen weit abweichenben nuftischen Bor-fellungen Friedrich Bilhelms IV. über Krone und Königtum haben in der Verfaffung keinen Ausdruft gefunden und find für beren Auslegung mich nicht bindend. Eben beshalb bart aber bas Gottesgnabentum auch nicht als authentisches Befenntnis ber Berfaffung zu bem Sabe aufgefaßt werden, bag die Krone auf "cigenem", d. h. staatsfrembem, au her und fiber bem Staate fichenben Recht beruge."

Die "Samburger Rachrichten" weifen bie Berdächtigungen gegen Deutschland, die in der letzten Rede des frangofischen Rriegsministers enthalten sind, mit Recht scharf zurück:

"Die Ansprache, die Kriegsminister Etienne am Sonntag in Rennes gehalten bat, ift fo ziemlich bas ftarfite Stud. bas wir seit Jahren bei einem frangöstichen Minister erlebt haben. Gelbit wenn man berudfichtigt, bag ber Rriegsminifter feine Ausführungen machte, um für die Wiedereinführung der breis jährigen Dienstzeit in Frankreich Propaganda zu machen und daß das gallische Temperament nur allzu leicht über das Ziel hinausichießt, fo darf doch andererseits nicht außer acht gelaffen werben, bag ber Kriegsminister auch bann Kriegs. minifter bleibt und fich ber Tragweite feiner Borte be. wußt fein muß, wenn er fie aus agitatorifden Ruffidten auf einen gang bestimmten hörerfreis und 3wed einstellt. Run ift man ja mehr ober minder fleine Berftoge in biefer Sinficht auch bon hochgestellten amtlichen Bersonen in Frankreich gewohnt, aber was Kriegsminister Etienne lehthin an Berbrehung von Tatfacen und Berbach. tigungen gegen Doutschland vorgebrocht hat, ift ber-art, das man nicht schweigend vorübergehen kann. Auf die

resultation in dem Treppengewirr des Haufes umherirren läßt uftv. je nach der Schwere des Bergebens gegen das elfte Gebot "Du follft nicht knaufern!" Aber nicht mur auf bas haus beschränft fich ber Wirfungsfreis bes romifchen Bor. tiers, sondern feine Fühlhörner umschließen ben weitesten Umfreis des Stadiquartiers. Sobald bu also in Rom eine Wohnung suchit, wende dich bertomensvoll direkt an ihn. Nach vereinbartem Mietfontraft, fei es im eigenen ober benachbarten Haufe, fomunt er dann, die Mancia, deren Bohe er prozentual felbit anseht, einzukaffieren. Dasselbe Manover macht er mit bem Befiger bes Saufes. Wie weit man "rechtlich" biefes Unfinnen gurüdweisen dars, vermag ich im Augenblid nicht zu jagen, jedenfalls fonnten die Konjegunegen einer berartigen "Scottefia" im Laufe ber Beit biel mehr Unbequemlichkeiten berurfachen als irgend ein fleiner Berftoß gegen bas Gesetz. Indessen wird jedermann die Ansprüche bes Portiers zu respektieren wiffen, sobelt er etwa jemals eine Agentur, beren hohe Rosten der Hauswirt fogleich auf den Mietspreis schlänt, in Anipruch genommen hat, ober sich gar an beliebige britte Berjonen um Ausfunft wendet. Direfte Berftanbigung mit ben Sauswirten burd Reitungsannongen fit im bubliden Italien noch wenig erfolgreich, in Ueineren Stabten überbaupt unmöglich. Ratürlich weiß ber Bewanderte diese Unbequemlichfeiten bis zu einem gewiffen Grabe gu umgeben ober meniaftens gu milbern. Um jedoch bas fraffe Shitem gu erläutern, brauche ich nur einen Fall aus neuefter Beit anguführen. Gin mir befannter Familienvoter fam aus ber Schweig nach Italien, um in einem ichonen Bergitabtden bei Rom Wohnung zu nehmen. Der Landessprache machtig, mambte er fich gunachft an einen ber mußig herumftebenben Manner. Diefer vermochte feine Unfprüche nicht zu befriebigen und führte ibn gu einer Bafchfrau, beren Boricilage ebanfalls nicht geeignet maren. Enblich ging ber Ahnungslofe an einem iconen Saufe borbei, erfundigte fich bei bem Bortier und miciete eine Wohnung mit herrlicher Aussicht. Gold

ein Greignis geht um wie ein Leuffener durch die fleine | fundigleit und gefülligen Ausfünfte bes Betturino aufs mobil. Stadt. Daß der guerft angesprochene Mann bon ber Baich-"Mancia" verlangt, bie Baidfran eine infolgebeffen erhöhte vom Bortier und biefer nun unter Berufung auf feine eigenen Untoften eine recht empfindliche Forberung an den neuen Mieter fowie an den Wirt fellt, brauche ich nach bem Borbergebenden nicht besonders hervorzuheben. Damit nicht genug: Der zuerst angesprochene Mann und bie Baschitau verlangen nach Einheimsung ber gegenseitigen Provisionen noch perfonlich eine "Mancia". ein sonit handseiter Schweiger tun? Die Outspoligei mifcht fich pringipiell in folde "Geschäftsangelegenheiten" nicht ein. Um bauernben gaben Beläftigungen auf Beg und Steg fowie im eigenen hause zu entgeben, zahlt ber Mieter fchlieftlich alles, sumal mit ichweigiam bormurfsvollem Blid ber Bortier babinter fredt, beffen Boblwollen auch ein freier Schmeizer auf die Dauer nicht gu berichergen magt. "Ich murbe fofori maine Sachen paden und mid nach einer anberen Gelegenheit umfeben!" mifit bu nun, berehrte Landsmannin, entruftet aus. Aber anderswo ift es nicht beffer, und um endlich mit beinem teuren Manne ungeftort im eigenen Beim ben Sauber bes Sudens zu genießen, sagit du dann schließlich nur noch

beschwichtigend: "Bahle, lieber Mann, zahlet" Bahrend die ausgebehnte Macht bes Portiers nur von ben Intereffen großer Botel- und Benfionsbefiger Saft macht, wirde die des Betiuning, des Drofchfenfutichers, burch Ginführung des Lagameterwagens aufs ärafte beidränft, Rwar wird er meift genigend technische Kenntniffe befiben, um ben Mechanismus, besonders bei Fahrfunterbrechung, eiwas borauszustellen, aber bas find boch nur Rleinigfeiten, bie, falls ber Jahrguft fein allgu naibes Geficht hat, mit Taft begrengt fein wollen. Ratürlich weiß auch er, bie Birte uiw. benen er Fremte guführt, in fieter Abbanpigfeit burch bereinbarte Mancia gu halten. Der Gaft jeboch merft taum bie baburch erhöhten Logispreise, sondern ampfindet die Orts- !

tuenbite. Ilm Wannel herum ericheint bee Wether ziger Freund des Fremden. Er fährt ihn tagelang zu jedem Breise und halt sich dabei an den Wirten, wo der Gaft einkehrt, schadlos. Diese passen genau auf, ob der Ankömmling gu Fug ober zu Bogen noht und sehen bon bornherein ben Breis für Mittageffen aber Nachtlogis banach an. Seinerfeits überwacht netürlich der Beituring, was fein Mient vergehrt oder wied barüber burch den Rellner unterrichtet, um fo einen Mahitab für feine Brozente zu gewinnen. Und schließ-lich, ist der Reisende "sehr dillig" gesahren, so mühre er ein arger Beighals fein, wenn er ben guten Ruticher bei ber Tagesaussohmung nicht mit einer ansehnlichen "Mancia" bebenft, gumal biefer, vom wahrhaften Bohlmollen gegen ben Fremden bejeelt, den gangen Weg entlang auf die ihn aus-

beulenben Schwindelpreife ber Soteliers flucht . Die Gerechtigfeit gebietet nun aber auch, hingugufugen, daß jemand, der das italienische Boll richtig zu behandeln weiß, unangefochten bon allen Unbequemlichfeiten in Italien zu leben vermag. Hat doch trot allem gerabe bas füdländische Bolf ein empfindfames Ehr. und Moralgefühl, Aber bie Moral empfindet es als Angelegenheit des Herzens und nicht als durchdachtes Nechtsinstem. All seine Impulse werben ununterbrochen von Sompathie und Antipathie regiert, Auch dem Fremden weiß er durch fein Berhalten einen sympathischen Einbrud in jenem eigenen Milieu gu erweden, betrügt ober überporteift niemand goen, ober nimmt von berartigen Berfuchen fogleich nach einigen garten Bormurfen Abstand. Der "antipathifche" Frembe jeboch, der fich biefer Umgebung nicht anpaffen fann, berfügt fiber feinerlei Ginflug auf bas Gewiffen bes Sublanders. Der gilt einfach als Ausbente- und Geschäftsobjeft; all die Liebenswürdigfeiten, über die bas fonit fo warm empfindende und untereinander hilfsbereite Boll berfügt, bermanbeln fich bei seinem Anblid blibfignell in Stachel, die nur auf feine Borfe gielen.

Rrico bas ? praje tretthe runbi beit beutj balba Rach eritai frany überl menter treter

> weldy gen .

bent

36€

(Fra:

gemä

Unric

operi

felig

der ! mitg Had) තිරෙන Reid unb gefun White baber mun Barr meiji Bert toilly fdym: - 6 fdä der, bic : work

Ginz ald . Behi gefei Beri neter Tauf rebij heim burg fenn ruhe meif mil mibe

> ber : meb berb man fich ter Our ridy Birr ber rat

> > bes

M m Fats.

200 c

Ginl

feim

fatti (Sd) **6100** filef pro run gen 191 Sti gut toes Styl Soul beb thel 75

> for 初期 ber c3 bar beb ein

Ma Gi toe me ber entiche mptöff-Mala-

33.

fernten Der la entn Ban Bahn. Baffermt bas nungs. Baffermm ---

Main: aufge-Rilogfeiten r borin ber

über

michien Röniga Manue annien efchichte is austsgebers to mie g ent. ingelegt of Itte g. theos Worten. ift in n nicht. fondern elfo oils affineife

n Bota mighim nd find Ib bort cs Been, bağ n bem, en bie letten

ent-Sonntag ũđ, bañ рабен. er feine en und as Biel richt ge-Striege. cte be = dfichten. instellt. i biejes

ift ber-Muf bie lidout 8 aft einnmling ein ben Seiner+ ent ber-

Frant-

um fo fdiliefs er ein bei ben ta" be gen ben at auße ufügen, hanbeln Italien inbifche

ber bie

ib micht en un-Hinds thischen gt ober m Werder Der tg micht as Weie- und pie bas

abereite

juell in

Samstag, 21. Juni 1913.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Das Dolkstheater in Moten.

Mis wir bei ber Besprechung bes Konfunes ber lehten Inhaberin des hiefigen Bollstheaters festitellten, es liege nicht im Intereffe ber Runft und ber Bollebilbung, daß ein Theater auch dann noch weiter egistiere, wenn es fünftlerisch bereits langit erlebigt fei, bachten wir nicht entfernt baran, daß bamit der Anftog su einer Debatte über die Frage gegeben fei, ob bas Bollstheater ber Runft gedient hat ober nicht. Wir haben ichon einmal gesagt, dog es uns trog des allerbesten Willens, und obwohl wir pringipiell auf dem Standpunft fiehen, daß auch ben minberbemittelten Bolisfreifen die Buhnenfunft gugangig gemacht werden muß, unmöglich gewefen ift, an die Leiftungen des Boltotheaters ben Dagitab einer ernften Runftfritit gu legen. Das ging felbit in feinen beften Tagen nicht. Go lange bas Theater beftand, haben wir fein Wort über feine fünftlerische Minderwertigfeit verloren, da wir wußten, bag die Schuld nicht an ber Direttion, fondern an den Berhalmiffen lag, wir haben uns freilich auch gehütet, ihm burch eigene Besprechungen ben Unichein eines Inftituts hoberer Runft gu berleiben. Wenn wir fein Bedauern über ben Gingang einer Buhne bon ber Qualität des Bolfsificaters empfinden, fo ift das darauf gurüdzuführen, daß wir ber Meinung find, daß für bas Bolf nur bas Beste gut genug ift; wenn eine Buhne ben Chrentitel eines Bollsbeaters mit Recht fubren will, bann barf fie fich fünftlerisch nicht unmöglich machen. Nun, die bisherige Debatte hat gezeigt, bag unfere Auffaffung von ber Qualität bes verfrachten Theaters nicht allenthalben geteilt wird. Zu ben Berteidigern ber Buhne gefellt fich jest auch ber Bollsbilbungsberein gu Biesbaden, ber uns burch

feinen Borfibenden folgendes fcreibt: "In bem Ertifel Ihres Blattes, Morgen-Ausgabe bom 17. d. M., Bolfstheater betreffend, ift Frau Direftor Bilhelmh und ihrer maderen Runfilerichar ich weres Unrecht geicheben. Diefer Artifel barf nicht unerwidert bleiben. Das Bollsthater ift an ber Teilnahmlofigfeit bes Publikums und der Preffe, bann auch an ber Kinosonkurrenz zugrunde gegangen, nicht an ber Unfahigleit ber Direktion ober an ber Minderwertigleit der Darbietungen. Die Auswahl ber Stude war, mit geringen Ausnahmen, eine gute, die Dar-stellung bei billigen Preisen eine durchweg sufrieden. siellende, die jede Kritil bertragen konnte. Es wurde dem Bolf stels eine gute, gesunde Kost geboten. Das Theater verdiente fehr wohl eine Unterstützung, wie fie ihm bon ber Stadt Biesbaben wieberholt gewährt wurde. Der Bufammenbruch fann nur lebhaft bebauert werben."

Wir fomen in ber Bertretung unferes Standpunftes nur auf das hinweisen, was wir bereits gesagt haben. Wir würben und bem Bebauern, bas ber Bolfsbilbungsberein empfindet, gewiß anschließen, wenn wir minbestens ber Anficht fein fonnten, daß bas Bolistheater, wenn auch tein boberes Runft., fo boch ein gutes Bolisbilbungeinftitut gewejen mare. Aber ein ichlechtes Theater fann feine gute Bolfsbilbungsanstalt fein; bas wird wohl auch ber Bollsbildungsverein gugeben, ber den Nachdrud tarauf zu legen icheint, daß bem Bolf steis "eine gute, gesunde Kost" geboien worden ist. Wir sind der Meiming, baß man ebenjowenig mit braven, aber literarisch unzulängs lichen Familienstüden als mit an und für sich literarisch zwar nicht wertlofen, aber miserabel bargestellten Schauspielen zur Bilbung, sondern eber zur Berbilbung bes Bolfes beiträgt. Bur Bilbung gehört auch ein guter literarischer Gefdmad, su bem ergieht man bas Bolt ficher nicht durch minbermertige Buhnenfunft.

Da auch bei einer langeren Unterhaltung über bie Qualitat eines Theaters, bas nicht mehr besteht, praftisch nichts beraustommt, ichliegen wir hiermit bie Debatte. Bemerfen wollen wir aber noch, daß wir und freuen wurden, wenn es wirflich gelange, bas Bolfstheater gu neuem, bauernben Runft leben auferfteben gu laffen.

Ein Winh für Maddenichulen.

Ein Lefer ichidt und bie folgenden beachtenswerten Musführungen: Bor einigen Tagen ereignete fich folgenbes auf ber Stragenbahn. Bon Biebrich tom eine Schar junger Mabden im Alter von 14 bis 18 Jahren. Swifden Bafferturm und Schillerftrage fiel einer ber jungen Damen ein Bofel bom Bagen auf Die Strafe. Die Bahn war icon in ziemlicher Gahrt, als die Berliererin, ebe man es hindern bon ber vorberen Blattform gegen die Fabririchtung bes Wagens absprang und nafurgemäß ber gange nach hin-ichlug. Wenn fie babei feinen Schabelbruch erlitt ober überfahren wurde, fo ift das lediglich bem Umitand auguschreiben, bag ber Bagen noch nicht feine größte Gefcminbigfeit erreicht hatte. Gelbitverftandlich trifft bie Gould an bem Unfall lediglich bie junge Dame felbit. Andererfeits ift aber nicht in Abrede gu ftellen, bag bie Stragenbahn, wie bas in vielen Orten längit gefchieht, Schilber anbringen follte, wie: "Beim Miteigen linfe Sand am linfen Griff", "Geficht nach born" und bergleichen mehr. Golde Barmungen bringen aud: 14. bis 10jahrige Mabchen jum Radbenten barüber, mas mobl bamit gefagt fein foll. Bor allem aber - und bas ift Swed biefer Beilen - follte man bod in ben Dabden . fculen beim Turmunterricht Dinge lehren, die im praftiichen Leben von großem Bert find. Es ift mit Freude au begrugen, bog bas Turnen in biejen Schulen ichen fo nach. brudlich betrieben wird, aber was nutt alles fonwebische und fonftige Turnen, wenn die Turnfunft im praftifchen Leben einfach berfagt. Es war gewiß ein gutes Beiden frifchen Wegemuts, wenn bas junge Madden im Fahren ben Sprung bon ber Bahn wagle, nur fonnte bas Bagnis, ba profitiche Erfahrung nicht borhanden war, gegebenenfalls mit dem Leben begahlt werben. 3ch halte es für fehr wichtig, bag man Dabden - Jungens lernen fo etwas, ich möchte fagen, fpielend von felbit - beim Aurnen barin unterrichtet, warum und wie man fich s. B. beim Durchfahren bon Rurben beim Sieben fefthalten foll, bag man möglichft nie bom borberen Teil bes Bagens abipringt, wie man auf einen in Bewegung befindlichen Wagen, ein Schiff, einen Dauerfahrftuhl (Boternofterwert) auffpringen, wie man folde Fahrzeuge verlaffen foll. Richt bag ich bas Auf- und Abspringen im

Fahren, bas übrigens bier verboten ift, hiermit befürmorten will, es gibt aber so viele Zufälle im Leben, wo ein foldes Auf- und Abspringen in ber Fahrt, entweder, um einem Unglud gu entgeben ober ein foldes gu verbinbern, notig wird, baß mit Rudficht barauf ber bier geaugerte Wint mobl Beachtung berbient. Die jungen Damen in Großsiädten, wie Berlin und Samburg, find in ber gludlichen Lage, ben bier geforderlen proflischen Turnunterricht im Leben feibit gu lernen, fie fennen ein Auf. und Mofteigen eines ftebenben Strafenbahmvagens ober Omnibuffes taum, ba ipringt alles in der Jahrt auf und ab, bas macht die Schulung, die Ubung. Und es ist eine Freude, en sehen, wie geschidt und sicher gerade junge Mabden bie in bauernber Bewegung befindlichen Baternofterwerfe in Samburg besteigen und verlaffen. Irgend ein Unfall ift bort unferes Wiffens überhaupt noch nicht vorgefommen, weil es eben richtig ausgeführt wirb. Dr. H. A.

Morgen-Andgabe, I. Biarr.

- Ausgezeichnete Achtziger. Was ein militarfundiger herr in ber geftrigen Morgen-Ausgabe über bie Ausgeichnungen ber Garbe fagte, ftimmt nach einem anderen Militar-tenner wieder nicht. Diefer fchreibt: "Der Schreiber bes Artifels in Rr. 281 Ihrer Beitung mit ber fiberichrift: "Aus. gescichnete Aditsiger" bat gewiß ned nie ein Garbe. Infanterie-Regiment gur Barabe ausruden feben, benn fonft niugte ihm aufgefallen fein, bag bei famtlichen Sarde-Infanterie-Regimentern, ausgenommen das Garde-Bufilier-Regiment, die 1. und 2. Bataillone weiße Saarbuide und weißes Lebergeug tragen, während bei ben 8. Bataillonen und bei bem Garbe-Fufilier-Regiment bas Lederzeug und bie haarbuiche ichwars find. Die Spielleute und hoboisten tragen rote haarbuiche." — Ein britter Militarfundiger fchidt uns bie folgende "Rorreftur der gangen Reihe bon Behlern, welche ber militarfundige Berr in feiner Belehrung gemacht bat." Er ichreibt: "Ginfache Füfilierligen" gibt es im beutschen Deer überhaupt nicht, und find bie Ligen ber 80er bon ber Form, wie fie bas Regiment als furheffifches Leibgarberegiment getragen hat. Schwarze und rote Selmbufche werben bon familiden Bufilier-Bataillonen ber Garbe und bom gefamten Garbe-Füfilier-Regiment getragen; Die Gelmbuiche ber Garde entiproden in der Farbe berjenigen bes Leberzeugs; hieraus geht hervor, daß das weihe Leberzeug durchaus fein Gardeprivileg ift, fondern bei der preußischen Infanterie nur bon ben Grenabieren getragen wirb, mabrend die Biffliere, auch bei ber Garbe, fiets fctwarzes getragen haben. Behlt noch der Garbeadler mit Stern, welcher auch noch tommen fann. Bei ben neuen felbgrauen Uniformen ber 80er find die Armeiaufichlage icon nach Barbemufter grarbeitet." - Damit twollen wir es nun genug fein laffent

- Sandwertemafiger ober Fabrifbetrieb? Die im Sandelsregister eingetragene Firma Gebrüber Beimedy betreibt in Biegbaben eine Stein- und Buchbruderei, Buch-binberei und Geschäftsbucherfabrit. Die Inhaber bes Gefchafts, bas einen erheblichen Umfang hat, waren ehedem gu ben Sanbelstammerbeitragen herangegogen. Bufolge Enticheibung bes Regierungsprafibenten halte bie Firma aber fpater feine Sanbels., fonbern Sandwertefammerbeitrage gu leiften. Richtsbefictveniger veranlagte Die Sandelsfammer bie Firma für bas Jahr 1911 mit 860 DR. Dagegen verfolgte die Birma wegen ber Doppelbefteuerung Ginfpruch und fpater Rlage. Der Begirtsausichut, ber fich geftern mit ber Gache gu befaffen batte, fam gu bem Ergebnis. daß bie Rlagerin nicht handmerts., fonbern banbelstammerbeitragspflichtig fet, ba ber Betrieb mit Rudficht darouf, daß eine handwerfsmäßige Ausbildung der Lehr-linge nicht erfolge und die fünf aufgestellten Motore mit 80 Bferbefraften nicht bagu bienten, bie Menidenfraft gu unterftugen, fondern fie fogufagen gu beseitigen, als Fabritbetrieb anguiprechen fei, gumol auch bie Goschäftsinhaber bei der Warenberstellung nicht tätig seien, fonbern lediglich bie Oberaufficht führten.

- Berhaftet murbe ber Bortier eines biefigen Rinos, der feinem Dienfiheren 191 DR. unierfchlagen und das Gelb in Roln verjubelt hat. - Ferner wurde vorgestern ein Relle ner verhaftet, ber einen Raufmann am Michelsberg baburch um 15 DR. brachte, daß er fich in beffen Abmefenheit in ben beireffenben Saben begab und fich ben Betrag für ben Inhaber bes Beichafts geben ließ, bet fein Bortemonnaie bergeffen babe.

gessen habe.

— Mumenfest. Die Blumengeschäfts. Inhaber Wiesbabens, eine Zweiggrudde des Verdandes Deutscher Blumengeschäfts. Indabe, beranstatin am nächten Sonntagnaownitag 4 Ubr im "Sotel Kestedun" in Riebrich a Ko. ein Vos eineste Mitgenscherfolung. Die Vehräume werben fünftlerisch in verschwenderischem Mage mit der verfannten Erimson-Kambler-Kose ausgeschmidt. Ausgenichen bei sein ber sein und kinnterischen Blumenfülle und fünstlerischen Deloration dient ein reichbaltiges Krognunm unter Mitwirfung nambaster Kräfte zur Unterdaltung der Gäste. Das Trogramm enthält Estalund Inkramentel-Berträge ernsten und beiteren Indalis. Theateransführung und Ball. Aus dem Anserteintell des "Biesbedener Tagblatis" geht das Kähre berver.

— Kleine Kotisen. Die Bakangenliske sür Militär-

- Aleine Rotigen. Die Bafansenlifte für Militär-amvärter Ar. 25 liegt in unserer Expedition gur unenigelt-lichen Einsicht offen.

Theater, Hunft, Dorfrage.

Dperetten Theater, Gastspiel "Jobs lustige Bühne". Seute Samstag wird der tolle Schwant "Der brade Hermann", der in den diederigen Aufsahrungen bruder Heiterbeitsfildume entseilese, gum lettenmal gegeben. Sonnlag, Montag und Dienstag geht der alibewährte Schäager "Der Rann mit dem Fimmel" in Szene. "Der Mann mit dem Fimmel" erlebte bisder wehr als 500 Aufsahrungen und ist wohl das erfolgreichte Stud des bestehten Ensembles. Die lehte Aussichtung dieses Schwanses am Dienstag, den 24. Juni, ist zugleich der Ehrenabend für Frau Direktor Ewa Job.

Dereinsellamrichten.

* Die Gesellschaft "Sanges freunde" veranstaltet am Sonntag, den W. Juni, don nachmitags 4 Uhr in den Roball-täten der "Neuen Adolfshöhe" (Renchner) ein Sommerseit, bei welchem jeder Besucher ein paar fröhliche Stunden berigden

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

st, Helloch, 19. Juni. Zu einer schönen patriotischen Kundgebung gestaltele sich am Sonntagasend die Herer des Megt erung sin diläums unseres Kaisers am biesigen Det. Der Jugendpflegederein, mit seinem rüdrigen Leiter Lehrer Schmidt an der Soihe, der Gesang. Lutn und Kriegerverein batten sich zusammengetan, unt im Soale der Wirtschaft den K. Kilian Ur das Judistaum unseres Gerrichers gemeinschaftlich in sessischer Veise zu begeden. Die Keier nahm bei Leilnahme wohl des ganzen Ortes einen berrlichen Ber-lauf. Lehrer Schmidt bielt die begeistert aufgenommene Keib-rede. Vorsührungen der Aurner wedsselten dann mit Bot-trägen des Gesangbereins ab. In sinniger Weise wurde die

Unrichtigfeiten bes Sahlenmaterials, mit benen Berr Etienne operierie, um feine Buhörer in Rennes vor Deutschland gruselig zu machen, lohnt es sich nicht einzugeben. Wenn ein Kriegsminister in Frankreich allen Ernstes behandten kann, daß Deutschland durch die neue Heeresvorlage seine Friedensprafengitarte ploplich von 700 000 auf 880 000 Mann erhöhen werbe, jo ift er bamit entweber als ernft gu nehmender Sach. fundiger exledigt ober aber beswegen, weil er die Wahrbeit kennt, sie aber nicht sagt. Erst kürzlich hat die "Nord-deutsche Allgemeine Beitung" eine ähnliche Ungeheuerlichkeit halbamtlich zurückgewiesen, indem sie kurz und bündig den Nachweis lieferte, daß entgegen den Ausführungen des Berickterstatters über die Militarvorlage in der Barifer Rammer die frangösischen Grengtruppen den deutschen houte schon ebenso überlegen find, wie fie es auch nach Durchführung unferer neuen Sceresvorlage fein werben."

21. Nassauischer Städtetag.

wc. Langenichwalbach, 20, Juni. Seute find bie Bertreter ber naffanifden Stabte - es find bies im gangen 88, welche insgesamt 93 Bertreter angemelbet haben - im hieftgen Rurhaus su ihrer 21. Tagung sufammengetreten. Nachdem fomobi der erfte Borfigende Oberburgermeifter Dr. von 3 bell (Biesbaben), wie ber gweite Burgermeifter Grimm (Frantfurt) infolge ber Rieberlegung ihrer Amter ftatutengemäß aus bem Städtetag ausgetreten find, liegt bie Leitung der Berhandlungen in ben Händen des dritten Borftands. mitglieds Oberburgermeifter Bogt (Biebrich), welcher furs noch 11 Uhr die bekonntlich sweitägige Tagung mit einem Doch auf Raifer Wilhelm, beifen Berbienfte um Land und Reich anläglich feines Regierungsjubiläums in jo gahlreichen und ansehnlichen Stiftungen ihre öffentliche Anerkennung gefunden hatten, eröffnet und fodann die ericienenen Ghrengafte Regierungsprafident Dr. b. De ifter (Biesbaben), ben Degernenten ber Rönigl. Regierung für Rommunalangelegenheiten Reg.-Rai Dr. Baun (Biesbaden), Bürgermeifter Dr. Schmibt (Gelnhaufen) und Bürger. meifter Dr. Rable (Bad Bilbungen), bie beiben letteren Bertreter bes Seffifden Stabtetages, auf bas berglichite willfommen heißt. Burgermeifter Dr. Ingenohl (Langenfcmalbad) begrußt bie Stäbievertreter namens ber Stadt, - Oberbürgermeifter Bogt erstattete im weiteren ben Geichaftsbericht. Mit gwei Berren, b. Barner und Bottder, beibe in Wirsbaden, find namens bes Stabtetages für bie Revifion ber Stadtrechnungen Bertrage abgeschloffen worden. Die Städte haben Unterpertrage mit ihnen und bie Einrichtung bat fich in der furgen Beit ihres Beftandes ichon als durchaus fegenstreich erwiefen. - Bon ben Gingaben an Behorben hat biejenige, betreffend Berbefferungen am Baffergofebenimurf, in dem Gefet in eingelnen ihrer Unregungen Berudfichtigung gefunden. — Rach dem bom Stadtverord-netenberfieber Dr. Beil (Bochit) erstatteten Raffenbericht beläuft fich heute ber Raffenbestand auf 669 M. Rechnungsrebijoren werben in ben Burgermeiftern Alberti (Rubesheim) und Granemald (Biedenfopf) befiellt. - Oberbürgermeister Bogt gebenkt mit Worten warmer Anerfennung ber langiahrigen Tätigfeit bes infolge feiner Burruhesehung aus seinem Amt ausgeschiedenen Oberburger-meisters Dr. b. Ibell. Geinem Antrag, biesem bie Chrenmitgliebichaft bes Städtetages gu übertragen, wird wiberipruchelos entiprochen. - Regierungspräfident Dr. von De ffier fpricht feinen Dant aus fur bie an ihn ergangene Ginladung. Es werbe — berfichert er — auch in der Folge feine Aufgabe fein, bas Berbaltnis zwischen den Städten und der bon ihm vertretenen Beborbe, welcher vorzusteben er nunmehr feit 8 Jahren bereits die Ehre habe, au pflegen und gu verbeffern. In ber TageBordnung bes Städtetages verfpure man ben Buisichlag bes gangen in ben Stabten bes Begirfs fich geltenb machenben Lebens. Es fonne ihm nur be ter Wichtigfeit für feine Amtsführung fein, bier, ... Der Quelle, biejem Bulbichlag au laufden. Er bege ben aufrichtigen Bunfch, bag bie biesmaligen Berhandlungen ben bem Ctabtetag angeschloffenen Stabten und bem gangen Begirt gum Gegen gereichen mogen. - In weiterer Erlebigung ber Tagesordnung halt Oberburgermeifter Geh. Oberfinangtat Glaffing (Bicsbaben) einen eingehenden Bortrag über bie Beichaffung zweiter Supothefen.

In der Sauptfache augert er fich babin, eine Canierung bes Sphotbefentrebite fonne nur erfolgen auf bem Bege ber Amortifations . Sppothet mit magigem Tilgungs. fat. Aur die mit der Unfundbarfeit verbundene Amortifation fichere ben Schuldner par ber Ründigung und ber Schwierigfeit ber Beschaffung bes Erfates. Es jei burchaus ermunicht, daß die Stadie in beichranftem Umfang Supo. thefen an erfter Stelle gu möglichit billigem Bindfuß und mit prompter Abichlupprovision gewähre. Auch werde die Regierung fich ein großes Berbienjt erwerben, wenn fie in finngemäßer Beiterbilbung bes Minifierialerlaffes bom 9. Febr. 1912 gestatte, bag die hierbei ergielten Aberichuffe bem Rifilo-Refervefonbs ber ameiten Supothefen gugute tommen. Diejer Rejervejonds muffe weiter gefiarft tverben burch ben Binsgewinn bei Regelung ber ameiten Shpothefen und burch die folibarifche Softung aller gweiten Shpothelarglaubiger bireft in ber Geftalt, Die in ber Burud. behaltung ber Amortifationsquote bis 10 Prozent bes Ogpothefenlapitals gemahrleiftet ift. Die Beleihung folle über 75 Progent bes Wertes nicht geben. Die Tage beburfe ber forgfältigen Rachpriffung. Der hochfte Betrag ber zweiten Spothefen fei in magigen Grengen gu halten. Richt nur ber fleine Bohnungsbau fonne bergeftalt geforbert werben, es fonne auch da, wo Wohnungsüberfluß herriche und Neubauten nicht burch Beteiligung geforbert werben fonnten ben bedrängten Sausbefigern Silfe gemabrt trerben in allen ben Ballen, in benen Garantien gugeftanben werben tonnen, und bie Sopothefennet begründet fei, in der bei bem Grundbefit eingetretenen Entfrembung bes Rapitals.

In Die Beiprechung bes Bortrags greifen ein: ber Borfigende bes Mittelrheinischen Berbands ber Erwerbs- und Birtidajtsgenoffenfchaften Jufilgrat Dr. Alberti (Biesbaben), Cherburgermeifter Boigt (Frantfurt) und Reg. Rat Dr. Saun. Regierer betonte, bag es ber Bunich ber Staatbregierung fei, überall gleiche Grundfage gur Unwendung gebracht gu feben, und daß fie bestimmte Rormen begüglich ber Bermenbung ber überichnife ufm. aufgestellt habe, jo bie, bag bie Uberichuffe nicht ber allgemeinen Ber-(Shius folgt.) waltung sugute fommen.

eier noch bericoners burch einige Bortrage mehrerer Schulinder und derindier eine einige Sorträge megerer Schille inder und hauptsächlich durch einem gut gelungenen Retgen. Bas dabei besonders angenehm berührt, das ist die Einigleit, mit der beinahe die gesamte Einvochnerschaft unterschiedlos, verschilche oder politische Ansichten und Regungen vergefiend, gemeinsem in echter Begeisterung dem Kniser ihre Huldigung

Margen-Andgabe, 1. Blatz.

Nassauische Nachrichten.

Behen, 19. Juni, Gestern nachmittag wurde unsere Schuse von einem saiten Vlis salag betrossen. Der Blis jake der den Schlagslöppel, voelder iedensalls durch den Auffall die Decke des zweiten Glocknerts deschädigte, dan dier icheine der Strahl nach dem Dachlandel in die Erde gelangt zu sein. Der Schaden ist undebentend. In der Rachdengemeinde Reut do f dat es, wie der Auchder meldet, ebensalls eingeschlagen, und ind dort zwei Besthungen betrossen, aber auch ohne zu zinden. — Die Gemeinde Drlen soll in den Feldern großen Schaden geslitten daben, da dort ein wolfendruchartiger Aegen niederging. dierdurch wurden die Wiesen hinter dem "Dasberg" übersichend vurden die Wiesen hinter dem "Dasberg" übersichenden vurden die Wiesen hinter dem "Dasberg" übersichenunt und ist das gemähre Eras bezw. Deu zum Teil veggeschwemmt.

m. Erbach i. Abg., D. Juni. Auf traurige Weise berung liedte bier ber Fubrmann Martin Sols. Der Mann
var auf Schloß Keinbartsbausen beschäftigt, als sein Perabigen bes Tieres geriet er unter die dien wurde. Beim Berubigen des Wagens und verreb is dien kreiber und die Kader des Wagens und veurde so ibel zugerichtet, daß er nach seiner Einlieferung in das Krankenbaus Elwille starb.

S. Langenhahn, 19. Juni. Die Automobilgefellschaft für den Betrieb der Strede Langendahn-Selters bat in der nun zweimonatigen Betriebszeit gute Geschäfte gemacht, so daß ein zweites Auto angeschaft werden soll, das dei Betriebsstörungen anshelfen und auch an den Sonniagen nach Bedarf nach in Betrieb gestellt werden soll. Eine Aedenisterse Selters-Preitenau dat ich nicht rentiert, dier ist deshalb der Betrieb ingestellt worden.

S. Albenred, 19. Juni. Der Brand vom 7. d. M. dürfte ein gerickfisses Kachiviel baben, da Brandstiftung an-genommen wird. Die Staatsanwaltschaft nimmt eben genaue Rachforschungen und Beknehmungen vor. Insolge des Brandes batte sim der Tzjädrige Bater des einen Abgebrannten, der Kirchenvorsecher Fried. Aunghlut, eine schwere Erkältung zu-gezogen, an deren Folgen er verstorben ist.

S. Mus bem Cherwesterwaldfreis, 19. Juni. Die Kreis-ipartaffe erhöht vom 1. Juli ab den Jinofuß für Einfagen auf 3% Brogent.

Hus der Umgebung.

Jubilaum ber Ster,

Frankfurt a. M., 19. Juni. Wie wir aus gut unterachtelen kreisen erfabren, ist die bundertigd brige Feier
des 1. Kurbestischen Insanterie-Regimends Kr. St. wie folgt
beabsichtigt: Mittwoch, den 23. Juli. Best für die Stat Frankjurt, 6 Ubr abends Dospektongert auf dem Festplat, 8 Ubr
abends Veitvorftellung in der Festballe, doran anschließend
Folkehlustung auf dem Festplat und zum Echtagkend
Folkehlustung auf dem Festplat und zum Echtagken
und ihr eine ein, 8 Ubr Beginn der Festparkeilung in der
Festballe, darum aufölliehend Kommers auf den Festplätze
und um 11 Ubr nachts größer Zapfenstreich mit Gebet. Freiich dem Zust, margens größes Weden, um 9 Ube mörgens
ischt das Regiment, die Keteranen, der Berein der Sier in
Frankfurt, die Bereinigungen, die sich für die Jubelseien
Festpalie baben, auf dem Festplatz zum Festpalteibung mit Borbeinarisch des Begiments in Zugfront und der alten Soldsfein Rach dem Getigetresdiernis findet Baradeaufnellung mit Bordeinarschaft. Daran auschließend kommers auf dem Schplat. Unt Mr. Baran auschließend kommers auf dem Schplat. Unt Mr. Mittags Frühlichoppen der Offiziere und der Fethalm. Mr. Mr. Mittags findet die Speisung des Regimenis und der alten Angehörigen durch die Speisung des Regimenis und der alten Angehörigen durch die Speisung des Regimenis und der alten Angehörigen durch die Speisung des Regimenis und der alten Angehörigen durch die Speisung des Angemenis und der Britagen den Boologischen Garien, Baimengaarten Schlackteilen des Offiziertords mit seinen Keitgütten und alten Offizieren im Sotel Frankfurter Soi". Um 8 Uhr abends Keitgien der Kompagnierisern in 12 geden Losalen mit Gärten in der Stompagnierisern in 12 geden Losalen mit Gärten in der Stompagnierisern in 12 geden Losalen mit Gärten in der Stompagnierisern in der alten Angehörigen auf dem Kafernenboi. Bon 12 Uhr mitags ab Friblitis des Offiziers Ind der alten Offiziere im Regiments-Kasino. Seinenbol Rusammenfunft mit Abendessen der "Kömerhalle".

— Mains, 19. Juni. Rach der blauen Adria und Benedig veranstaltet das bekannte Keisebureau L. Lohienhop u. Ko., I. m. d. d., Mains, im Juli und Luguit je eine, alle Kosten einschließende Geolofilich aftstadert. Dieselbe sieder auf der die kosten einschließende Geolofilich aftstadert. Dieselbe sieder auf der die die die der Kraume und Abbasia und auf der Kindschrieber Gestle, Kiume und Abbasia und auf der Kindschrieber den Eardase, Bosen, Mecan, Innsbruck, wietet also eine Kulle interesanter Bilder Das ausführliche Brogramm ist dei neterlännter Bilder Das ausführliche Brogramm ist des aussührlichen w. Fennsturf a. M., 20. Juni. Deute früh gegen 9 Uhr singte sich in einem Anfalle don gelitziger Storung die 37 Jahre alte Ehrfran des Zuschweiters Dörfel aus dem Genster ihrer im zweiten Stoch des Haufes Steinmehrtraße 6 gelegenen Bohnung auf die Straße, woder sie auf einen vergede vorübergebenden Ausläuser siel. Die Frau wurde sehr ind Kransenbaus geschäft. Der Ausläuser beitängen der Kansenbaus geschäftlichen Straße worden erlitten. Se wurde in seine Bohnung berbracht. — Im Reichs assunchlitzis diecht. Bonnburg-Usingen das vorgestern der Bortand des Kreisenweiters der Kreisenweiters. am Repf und an der Wiedelfaule Berlehungen erlitten. Se wurde in seine Wohnung verdecht. — Im Reichs 'agswahlfreis Höcht. Somburg-Usingen das vorgestera der Vorläch der Kreise wahlbereins der Kortickriftlichen Tolle partet unter Boris den Dr. Itel (Griedbeim) in Frankfurt a. M. eine Sieung abgebeiten, die aus fast allen Lauptorien des Beahlfreises gut besucht war. Bunächt wurden geschäftliche Angelegenkeiten derkandelt. Die Berteilung der Annter im Borstand erledigte sich dadurch, daß die seitsberigen Funktionare wiedersemählt und außerdem einige Serren neu in den geschäftiskübrenden Aussichung aufgenommen murden. Bei der hierauf folgenden Besprechung der bertlossenen Beitrecht die willkürfiche Einteilung der Urwahlbezirte bestlagt, die willkürfiche Einteilung der Urwahlbezirte bestlagt, die manch vollsparteiliche Sossenagen wirderielte erhere liche Erfelge erzielt worden. Man wer sich einig darin, die Agitations- und Organisationsardeit überall mit Eiser sortzuschen. Mit Bezug auf das Krodinial-Barteisekreichten wurde milgeleilt, daß neden dem seitherigen Karleisekreichen wurde milgeleilt, daß neden dem seitherigen Karleisekreich wurde milgeleilt, daß neden dem seitherigen Karleisekreich warden ihr, der ausleich Gelegendeit nadun, sieh der Karlammenna derwicken. An Stelle des geolanten Sommerfeites soll im Krüdseicht eine gweite Weineralversammlung ihntisndem, die namentlich der Beralung der Herbertammlung ihntisndem, die namentlich der Beralung der Geröft- und Binterarbeit dienen soll. — hie Kanlier Des von der fallit gewerdenen Banfirma Klaut, des u. Ko. der im Reicherschein der Einfritung Klaut, des u. Ko. der im Reicherschein der Einfritung Klaut, der u. Der Idiahrige Konnad Auft dem Krankonnen acht der in der Rähe der Eulerwerfe über den Wall schemmen wolle, ersten eines der eine Gelegender in der Räde der in der Räd

Aus Bädern und Kurorten.

* Bab Drb, 20. Juni. Die Rur-Frequeng beträgt bis gum Beb Bilbungen, 20. Juni. Die Befuchergabl unferes Babes betrug am 18. Juni 5158 Berfonen,

Schönwald im badischen Schwarzmald, oberbalb der Tri-berger Wasserfälle, in einer Söbenlage von über 1000 Melern, ist ein befannter und beliebter Söben- und Nervenkurort,

melder allen denjenigen mur bestens empfohlen werden fann, welde Erholung für ihre Nerven und eine anregende fräftigende Gebirgstuft vorgieben. Für Kinder von großartiger Wirfung für Zunahme an Gewicht und Aussehen. Für Krante und auch Herzleidende weniger zu empfehlen.

* St. Blafien, 20. Juni. Die Kurfreguens feit 1. Januar 1913 beträgt 1959. Im gleichen Zeitraum 1912 1513.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Gur Dausbefiber wichtig. Der Berfmeifter Beinrich Scift in Unterliederbach ift Amvohner ber Ronigfteiner Strafe. Er verweigert bie Reinigung biefer Strafe, weil er ber Unficht ift, bag ber Begirfsverband, meldem die Strafe gebort, reinigungspflichtig ift, reip. dag eine Observang, welche die Reinigungspflicht von der Gemeinde auf die Antvohner überträgt, moge fich eine folche auch für die alten Orisftragen gebilbet baben, für neue Stragen, wie bie Rönigsteiner Strage, nicht bestebe. Das Schöffengericht hat bicfen Standpunft nicht geteilt und Beift gu einer Mart Geldftrafe verurteilt. Das Bernfungsgericht befrätigte diefes Erfenutnis mit folgenber Begrundung: Rach ber Beweisaufnahme hatten fich in Unterlieberbach bie Strafenanwohner feit Memichengebenten für gur Reinigung der Stragen und Burgerfteige, fo weit fie bor ihrem Befihtum liegen, verpflichtet angeseben, die Eriftens einer Obsewang sei also erwiesen. Wenn ber Angeflagte ber Anficht fei, daß dieje Objervans febiglich auf alte, nicht aber auf die in neuerer Beit angeleaten Stragen Begug habe, fo ftebe er barin im Biderfpruch mit einem Rammergerichtsurteil, welches in einem gang analog bem heutigen liegenben Falle ergangen fei. Gine faliche Rechteauffaffung tonne eine an fich bestebende Objervang nicht außer Kraft feben. Bei der Strafenreinigung babe man gu unterscheiben gwifchen einer folden, bie aus perfehretednischen, und einer solchen, die aus polizeilichen Gründen fich berleite. Die lettere Art ber Reinigung liege ben Gemeinden ob und fonne nur durch eine Objerbang wie im gegebenen Fall auf dritte übertragen werden.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Gine Bodenepibemie burd argte verfdulbet?

rechtsträftig geworden. Gegen den anderen wurde Einspruch erhoden, eine Verkandlung vor dem Schöffengericht fand aber nicht fatt, denn die Sache wurde mit dem damptprozek verdunden, was auch dinschlich des gegen Dr. Nachem gerichteten Strafbefehls über 100 M. der Kall war, den der Angefäuldigte erhielt, weil er die Erfmanlung Dr. Spodes und semer Tochter nicht anzeigte. Vor Erbebung der Anflage dar das Landesmedizinalfollegum in Kafiel ein Gutachten erkattet. Das Kollegium steht auf dem Standpunkl, das ein kaufaler Zusammendang der Erfrankungen vorliegt und das die dan der Den. Spoder vorgenommenen Isolierungsmaßnahmen die weiteren Erfrankungen nicht verkindern konnten. Als Sacheschändige find zu der Verdachung kreisarzt Dr. Kromm (Frankfurt), Geb. Redizinalrat Dr. Heinsacht (Bonn) und Dr. Koing (Geoglesichterielde) geladen. Die Ladi der Zeugen verfagt 14. Den Vorlig in der Verdablung, die vielleicht zwei Tage dauert, führt Landgerichsbireftor Dr. Heldmann.

= Leipzig, 29. Juni. Im Spionageprose's Löfcher wurde beute nachmittag das Utreil gefällt. Der Angeflagte wurde wegen berjuchten Berrats militärischer Geheimnisse unter Einrechnung einer noch nicht berbüsten Gefängnisstrafe bon 2 Jahren 6 Monaten und einer Woche Juckthaus, 5 Jahren Ehrverluft und Stellung unter Vollzeignischt berbutztigt

Sport.

Pferderennen.

Sannober, 20 Juni. Breis von der Lift. 3800 M. 1. M. Lindenhades Was Ide wollt (Born). 2. Minotaur. 3. Konigsfeutmant. Toto 28:10, Al. 21, 33:10. — Landgarden-Rennen. 2000 M. 1. L. Weber und Al. Frbin. d. Bodels Modder Kiner (Rt. d. Kundbloch). 2. Flint 3. Maneitl. Toto 30:10, Al. 14, 20, 49:10. — Preis den Wilhelmstein. 5000 M. 1. C. den Glochmanns Chultheb (Schäffer). 2. Dofine. 3. Kis-beidar. Toto 128:10. Bl. 35, 21, 44:10. — Mofenderg-Grinnerungs-Jagbrennen. 10:000 M. 1. Lt. O. d. Mighaffs Kiriquette (d. Bentheim). 2. Idocus, 3. Kebth. Toto 64:10, Al. 20, 14, 37:10. — Riederlachfen-Breis. 20:000 M. 1. D. Kuttfes Quitt (Biades). 2. Gifenmenger, 3. Colleoni. Toto 122:10, Al. 22, 13, 16:10. * Sannaber, 20, Juni. Breis von ber Lift. 3800 M. 1. 28.

25:10, \$1, 13, 14:10.

* Cfarbas aus dem deutschen Derin gestrichen, Der Badorit für das deutsche Derby, Freiherrn S. A. v. Oppendemus Cfarbas, ist aus seinem lehten Elaiopp nicht deil gurückgesetz, so daß für ihn das Reugeld erklärt werden mußte. Der Sieger des Enogen Breises dan Samburg und des Wiener Derfos wurde Donnerslagmittag 12 Uhr 18 Win. aus dem deutschen Derby gestrichen. Frde. v. Oppendeim wird füh nunmedr im Derdh auf Majeste stüden, der im Jankopreis nicht läuft, um für das Derby fried gebalten zu werden. Als Bacemader sur Walestie gebt Blautopas ins Kennen. Die Santerslifte des Derbys dürzte nunmehr, nachdem der Fadorit kumpfunfähig geworden ist, noch wande kuderung ersahren.

Die Fußballabteilung der fähltischen Ausendwereinfaung

Die Gufballabteilung ber ftabtifchen Jugenboereinigung Die Fußballabteilung der hädlichen Jugendvereinigung zu Wiesbaden beranfallet am Sortnag, den 29. Juni, ein leichtathletisches Meeting, dodei Ehrendreise und Diplome zur Berteilung sommen. So sommen zum Austrag: 400-, 400- und 100-Meter-Laufen, 400-Meter-Stafette und Ausballweitstoß. Meldungen sind zu richten die Freitag, den 27. Juni, an die Leifung, Bulowirtage & Sonnlag, den 22. Juni, nehmen die Bosalspiele "Inter den Sichen" ihren Fortgang.

* Dem Mittelrheinischen Regattaverband ift laut Mitteilung des Ministers der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten gu ber am 29: Juni bei ber Raiferbrude ftattfindenden Ruber-Regatta für den großen Achter "in Anerfennung der Bestrebungen des Berbandes" ein ftaatlicher Banderpreis bewilligt worden, der nach den hierüber getroffenen Bestimmungen breimal bintereinander ober biermal außer der Reihe gewonnen werben muß, bebor er in den bauernben Befit bes fiegenben Bereins übergeht. Die Stiftung eines Staatspreifes barf als befondere ehrende Auszeichnung betrachtet werden. Um ben fostbaren Breis werben fich erstmalig am 29. Juni der Mainzer Ruberberein, die Mainzer Rubergesellschaft 1902 und die Rafieler Rubergesellschaft bewerben. Da die borgenannten Bereine famtlich über gute Achtermannschaften verfügen, steht um die wertwolle Trophäe ein icharfer fpannenber Rampf in Aussicht. Das Rennen wird ficher einen febr wirfungsvollen Abichlug ber biesjährigen Mittelrheinischen Ruber-Regatta bilben. — Das foeben im Drud vorliegende Brogramm, das 15 Nummern aufweift, gibt ein treffliches Bild von ber gablreichen Beteiligung, welche die einzelnen Konfurrenzen gefunden haben.

Dermischtes.

Gine Deibebrand im Aaturschubentzebiet. Aus dem Raturschubparkes, sudwart, 19. Juni. Im Bereiche des Naturschubparkes, sudwarts don dem Veges zwischen Gabrendorf und Undeloh, ist gestern nachmittug eine auf 600 Rornen geschädte Pläche dehte abgebrannt. Das Araut voor sum Teil sehr alt und date eine Höhe den einen dalber Mannsgröße erreicht. Den Anstrengungen der Wöckmannschaften aus den umliegenden Orten gelang es nach ein paar Etunden, die Wur zu dandigen und die Gesche den den ausgebednien Siefern waldungen und die Eester den den ausgebednien Siefern waldungen am Bisseder Berge abzuwenden. Zeisweisig inn einzelne Versonen oder Gruppen von solchen aus in Bedräng nis geraten; so sollen einem Leberr Bart und Aleidungsstüde dersengt sein, über die Entstehung des Keuers verlaufet, daß es durch einen doct arbeitenden Daumpfplug berbeigeführt und dat die eine Losoomobile mit zerstört iem soll.

Die Braunschweiser Anabenmürderin verbastet. Er aun sich ver alle Verson des Eisenbahransstiftenen Ausgeben der Ausgeben Versonste ihand, ihren 6 Jahre alten Leite, den Gode des Tischermeitters Gentes, ermordet zu daben, wurde im Laufe des Tischermeitters Gentes, ermordet zu daben, wurde im Laufe des Lichgermeitters Gentes, ermordet zu daben, wurde im Laufe des Lichgernommen. Sie halbers der Geschalder der Kaufen Kaufmann aus Berlin ein Immer gemiefel. Durt vorwe die letzenommen. Sie hal dereits ein Geständnis abgelegt. Sie bedauptet, daß sie den Kraben geschiel labe, um den einzigen Rilwisser eines Diebstabls, den sie bezongen, datte, zu dezeitigen.

Broßer Waldbrand. In nieder ningenden unterfer Verdenschen unter dem Kustern nodmitstag ein großer Verdensche

Diebliahls, den sie dezangen, datie, zu beseitigen.
Großer Waldbrand. In us beu d. 19. Innt. Bei Teisten im Austeriale wütet seit gestern nachmittag ein großer Waldbbrand, welcher bei den berrichenden starten Winden eine umgebeure Ausdehmung gedoinnt. Auf der Brandstätte arbeiten nehft allen Feuerwehren der Umgebung auch Militärmannsschaften, Das Feuer ist bei der exponierten Lage sehr schwer zu besämpfen. Wan glaubt, daß der Brand durch Undorsichtigkeis den Waldbardeitern enistanden ist.

Petersby **Kapital** aktionär teilscher und H Wolga-l Wawell Russisc national .genehm wird er Aktienk

New 1 Schiffst

Angebo

:Ri

Kostenp Würden amerika der Kü pol für dem a hapithr Flottille Pana pazifisc Plagge Jahre e gebaute In day schrän nigner setz is mehr darauf amerik

> Regin Preside Amerik Wasper C. Ferd Segovia Pla Pla Aragon Golden Moltke Hay

Da

Kalser Seydlit Frinze Frinze Sarbar Kalser Kalser Scharr Kronp Girear Great Vorck Stilow Manila

H

Meio Bat arbe Tu Zau lucz Bei Bei

ein

faler mral ugen. Bivet

ac B An-cim-mio-mio-mis, ber-

nen. liper bon ngō. uette 2:10,

Beil-o 10, afen. inns Tota

Der rier-mpjgung

400-pettmm, ngetatt= nerber bier. Den

cid) fid Das пски

therund aista alt eidit. gen-t au ternfind räng uno

nt n . ahn. bren ntes, ber-igen Sie fic inco

iften Salb-un-rifen gfeil Ar. 283.

Handel, Industrie, Verkehr.

Samstag, 21. Juni 1913.

Industrie und Handel.

" Naphtha-Produktions-Gesellschaft Gebrüder Nobel in Petersburg. Auf der Hauptversammiung der Aktionäre war ein Kapital von 20 345 000 Rubel vertreten. Von den Groß-aktionären seien erwähnt; Asow-Don-Kommerz-Bank (287 Anbelischeine und 18 603 Aktien), Petersburger Handelsbank (181 und 18 603 Aktien), Petersburger Handelsbank (181 und 10 726), Diskonto-Gesellschaft in Berlin (7132 Aktien), Wolga-Kama-Kommerzbank (96 Anteilscheine und 4472 Aktien), E. L. Nobel (122 und 3826), E. K. Nobel (40 und 4187), G. Wawelberg (76 und 1286), M. Nobel-Oleinikow (50 und 1800), Russisch-Asiatische Bank (60 und 1681), Petersburger Interationale Handelsbank (40 und 1976) u. z. Die Versammlung zenehmigte die bekannten Anträge der Verwaltung. Danach wird eine Dividende von 22 Proz. (i. V. 14 Proz.) auf das Aktienkanttal verteitt. Aktienkapital verteilt.

Versicherungswesen.

* Hamburg-Amerika-Dampfer unter amerikanischer Flagge. Sew York, 16. Juni. Die Hamburg-Amerika-Linie hat von Schiffsbauwerften in Philadelphia und Wilmington, Delaware, Angebote eingefordert für den Bau von sechs Dampfern zum Kostenpreis von zusammen zwei Mill, Dollar. Die Dampfer wirden, da sie in Amerika gebaut sind, auch zur Führung der amerikanischen Flagge und infolgedessen auch zum Dienste in der Küstenschiffahrt berechtigt sein, die bekanntlich ein Mono-pol für amerikanische Fahrzeuge bildet. Dies würde gemäß dem amerikanischen Schiffahrtsgesetz auch bedingen, daß Kapitäne und Offiziere amerikanische Bürger sind. Die Flottille seil gebeut menter für den Verhahr durch den Flottille soll gebaut werden für den Verkehr durch den Panamakanal zwischen Punkten der atlantischen und der pazifischen Küste, von der Dampfer, die nicht die amerikanische Plagge führen, ausgeschlossen sind, obwohl schon seit einem Jahre ein Gesetz vorhanden ist, kraft dessen auch im Ausland gebaute Fahrzeuge für den Verkehr durch den Panamakanal in das amerikanische Schiffsregister unter gewissen Einschränkungen eingetragen werden können, wenn die Schiffsschränkungen eingetragen werden können, wenn die Schiffs-eigner amerikanische Staatsangehörige sind. Von diesem Gesetz ist hisher kein Gebrauch gemacht worden, und die nunmehr von der Hamburg-Amerika-Linio gefaßten Pläne lassen darauf schließen, daß diese Reederei sich uneingeschränkt der amerikanischen Küstenschiffahrt zuwenden will,

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vem 14. bis 20. Juni.

Dampfers	Herkunft bezw. Reiseziel:	Ankunft bezw. Weiterfahrt:
Bure	Hamburg-Amerika-Li au der Gesellschaft Wilhe	Imstraße 10.
lieglinde President Lincola Amerika Tageniwald Ford Laeisz Segovia La Plata Tagonia Joddenfels Molike	nach Hamburg nach Hamburg ausgebend heimkebrend	Juni 14. in Philadelphia. 14. von New York. 14. von Havana. 15. in Manila. 15. in Schanghai. 16. in Baltimore. 16. in Hongkong. 16. in Neapel.
	Norddeutscher Lloyd in i Wiesbaden J. Chr. Glück nach New York	Bremen. F311 lieb, Wilhelmstraße 50. Juni 17, in New York. 17, v. Swuthampton.

Kaiser Wilhelm II- Seydiltz Finness Affee Prinsess trene Sethero-Ha Asser Wilhelm ddf- Schr Scharnhorst Kronprinz Wilhelm Gressen Gerfflinger Lorek Stillow	iesbaden J. Chr. Glise nach New York Australien Ostasjen New York Genus Bremen Bremen Hamburg New York La Plata Ostasjen Ostasjen Hamburg Singaporo	sklieb, Wilhelmatraße 50. Juni 17. in New York. > 17. von Genua. > 17. von Genua. > 17. von Gibraliar. > 17. von Swyork. > 17. von New York. > 17. von Oporto. > 17. von Nagssaki. > 18. v. Southampton. > 18. in Nagasaki. > 19. in Suos. > 18. v. Southampton. > 18. v. Southampton. > 18. in Nagasaki. > 19. in Suos. > 18. v. Southampton. > 18. v. Southampton. > 18. v. Southampton. > 18. von Bataria.
Monila	Page Bulletin	27 048

	Doubesta Ostafelira-Linie.	F 317
Usambara Winfried	Weltreisebureau L. Rettenmayer, Langgasse & Juni 17. in Durban is Heimreise Juni 17. in Durban is Heimreise in 15. von Marse	ille.

Admiral > Ausresse > 19. Quessant pass.
Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
Santa Elena you Brasilien komm. Juni 17. von Madeira.

Brasilien komm-Biebrich-Mainzer Dampfschlifahrt.

(August Waldmann, Biebrich) Von Blebrich nach Mainz, ab Schloß. (Bei schlößens Wetter nachmittags bestindlich.) 2t. 10*, 11. 12*, 1, 2, 3, 4, 3, 6, 7, 8, 8,40\$.

Von Mainz mach Biebrich, ab Stadthalle. (Bei schlösem Wetter nachmittags destündlich.) 2t, 10, 11*, 12, 1*, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8,40\$.

Bei Tageslicht ab Erisertor-Haupthahnbot 6 Minuten spilter.

Mit † nur Sonn- und Felertags. — Mit * nur bei schlösem Wetter. — Mit † nur Sonn- und Felertags. — Mit * nur bei schlösem Wetter. — Mit † 55 15. Juni nur Sonntags; dann täglich. — (Wochentags bei schlechtem Wetter erst ab 3 Uhr.)

Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrt.

Köln-Düsseldorfer Rheindamptsemann.

Köln-Düsseldorfer Rheindamptsemann.

Abfahrten von Biebrich: morgens 57, 50, 200 (Expressahrt Borussia" und "Auguste Viktoria"), 850 (Schnellfahrt "Barbarossa" und "Elsa") 1050, 112" (Expressfahrt "Rücher" u. "Kaiser Wilhelm III. 1250 bis Köln: mittags 100 (cibterschiff und Worktags) bis Koblens; 200 bis Köln: mittags 100 koblens; 200 (nur Sonn- und Veiertags) bis Koblens; 310 (nur Sonn- und Feiertags) bis Admennshausen, 410 bis Andernach; abends 670 bis lingen.—Gepäckwagen v. Wiesbaden hach Hiebrich morgens 750 Uhr. Billette und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Biekel, 13nggasse 23. Telephon 2334.

Deutscher Reichstag.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Zagblatte". # Berlin, 20. Juni.

Am Bunbesratstifch: Rriegeminifter v. Beeringen. Brafibent Dr. Raempf eröffnet bie Gibung um 2,05 Ilbr. Bunachft fteben auf ber Lageborbnung

hurze Anfragen.

Die Abag, Dombet und Rofinsti (Bolen) fragen, ob bem Reichefengler befannt fei, bag ber Oberfchlefifche Berg- und Battenmannische Berein in Rattewith nach bem letten Bergarbeiterstreif über einheimische Arbeiter bie Aussperrung auf drei Monate verhängt habe, während Lausende von ausländischen Arbeitern in diesen Industriewerfen fätig feien. Ferner, ob bem Reichsfangler befannt fei, daß die Königs, preußische Bergwerksdirektion in Zabrze diesen Beschliffen entsprechend handle, und schliehlich, was der Reichofangler jum Schube ber einheimifchen Arbeiter gu tun gebenfe.

Ministerialdireftor Dr. Cafpar: Gine Aussperrung auf drei Monate ift in Oberschleften nicht berhängt worben, auch ift feine Konbentionalftrafe festgelegt worden. Spater wurde eme Aussperrung ausgesprochen, ber fich auch bie Ronigl.

Bergwerksbirektion angeschloffen hat. Sobald ber preuhische Sandelsminister dabon exfuhr, hat er das Erforderliche veranlaßt und die Aussperrung ist aufgehoben worden, die überhaupt nur zwei Wochen gedauert hat. Du das Erforderliche geicheben ift, jo hat der Reichstangler feinen Anlag gum Ginichreiten.

Darauf wird

die zweite Lejung der Beeresvorlage

fortgefelst.

Abg. Dr. Frank-Mannheim (Sog.) bittet, außerhalb der Beratung eine ihm zugegangene Depesche verlesen zu dürfen.

Der Brafibent erllärt fich bagu bereit, borausgefest, daß die bereits geschloffene Debatte eventuell wieder zu eröffnen fei. (Dr. Frant beginnt mit ber Berlefung, wird jedoch unterbrochen burch Graf Beltarp (fonf.), ber ber Biebereröffnung der Debatte widerspricht. Es entspinnt fich eine lebhafte

Geidaftsurbnungebebatte,

an ber fich die MBgg, Daafe (Sog.), Baber (Bpt.), Frank-Mannheim (Sog.) und Graf Weftarp (tonf.) fewie Brafibent Dr. Kaempf beteiligen. Während einer folden Bemerkung gur Geichäftsordnung wird dem Abg. Graf Weitarp bon fogialbemofratischer Geite "Lügner" zugerufen. Großer Larm. — Abg. Horn - Sachjen (Sog.) wird zur Ordnung gerufen. -Rach einer weiteren Bemerfung des Abg. Schuls-Bromberg (Apt.) legt Abg. Frant unter Berzicht auf die weitere Ber-lefung die Depesche auf den Tisch des Hauses nieder. Große

Darauf wird über ben fogialbemofratischen Antrag, betreffend das Militarverbot, namenilich abgestimmt. Fire ben Untrag frimmen 127, bagegen 201, einer enthält fich, eine Stimme ist ungültig. Der Antrog wird somit abgelehnt.

Bei der Abstimmung über die Kommiffionerefo-Tution, die den gleichen Gegenstand betrifft, bleibt bas Rejultat zweifelhaft, es erfolgt Sammelfprung. Bur bie Rejolution stimmen 198, dagegen 100. Die Rejolution ift fomit angenommen.

Madann wird die gestern abgebrochene Debatte über ben fogialbemofratifchen Antrag, betr.

Beforberungen bei perfonlicher Tuchtigfeit ohne Rudficht auf Religion und Bolitif,

fortgefeht.

Abg. Dr. Werner-Giegen (Birt, Bgg.): Der Rampf gegen den Semitismus ift nicht berächtlicher als der Rampf, den die Sozialbemofratie gegen bas Junfertum führt. Unfere antifemitifche Bewegung rubrt baber, weil ber Gemitismus bie Welt ju beberrichen fucht. Das Jubentum ift feine Ronfession, fondern eine Religion, wie icon Schopenhauer gefagt hat, Charafteriftifch ift auch, bag fich eine Reihe von Reichstagsabgeordneten als mojaifch-tonjeffionslos, ifraelitifch ufm. begeichnen. Bei aller Berichiebenbeit feben fie fich boch febr ähnlich. (Beiterteit.) Mifitarifche Gachverständige bezeichnen bie Juden als feige und militarifch unbrauchbar. Wie viele Buden maren babei, als es hieß, die Deutschen vor die Front! Auch im Schuldienft bat man mit ben Juden feine guten Grfahrungen gemacht. Wir lebnen die Juden als Offigiere ab, ober aber es muß ein besonders fcmenes judifches Reiter. regiment gebilbet werben, bas gegen bie Rosafen reitet als "Bernsteins wilde verwegene Jago". (Grobe Beiterfeit.)

Abg. Schöpflin (Soz.): Die antisemitische Bewegung bis gu ihnem letten Reft Dr. Werner (Giegen) ift bon A bis & eine ffandaloje Affare. Die erften Christen maren auch Juden. Das follte boch ein Bertreter bes Christentums bebenfen. (Bigeprafibent Dove bittet, gur Militarborlage gurudgutebren.)

Gegen ben Musichluft ber Inben von ben Referveoffigierdfrellen muffen alle Burgerlichen bemonftrativ Gront machen. Benn gesagt wird, die Gastwirte hatten fich nicht gegen ben Bontott ausgesprochen, so entspricht dies nicht den Zatsachen. Das geht aus der Depesche an Dr. Frank hervor. (Dört! Bort!), über bie wir uns borbin fo gut unterhalten haben. (Deiterfeit.)

Generalleutnant v. Wandel: Der Borrebner hat aus ber berlesenen Depesche die Folgerung gezogen, als ob ich mit meiner abgegebenen Erstärung nicht die Wahrheit gesagt hätte, Ich habe nichts gurudzunehmen. Mir liegt ein Schreiben bes Reichsberbands benticher Gajtwirte, Sih Berlin, vor, aus welchem hervorgeht, bag, wenn ein Gaftwirt fein Lotal mur der sogialdemokratischen Bartel bezw. ihren Anhängern frei halt und vielleicht fich fonft noch gur Sache bekennt, bas damit bas Militarverbot für berechtigt angesehen wird. (Lebhafte Zurnfe bei ben Sog.) Es liegt dies altenmäßig vor. Ich habe bem nichts bingugufügen.

Abg. Ergberger (Btr.): 3ch lebne es enticbieben ab, gum Barteifreunde Dr. Berners gestempelt zu merben. Die Achtung bor ber eigenen Religion follte jeben hindern, die religioje Abergeugung anderer herabzuseben. Anderseits verurteile ich es, daß einem aus geschäftlichen Rüdsichten gebauften Inden eine Barriere eröffnet wird, die ibm bis babin berichloffen war. Die angesorberten Difigieroftellen tonnen nicht To balb befeht werben.

Will ber Rriegsminifter biefe Buden ausfüllen, fo muß er ben unfittlichen Duellswang befeitigen,

dann werden hunderte fatholische Familienwäter ihre Sohne Offigiere werben laffen. (Gehr gut!)

Abg, Bernfiein (Gog.): Bir muffen bei unferer Forberung bleiben, bag fein Teil bes beutichen Bolles pringipiell von ber militärischen Karriere ausgeschloffen wird. Der Abgeordnete Werner hat daburd, bag er in feinen Ausführungen, bie er fiber bas Beer gemacht (filbifche Offigiere haben wir nicht, wohl aber jubifdie Golbaten), biefe Golbaten beleibigt, und da haben wir bermigt, bag bie Militärberwaltung, wie fie fonft tut, biefe Beleidigung gurudgewiefen hat.

Nach weiteren furgen Ausführungen ber Abgg. Beine (Sog.), Werner (Birt. Bog.), Balbftein (Bpt.) und Frant (Sog.) wirb ber Antrag abgelebnt.

Es folgt ber Antrag, beir.

Berwenbung bes Militars gu Boligeigweden.

Die Sogialdemofraten beantragen bier einen Artifel 1 (Berbot ber Berwenbung bes Militärs zu polizeilichen Zweden in wirtschaftlichen ober politischen Kämpfen und als Erfat für Streifende ober ausgesperrte Arbeiter).

Abg. Liebfnecht (Gog.): Der Schwerpunft unjeres Untrags liegt in der Befampfung der Berwendung des Militärs zur Durchschung wirtschaftlicher Interessen. Geschit der In-haber der Kommandogewalt hat dei einem Bergarbeiterstreit gefagt, bei dem geringiten Bideritand alles über ben Saufen

ichiegen zu laffen. Alles foll gegen ben einen inneren Zeind aufgewendet werben. Das geht aus vielen Reben bes Maijers bervor.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Bei Streife ift gu verichiebenen Beiten, fo im Rubrgebier und in Manafelb, bas Militar rudfichtslos vorgefchidt worben, bağ es Tote und Bermunbete gab.

Ein Soldat, der auf Anordnung, daß nach dreimaliger Auf-forderung von der Schuhwaffe Gebrauch zu machen, auf leinen Fall aber in die Luft zu schiehen sei, zu murmeln wagte, wurde, wie mir berichtet wurde, sofort entwaffnet und unter Bededung zur Garnison zurüdgebracht. Rachher hat man die Sache geheim gehalten. Den Militarismus zum Hüter und Schülzer der Ordnung machen, heißt, den Juchs zum Wächter der Hühner machen. Daß der jedige Kaiser nicht auf das Testament Friedrich Wilhelms IV., welches die Berkanung beseitten wollte eines Werkanung beseitten wollte eines Werkanung beseitten wollte eines der Berfassung beseitigen wollte, eingegangen ist, wird Ihm hoch angerechnet. Was ist denn Befonderes dadet, das ist doch kein Berdienst, es sehlt ihm blog der Mui, das Testament ausgusübren. (Unruhe rechts. — Prässbender der Kedner wegen dieser Ausbrüde zur Ordnung.) Der Grundgedonke, der den Wilitarismus beherrscht, ist, Furcht und Anglit einzuklähren Ungit einzuflögen.

Die Innter in Breugen fühlen fich nur ficher binter ber Mauer ber Bajonette.

Aber auf Bajonetten kann man nicht dauernt figen, und auch nicht die Junker, troß ihrer biden Rhinogerochaut. (Bräfibent Dr. Anempf ersucht ben Rebner, berartige Reben gu unterlaffen.) Unfer Militarspftem ift ein Semmnis gegen jebe Rulinrentwidlung, es wird nur aufrecht erhalten gum Rampf gegen ben inneren Feind, wogu ein Buffsbeer nicht vermendet werden fann.

Brafibent Dr. Raempf rügt nachträglich ben Bergleich einer preußischen Berwaltung mit bem Fuchs im Huchnerstall.

Rriegeninifter v. Deeringen: Die Darftellung ift falich, als ob die Armee und die Heeresborlage lediglich zur Niederwerfung bes fogenannten inneren Feindes geplant fei. Auf die übrigen Klatschgeschichten des Borredners gehe ich nicht ein. (Unruhe links.) Der Kaiser bat die Bersassung geschtvoren, und das deutsche deer ist ein sicheres Instrument in seiner Hand. Der Kaiser bricht die Bersassung nicht. Es kann höchstens vom Neichstag sein, daß es anders kommt. Wozu malen Sie solche Khantasiegemälde an die Wand?

Die Armee ift gegen ben inneren Feind nicht in erfter Linic gerichtet.

Wenn es not tut, sind wir allerdings auch dazu verpflichtet. Daß Maichinengewehre in das Mansfeldiche Gebiet mitge-nommen wurden, ist selbstberständlich; die Waffe gehört eben gur Truppe. Anerfannte Tatjache ift es, daß burch Eingreifen bes Militars immer wieber Ruhe und Ordnung geschaffen wird. Wenn ber Abgeorducte Lieblnecht in seiner Außerung ben ungarifchen Ministerpräfibenten abfällig fritifiert, fo muß ich dagegen einwenden, auch uns wird es nicht ein Gefallen fein, wenn man fich in unfere Politik einmischen würde. Anf seine Angriffe auf bas Hobenzollernhaus einzugehen, tann ich mir Paren.

Die Sobengollern fteben viel gu bod, ale baf ber Mbgo orbnete Lieblnecht an fie beranreichte.

Wenn er aber den Kaiser Wilhelm I. mit der abgeschmacken Bezeichnung "Kartätschenprinz" belegte, so weise ich das ent-schieden zurück. (Lebhaster Beisall.) Die sozialdemokratischen Ideen machen der dem Ahron des Kaisers Halt,

Das Besitsteuergesetz in der Budgetkommission.

Berlin, 20. Juni. Die Budgetfommiffion bes Reichstags fette heute in Beiterbergtung bes Befititeuergefebes ale

Reichovermögenszuwachsfteuergefeb

Die Erörterung über die Bestimmungen, betreffend bie Wertermittlung bei § 17 fort. Für biefen Baragraphen wurde auf nationalliberalen Antrag die Fassung des § 19 des Wehrbeitragsgesetzes beschlossen, wonach bei Aftien ohne Borjenfurs, bei Rugen, Anteilen einer Bergwerfsgejellichaft oder bei Anteilen einer Gescllschaft m. b. S. der Verfaufswert der Afrien oder Anteile anzusehen ist. Die übrigen Bestim-mungen über die Wertermittlung dis § 42 blieben under-

Es folgt der § 43 (Beranlagungsbeborden und Erhebungsitellen). Un Stelle Diejes Baragra-phen beantragen die Nationalliberalen die Einfegung betaillierter Bestimmungen, wonach für die Bermaltung ber Besitziteuer der Bundebrat guftandig ist, in welchem ber Steuerpflichtige feinen Wohnsit ober feinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Weiter werben Bestimmungen getroffen, bei mehrsachem Wohnsis im Inland, bei Ermangelung eines Wohnsiges im Inland, sowie bei Meinungsverschiedenheiten über die Buftandigleit der Bundesflaaten.

Die Fortidrittler beantragien ben Sufah: Dem Reichstag ist alljährlich über bie Tätigfeit ber Reichsbewoll-nröchtigten Bericht zu erstatten. Beiter beantragten bie Rationalliberalen in einer Rejolution: 1. Die Reichsbewellmächtigten gu Reichsbeamten gu machen und 2. die Beranlagung besonderen finang- und fteuerlechnisch ausgebilbeten Beamten zu übertragen.

Reichsichabsefretar Rubn batte gegen ben nationalliberalen Antrag nichts Wesentliches zu erinnern. Bezüglich der Nejolution mare die Stellungnahme nicht fo einfach. Die Reichsbevollmächtigten waren Reichsbeamte, aber fie blieben im Jufammenhang mit den Landbeamten. Der sweite Teil ber Rejolution berühre bie Einzelftanten mit ihren fo berichiedenartigen Intereffen.

In ber Abit immung wurde ber nationalliberale Untrag einstimmig angenommen; ber fortidrittliche Bufabaptrog mit 14 gegen 18 Stimmen angenommen und bie notionalliberale Refolution mit beiben Bunften ebenfalls an-

An unfere Post-Abonnenten!

Um die erfahrungsgemäß beim Vierteljahrswechsel eintretenden Störungen im Begug zu vermeiden, erfuchen wir unsere verebrlichen Dost-Abonnenten, alsbald die Erneuerung ihres Abonnements bewerkftelligen 3u wollen. Dieselbe kann sowohl bei den Postämtern als auch durch das Bestellpersonal derselben erfolgen.

Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Größ

5.50.

Anzi

Die Beratung wandte fich bann folgendem fosial. de motratischen Antrag zu: Der Bunbesrat bestimmt die für die Beranlagung und Erhebung ber

Befitiftener ber Bunbesfürften

sujtandige Beborbe. Wegen biefen Untrag erhob ber Staatsfelretar den icharfften Widerfpruch.

Der fogialbemofratifche Antrag murbe gegen bie Stimmen ber Artragiteller abgelehnt. § 44 (Berfonenftanblar.nahme) blieb unberänderi.

Es folgten die Borfchriften ieber bie BefitfteuererHärung.

§ 45 (Berpflichtung gur Abgabe einer Befibftener. erflärung) murde angenommen mit einer Modiffation, bag bei ben Berfonen, beren Bermogen fich feit ber Beranlagung sum Behrbeitrag erhöht hat, bieje Erhöhung von 20 000 DR. auf 10 000 M. herabgesett wurde. Die übrigen Borjchriften über die Besitisteuererflärung bis § 68 wurden im wesentlichen unberändert angenommen unter einstimmiger Streichung bes § fil, ber ber Steuerbehörde bas Recht gibt, eine Berficherung en Gibesftatt über Die Richtigfeit bet

Steuerersfarung zu berlangen. In § 59 (Befit fteuer und Festhellungs. be (cheib) tourbe die Bermogensgrenze, auf der der Beitftellungsbeideib über ben für eine fünftige Beranlagung maggebenden Bermogensftand bemjenigen Steuerpflichtigen mitgeteilt ift, bei bem fich fein ober nur ein fteuerfreier Bermögenszuwachs ergeben hat, von 6000 auf 20 000 M. herauf-geseht. Die Bestimmungen über Rachtsmittel blieben im

mefentlichen unberänbert.

Gin fosialdemofratifcher Antrag auf Erhebung einer geftftellungsgebühr von 20 Bf. für je 1000 D. Bermogen murbe gegen bie Stimmen ber Gogialbemofraien

und Bortidrittler abgelebnt. Der Reft des Gesehes wurde unverandert bis auf ben Bujat, daß für die erste Beranlagung 20 Brogent, für die spätere 5 Brogent, an die Bundesstaaten für die Berwaltungen bezahlt werden follen, angenommen. Damit ist die erste Lejung des Reichsbermögenszuwachssteuergesehes erledigt.

Rach der Bause griff, die Budgetsommission auf den seinerzeit zurückgestellten § 3 des Entwurfes, betreffend Anderung im Finanzweien, zurück, der nach einem nationalliberalen Antrag in folgender Fassung angenommen wurde: Die in den §§ 89 und 90 des Reichsstempelgesetzt bestimmten Zuschläge zu ben bort vorgesehenen Abgaben werben in ber bis-herigen Sohe bis Ende des Rechnungsjahres 1914 aufrecht-

Die Regierung ichlägt weiter bor, bie Ermäßigung ber Buderfiener

von 14 M. auf 10 M. pro Doppelgeniner bis 1917 hinausguschieben. Die Kommission nahm aber, um ben fortwährenden Sinausschiebungen der Ermäßigung der Zudersteuer ein Ende gu mochen, einen nationalliberalen Antrag, betreffend Auf-rechterhaltung biefer Steuer, borbehaltlich einer späteren Ermäßigung, mit den Stimmen der Nationalliberalen, ber Fortichrittler und des Zentrums an. Nachdem fich die Budgetfommission für die unverfürzte Aufrechterhaltung ber Budersteuer in Sobe von 10 M. pro Doppeigentner ausgesprochen hatte, begann die Beratung des Geschentwurfs wegen Anberung bes Reichoftempelgefetes

und nahm in diefes Wefet die Wefellschaftsstempel in einer von den Nationalliberalen beantragten Abanderung an.

Rächste Sibung morgen. Togesordnung: Bersicherungs-stempel und zweite Lesung des Behrbeitrags.

Der Balkanstreit.

Die Lage unklar und verworren.

Berlin, 20. Juni, (Eigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatts".) Die diplomatische Lage bleibt auch nach dem seinen Kotenwechsel auf dem Balkan unklar und bernoerren. In dem sesten Willen der russischen Regierung, im Berein mit den anderen Rächten einen neuen Krieg auf dem Balkan zu berhindern sowie in der unzweiselhaften Friedensliebe des Haren Ferdinand, welcher selbst nach dem Rotenaustausch awischen Serbien und Bulgarien die Besprechungen fortsehen will, liegt eigentlich ber einzige Grund, den die augenblickliche Lage noch guläßt. Als ficher fann aber angenommen werben, lage noch allagt. Als store fann aber angenbanken voerschipbaß es zu keinem Kriege kommen vird, folange die Saltung, welche Rumänien in einem neuen Konflift einnehmen wich, nicht durchichtiger geworden ist als disher. In Bukarest ist denn auch der Schlüsel der augendlicklichen Lage zu fuchen und die diplomarischen Anstrengungen der Betriligten sowohl als fämtlicher Friedensfreunde scheinen zurzeit dornehmlich auf die Beeinflussung der Entschließung König Carols gerichtet

gut fein, wo Gine Weifung bes Baren. Wien, 20. Juni. Dem женеп burg: Die russische Regierung babe bom Baren die Weisung erhalten, die Gesandten von Sosia, Belgrad und Athen wissen zu lassen, daß der Jar nach wie vor auf das Schiederichterant in dem Konflift zwischen den Balsankaaten bestehen werde. Die Gesandten sollten dies den dorigen Regierungen mitteilen. Der Bar habe ber hoffnung Ausbrud gogeben, bag bie gefamten Balfanftaaten fich feinem Schiedsspruch unterwerfen und nicht gogern werben, ibm über biefen Puntt Rarbeit gu

Der bulgarisch-serbische Konflist. Köln, 90. Juni. Nach einem Telegramm ber "Köln. Ig." aus Belgrad hält man hort die friedliche Lösung der Streitfrage mit Bulgarien in-folge des Indales der Antwortnote der bulgarischen Regierung geradezu für unmöglich. Man weiß in Belgrad genau, dah nunmehr die Anfammenziehung der bulgarischen Aruppen beendet ist. Man behauptet aber auch, das 68 im bulgarischen Seer eine Strömung gibt, die fich energifch gegen ben Bruberfrieg mit Gerbien auflehnt. Augerbem wütet die Cholera unter den bulgarischen Truppen,

Gin ferbifder Militargug in bie Buft gefprengt. Gofia. 90. Junt. Rach einer bier eingetroffenen Melbung haben revolutionare mozebonifche Banben bei ber Station Anbichilar einen serbischen Militärzug mittels Donanit in die Luft ge-sprengt. Angeblich sollen 6s dis 700 serbische Saldaten gestiet worden sein. Weder auf der Berliner serbischen noch auf der milgarischen Gesandtschaft ist dis jeht etwas davon bekannt,

Heintransbert ber gefangenen Türken. Cettinis, 20. Juni. Geftern ift bier ein legter Transport von elwa 1200 fürklichen Gefangenen von Podgoriba nach Antivari abge-gangen, von wo sie per Dampser nach Konstantinopel weiter befördert werden. Der biesige deutsche Gesandte b. Edart, burch beffen Bermittelung auch die früheren Beimtransporte erfolgten, übergab bem Rommanbenr ber Truppen die für die Egwipierung der Leute und die Transportsoften den Konstantinovel aux ausemicienen Gelder.

Cette Drahtberichte.

Der Dank des Haifers.

wh. Berlin, 20. Juni. Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht folgenden Erlaß des Kaisers: In dem an ernsten und frohen Gedenstagen so reichem Jahre ist mir ein besonders glücklicher Tag beschieden gewesen. Der Tag, an welchem ich bor 25 Jahren auf ben Thron meiner Bater berufen wurde, In Gefundheit habe ich ihn mit Ihrer Majeftat der Raiferin und Rönigin, meiner Gemablin, im Rreife unferer Rinder und Kindestinder freudig begeben fonnen. Ich bante Gott, daß ich mit Befriedigung gurudbliden barf auf die bergangenen 25 Jahre ernften Schaffens, auf Die großen Grrungenichaften, welche fie bem Baterlande auf allen Gebieten des geistigen, sozialen und wirtschaftlichen Lebens gebracht haben, auch die beispiellose Zunahme der Vollskraft und des Rationalvermögens. Das auf bem Fundament der Einheit der deutschen Stoaten und ihrer Fürsten von Raiser Wilhelm dem Großen errichtete beutiche Saus ift nach innen und augen weiter ausgebaut werden zu einem gefchütten und freundlichen Aufenthalte für feine Be-wohner. Dag bies unter befruchtenben Strahlen ber Friedensfonne geschehen ift, beren Rraft jedes am Horizont auftauchende Gewölf siegreich zerstückelte, macht mich besonders gludlich. Gin Sergensmunich ift mir bamit in Erfüllung gegangen. In reicher Fülle ift mir an meinem Chventage Liebe und treue Anhänglichkeit von allen Seiten enigegengebracht worden. Die erlauchten Deutschen Fürsten Etabte haben es fich nicht nehmen laffen, ihre mich beglüdende Freundschaft und die Festig. feit bes Bundes beuticher Einheit durch perjonliche Aberbringung freundlicher Glüdwünsche von neuem gu bestätigen. Das beutsche Bolf bat mir burch Abordmungen und Taufende von Zuschriften, Telegrammen und fünstlerischen Abreffen aus allen Gauen bes Baterlandes, aus ben Kolonien und aus allen Teilen bes Erdballes traue Gludwünfche fundgegeben. In Stadt und Land ift ber Tag mit freudiger Teilnahme festlich begangen worden. In ben festlichen Beranftaltungen ber Barlamente, Behörben und Bereine und in ben freundlichen Festartifeln ber Tagespresse ift eine patriotifche Gefinnung bon großer Stärfe gutage getreten. Aber nicht enif Glüchvünsche und Festreben allein haben fich bie mir gewidmeten Aufmerkfamkeiten und Chrungen beschränft. Wenn Geftesfreube mitempfunden wird, brangt es gur Betätigung durch Dankopfer. Provinzen, Kreise, Stäbte, Gemeinden und Vereine haben troß hoben Anforderungen an ihre Opferfreudigseit fich gedrungen gefühlt, gablreiche mit meinem Ramen verbundene Stiftungen zu errichten, dazu beftimmt, die Not der Bedürftigen, Kranfen und Glenben gu lindern und gemeinnützige Bestrebungen mannigfaltiger Art gu fördern. Zu meiner Freude ist babei auch ber in unseren Rolonien fogensreich wirkenden driftlichen Miffion und der mit Glüdsgütern nicht gesegneten Beteranen aus großer Beit bankbar gebacht worben. So ist mein Regierungsjubilaum gur Quelle eines Gegensftromes für bie beutschen Banbe noch für kommende Geschlechter geworden. Begliedt und bewegt burch bie Begeisterung, mit ber mein Chrentog als nationaler Festing gefeiert worden ist, spreche ich jedem einzelnen, welcher meiner so freundlich gebacht und zur Erhöhung der Fesifrende beigetragen hat, auf diesem Wege meinen wärmiten Dant aus. Ich werde auch ferner für das Wohlergehen des deutschen Bolles gern meine bolle Kraft einsetzen, fo lange Gott ber herr fie mir erhalt. Er aber wolle mein Birfen und Stocben mit feinem Segen begleiten und das teuere Baterland allezeit in feine gnabige Obhut nehmen. Ich erfuce Gie, diefen Erlah alsbald zur öffentlichen Kenntnis zu bringen. Reues Balais, 19. Juni 1012 ocz. Wilbelm I. R. In ben herrh Reichefangler.

Der Kaifer in Hannover.

wb. Sannover, 30. Juni. Den milgefeilten Ansprachen folgte ein längerer Rundgang burch die Festräume bes neuen Rathaufes, wobei bem Raifer die bei bem Ban beteiligten herren vorgestelle wurden und er sich in bas Goldene Buch ber Stadt eintrug. Als er bas Rothaus nach 11 Uhr berlieh, fang ber Mannergesangberein und bie Festbersamm-lung die Rationalbunnte. Der Gaiser, ber beim Beraustrefen bon ben Schulffindern und bem Publifum stürmisch begrüßt wurde, lief die Ehrenkompagnie vorbeimarschieren und zog ben Stadtbirektor fowie ben Oberprafibenten nochmals in ein Glefpräch. Hierauf fehrle ber Raifer im Automobil nach bem föniglichen Schloß zurud. — Stadtbirektor Tramm hat ben Roten Ablerorben 2. Rlaffe mit Gidenlaub erhalten. Das neue Rathaus ift mit einem Roftenaufwand bon mehr als 10 Millionen Mart errichtet. - Das monumentale Bautverk, zu bem bor 10 Jahren der Grundstein gelegt wurde, lit nach bem Entwurf bes Gebeimen Baurats Eggert ausgeführt und nach beffen Rudtritt von Brofeffor Salmhuber bollenbet worben. Den Mittelpunkt ber ben Ehrenhof umichliefenben einzelnen Flügel bes Rathaufes bildet eine bis fast 100 Meter auffteigende mit einer vergolbeten Spibe versebene Stuppel, die fich über ber 30 Weter hoben Gingangshalle mölbt. Bon biefer Salle führt eine Marmortreppe, bie mit überfebeng. großen in Bronze ausgeführten Standbildern Kaiser Wilhelms I. und Wilhelms II. geschmüdt, ist, zu den Feltraumen, die von enfter Runftlerhand ausgeführt find. - Der Raifer begab fich um 12 Uhr gunt Frühftud beim fommanbierenben General v. Emmid, an bem u. a. Bring Balbemar, Overprafibent v. Wennel, Generalfelbmarfchall v. Bod und Bolach, Stabtbirefter Tramm und die Generalität bes 10. Armeeforps teilnahmen,

Sannever, 20. Juni. Der Raifer ift um 1.45 Uhr bom Generalkommando and mit Gefolge nach dem Klofter Loccum

Das Gliidwunfchtelegramm bes Brafibenten Boincard.

wb. Berlin, 20. Juni Die "Rorbb. Allg. Big." fcpreift: Bum Regierungsjubilanm bes Raifers find bon fremben Souveranen und Staatsoberhäuptern Whichvuniche in fo großer Babl eingetroffen, bag babon abgesehen worben ift, bie Telegramme und bie batauf ergangenen Antworten zu beröffentlichen. Davunter befindet fich ein fompathifder Gludmunich bes Prafibenten ber frangöfifchen Republit. Brrig ift, wie wir feststellen fonnten, bie Angabe eines Parifer Blattes, diejes Telegramm fei in Berlin überschen und nicht in die Bande bes Raifers gelangt. Das Telegramm bes Brafibenten ging am 15, Juni ein und murbe von Geiner Majeftat noch an bemfelben Tage beantwortet.

Gine fürftliche Berlobung. O London, 20. Juni. (Eigener Bericht bes "Biesbadenen Zagbiatts".) Man ipricht in Hoffreisen viel von einer bevorftehenden Berlobung des Erdgroßbergogs von Redlen. burg. Strelig mit ber Bringeffin Batritia bon Connaught. Der Erbgrofherzog befindet fich feit einigen Togen in England und ift feit vier Tagen Gaft des Ranigs in Binbior,

Bur Belfenfrage.

* hanneber, 20. Juni. Die Erflärung bes Bringen Ernft August von Cumberland hat hier allgemeine guftimmung gefunden. Nur im Welfenlager ift man barüber fehr gedrudt. Schon feit einer Woche waren die Welfen. führer bon einer bevoritebenben Erflarung bes Bringen Grnit August unterrichtet, die am Tage bor der Raiser-Anfunft in hannober veröffentlicht werden follte. Die hiefigen Morgens blatter tonftatieren in ihren Kommentaren bas Ende bes Proteftfertums ber Belfenpartei. Die einfichtsvollen Belfem führer halten den Rampf endgültig für berloren.

Aus unserem Ceserkreise.

Mildt bertrenbeie Ginfenbungen tomm weber gurudgefanbt, nach aufbemabet merbenb

Biesbadener sich anders berbalten, glaube ich nicht. A. R.

Die Beichwerbe eines Ootelbienerzen febricher Bahn hofpolizei sei scheint gegen die Hotelbiener sebricharf vorzugeben. Das demeilt folgender Vorlall. Der Botelbiener Edarf vorzugeben. Das demeilt folgender Vorlall. Der Botelbiener B. k. war von seinem Holel an die Addu geschickt worden, um dort seine Pflicht zu erfüllen. Als ein wolfendruchentiger Regen kam, stellte er sich am Bahndof unter. Dem dienstituenden Schuhmann pahle das nicht; er notierte den Wann. Voch 4 Tagen betam er einen Strafbese bin der er richterliche Entschiedenschieden in dock von 3 R., gegen den er richterliche Entschiedeng deantragte, der indessen den er richterliche Entschieden den der in der der der der Vonstelleich der der kanfolien vorleicht die Goteschieden frassen Vogenfall Schuh, oder sollen vielleicht die docksichener nicht als Renschen Geren der werden? Es sollen dier in der leiten Zeit verschen Detrachtet werden? Es sollen dier in der leiten Seit verschen Detrachtet werden? Die sollen dier in der leiten Seit verschen Detrachtet werden? Die sollen dier in der leiten Seit verschen Detrachtet werden Delskien, die fanft in seiner Stadt als strafbar dertrachtet werden. Vielleicht derhelsen, diese Beilen dagu, die Bolizeiverwaltung zu derallassen, unsere gerechte Forderung zu drüsen.

au prufen.

Briefkasten.

Die Rebaftion bes Wiesbatener Tagblatts beaummorter nur forifilide Anfragen im Brieffniten, und gwar ober Reditberbindlichtett. Weiprechungen tonnen nicht

A. W. Katholische Leberesemikure besinden sich in unserer Broding in Pulda, in der Abeinproding in Bordard, Wildusermasieh. Giten, Essenden, Sempen, Odenstieden, Katingen, Brühl, Ersfirchen, Siegburg, Wipperstüth, Merzig, Brüm, St. Werdel, Wittinde, Düren, Kochelimünster und Linnich, in der Broding Westschaft in Darsten, Kochelimünster und Linnich, in der Broding Bestschaft in Darsten, Kocheld Warendorf, Würen, Wocheld Warendorf, Würen, Wocheld Warendorf, Würen, Wocheld Warendorf, Würen, Baderborn, Arnsberg, darum, Cipe, Rülben und Bert, in der Proding Gangluhr, Danigsengenischen in Herbing Westschaft, in der Broding Gangluhr, Deutsch-Krone, Grandeng, Thorn und Tuckel, in der Broding Vorligen in Prausikabt, Rogasen, Wolfteln Gromberg, Erin und Schneidemübl, in der Broding Gosellen in Presslan, Vernstenstein, Sabelistweibe, Reiskreischaft, Oder Glogau, Whöldenderg, Tarnowith, Liegenhals und Lüfe, Robelsten Giber üben Verschaft, Gerführen Sie von den Seminaren direst.

3. S. 69. Derarlige Stipendien gibt der Wogistrat. Gerschen Gernschaft und bern Seminaren direst.

Arbeiten, Darüber ersahlen Sie im hädlischen Kramsensteilen, Darüber ersahlen Sie im hädlischen Kramsensteilen, Seiden Berein vom "Roten Kreuz, Schöne Aussicht", im "Bnulinenstiff" und dem Diesonissen Wusterdaus in Saiserstiderth die erwänsichte Aussiucht. M. M. Ratholifche Lehrerseminare befinden fich in unferer



Nehmen Sie

taglich ein Likörglaschen Dr. Hommels Haematogen unmittelbar vor der Hauptmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensystem erstarkt, die körperlichen Kräfte werden ge-hoben. Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel. F 497

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Bleman".

Chefrebafteur: IL Degenburft.

Berantwerfich für ben politischen und afigeneinen Teil: M. begerhordt: für Bedicton: B.b. Ausen borf: im Sedicton: brotingieles 3.8: h. Diefen bach; für be flitzeigen und Weldamen: b. Torna ut; immich un Welchamen. Trud und Serlag ber 2. Schellenbergieben Col-Cuctonuderei im Wiesbaben.

Speechstunde der Nebalvium 12 bis 1 Uhr. in der politischen Ableitung von 10 bis 11 Uhr.

Heute Samstag

Fleischwaren.

# E-010-011-11-11-11-11-11-11-11-11-11-11-1	1/01011
Westf. Rotwurst Pfd. 0.60 Hausm, Leberwurst Pfd. 0.85 Frankf. Fleischwurst . Pfd. 0.85 Brschwg. Mettwurst . Pfd. 1.25 Thüring. Cervelatwurst Pfd. 1.50 Feinste Teewurst Pfd. 1.50	Tafel-Reis Pfo Graupen Kartoffelmehl Haferflocken . Faden- u. Ban Kaisergries .
Corned Beef Pfd. 1.10 Westf. Schinkenspeck . Pfd. 1.35 Thür. Siedewürstehen Paar 0.18 Thür. Preßkopf Pfd. 0.90 Pariser Lachsschinken Pfd. 2.00	Perl-Sago . Gesehälte Erb Grünekern Hafergrütze . Malzgerste

Kolonialwaren.

1	INDIDITION ON ON	
	Tafel-Rels Pfd. 33, 28, 23, 19	Pf.
	Graupen Pfd. 19, 17	Pf.
	Kartoffelmehl Pfd. 20	Pf.
	Haferflocken Pfd. 22	Pf.
	Faden- u. Bandnudeln Pfd. 34	Pf.
	Kaisergries Pfd. 24, 20	Pf.
	Perl-Sago Pfd. 26	Pf.
	Geschälte Erbsen Pfd. 24, 20	Pf.
	Grünekern Pfd. 32	Pf.
ı	Hafergrütze Pfd. 22	Pf.
ı	Malzgerste Pfd. 17	Pf.

Globus-Bouillon-Würfel 10 Stack 18 Pf., 100 Stack 1.70

= Preiselbeeren ====

5-Pfund-Eimer Mk. 2-95, 10-Pfund-Eimer Mk. 3.85.

die unsere

Nasu.	
Is Edamer Pfd. 1.0	C
Brie-Käse Pfd. 90 P	Ī,
Camembert Stück 30 P	ľ,
Echt. Emmenthal. Käse Pfd. 1.2	5
Rahm-Gervais Stock 23 P	Ĭ.

Frische Fisch-Konserven.

Oelsardinen Dose 57, 45,	33 Pf.
Fisch-Pasten Tube 45,	28 Pf.
Appetitsild Dose 62,	38 Pf.
Nordsee-Krabben Dose 86,	
Matjes-Heringe, feinste Qu	
Stück	17 Pf.

Frisch gebr. Kaffee Ptd. 1.75, 1.58, 1.48, 1.38, 1.28 Kakao, garantiert rein, Pfd. 1.50, 1.30, 1.10, 85, 72 PL

Verschiedenes.

Pumpernickel i. Sch. 3 Pak. 25 Pf. Condensierte Mileh Dose 43 Pf.	Frucht-Eis, Mark 2-Pfd,-Dose Himbeer, Erdbeer 1.30 Mk.
Freiburger Bretzeln Pak, 15 Pf.	Eis-Pulver Paket 28 Pf. Rosinen-Pudding . Pak. 23 Pf.

Obst-Schaumweine (Marke Peter Boller). Boller Silber . . 1/1 Fl. 1.30 | Boller Rotlack Boller Gold . . . 1/1 ,, 1.45 | Carte Blanche 1/1 Fl. 1.55 1/1 , 1.70

Benützen Sie noch die selten günstige Kaufgelegenheit,

95 Pf. 1.95 2.95 Tage bieten.

In fast allen Abteilungen grosse Auslagen praktischer Gebranchsgegenstände von hervorragender Billigkeit. Besichtigen Sie unsere 12 Schaufenster.

u. Umgeg. kaufen ihre Haus- u. Straßen-Lüster-Sakkos in jed. Farbe u. Größe (Gelegenheitskauf), früherer Preis Mk. 9—18, jetzt Mk. 4.50, 5.50, 6.50 u. 10.—, eine Partie Arbeiter-Joppen Mk. 1.50, ein Posten Anzüge f. korpulente Herren, sowie einz. Bauchhosen werden billig verkauft Wellritzstrasse 12, Ecke Helenenstrasse.



Trikot die grosse Mode.

Bademäntel, Badelaken Schwimmhosen.

Grösste Auswahl - Billigste Preise.

Spezialhaus Schirg, Hoflieferant Webergasse L.

(Weftdeutschland).

Jurift, Rat, Landwehroffizier a. D., evang., groß, blond, schlant, Ende 40, Richtraucher, saft abstinent, vermögend, 30,000 Mt. Einkommen, sucht nicht latholische Frau mit ähnlichen Zinsen. Gigenhändiges unter A. 680 an den

Von grösster Wichtigkeit für die Schule

Schulstiefel

Nr. 25-27 8.50

Nr. 28-30 9.-

Vorzügliche Paßform, da die Zehenlage in ihrer naturl. Form erhalten bleibt, deshalb für die Jugend unentbenrech

Marke ges. gesch. Nr. 115072.

Nr. 31-35

10.50 Nr. 36-38

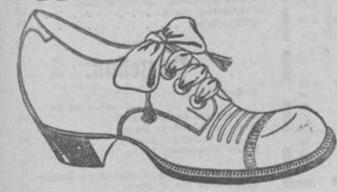
12.50

Gegründet 1870.

ERDINAND HERZOG

Telephon 626.

Langgasse 50, Ecke Webergasse.



Halbschuhe für Herren, Damen und Kinder in ganz neuen Ausführungen, sowie Stiefel in ganz neuen Modefarben, ferner Tennis-Schuhe, Reise-Schuhe, Leinen-Schuhe in Pumpsform, sowie zum Schnüren und Knöpfen, Turnschuhe, Sandalen und Bergstiefel etc. in reicher Auswahl zu bekannt billigen Preisen. Ein Preisverzeichnis hier anzuführen führt zu weit. Beachten Sie meine Schaufenster und Preise, welche Ihnen nur einen kleinen Teil meiner Leistungsfähigkeit zeigen. Jeder Versuch wird Sie bestimmt zufrieden stellen. Besichtigen Sie auch meine Lager ohne Kaufzwang. Kinder- und Schulstiefel in breiten modernen Formen und Farben enorm billig. 22—31.

Ferner: Spangenschuhe, Lastingschuhe, sowie alle Arten Pantoffeln in riesiger Auswahl.

Schuhe für empfindliche Füsse in sehr gressen Weiten, sowie in Backlischstiefeln stets gresses Lager.

Sandel, Marktstrasse 22.

Shadenet er benoredlen+ tia von t einigen Königs

253.

en Ernst uftim= barübez Beljenen Graft funft in Morgen. des Pros 2Beljeum

et merbenb enfamille enügende se ich die hre Erd-rie Bögel and auch baneben grauen daß die Kleinen, Gollie Fie ein

aus dem füllt mit eren Gle-en. Das nn junge ißt, hede ühe. Ein ich: dabei um bas Daß die N. R. i e n e r 8.
icher febr ber Hotel-bidt mor-

pedt more flenbruche r. Dem erte ben e b I bon richterliche bestätigt r Benfch beits ober betrocktet me Goteloans ge-afbar be-basu, bie forberung

Müniteren, Beühl, üm, St. h, in ber Büren,

Büren, cl. in bet ber Sto-engen in Danzig-el, in ber Bromberg, Breslan, 1. Moslo-tofenberg, Sie bott rat. Ge-

Staifers.

ser mmels

tmahlyatem en ge-F 497

tett

bord; für infendad; ibasen. Weibaben. deillung



Fasson-Kleidchen

für Mädchen

aus solidem Waschstoff mit Borde besetzt

Morgen-Musgabe, I. Blatt.

50 und 55 cm

60 und 65 cm lang

Fasson-Kleidchen

für Mädchen

aus Leinenstoff mit Borde und Gürtel . .

45 und 50 cm 25

55, 60, 65 cm

70, 75 u. 80 cm lang 65

Ein Posten Stickerei-Kleidchen

Serie I 235

Serie II 95

Serie III 325

Serie IV

Serie V 550 Le

Mädchen-Waschkleid

2.95 3.25 3.55 3.85 80 85 90 95 100

4.15 4.45 4.75 5.10 5.45

Ein Posten

mit farbigem Brusteinsatz

aus porösem Trikotstoff nur

Ein Posten

Herren-Hemden mit farbigem Seiden-Einsatz, aus porösem Trikotstoff .

95

Gresse Posten

Serie I

Serie II

Grosser Posten

schwarz, lederfarbig und bunt

Grösse 1-4

Grösse 5-9

prima Qualität, Ersatz für Handarbeit

Serie I

Serie II

Stück

Serie III

Stück

Serie IV

Stück 195 41/2 Mtr.

Serie V Stück

Luf

befige.

Igna, be

benernd

Kaufhaus Albert Würtenberg Gee Elenbogengasse. Drei Waggonladungen Glas, Porzellan

und Steingut eingetroffen!

Durch perfonlichen Cintauf in ersttlaffigen Fabriken habe ich große Poften febr preismert erworben u. offeriere in großen Quantitäten:

Indischblaues Porzellan.

Ca. 3000 Baar Taffen!

Ca. 400 Raffeetannen!

Raffeelannen, con. . -. 60, -. 80, 1 .- , 1.20, 1.45 u. 1.75 Zeelannen, con. 1 .- , 1.40 n. 1.90 Butferbofen mit Teller 1 .- n. 1.35 Compotieren, glatt u. Fefton, -.40, -.55, -.75, 1.10 u. 1.40

Glas.

Becher mit Borbliren	500
Rajegloden	70 38 42 35 15 80 20

Dorzellan.

	100
Bejeuner, jap. imit., mit bunnen Taffen Raffeetaunen mit Golbranb	1.20
50,65,90, 1.20, 1.40 n. Sieger, bagu pajiend,	
-18, -28, -35, -40, -50 u Leuchter mit Gold Defor35 u	65 50
Gier-Menagen auf Tablett, Steilig	

Serien-Service mit mob. Golb-Defor,

Robald mit Golbstempel.

Speifeteller, tief	und	fle	the		8		-,38
Deffertteller, 19	m						-,25
Deffertteller, 15	cm.		*				20
Terrine, oval .							3.—
Magontichniffet .					.0		2.20
Caneieren					4		1.25
Calatieren			3.		1.1	0	85
Platten		2000					44 cm 2.75
Taffen mit Unter Sieger Bofen Teckannen Teckanne, jap. im		8	5,	3:	-	nb un	30 45 45 5 1.40 5 1.25

Mildtanne " " . —40 und —.35

Buderboje "

Zerrine 4.50 Magontichiffel 3 .-Caucieren 1.50 Salatieren 1.— und 1.50 Blatten 25 30 40 44 cm 1.65 2.50 3.30 3.75
 Teclamen, Kobalb
 —.50, —.80, 1.25

 Michtannen
 —.20, —.25, —.40

 Juderbosen
 —. —.45

 Taffen, bünn
 —. —.35

 Steinaut

Sat Chaffein 6 Gt	104	rifi	21141		1			8
Sas Chuffeln, bunt	, 6	St		5			9	1.3
Connengarnitur, 16	tig.							5.5
Waichgarnituren, bi Waichgarnituren, gr	HHI	vii.	WK.					3.9
Rannen u. Beden,	aroj		, and			Ét	nď	9
Rannen u. Beden,	mitt	tel						5
Obertaifen, bunt, gi	roß.	**						-10
Zaffen mit Untert., Zafelfervice, 23tlg.	dare	nap	DE	TOIL	CII		•	7.5
heringotaften								-,9

porzellan.

Anchenteller in feiner Ausführung	
von50 bis	-,95
Obiliage mit Fruchtbefor, 7teilg Dbale burchbrochene Rorbe	
mit mobernen Deforen	95
Munde Calatieren, 18 cm, beforiert bto. 25 cm,	-30
Zaifen, if. beforiert m. Untert., 3 Baar	45
Refferiteller mit Golbrand, 19 cm	15

Sommer-

RAN

zu billigen Preisen.

Leinen-Schuhe

Schnür- und Pumps-, amerik. Formen und Absätze

Reise-Schuhe

ing

ang

50

Pf.

75

igaffe.

an

roge iten:

15 n. 1.75

10 u. 1.90

- u. 1.35

5 u. -.95

10 u. 1.40

. . —.85 . 1.20 . 5.50 . 2.—

bis -...95

. 2.50

. . —.95 . . —.18 . . —.30 laar —.45

Tennis-Schuhe

mit Chromsohle, weiß und grau .

Reise-Schuhe

schwarz und braun Leder, mit biegsamer

Damen-Halbschuhe und Stiefel

Leinen-Stiefel breite bequeme Formen, gowendet, verschiedene

Sandalen . . prima Rindleder, breite Normalformen mit voll-• standig biegsamer Ledersohle

20-24 295 25-26 345 27-30 395 31-35 425

20.26 345 25.26 395 27.30 475 31.35 525

22-26 450 25-26 550 27-30 650 31-35 750

Luftkurort Lindenfels, Tel. 11. — Elektr, Licht. — Idyll. Wald, Umgeb., Garten, Glasveranda mit herrl. Aussicht, bek. vorzügl. hüche und Keller, Bäder, Garage. — Pension 4—5 Mk. F 120



Neue Hamburgische Börsen-Halle.

Bedeutendste Zeitung Nordwestdeutschlands und Informationsquelle ersten Ranges

Politik. Handel, Finanzwesen, Industrie und Schiffahrt.

infolge seiner Verbreitung ausschliesslich in den ersten Finanz-, Handels- und Industriekreisen wie auch beim kaufkräftigsten Privatpublikum ist der Hamburgische Correspondent auch ein

anerkannt wirksames Insertionsorgan.

Bezugspreise:

Ausgabe A (mit grosser Schiffahriszeitung)
A 12- vierteljährlich Ausgabe B # 7.- vierteljährlich

bes jedem deutschen Pestamt.

Beide Ausgaben erscheinen wochentags 2 mat, morgens u. nachmittags, Sonetags nur morgens

Preisofferten kostenirei durch

Die Expedition, Hamburg, Alterwall 78.

Rührigen Dertreter

ficht Firma, Die an Brivate liefert und bereits feste Rundichaft am Plage beficht. Gur fleineren Gefchafismann, ber 3-4 Tage Rundichaft befuchen tonn, befondere geeignet ale Rebenbeichaftigung. Die Bertretung garantiert benernden und ficheren Berbienft. Differten n. R. 12 an den Tagbi. Bering.

Burnagefette, IT. Briefpapiere. Papierlager Carl Koch.



Die Abholung von Gepäck FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Prouss. Stasisbahn er-folgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde.

Sometage nur vormittage auf Bu-stellung beim Bureau: NEM DE ASS TRASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

lettenmayer - Wiesbaden ---



EXTRA-WAGEN auf dis MINUTE!! (gegen Expressinge).

Berid. Reife., Schiffs., Danb., But. u. Raifertoffer, in Robeplati. u. echt. Leber, billig gu bert. Reugaffe 22.

Benn man fich gut und billig fleiden will, muß man bas Biesbadener Etagengefchaft besuchen. Da man das Wiesbadener Etagengeschäft besuchen. Da sindet man siets Gelegenheitstäuse in herren. und Knaben-Ausügen, darunter 1 Kosten hockeleganter Angüge und einzelne Muster, welche ich von einer erststasigen derrenkteideriadrist billig erworden habe. Herner 1 Kosten Sommersophen in Leinen u. Lütter, Waschanzüge, Reuheiten der Saison, sehr billig. Medrere 100 Kaar Hosen der Gaison, sehr billig. Medrere 100 Kaar Hosen die nicht mehr komplett im Aummersoriiment, werden zu und unter Einfausspreis verlauft.

Neugasse

fein Laden.

K 173

Verlangen Sie sofort im eigensten Interesse Preislisten und Abbildungen. (Postkarte genügt.) :: Telephon Nr. 397. ::

August Schwah jr., Darmstadt, Marienplatz 9,

Spezialität: Komplette Einrichtungen von 1000-10,000 Mark.
Persp. Ansichten der einzelnen Zimmer.
Lieferung nach allen Ländern. — Tüchtige Vertreter an allen Platzen Deutschlands gesucht.

Grubenkies u. Schrotteln

für Betonswede borgüglich geeignet, abgug. Sandgrubenbetriebe Muller u. Bedel. Telephon 208 u. 697.

Brima Gartenfdlauche billig gu bert. Schwalbacher Gtr. 2, B.

5dmely-(Wand-)Keffel für Danpfheisung, geeignet für Buchbrudereien (Balsenfoch.), Fürbereien, Wafchanftalten ufw., billig an berfaufen. Rab. im Tagblatt-Kontor. Schalterballe rechts berfaufen. Rab. im Schalterhalle rechts.

La Introduction 12 Pf.

Sumatra Havana, sehr fein und mild.

2215 Emmericher Waren-Expedition, Marktstrasse 26.

R End

eine 3 behör, mit Pi

€ 00. 1

Br. ar

Mahre

80,

in n.

MISSI Jun

m. b.

Bferd leicht beite Sand fraig au be

bi. M feldir Beiß a 6 Casi nin. Beiß

Smiling.

1. IR

Gietr AH DE

(faft

Mcoi himig

3,50

物司

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmartt" toften in einheitlicher Sahform 15 Big., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Ausmärtige Angeigen 30 Big. bie Belle.

Stellen-Ungebote

3a bieje Stubnil werben nur Mugeigen mit Aberfchrift aufgewemmen. - Das herborfieben eingelne Bucte im Tegt bord feite Gordt ift unftalthaft

> Beibliche Verfonen. themeratibles Werfount.

Buarbeiterin zur Aushilfe gefucht Gleonovenstraße 4, Borterre. Bislis Berfeste Kostümbügi, bei fof. Eintr. für danernd gefucht. Färb. D. Kunz, Kellerstraße 12.

Angehende Bilglerin gesucht Dohdeiner Straße 122, Bart. links. Servierfräusein wöchenklich zur Aushilfe gesucht. Offert u. T. 816 an den Tagbl.-B.

nefucht Benfion Oranienburg, Leber-

Gef. 3. 1. Juli tucht. Sausmäbchen. Borft, mit Buch nachm. 1-5 Uhr Schierfteiner Strafe 8, 1. Saub, freundl. Mabden gefucht Michelsberg 15, 2 linfs. Junges einfaches Mabden Borth-

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Junges fleihiges Mühchen, au jeder Arbeit willig, aum 1, Juli gefucht Kaifer-Friedrich-Ring 6, P.

Juberl, felbfländ. Mödden f. U. Saushalt gang od, nur tagsüb. gefucht Große Burgitraße 7, 1 rechts.

Jüngeres Madden, das zu Saufe ichlafen I., f. Sausard. gefucht Scharnbornitrage 26, 1 lis.

gesucht Saaringernitroze 20, 1 ils.
Besseres Mäbchen
für klein. sein. 2-Oamen-Saushalt losort gesucht; g. Kuche und Räben berlangt. Oss. Bostlagerkarte 11.
Ein Mäbchen vom Lande ges. Schiersteiner Straße die. Bi3098 Mädchen

gefuckt Benfion Oranienburg, Leber-berg 9.
Solib. tückt Mäbchen v. Laube, das im Sansbalt bew., auf 1. Juli gef. Reroitrade 44, 1. Borzuft. vorm.

Ein Mähchen gefucht Balvamitraße 85, Bart. Braves fleibiges Alleinmabds.,

Das bürg, foden f. u. alle Hausard, vertiedt, per 1. Juit gefucht. Rad. Bungeschäft, Langgasse 19.
Monatsmädel, für den g. Tag oder Radden für ganz fofort gef. Dosbeimer Strake 116, S. B12896
Partetrau wit auter Empfehl Bartefran mit guter Empfeht, ab Ende Juli gefucht. Ang. mit Br. an Bojtlagerfarte 46, Wiesbaden 1.

Stellen-Ungebote

Männliche Perfonen. Bewerblides Berfonal.

Gin jüngerer Walzer zum baldigen Eintritt gejucht, Georg Bfafj, Metallfapfel- u. Staniolfabrik am Bahnhof Dobheim.

Junger Sausburiche mit guten Beugniffen fofort gesucht. Bilb. heinr. Bird Rachf.

Rüchterner Gubrinecht gefnit Bertramitroge 19.

Stellen-Gesuche

Bieibliche Berfonen. Gemerbliches Berfonal.

Besser junge Frau sucht nachmittags Beschäftigung auf, dem Hause, zum Räben usw. Offerten u. M. 815 an den Tagdt-Berlag.

u. M. 815 an den Tagdt.-Berlag.
Angeh. Büglerin sucht d. Besch.
Röh. Steingosse 31, Seitenbau.
Besseres Fräulein sucht dei einz. dess. Danie oder zu Kind Stellung, auch mit auf Reisen oder tagsüber. Off. u. D. J. h., Wiesbaden, Dothermer Straße L. Z.

Dame übernimmt Bflege bei älterer Berfönlichteit, auch als Reisebealeiterin zu Dame. Offert, u. R. 14 Tachl.-Iweigit., Bismardt. 29. Kinderl. Witwe im Haush u. Rah.
erfade, i. I. Stelle bet eins. Berfon.
Nah. im Tagbl.-Verlag. B18110 Do
Braves fielhiges Mädichen
fucht für sofort oder 1. Juli gute
Stelle als Alleinmädchen. Räberes
Gellmundstraße 40, Bart. links.

Junges Mäbchen, 22 Jahre, im Maschinensichreiben fundig, im Anfangsstelle ohne gegenseitige Ver gütung, um sich im Burosach zu ver bollt. Off, K. 818 Angbl.-VerscheBest. innges Mäbchen sucht leichte Stell, am liebit im Anste is franz. Kamilie bevorg. Offert. und E. 818 an den Tagbl.-Verlag.

G. 818 an den Tagbl.-Verlag.

gucht Stelle int 1. Juli, socia ant sin selbitändig im dansh. E. socia Marktitraje 12, 5 L.

Junge Fran sucht Monaishese Junges Mabdien, 22 Jahre,

Junge Frau fucht Monaisftelle (vorm. Caalgaffe 28, Sth. 8 lints.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. demerblides Perional.

Tucht Beschäftig, Raut, f. genedt # R. Connenberg, Rambader Str.

Junge vom Lande fucht Stellig am liebiten als Sansburfche. As Gartenfeldstraße 25.

Stellen-Ungebote

Weiblidge Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Jüngeres Franlein für Schreibinaich., Stenogr., exf., und leichtere Bitro-Arbeiten gefucht. Off. u. E. 817 an den Tagbl.-Berlag.

Cewerblides Perfonal.

Tüchtige Räberinnen für Blufen, Rleiber und Rode f. m. Menberunge-Atteller per fof, bei bob. Leopold Cohn, Lohn gel. Gr. Burgftr. 5.

Roditchrfrautein nuf 3—4 Monate in answärtige Frembengenston gesucht. Monatich 20 MI. Lehrgelo. Offerten unter A. 681 an den Taght. Berlag.

Braves eprl. Alleinmädchen bis 1. Juli gejucht Rifolabftr. 11, I.

Alleinmädchen für flein. Homshalt bei gutem Lohn per Juli gesucht

Mibesheimer Strafe 29, 2 r. Anftand, fleiß. Alleiumädden aum I. ober 15. Juli gefucht. Bor-guitellen mit Bengn, Abolificahe 10, 3. Stod. nachmittags. Zuchtiges folibes

Alleinmäddien

auf 1. Juli ob. früher gefucht. Befte Empfehlungen verlaugt. Pibs Drexel, Biebrich, Schufftr. 21, 1.

Besseres Meinmüdden,

welches selbsiändig bürgert, tocht, bei gutem Lohn zu fleiner Familie nach Biebrich zum 1. Juli gesucht. Off. unter T. 814 an den Tagbi. Verlag.

Gefucht braves Madden, welches gut fochen tann, g. 1. Juli. Ravelleuftrage 65.

Rüchenmädchen

gegen hoben Lohn jum 1. Inli ge-fuct Geter Briner Balb. Mabch. t. geg. Sansarb. m. Manf. haben Schwalbacher Strafe 47, 1.

Hansmadden sofort gesucht "Europäischer Hof".

2Bedirau fofort gefucht Kirchgaffe 58.

Stellen-Ungebote

Männliche VorTonen. Raufmannifdes Verfonal.

Derficherungs= beamte

bie sich sofort verbessern wollen, werden ge-beten unter größter Diskretion ihre Offerten mit Lebenslauf dis Montag am herrn Hähn, Mannheim, B. 6 29 zu richten.

Wir fuchen einen in b. Delbrandje erfahrenen tüchtigen Reifenden

für Stabt u Umgegenb gegen hobe Begüge für bauernb. Offert, unter E. 813 an ben Tagbl. Berlag.

Ciergroßhandlung fucht tüchtigen, branchefunbigen Stadtreisenden. Off. u. F. S. K. 427 an Rubolf Moffe, Frantfurt a. M. F 126

Lehrling findet gründliche Ausbildung in Ber-feuf u. Kontorarbeiten bei sof. Berg. Gelbitgeicht. Off. R. 818 Labl.-Berl.

Lehrling mit guter Schulbilbung au balbigem Gintritt gesucht. Schriftl. Off. an L. D. Jang, Kirchgaffe 47.

Lehrling mit Mittelschuldilbung für hiefiges Speditionsgeschäft per 1. Juli gei. Off. u. O. 814 an d. Tagbi-Berlag.

Lebeling mit guter Handschrift gesucht bon Agenturgeschäft der Lebensmittelbr. Cir. u. 2. 816 an den Tagbi. Berlag.

Bewerbliches Perfonal.

Hausburiche

für fofort fuchen Wichelsberg 12. Junge

wirb aufgensmmen., wöchenti. 7 Mr. Atelier, Martiftraße 9.

Stellen-Gejuche

Weibtidie Berfanen. Raufmannifdes Perfonal.

Geb. junge Dame mit höb. Schul-bilbung u. mehri, erfolge, faufmann, Braris, la Zeugnt, u. Referens., sucht sum 1. August

Bertranensftellung als Brivatiefretärin in Wiesbaden. Geff. Angebote unt, B. 817 an den TagbL-Berlag.

Berf. Stenothpistin jucht Stelle. Off. S. 817 Tagbl. Berl.

hemerblides Berfonal.

Einfache Jungfer fucht Stelle in Berrichaftsbaus gum 1. sber 15. Juli. Offert. Stmbobeim pofflogerub unter A. 200.

Hran Sanitäitstat Schumann Ww., Inderios, gefehten Affers, in Küche und Sans iehr erfahren,

fucht Stellung als Hansdame

in frauenlojem, befferem Saufe, Abr. Chriffl. Sofpis, Emfer Strufe 5,

Einfache Stütze fincht Stell, ber 1. Juli in flein. beff. Danshalt, Konditorei, wo Brandef. nicht erforberlich, bevorzugt. Röheres im Tagbi. Berlag.

Für unfere langjabrige febr the und fparfame Danshalterin fud wir wegen Aufgabe bes Saushol Stelle als

82 Jahre, ebang., in frauent. South Lait per fofort. Geft. Offerien with R. S. 6946 an Mubalf Muffe, Alls

Einfaches Frantein ebang. 24 I., Land. u. Gajiviri judi zum 1. 8. Stelle zur jellen Führung eines burg. Daush. u. B. 18. 65 populagernd Wiesbad

Gewissenhafte Fran fucht Bertrauenspotten (Bflege ufe bei alterem Derrn ober Dame, für halbe Tage, Offerten u. R. Si an ben Tagbi. Berlag.

Suche für m. Münbel, 20j. gebillegie, hat Rochen gel., en., findel. Bielle als Seale, Fam.-Anfallstein Gehaltsaufpruch, Bfarrer fiel Eppftein im Tannns.

Solibes beff, Mäbchen, in alle Sweigen des Daushalts erfahren. Rüche erf., w. fich in der feinerer Rüche anszubild. Off. an R. Sid Abolfsallee 33, 2. Etage.

Für jung, fraft, Dabchen w. beb. Stellung in burg Fam, gei., est. be Stube ber Onnofran. Lubnanfpride gering, bafür aber gute Behandlung erwünscht. Eltviller Strafe 6, 1

= Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofele Angeigen im "Bohnungs - Angeiger" foften 20 Big., auswartige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Wohnungs - Angeigen bon gwei Blummern und weniger find bei Aufgabe gaftbar.

2 Minmer.

Germaniaplab 3, 3 r., ich. gr. 2-8-Bohn. a. gleich ob. 1, Juli zu bm. Lorefebr. 10, H. 1, 2-3-99. N. S. 2 r.

3 Bimmer.

Metgerg. 35, 1, 8-8.-Bobn. preisw. Raisenfaler Sir. 5, Mib., 3-4 Sim. u. Kuche fofort au berm. B11094 faben und Gefchafteraume.

Meigergasse 35 Laben preisto. zu b. Werfft, mit Lagerplat zu b. Näh. b. Miller, Waler, Gneisenaustt. 22, 1.

Möblierte Pimmer, Manfarden Ett. Mibreditfte. 27, B., mb. 2. im 1. Gt.

Bertramstr. 12, 1 L., möbl. Sim. bill. jep., mit Klavier, josort oder fpat. Bismardring 44, B. L. möbl. Sim. Deltumnbstr. 54 erh. Gerämstoft. od. Sere m. 8. m. Mittagstisch. Fürst. Bieichstraße 15, L. frol. möbl. W. Seichstraße 23, 1. möbl. M. Sim. Bieichstraße 23, 1. möbl. M. Sim. Bieichstraße 23, 1. möbl. Dim bille. Deren M. 8. m. Mittagstisch. Fürst. Beidstraße 23, 1. möbl. Dim bille. Den bill. Den bille. Bieichstraße 15, 2, freundl. m. Im., Bieichstraße 23, 1, möbl. Im., billig. Riechstr. 27, 2 r., ich. möbl. B. dill., Bleichstr. 30 ich. möbl. Zim. m. Bem., Bleichstr. 30 ich. möbl. Zim. m. Bem., Bleichstr. 32, 1, ich. möbl. Im. der auch Rani., mit Benston zu berm., Dambachtal 14, Edd. 3, ich. m. 3, b. Dehheimer Straße 12 cins. m. Im., Gleonorenstraße 8, B., m. Mid. zu b., Glenbogengasse 2, 1, st. ird. möbl. Im., mit od. ohne Bens. an Gesch., Fraul. ad 1, Juli zu bermieten.

Gebacher It. 4, B., eleg. m. Bim. f. Frankenstraße 9 beigd. möbl. Mans., Friedrichstraße 8, B. m. Bim. der sof., Kriedrichstraße 8, B. m. Bim. der sof., Kriedrichstraße 8, B. m. Bim. ber sof., Kriedrichstraße 2, 2, sch. m. Bim. iof., Geschenstraße 3, 2, sch. m. Bim. iof., Dessmundstraße 20 m. Mid. m. Bett.

Derberstraße 2, Sth. 2 r., gut m. 8. Anhustr. 17, B., sch. m. 3. blg., ev. B. Karifiraße 39, 1 r., möbl. Sim. zu v. Kirchgasse 17, 2. Granz, gut möbl. fibl. W. u. Schlz. a. einz., 1—2 B.

fühl. W. u. Schla a. einz., 1—2 B.
Luifenstraße 43, 1, gr. m. Zim. bill.
Mauergasse 12, 2 r., m. Z., 1—2 B.
Rauergasse 14, 1 r., erh. anst. jung.
Mann m. Z. mit Koft, B. 11 Mt.
Moribstraße 22, 2, ein m. Zim. zu b.
Neugasse 22, 2, ein m. Zim. zu b.
Neugasse 5, 1, mod. Zimmer billig,
Nibeling. Str. 8, 3 l., 1 ob. 2 m. Zim.
Kiechstr. 24, Eth. B. r., möbl. Zim.
Kiechstr. 34, Eth. B. r., möbl. Zim.
Kiechstraße 19, 1 r., schöne m. Rib.
Röberstraße 19, 1 r., schöne m. Rib.
Röberstraße 35, 2 r., schöne m. Kib.
Röberstraße 35, 2 r., schöne m. Kib.
Röberstraße 38, 1, möbl. Ramsarbe.

Scharnhoritstr. 46, 3 L., m. S., 23, 4. Sunge Dame fact Schwalbacher Str. 27, 1, 2 m. Mani. hübich mobl. Limmer, am lieble mid gutbargerlichem Mittagskille Melaramstr. 9, Stb. 1, ich m. B. 8.50. Offictien mit Breisangabe u. B. Bebergasse 3, Oth. einf. möbl. Lim. Webergaffe 3, Oth., einf. möbl. Sim. Weilfte. 12, Edb. 3, m. Dachlammer. Wellright. 48, 1, m. 3, m. 1 o. 235. Wellright. 51, 2 r., ich. m. 8., 1—235. Westenbstraße 15, 3 r., m. Manf. bill.

Mietgesuche

3 Zimmer mit Bab u. Küche für 1. August gesucht. Offert. mit Preisang. u. S. 818 Tagbl.-Berlag.

Sudje 4-Zimmer-Wohnung mit Badezim, sum 1. Oftober. King, Molfsollee oder dart in der Nähe. Breis 1000 bis 1150 Mt. mit Seiz. Offerien zu fenden an Cetto, Oranienstraße 15, 1.

möbliertes Zimmer mit Plat Sunbe. Offerten unter 2, 817 en Laght.Bering.

Gefucht gum 1. Juli

Serr fucht fofort gut möbl. fühle Bimmer, nabe Kaifer-Fror. D. u. D. 14 an Tagbl.-Bweigit., B.

Gremden Penfions

Billa Imperator, Leberb. 10. E. Beft. empf. Benf., n. Rurhaus, im Gart., 8. b. 2 Mt. an, Benj. 5 M. infl. Bim., exitflaff. Berpfleg., Bab

Bermietungen

3 Bimmer.

Gneifenauftraße 16. bei Ribide, fch. 3.8im. Bahn. mit reicht. Bubeber 1. Etage, su bermieten.

BUALTER OF THE PARTY OF THE PARTY. Laden und Gefchäfteraume.

Rirdigaffe 49, 1, Buroraume bon Dr. jur. Weber, gang ob. get. 2048

Babbaus-Rabe, Schaufenfter, fur fofort ober fpat, an permieten, Direfte Offerten u. R. 817 an ben Tagbl. Berlag.

Laden

Webergasse 33, event, mit Wohnung, fofort zu vermieten. Aaheres bei Ferd, Sergog, Schuhlager, Langgaffe 50, Erie Webergaffe, Leere Zimmer und Manfarden etc.

Arzt oder Bahnarzt. 2 eb. 3 Sim., bisher v. Argt bewohnt, Wilhelmftrage 44, 1, au vermieten.

ste. Honnenverger Straße 43 eleg. möbl. Salon n. Schlöfzimmer, reig. geleg., mit Gartenben., Ausg. nach bem Part, an einen herrn

Möblierte Dimmer, Manfarden

Schr Bethelegung b. m. Befte Betpflegung b. m. Jagbgel. Dijerten u. F. ifch a. p. Bimmermannftr, 8, B. 1. Rud. Mosse, Wiedbaben,

Rheinstraße 84, 1, in möbliertes Zimmer, mit und ohne Benfion, ju vermieten.

Sommerwohnungen

Erholungsbedurftige

finden angen. Sommeransenthalt unw. Biesd. auf d. Lande. Reizend somfort. Billa mit groß. schön. Garten, Linderspielplat. Hers. Luft in walde. Geg. Beste Betpstegung d. m. mäß. Preis. Jagdgel. Offerten u. F. W. 4212 an

Mietgesuche

Kleine Familie fucht 3-Simbohung mit Bubehör, Ghilland bergftraße, Rnausstraße v. varbeit Göbenftraße. Offerten unter K. an ben Tagbl.-Berlag.

Beamter (2 Berf.) f. g. 1. Oft. 3. B. Bart. u. weit b. fath. R. Bert m. Br. u. R. 816 an b. Tagbl.

Breis. 3. ob. 4-3.-20, m. fpt. Bab, cl. 212 an 3. 1, Juli v. fbt. Beamt, gcl. Fr-Fis P124 Bartburg 44 haupty. Wiesbab.

283.

Belle.

Jahre, judi eitige

L.Berlage n fucht in Kust. if Offert, und erlage.

focit out is

natsftelle . 3 lints.

udie

men.

onat-

40er 3. gestellt in oer Str. in ht Stelland

EU ZUES

fehr tid rin fud Hansbar

nent. Hand fferien und dolle, Kilk

mein

Glastinizis ir felbstär nisg.

Biesbeld

Fran

Bflege ufp Dame, and n u. R. 81

20j. gebil ev., finber m.-Anfalab farrer Fin

erfahren feineres in R. Sis-

hen w. ball gei., eint sur ehnanipriist Behanbland rafte 6, 1

hlbar.

tint

Infi

am fieldo Mittagaria e u. P. Sis

Blat 2. 817

COL MINE

rbr. 92. 20

lions

10. T. 47

rhous, rub

Benf. 5 Ml.

flea., Bill

he

incht A. Rink.
one A. Rink.
o. parters
o. parters
inter E. Ri

Suche ver 1. Oftober tine 3. ob. 4.R. Bobn, mit all. Bu-behör, event. auch vor ber Stabt. Off. mit Breisaug, u. D. 813 Tagbl. Bert,

Möbl. Wohnnng, e ob. 8 Zim. u. Kilde, auf 1 Mon., tut. lang., gejucht von 2 D. Off, mit Br. an Ruffijdes Bürs, Sot. Raffan. Für 1. Angust

fucht von auswärts zuziehende Fam. 4-Sim... Wohnung, mögl. mit Marm. vonfferderforg. u. elektr. Licht, fowie Gartenbenutung. Angeb. mit Breis-ang. u. B. 818 an den Tagbl.. Berlag.

Dauermieter

fucht 1 ev. 2 frbl. möbl. Zimmer mit voller Benj. in gut. Hauje. Stub. gej. Lage. Off. u. E. 816 a. Tagól.-Berl.

1 oder 2 gut mobl. 3immer mit Batt, Garten, unweis b. Balbe, fucht e. Dame. Off. mit Breisang. an Ruffifches Bure, Sotel Raffan.

Fremden Penfions

Benfion Barnede, Rarlftrage 35, 1, Stod, empfichlt mobl. Sim, mit voller Benf. Mittagbrifch in n. auft. bem Saufe. Maftge Breife,

Benfion.

Junger Seer fucht gute Benfion für bauernb. Sentrum ber Sinbt ober Rurlage bevergugt, Offert. u. D. 817 an ben Tagbi. Berlan.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile, bet Aufgabe gablbar.

Geldverkehr

Rapitalien-Angebote.

10,000 Mt, fof. mit Rackl. zu ced. Räheres im Tagbl.-Berlag. Yx

80,000 Mf. Kapital auf 2. Spotheren

in II. Beträgen & 15—20,000 Mark (nicht über 75 Proz. der feldgerichtl. Lage) nur auf gute Neutenhäuser in Biedbaden an soldente Gigeniümer auszuleihen durch

Immobilien-Berfehrs.Gefellschaft 18. 6. S., Martiplan 3, Telephon 618.

Anvitalien-Gefndie.

Bei Uebernahme einer Tilgungs-hypothek von Mk. 20,000 werden

10 % Nachlass

gewährt. Event, sind auch nur Mk. 15,000 mit Vorrang abzutreten. J. Meier, Agentur, Rheinstr. 101.

Mt. 40,000

— 71 % ber Schätzung, für L. Sap. auf Berliner Wohnhaus von vermög. Besitzer zu 51/2% gesucht. Mietertr. des Haufes 18,500 Mt. Näberes bet Ludwig Istel, Webergasse 16, 1

Immobilien

Immobilien-Verkäufe.

Laudhaus am Wald,

icht sch. neue Billa, b evt. 6 Zim., Bab, 8 Ball., elektr. Lickt, Wasterl., Erodenk., bode helle Keller, Dühneru. Taubenit., 67 Anten Obit- und
Gemissen. 120 Ebelodik., ca. Döbenlage mit Kundblid a. d. Taun.,
d. 2 Seiten mit Wald umgeben, sur
22,000 Mark zu verlaufen.
Billa Luise, Dohheim bei Wiesbaden.

Saus ift mit 1000 Mt. Aus, ju perk. Luifenftrage 44, Rleiber-Geichaft.

Mainzer Strafe zu verfanfen, auch zu vermieten. Miethreis 2508 Mart. Julius Allstadt, Richtftrafe 12.

Villa zu verkansen

in iconfter Billenlage Birebabens, mit 8 Bimmer, 4 Dadftodsim, ufm., für 75,000 20f. Bitte au ichreiben u. 23. 818 an ben Wiesbab, Tagbl. 23.

In Schierstein a. Rh. ift ein in ber Rabe ber Bahn geleg, hübiches Lanbhaus mit Garten meg-gugshalber preistwert ju vert. Off. n. 29. S. 30 poftlag, Schierftein.

Grobe n, berrlich gelen, Befibung, 14 Jim., Sion., 20 Morg. Garten, Objiant, Biefen, nabe 2 banr. Bab., für nur 44,000 Mt. ju verlaufen b. Imanb, Weilftruße 2.

Jumobilien-Saufgefuche.

Maufe

möglichst huvothefenfr. Billa im Br. bis 136,000 Mr., wenn gute 5 Sros. 2. Supothet. in Grobjiabt am Rhein in Bahlung genommen werden. Dit. u. 2. 316 an den Tagbl. Berlag.

Plaer, ca. 12—15 Ruten, Schöne Lueficht, Königftuhl, gegen Kaffe infort au faufen gejucht. Offert unt Preis u. 29. 816 an den Tagbl. Berlag.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Rleinen Angeiger" foften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in bavon abweigenber Sapansführung 20 Bfg. bie Beile, bei Anfgabe gablbar. Einsmärtige Ungeigen 30 Bfg. bie Beile.

Bertäufe

Swei aftere Pferbe an vert.
Räheres Weisstraße 18.
Tferb billig an vert, n. 2 bie Wahf, seicht n. schwer, Friedrichstr. 29. B. t.
1 Kriegshund n. Kriegshündin, beste Rosse, wacham n. tren, in guie Sande billig an verfaufen MoribMrahe bil, Laden.

Urahe 64, Laben.

Junge ichw. Rehpinicher-Rübchen zu verlaufen. Kah. Geinrich Jung, Kriedrichitrahe 44.

Gedie Koffe-Kanluchen.
bl. Wiener u. Silber, zu vf. Wartenstelbirt. 94. Adermann. 12–3 u. u. v. 7.
Esegangäh. sehr billig zu verk.: Weißes Ladenslieb 8, 2 ich. Kleider a 6 Let., gr. Badewanne 12, cflam. Gastaijer. Kinder-Kurngerät, Staffunftw. Bhilidosbergitraße 82. 2.

Veiß. Sildereitt., Gerrenhofen usw. nim. Bhilippsbergitraße &I. A. Weiß. Sidereift, Herrenhofen ufw. billig Blücherplat 2, 8 St. links.
Schön, weiß. Beilefleib, Gr. 42—44, billig au verf. Schulberg 9, Part.
Gut erh. Aleiber, Mäntel, Hill.
But erh. Aleiber, Mäntel, Hill.
L. Madch. v. 12—15 A. v. Jungen v.
5—6 A. Abeingauer Str. 6, 3 rechts.
Getreg, S. v. Damenfleiber billig du bert. Medygergasse 20, 1.
Gleg, fast were Damenfleiber 1, bill.

Eleg. saft neue Damenkleiber f. bill.
21 vert. Aleine Webergasse 9, 1.
22 vert. Abeine Webergasse 9, 1.
23 vert. Abeile einer Gerrichaft sehr billig zu vert. Anzuseh. nur vorm.
25 teingasse 81, Bhh. 2 St. links.
25 geobe Servierschürzen
25 sie Gerrichspert

Masüge u. Sofen für Serren 11. Anaben verfaufe fehr bissia Reonstraße 12. 1 lints. B13099 billig zu verfaufen bei Müller, Meisenauftrage 20, 3. Einge.

A. Fredengug f. i. Kellner geg, bar zu verf. Schwalbacker Stroze 58, 1. Bosten Schuhwaren für Herren, Damen u. Kinder, 8,50, 4,50, 5,50 u. 6,50 Rt., so lange Borrat, zu verf. nur Markistraße 25, 1. Stod. Pianings, verzüglich erhalten, von 270 Rt. an unter Carcantie zu verfausen Jahnstraße 40, 1.

verfausen Jahnftraße 40, 1.

(But erhaltene Geige billig zu verf. Morihftraße 12, Laden. Spieldofe (6 Stüde) billig zu verfausen Theodorenitraße 3.

Socht. Eichen-Schärztummer, exifilah. Arbeit. Modelfchreinerei H. Belte. Göbenstraße B. Bl2919 Betten 26-3d, Lieb.-Schr. 23, 28, Konf. 15, Schlaf-Dim. 12, Rähm. 29, Spiegel bill. Frankenitr. 4, 1 r. Rinberbett, Rinbertifch mit 2 Stubl., Kinderbett, Kindertisch mit 2 Stübl., Auppenson. u. and. Kuppensachen. 2 obale u. 4 vierectige Tische, ½ Odd. dass. u. eins. Stüdle. Edistel., Beit, Baicksom., Kleiderickr... 3 kom., ein Bogelkäsig mit Ständer, 7 Mumenständer, 1 Salomaskamun (Salomit.). Zeichenschauf (etch., mit Registrat). Sosa u. 2 Sessel, 1 Uhr für Japdd., bochf. Schnik., Il. Begul., berichiedene Portier. m. Det. Stossen für Jenker u. Türen, Eddretth., Etaa., Sausap., Bilder, Spiegel uiw. billig zu derf. Rößeres Mogartitraße 4. 1 St.

Bett mit Springr. u. 3t. Matr. 15, fait n. Muschelbett 30, Kinderbett 10, Oivon 20, 1tür. Schronf S, toft neutrof. Berichiebenes, Ich. Folkerür für 8 M. au berf. Beichftraße 39, Bart. 8 M. Lu bert. Bleichtraße 39. Sart. Bett 20 n. 35, Defiett g n. 15. Diw. 25 M. Chaifel. 15, Rieider- und Ködenicht. 15 n. 20, Basch- u. and. Stom. 15 n. 20, Bastramitraße 17, 1, 2 Besten 20—25, Basch. 12, Badew. 18, Eisschr. 18, Küdenicht. 10, Tisch 3 M. Rimmermannite. 4, B. Gr. Bettstelle mit Sprungrahmen zu berk. Morisstraße 8, Sih. 2 L.

Rinberbett, Tifche, Staffelei billig gu bert, Dobbeimer Strafe 58, 3. Batent. Gifenbetiftelle

u. Denerbrandofen umgugsh. 31 berl. Raifer-Frot. Ring 80, B. r. 1 Meflingbett mit Matrape 18, 2 and, Betten 15 u. 25, St. Klofckr. 16—28, pol. Bertillo 38, Küdenickr. 16 ERf. Bertramftr. 20, Mtb. B. r. Weg. Raumm. ich. ar. Kamelt.-Cofa, Treppenläufer u. Meffingliang. bert. Sändl. verb. Gr. Burgftraße 14, L Alter Renaissance-Sessel, geschnitt, Bilber, Salbrustung usw. pottbillig au bert. Röberitraße 7, Sth. Bart.

Atubeffel,
Leder, fatt neu, su verlaufen. Rab.
im Tagbl. Berlan.
Echt Mahagoni-Schreib., Spiels
u. Ausziehtlich, weißlach. Kinderbett
u. Bagen billig an bert. Schreinerei Grünger, Retielbecktraße 20.

Schöner Spiegel, Ger. 3×1.40, für Konfestion ober Cotel billig zu berf. Abolfitrage 5, Ligarrenlaben.

Balfonbent m. Marmertifch billig au berf. Limmermannitz. 4, B. S. Rahmafch., Schwingich. w. gebr., billig zu vert. Bieichite. 18, S. 1 Its. 2 schr gute Rahmaich. (Singer u. Braft) billig Roonfrage 5, 1 r. Laben-Einrichtung mit Gasbelendit. f. 150 Rt. au verf. Bleichftraße 47,

Eine gebr, Thete, amei Grter für Schaufeniter febr billig gu bert. Lebritrage 12, Sinterhaus 3.

Gine gebr, Thete, zwei Erfer für Schaufenster sehr dilig zu berk. Lebritraße 12, Sinferhaus 3.

Baft neue Markise, 2,25 breit, zw berk. Dreiweidenitraße 6, 1 liuls. L. Keberrolle u. gebr. Sanbfarren bill. zu verk. Rühl. Selenenitraße 5, Sib- u. Liegewag, Klappli. u. Pettch. billig zu verk. Baht. Selenenitraße 5, Sib- u. Liegewag, Klappli. u. Pettch. billig zu verk. Baht. Velenenitraße 5, Sib- u. Liegewagen billig zu berk. Dobbeimer Staße 105, 4, 25 breitenitraße 20, M. B. r. Schlasimmer. Einrichtung geficht. Offi. u. K. 796 an den Tagbl. Berlag. Billi Du komm, Walram Tagbl. Berlag. Wöbel aller Art, auch Bettsebern wielleicht schon ben Tagbl. Berlag.

2 Sportwagen mit Berbed billig gu vert. Werberdritage 12, Wib. 2 r. Schönes Kahrrad, nen, f. 65 Mf. gu vert. Schwaldacker Sir. 2, B. I. Damenrad mit Freilauf billig gu vert. Citviller Strahe 9, 4 rechts. Gint erhalt. Mstorrad wegsugshalber für 200 Mf. zu vert. Wielanditrahe 9, Sib. 3 r. B13085 Rwei Alathen. Inilipature.

3wei Flaschen Tyülmotore, Bafferanfchuß, billig au bert. Dob-heimer Straße 98, 83h, 1 f. B18086

Konservengläfer, Gartenmöbel, Borratsschrant, neue Geigenfasten zu vert. An der Ringfirche 8, 1.

Groß, gebr. Koffer (Amerikaner) au bert. Dathringer Straße 23, 1. Zwei fast neue Babewannen bill. au bert. Zimmermannstraße 4, Bart. Bahrm., Inflinderght., Stanze, Kundm., Gastl. Meine. Str. 14, B. L.

Schmels-(Band-)Keffel für Dampibeigung, geeignet für Buch-brudereien (Balgenfocen), Färbe-reien, Wolchanstalten ufw., billig zu verlaufen. Räheres im Angblatt-Kontor, Schalterbelle rochts. Gut erh. flein. Rafenmahmaschine für 8 Marf bu verfaufen. Naberes im Tanbl. Berlog. Yx

Raufgeluche

Gebr. Möbel aller Urt au fauf, gef. Simmermannitr. 4, B. Id fanfe Betten, Schrante, Biano, Keriftos u. alle bell. u. einf. Mobel. Bleichitrage 30, Barberb. Barterre.

But erhalt. Gasbabesten u. fleine Babemanne gu faufen gef. Offerten mit Breis an Boitl. 101,

Gebrauchte Sigbabewanne & f. gefucht Safnergaffe 16, 1 Ct.

Berloren Gefunden

Berloren 1 Medaillon mit Difd (2 Köpfe). Bitte abzug. Dobheimez Straße 18, B. Niebold.

Geschäftliche Empfehlungen

Näherin empf, sich in u. a. b. S. in Bluf., Obden, Haubell, Kinderst, und für Wäste. Auch Ausbessern. Bertramstraße 21, Barterre reckt.

Berfefte Weißzeugnaberin. Frau Dorn, Karlitraße 2, 1.

Jum Ausbestern von Wäsche u. Rieidern empf. fich Fran B. Kat-mann, Walramitrohe 30, dib. 1. Tacht. Bafderau hat noch Tage frei. Bleichstraße 82, Sth. Dach r. B12988

Berichiedenes.

Köln Komme nächsten Mouat, bielleicht schon vor dem 15. nach dort. Willit Du kommen? Bitte, ich würde

Bertäufe

Bäderei

aniges. Borort Wiesbabens, Breis 17,000 Wit., zu verf. Agent. verbet. Dir u. (1), 817 an ben Taght.-Berl, Dieitpferd

mit vorzigel. Gangen, als Offiziers, bierd für leicht. Gewicht sehr pass, zu verkaufen. (Breis 900 Rart.) kaberes Abolfstraße 6. Renes Sport-Roftim

u. Blan Compofes gang billig gu pt. L. Rägele, Webergaffe 8, 2. Sochelegante Ball- und Jackenkleider

bon Ansland. gr. fchl. Big., gn vert. Raberes im Tagbl. Berlag. Yg Damen= und Kinderhute

weg, borgeriidt. Saison zu und unter Einkaufsbreis zu verlausen Belleinstraße 2, Aubgeschäft. Verser Tevpick,

Zwei zurüdgel. Hansuhren, 75 u. 140 Mart. S. Theis, Uhr-macher, Merikstraße 1.

Begen Umsugs fofort su ber-faufen: lleberaus reich mit Effen-beinfig, eingelegter F126

antifer Schreibichrant,

äußerst selt. Prachtsille, B. 15,000, für 3500 Mt., Orient. Schrauf mit Durchbruchsschmits. nebit Gähen. Safrett, paris unaffiv, Eiche, mit herrl. Bilbschnitz. nebit 10 großen echt chin, Basen für 850 Mt. Offerten unter K L 433 an Rubolf Rosse, Frankfurt am Main.

Gur Schuhmacher: Gine Ganlen-Ringichiff-

Rhlinder 60.— Langschiffe u. 15.— Rähmaschine 45.— zu berk. Näh, im Tagbl.-Berk. Yr

25 St. Blumentaften in je 1 Mir. Länge, 20 Amtr. breit, 17 Inng., gut in je 1 Mir. Länge, 20 Amtr. breit, 17 Inng., hoch, 2 Amtr. hoch, 3 Amtr. hoch, 2 Amtr. hoch, 2 Amtr. hoch, 3 Amtr. hoch, 2 Amtr. hoch, 2 Amtr. hoch, 3 Amtr. hoch, 2 Amtr. hoch, 3 Amtr. hoch, 2 Amtr. hoch, 3 Amtr. hoch, 4 Amtr. hoch

Bu verk, eleganter Wagen (ein- und zweifpfinnig) Frautfurter Strafe 36.

Raufgeluche

Junger Dadel Rube, bellbraun ob, rot, mit Stamm-baum, ju faufen gefucht. Offerten u. S. 816 an ben Laght. Berlag.

Wi. Wobergannen, T. fein Laden, Telephon 3331, jahlt die allerbodiffen Preife f. guterh. Berr., Damen- it. Rinderfleib., Schube, Belge, Gold, Gilb., Jahngeb. Bont. gen.

8chlung! Cubwig, Mehgerg. 12 gahlt b. groß. Bebarf mir in Golb für gut er hetrenlleiber u. Stiefel.

Möbel, auch gange Einrichtungen, tauft pro Kaffa. Offerten unter G. 794 an den Tagbl.-Berlag.

Flaichen a Art, Metalle, Lumpen, (roter Schnabel, gelbe Bruft) entflog. getr. Rleiber, Sade w wie bef gen. Bitte um freundliche Rudgabe. h. Breife angel. Still, Bfücherftr, f.

Unterricht

Gebildete Franzöfin sur Bertretung fofort gefucht, event. Dauerfiellung. F36

Löchterhenfionat Schipppers, Bicobaden, "Billa halliwif".

Junger geb. Engländer wünsch Besanntschaft einer französ. u. identiden Berion zweds gegent. Eprachen-Austrusch. Aur lehreitrige Berionen belieben fich zu melben u. D. 814 an den Lagdi.-Beriog.

Berloren Gefunden

Berloren

auf bem Wege von Chauffechaus n. Georgenburn filb. Rier- und Wein-aipfel, grin-weiß-rote Farben, find. Belohnung. Abreffe: Korpshaus, Safia", Darmftabt.

Chines. Rachtigall,

Rangrienvogel entflogen. Geg. Belohn. abs. Dambachtel 38, 1.

Verpachtungen

Gutgeh. Wirtichaft an ordentliche, fautionsfähige Birts-leute zu berpachten. Off. u. H. 14 an die Tagbl-Streigft., Bismardr. 29.

Geschäftliche

Empfehlungen

Bettiebern-Reinigungsanftalt,

15 Manergaffe 15, Telephon 2922, reinigt Bettfebern mit neneften Maichinen eleftr. Betrieb, Inletto. Bardent billigft, Toten- u. Rranten-betten werben nicht angenommen.

Blufen, Stragen= und Gefellschaftstoftitme werden bon erfttlaff. Schneiberen nach neuefter Robe ichid u. inbellos finend, billig angef. Luifenftrafie 25, 2 r. T. 1330.

Tüchtiger Damen Frisenr (Onbuleur) nimmt noch einige Runden an, Lage, Dobbeimer Straffe 26,

1. Officiality of Engblader

Bab, el. P. gei. Et. Fis esbad. Fis

Haar-Arbeiten plier Art m. gut n. bill. ausgef. Beft. p. Rarie. Saas, Dobbeimer Str. 26.

Haarentfernung d. Elekrolyse. Manikure-Unterricht wird erteilt im Damensalon f. Schönheitspflege. Luise Siekmöller, Webergasse 11, 11.

Fri. R. Kupfer Schwed. Heil-Gymnastik, Massage, ärztl. gepr., Manikure, Friedrichstr. 9, 2. Sprechst. 11-1, 3-6.

Maffage, driftlich gept., Marie Langner, Schwalbacher Str. 69, 1, a. Michelsberg. Maffage - Maniture. Ottille Kassberger, örztlich gebrüft, Langgaffe 54, 2. Et. (am Kranybiah).

Maffage, Manifure. Holove Beumelburg, arzti. gept., Mainzer Straße 17, Part.

Manikure — Schönheitspflege Frieda Michel, Tounnstr. 19, 3,

Manifure Schwalbacher Straße 14, 1 r. Lene Furer.

Schönheitspflege, Manihure. Wera Feederova, Langgaffe 39, 2. Schönheitspflege — Manikure Toeni Lorale, Laumusfir, 27, 11. Gefichts= u. Ragelpflege

Rarlftr 2 2. Gt. r., Ede Doub. Str. Stanl. Stellen, Ragel und Dranienstraße 48, 1. Etage.

Fran Nerger, Phrenotogin, verzog, nach Meggergaffe 3, bei Rossi.

Echt Lenormand. Elisa Gausch, Schwalb. Str. 69, 1, am Michelsberg, friber Coulinftr. 3.

Berühmte Phrenologin, Ropis u. Sanblinien, fowie Chromantie fur Berren u. Damen, Die erfte am Blage.

Berifbinte Bhrenslogin, langi, Erfahr. Glangenber Erfolg. Frau Anna Miller, Weberg. 49, 1 r.

Verschiedenes

Bertreiungen

für Biesbaben reip. Raffan von gut eingeführtem Kaufm. gef. Off. u. 3. 13 Tagbl. Zweigit., Bismardring

1111. Bie geht es Dir? Möchte Dich is gerne wieber sehen. Bitte Birenologin III Bie geht es Dir? Wöchte Dich jo gerne werbeten. Gewerbsm. Bermittler u. anonyme Anfragen werbeten. Geft. Offert. am liebsten werbeten. Geft. Offert. am liebsten war Grechib. 10—1, 4—10 abends Gonntag, den 22., hamptpost. Franklurt.

Beteiligung.

Raufmann, 33 Jahre, wünscht fich mit 4000 Mt. an Gabrifations- uber Bersandgeichaft, welches event. in fein Sans, welches paff. Raume entbalt, verlegt w. fonnte, zu beteiligen, Offerten von nur Selbftreftenten baben Zwed. Offert, u. B. 14 an bie Tagbl. Zweigft., Bismardring 29.

Gine hielige Familie fucht für e. befreundeten Apothefer, 31 J. alt, ev., mittl. Größe, von tadellof, Auf u. herzensgutem Charati., Referverifizier, ohne dellen Wisen, eine dausliche, einfach erzogene j. Dame, mit ca. 50 M. Mt. Bermögen,

zweds Heirat.

gegen gute Sicherheit u Binfen gef. Gute fimere Kapitalanlage.

20-30,000 ggt, ale Eintage in jede rentables Geichaft gefucht. Diferten n. g. 817 an ben Tagbl. Berlag,

MH. 1200

Damen und Herren

aus ersten u, bürg. Kreisen von hier u. ausvörts, welche sich värllich gut u. glüdlich zu verheiraten vänschen wenden sich nur vertrauensvoll an Frau Pfeister Racht. Frankfurt am Main, Mainser Landstraße 71, 1 Gebild, alleinsteh. Bitwe, edangs. Ende 30. mit etwas Vermög., des Alleinseins mide, winsigt aweds

Heirat

geb. herrn in ficherer Bofition tenn. zu lernen. Ausführliche Offert, u. B. 15245 an Saafenstein u. Bogles. A.B., Frantfurt am Rain.

Amtliche Anzeigen des 👺 Wiesbadener Tagblatts



Befannimadjung,

beir, bas Mushebungsgefchaft 1913. Das diesjährige Anshebungsgeschäft im Stadtfreise Wiesbaden, su welchem den Beilitärpflichtigen noch Borladungen persönlich zugeben werden, findet am 14, 17, 18., 19., 20., 21. und 23. Juni statt. Die Borladungen und Losungs-scheine sind mitzubringen.

Die Befreiungsgefuche gelangen an dem Tags, an dem die Reflamierten zur Borftellung fommen, und zwar unmittelbar nach Beendigung des Rufterungsgeschafts, zur Berhand-

muffen biejenigen Ungebörigen (Eltern und Geschwister über 16 Jahre) wegen beren ebent. Er-werdeunfahigfeit die Beireiung bezw. Buritditellung eines Militärpflichtigen beentragt worden ist, zugegen, oder im Falle sie durch Kransbeit am perfonlichen Ericheinen verhindert, durch argiliches Atieft entschuldigt fein, ba onit feine Berudfichtigung erfolgen

ionst feine Berücksichtigung erfolgen Imm.

Nit ein solches Atteit von einem nicht amtlich angestellten Arzt ausgesertigt, so muß es amtlich bes glaubigt sein.

Die Milliarpflichtigen haben sich an den betreffenden Tagen pünklich um 7% Uhr morgens im Saale des Saufes Goldgasse 4, in sauberem Ansunes, mit reinem Demde bestehet und sauber gewolchen, der Ersah-Kommission vorzustellen.

Annerhalb und außerhalb des Mutterungs Volcles haben die Mistärpflichtigen während der Dauer des Geschäfts sich ordnungsmäßig und ansinändig zu betragen und jede Störung des Geschäfts durch Trunsenheit, Widersehlichseit, unerlaubte Entsfernung, unnöhnes Sprechen, sawie ährliche Ungehöriaseiten zu dernueiden. Das Rauchen ist den Militärpflichtigen während der Abbaltung des Ansierungsgeschäftes dernoten.

Des Busterungsgeichäftes berboten.
Intoiderhandlungen gegen die Berorbnung werden auf Erund des § 3
Fr Bolizeiberordnung vom 27. Aufi
1898 mit Eeldirafe dis gu 30 Mt.,
im Unvermögensfalle mit verhältnismätiger Dest beltraft.

im Unvermögensfalle mit verhälfnismäßiger Haft beltraft.

Inpinfliches Erfcheinen, Jehlen
von gemügenden Enischuldigungsgrund wird. sofern die betreffenden
Killiarvöflichtigen nicht dedurch zugleich eine härtere Strafe verwirft
haben, nach S.26 ad 7 der Wehrverdung vom D2. Rovember 1888 mit
Geldirafe bis zu 30 Warf oder Haft
bis zu drei Tagen bestraft.

Wiesbaden, den 24. Rai 1918.

Der Zivil-Borstende
ber Erfab Krunnissen Wiesbaden
Stallfreis. v. Schend.

biesjährigen Impftermine an ben nachitebend angefinben gebenen Tagen im Gebäude ber ebe-maligen Difigiers - Speiseanstoll, Dohleimer Straße 3, bon nachmitt. 4% lihr ab statt, und gwar:

a) Begügl. ber Bieberimpfung:

a) Bezügl. der Wiederindplung:
am 7. Juni für die Rädchen der
Schule an der Caftellitrage (Neit)
und Lehrstraße,
am 9. Juni für die Wädchen der
Schule an der Lorder Straße,
am 10. Juni für die Wädchen der
Schule auf dem Schulberg,
am 11. Juni für die Knaden des
Reformrealghmnafiums,
am 12. Juni für die Knaden der

Oberrealicule, am 18. Juni für die Anaben bei den Connafien und frabers Infiliat, am 14. Juni für die Radden der höberen Schulen u. Infiliate.

b) Bezügl. der Gestimpfung em 16. n. 17. Juni für die im Mon. Jensert geboreren Kinder, am 18. n. 19. Juni für die im Monat Sebenar geborenen Kinder, am 20. n. 28. Juni für die im Mona. März geboreren Kinder, am 24. n. 25. Juni für die im Monat April geborenen Kinder, am 28. n. 27 Juni für die im Monat Doi geborenen Kinder, am 30. Juni n. 1. Geptember für die im Monat Juni geborenen Kinder, am 2, n. 8. Sept. für die im Monat Jusi geborenen Kinder, am 4. n. d. Sept. für die im Monat b) Bezügl. ber Gostimpfung

am 8. u. 9. Gebt. für bie im Monat

September geborenen Kinder, am 10. u. 11. Sept. für die im Monat Oftoder geborenen Kinder, am 12. u. 15. Sept. für die im Monat Robember geborenen Kinder, am 16. u. 17. Sept. für die im Monat Desember geborenen Kinder,

Die Rachichaubermine finden all-gemein eine Woche später, nachn. 5% Uhr flatt.

184 lihr fiatt,
Für Kinder aus Säufern, in
welchen anstedende Kransheiten, insbesandere Schansoch, Wasern,
Diphtherviss, Kroupe, Kenchhusten,
Fleathphas und rosenantige Entisündungen im Lause des Jahres geherricht baden, zur Zeit der Junpfung
aber erleichen find, imden die
Ampfungen statt;
am 25. Gentember für Eritignflinge

am 25. September für Erstimpflinge, am 26. Sept. für Wiederimpflinge. Nachschauserwire wie voorweegeben. am 25. September für Erstimpslinge, am 26. Sept. für Biedertmpslinge. Nochschausermine wie vorungegeben. Nochschausermine wie vorungegeben. Auf die Korickeit, mad welcher die Eitern des Implings oder deren Vertreber dem Implianzt von der Unspführung der Implianzt bor der Unspführung der Impliere oder noch beidehende Krantlieiten des Kindes Weiterlung zu nachen haben, und des Kinder zum Ihreiten des Kindes Weiterlung zu nachen haben mit reinen Weidern zum Ihreiten und der noch des londers hindenteien. Inde moch des londers hindenteien. Inde mit Leiner gedorenen Kinder, lotzeit sie mit Erschaggeinspft worden ind alle im Jahre 1912 und früher geborenen Kinder, lotzeit sie mit Erschaggeinspft worden ind der noch anglischen Beupris die nochkalten Wattern übersanden haben, ferner der den kinder, weiter der Implianz dort den Inschen Inder den Kohre 1901 geborenen Kinder, tofern sie Joostinge einer öffenblichen Lehrantlagen Bedorenen Kinder, tofern sie Joostinge einer öffenblichen Lehrantlagen Bedorenen Kinder, tofern sie Joostinge einer öffenblichen Lehrantlagen Bedorenen Kinder, tofern sie Joostinge einer öffenblichen Lehrantlagen Bedorten Botansfehrungen ins bortebend.

Schlieseisch mocke ich barauf auf-merkfam, daß Abimpienzen von Arm zu Arm wicht instiffinden, und daß der zur Berweindung gelangende Impificiff aus dem faartichen Impi-infitiat zu Caffel bezogen wird.

Wiesbaben, ben 22. April 1918. Der Boligei-Prafibent, v. Schend.

Mirb veröffentlicht. Biesbaben, den 3. Mai 1913. Der Magistrat.

Staats. und Gemeinbesteuer. Die Steuerzeitel für bas Rech-nungsjahr 1918 werben foeben aus-

getragen. Die Erhebung der 1. Rate (April, Mai, Juni) erfolgt vom 9. Juni ab straßenweise nach dem auf dem ikrahenweise nach bem auf bem Grenerzeitel angegebenen Bebeplan,

und amor: und zwar:
An der Sebestelle Zimmer 17
(weiße Zeitel) für die Straßen mit dem Anfangsbuchstaben:
E am 16, und 17, Juni,
F am 18, und 19, Juni,
G am 20, und 21, Juni,
O am 23, und 24, Juni,
A am 25, und 26, Juni,
L am 27, und 28, Juni,
L am 27, und 28, Juni,

An der Sebestelle Zimmer 16 (grune Zettel) für die Stragen mit den Anfangsbuchstaben:

en Anjangsbuchnaven:

B. O am 16. und 17. Juni,

R am 18. und 19. Juni,

S am 20., 21. und 23. Juni,

T. II und I am 24. Juni,

B am 25. und 26. Juni,

B, R und außerbald des Stadtberings am 27. und 28. Juni,

(Die auf dem Steuerzeitel angegebene Straße ift maßgebend.)

Es liegt im Interelle der Struer.

Es liegt im Interesse der Steuer-aabler, daß sie die dorgeschriedenen debetage benuten; nur dann ist rasche Besörderung möglich. Das Geld, besonders die Pfennige, sind genau abzugählen, damit Rechseln

Geld, besonders die Pfennige, sind genau abzuzählen, damit Wechseln an der Kasse bernieden wird. Erfolgt die Lustellung des Steuer-zettels nach dem für die erste Kate angegebenen Zahlungstermin, so ist der fällige Betrag innerhald acht Tagen nach der Lustellung des Bei-tels zu entrickien.

tels au entrichten. Biesbaben, ben 5. Juni 1913. Befannimadning.

Befannimachung.

Das Orisitatut, betreffend die gewoerbliche Fortbildungsschule in Wiesbaden vom 24. Febr./22. Mai 1911 soll wie tolgt geandert werden:

I. Im § 1 werden die Worte "mit Auskaahme der Lehrlinge und Gebilsen in Handen und Gebilsen in Handen und hinter dem Asort "Fadrifarbeiter" die Worte "sowie die weiblichen gewerblichen Arbeiter der Damensaneiderei und der Submacherei" eingefügt.

II. In den §§ 2, 8, 5 unter Lift. 1 sind hinter dem Kort "Arbeiter" die Worte "und Arbeiterinnen", in den §§ 3 und 5 hinter dem Kort "Schuler" die Worte "und Schuler" die Worte "und Schuler" die Worte "und Schuler" die Worte "und Schuler"

"Schiller" die Worfe "und Schilerimen",
in § 6 hinter dem Worte "Sohne"
das Wort "Töckter",
in dem § 8, erner Sat, hinter dem
Wort "Arbeiter" die Worte "oder
Arbeiterinnen" und
in den §§ 7 und 8 zweiter Sat;
hinter dem Wort "Arbeiter" die
Worte "oder Arbeiterin" einzuscholten.

dialten.
Im § 2 find hinter dem Wort "Arbeiterinnen" die Worte "welche die Gesellens bezw. Gehiffinnenprüfung bestanden haben, oder" und im § 9 ist hinter dem Wort "fchulpflichtigen" das Wort "Arbeiterinnen" einzufügen.

III. Der § 10 erhält folgenden Zusich:

fat: Die burch die Beschulung der Bremache-Damenschneiderinnen u. Buhmache-rinnen erfolgten Könderungen des

rinnen erfolgten Töänderungen des Ortsstatuts treten mit dem 1. April 1914 in Kraft mit der Raggadse, daß diesenigen weiblichen Sandwerfslehrlinge nicht von der Fortbildungsschuldflicht ergriffen werden, welche dei der erftmaligen Beröffentlichung des abgeänderten Ortsstatuts bereits in der Behre find.

Der borstehende Entwurf der don der Stadtberordneten Berjammlung unterm 18. April er, beichlossenen Menderungen zum Ortsstatut der gemerblichen Fortbildungsschule in Wiesbaden wird gemäß f. 13 der Städteordnung zur öffentlichen Kenntnis in der Stadtgemeinde geschafts Städteordnung jur öffentlichen Kenntnis in der Stadtgemeinde gebracht. Jedem Bürger steht frei, innerhalb der nächsten swei Bochen, vom Tage nach der Beröffentlichung an gerechnet, bei uns Einwendungen in erkelben.

Biesbaben, ben 6. Juni 1918. Der Magiftrat.

Befanntmachung.
Die Lieferung der patteurisierten Bollmilch für die an den Spaziergangen teilnehmenden Rinder während der diesjährigen großen Sommerferien foll nach Matgade der im Rathaus, Jimmer W. sur Einsicht aufliegenden Bedingungen im Wege der öffentlichen Ausschreibung ber-

geben werben.
Der Gesamtbebarf ber zu liefern-ben Mild beträgt voraussichtlich un-gefähr 50,000 Liter, täglich ungefähr 2000 Liter.

Angebote find bafelbit bis ipa-teftens 23. Juni b. 3., vormittags 11 Uhr, einzureichen. Wiesbaben, den 10. Juni 1978. Magistrat,

Rommiffion für bie Ferienspagier-

Befanntmachung.

Das Berzeichnis der Unternehmer land- und forfikwirtschaftlicher Be-triebe im Stadifreise Viesbaden soll nen aufgestellt werden. Den im disherigen Berzeichnis eingetragenen Betriebs - Inhabern wird zu diesem Iwede in den nächten Aagen ein Fragebogen über ihre Betriebsberhältnisse zugehen. Alle übrigen Bewirtschafter von landwirtschaftlichen bebauten Flächen werden bei Vermeidung von emperben bei Vermeidung von emper

werden bei Bermeidung von ents-findlichen Geldstrafen hierdurch auf-gefordert, ihre Betriebe im städt, Berwaltungsgebäude Markistrage 1 — Zimmer 10 — umgebend angu-

Es wird bierbei noch bemerft, ban nicht ber Eigentumer, fonbern ber Bewirtschafter bes Grundstuds gur Anmelbung berpflichtet ift.

Biesbaben, ben 3. Juni 1918.

Befannimachung.
Der starte Berfehr des Publiftums auf den einz. Geschäftsächteilungen des Magistrats macht den dort be-schäftigen Beauten die Erledigung größerer schriftlicher Arbeiten zeit-weite jast unwöstich.

gröherer ichriftlicher Arbeiten zeitweise fast unmöglich.
Es wird daher zur öffentlichen
Kenntnis gebracht, dah die Geschäftsräume der flädtischen Berwaltung
dringende Fälle natürlich ausgenommen – für das Aublifum nur
während der Bormittagsstunden (von
8 dis 1 Uhr) geöffnet sind, und daß
die Beausten ihrer deuftlichen
Weifung Holge leisten, wenn sie außer
dieser Zeit gewünschte Kücksprachen
ablehnen.

Wiesbaben, den 16. Juli 1906. Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Lieferung von:
a) 200 Stüd Joppen ans Drellzeug
für den Sommer,
b) 200 Stüd leichten Tuchmüben

mit feitlichen Luftlochern für ben

mit seitlichen Luftlöchern sür den Sommer,

e) 200 Stüd Johpen aus grauem Militärtuch für den Binter,

ch 200 Stüd Rüben mit Bachstuchboden und seitlichen Aufilöchern für den Binter,

jur die Arbeiterschaft der StraßenNeinigung soll im Bege der öffentlichen Anskarribung an hiefige Getverbetreibende verdungen werden.

Angebatssormulare und Verdingundsunterlagen lönnen während der

ungsunierlagen können während der Bormitagsdienitstunden im Kathanife, Itmmer Ar. 55, eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung den 50 Ks., und stoar dis zum lehten Tage dor dem Termin bezogen

werden. Berichloffene und mit entfprechenber Aufschrift versehene Angebote einschließlich Stoffmuster für Joppen und Rüben find spätestens bis

Donnerstag, ben 26. Juni 1913, bormittags 11 Uhr, im Rathaufe, Simmer Rr. 63, einsureichen. Die Eröffnung ber Angebote er-

folgt in Gegenwart ber eima er-Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungs-For-mular eingereichten Angebote und nur hiefige Gewerbetreibende-werden bei der Zuschlagserteilung berück-

sei bet siditigt. Bufdlagsfrift: 28 Tage. Biesbaben, den 12. Juni 1913, Städtifches Strabenbauamt. Rerbingung.

Die Lieferung der Werksteine (Muschelfalf) für den Neubau des Kuseums an der Kaiferstraße hier-selbst (etwa 208 Kubikmeter) soll im Bege ber öffentlichen Ausschrei-

bung berbungen werben, Berbingungsunterlagen und Beich-Berbingungsunterlagen und Zeichnungen lönnen während der Bormittagsdienstissunden im Bervoltungsgedände Friedrichftraße Rr. 19,
Zimmer Rr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, einschließt. Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder beitellgeldfreie Einsendung von 3 Mt., solange Vorrat vorhanden ist, bezogen werden.

Berichlossene und mit der Anschrift "D. U. 25" versehene Angebote find spätestens dis
Mittwock, den 25, Inni 1913,
vormittags 11 Uhr,
hierder eingureichen.
Die Erössinung der Angebote ersolgt in Gegenwart der eiwa erscheinenden Andieter.
Auf die wit dem borgeschriebenen

Aur die mit dem borgeschriebenen und ausgesüllten Berdingungsformu-

lare eingereichten Angebote werben berudichtigt. Buidlagsfrift: 30 Tage. Biesbaben, den 11. Juni 1913. Stäbtifches Socibavamt.

Befonntmadung.

Befanntmachung. Undreasmart; Biesbaben am 4. und 5. Dezember 1913. Boraussichtliche örtliche Lage: Bücherplat, Elfässer Blad und die diese Kiäte berdindenden, Wöben, Bückers, Weitende, Port- u. Scharn-horistraße, sowie Luisenplat, sir Geschirrmarti. Gengliche oder teilveise Berlegung bleibt vorbehalten, Westamations.

rechte fonnen baraus nicht hergeleitet

merden. An Fahr- und größeren Schau-geschäften fönnen unter Borbehalt bes freien Auswahlrechts nach des

Weisigebot augelasien werden:
Ein Damps und bis zu drei gewöhnliche Kabrgeschäfte, ein Hische dem Edbaggan – Rutschafte awei Kinematographen oder ährliche Geschäfte, sowie eine Ver lofungshalle. Sonftige Glüdsspiele, auch Preise fchieße oder Preiswurfbuden aller

Art verden nicht zugelassen.
Art verden nicht zugelassen.
Gewöhnliche Schaubuden — in welchen feine finematographischen Darbietungen gebrocht werden direten.
Ferner Shotographie. Schiebnitw. Buden werden dagegen unfer Borbehalt des freien Auswahlrechts angelassen. Für folde ist an Naden werden der Frontmeter zu zehlen:

au gablen:

geld für den laufenden Frontmeter
au zoblen:
al bei einer Tiefe dis au 7 Meter
7 Mt.
b) dei einer Tiefe den mehr als
7 Meter dis 3u 10 Meter 10 Mt.
c) dei einer Tiefe den mehr als
10 Meter dis 3u 20 Meter 15 Mt.
Rür Barlagen, Treppen, Erfer mettva erforderlicher Blat ill befanders nach Frontlänge und Tiefe der
der Bewerdung anzugeben.
Angebote dorbezeichneter Geschäfte
und Gefunde ihn deren Julafiums
find unter genaner Ingabe der Dardietung, sodie Größe des Geschäfts
dis zum 15. Zufi 1. A. an uns eins
zureichen. Die Entscheidung über
Auseichen der Entscheidung über
Undstellern deraussichtlich im Anfams
des Monets Ausuft 1. A. zu.
Die polizeiliche Genehmiguns
daben die stadsfeitig zugelassenen
Unternehmer selbst rechtzeitig zu er
wirfen.

Das Blatgelb ift innerhalb gwei Das Blatgeld ist innerhalb swei Boshen nach Empfang des zufagenden Beicheids zur dalfte und dis zum 1. Offsber L. J. zur anderet dalfte beried und beisellgeldfrei en die Stabibaupflässe für Kechnung der Afzischervolltung einzuzählen. Bei nicht freisteitigem Eingang der nicht freisteitigem Eingang der nicht freisteitigem Eingang der und berfällt das schon einzezählts Blatgeld der diesseitigen Berwahma. Aus der Richtenutung der Anziechen Blatzes erwächt fehr Anfpruch auf Berandzahlung der Anziechen Blatzes erwächt fehr Anfpruch auf Berandzahlung der Erlaß des Blatzeldes. Es werden nur deste Geschäfte dernächtigten. Sowenannte Biltunge, den Anntend vorser zugelassene, Auswahmen, die nicht vorser zugelassene, Auswahmen und honstigen Rebendenierten, Automaten und vonstagen Rebenderenstallungen in nerhalb der Schaubuden sind bereinen.

nerbald der Schaubuden sind bei beien.

Buwiderhandelnde haben sofortigk Berweisung dom Plate dei Bersaldes Au gewärtigen.

Das Siandgeldes au gewärtigen.

Das Siandgeld beträgt:

1. für Kramisande für den Omtrund Tan 20 Pf. (Standpläde durch weg 3 Meier Tiefe).

2. für Geichirrhände für des Onabratuneter und Tag 15 Pf.

Die Berlosung und Platanmeis sung sindet wie folgt statt:

Wontan, den 1. Dezember, der mittags 9 Uhr: Berlosung der Piäte für Waffels und Luderbäder (hier bei werden nur Geichäfte dernöffichtigt, welche mit Geschäfte berüffichtigt, welche mit Geschäfte berüffichtigt, welche mit Geschäfte berüffichtigt, welche mit Geschäftes u. Wohntogen den Markt beziehen), fernes für Kaffeeschänsen.

Wontan, den 1. Dezember, der Mittags 11 Uhr: Plebenweitung für Kaffeeschänsen.

Wentan, den 2. Dezember, der Beffels und Suderbäder u. Kaffeeschänsen, Dienstag, den 2. Dezember, der

Signel und Juderbader il. Raisefchänlen.
Dienstag, den 2. Dezember, der mittags 9 Uhr: Verlofung der Plätz-für Gefchirritände, anfchlieben Blabanwelfung für Gefchirritände. Dienstag, den 2. Dezember, nach mittags 3 Uhr: Verlofung der Plätz für Kramtlände die Ausrafe

lofen unter fich — Wittwoch, den S. Desember, ber mittoos 9 Uhr: Anweifung der Pfos für Kramstände.
Die weiteren Bedingungen werden bei der Lulaffung bezw. Bedingung und Blatzanweifung befante.

gegeben. Wiesbaben, ben 6. Auni 1913. Spähtijges Afgijeant

Binfen gef anlage age in jehr Offerieu Difer Berlag. erren

283.

ntfurt am 171, 1 se, coung. mog., des sweds

offert. 11.
11. Bogles,
11.

graphifchen erden düre e-, Schieb-gen unier swahlrechts an Play

u 7 Meter mehr als 10 Mt. mehr als 15 Mt. Erfer 20 iti befan Tiefe bei

n nus eine ung über selnen Ges m Anfans su. nehmiguns ngelaffenen itig su er

shalb awei s aufagen unb bis ir anberen libirei an find best

i sofortion sei Berfall gen, den Omfo ffir ben Pf. Rathanmels ber, voo ber Plats der hier bersidfich u. Mohn r), ferner

her, bord eisung für sowie für n. Kaffres ber, berd ber Blabe nichließerd rrffande. der, nach der Blabe Andruser ber Plas

gen werk esw. Ber n befannig 1918.

Camstag, 21. Juni 1913. Es madit lidt bi

> wegen bevorstehendem Umbau ein Einkauf in Knaben - Waschkleidung.

Die Preise sind aussergewöhnlich billig.

Blusen in dunkel u. hell gestr. Dessins 90 3, 1.30, 1.50, 1.90, 2.20. - Anzüge in Blusen- u. Jackenform, 1.90, 2.50,

Diese Veranstattung soll meinen werten Kunden den schlagenden Beweis meiner :: :: Leistungsfähigkeit geben. :: ::

Hosen in Sport u. gew. Fasson

Kirchgasse, Ecke Faulbrunnenstr.

Grösstes Spezialgeschäft für Herren-, Knaben-, Sport- und Livréekleidung.

Mobiliar=Nachlaß= Dersteigerung.

Montag, den 23. Juni er., morgens 91/2 Uhr an-fangenb, versteigere ich im Auftrage ber Erben in ber Wohnung

84 Kaiser=Friedrich=Ring 84, 1. Gtage,

nachverzeichnete fehr gut erhaltene Mobiliar- und Saushaltungegegenftanbe, als:

1 eleg. Mahag.=Schlafzimmer=Ginricht. mit groß. 3-teil. Spiegelichrant,

jehr eleg. Speifezimmer = Einrichtung in Gichen, beft. aus Sofa mit Umbau, Buffet, Crebeng, Musgichtifch und 6 Stuble,

1 schwarze Salon-Einrichtung, 1 Nußb. Buffet, Nußb. Muszichtisch, Nußb. Bett, 2 Sosas, Tische, Stühle, Nipp- und Deforations-gegenstände, Portieren, Gardinen, Bilder, Glas, Porzellan, Effervice, Flurgarderobe und vieles mehr

meifibietenb gegen Bargablung.

3 Marfiplat 3. Auftionator u. Tagator. 3 Marfiplat 3.

Wie alljährlich

bleibt mein Geschäft in den Sommer - Monaten

Sonntags geschlossen.

Erich Stephan,

Muster-Magazin für Haus und Küche.

K15

Gelegenheitskauf -

in Zigarren unter Sabrifpreis! Groffer Boften 8: u. 10 Bf. Bigarren 100 Ct. 5 .- Mf.

J. Rosenau, 28 Wilhelmstraße 28. 1150

"Mattiacum" Hochdruckempflehlt Marx, Mauritiusstrasse I. 1113 Telephon 3056.

Die schöne Wanderluft

fann auf bem Mariche recht ber-bittert werben burch Bunblaufen ber Füße und ber Schrittgrube, Einreib.

mit Belloform=Creme beseitigt das Uebel sofort mit Sicherung gegen Blutbergistung usw. In teinem Ruckjad darf Bellosorm-Ersme fehlen.

Borratig in allen Apothefen u. Drog. Tuben gu 30 und 60 Bf.

Bis Ende Juli! Gierkohlen (Unthracit-Brifette)

Mt. 1.21 vom nächft. Baggon Saus geliefert gegen Coffa (bei Abnahme über 20 Bentner), bom :: Lager 10 Big. mehr! :: 3m Monnement: 879

Dif. 1.05 pro Raften (ca. 600 Stūd) bei regelmäßiger Lieferung an im voraus festgesetzten Tagen.

W. Ruppert & Co.,

Mauritinoftr. 5. - Zel. 32. Die teuren Winterpreife treten Ende Juli ein. Leohalb muß man jest taufen, bann hat man im Berbft und Winter

billige Mohlen!!

Lager in amerik. Schuhen. Auftrage nach Maß. 1007 Herm. Stickdorn, Gr. Burgstraße 2.

Mitgl. d. deutsch Schutzverb, geist. Eigentum, proft Erfindg. kostenfr., reell u. sachgem. II. 146ferenz. Ausführl. Brosch. kestenl. Mainz. Bahnhofstr. 3. Tel. 2754.

Brima nordbentiche Industrie = Martoffeln (nicht schwarz tochend), prima Commermalta, prima Staliener, gelbe und weiße, agupt. Zwiebeln friich eingetr ::

Kirchner, Rheingauer Gir. 2. Zelebhon 479. Bertauf auf bem Martt bis 81/2 Uhr. Stand: Marttplat, berlängerte Delasbeeftrage.

Spargel friich gestochen, 1. Qual., Boitfolli Mt. 5.50, versendet franto u. Rach-nahme Spflieferant Gutmann, Deppenheim, Rheinbelien. F 122

Lieferung erfolgt frei Sand. B13124

🎉 Plakate: 🎇

Laden zu vermieten ant Papier and antgenogen ant Pappeleckel

zn haben in der L. Schellenberg schen Langgasse 21. - Hofbuchdruckerei.

Weber'schen Gärten

Parkstrasse 45 (bei den Kuranlager), Mitte bis Ende Juni.

Eintritt frei.

Sonntagsnachmittags geschlossen.



"Kulmbacher Felsenkeller",

Taunusstrasse 22.

Spezial-Ausschank der Petzbräu-Aktien-Ges. Kulmbach. Samstag, den 21., Sonntag, den 22. d. M.:

Grosses bayerisches Bierfest.

Ab 6 Uhr abends: Ausschank von Kulmbacher Schankbier direkt vom Fass 410 Ltr. 20 Pf.

Echt bayer. Bierrettige, ff. Münchener Weissund Bockwürsta aus eigener Schlachterei, wozu ergebenst einladet

Anton Edingshaus.

zur Niederwallufer Kirmes! m Neftaurant Großer Kerwerummel in fämtlichen Gartenfeld": Großer Kerwerummel Mämmen.

Sonntag, d. 22. u. Montag Grobe Tangmuff.
ben 23. Juni, von 4 Uhr ab: Grobe Tangmuff.
Montage: Berlofung eines lebenden Sammels. — Prima Bahrifd Biet d. Altien-Brauerei Afchaffenburg, hell u. duntei. Prima Beine, befannt gute Küche. Es ladet hoft, ein Louis Elchhorn. NB. Cambiag: Mehelfuppe.

Alle Frauen klatschen

vor Freude in die Hande, sobald sie



erprobt haben.

Jugendfrische kehrt wieder! Sommersprossen, Hautröte verschwinden! Sammetweiche Haut, zarter Teint stellt sieh ein! Falten und Runzeln vergehen!

Disapoon wirkt infolge seines Sauerstoffgehaltes erfrischend, verjüngend, verbessernd u. anregend auf d. Hautt ist für das Kinderbad (äzt die Augen nicht) das DISSPOOL wabrhalt ideale und von hochhygienischer Be-

Aerztlich empfohlen. Pakete à 25 Pfg. in herrlichen Blumengerüchen.

Zu haben bei: Apotheken, Parfümerien, Drogerien und einschlägigen Geschäften. — Engros: General-Depot der Disapoon-Fabrik für Hessen-Nassan Frankfurt a. M. Vertreter für Hessen-Nassau gesucht, F186

Airchliche Anzeigen

Svangelifche Birche. Sonning, ben 22. Juni (5. n. Trin.).

Marlifirde. Jugendgottesbienft 8.80 Uhr: Bfr Bedmann. — Saupt . Gottesbieni 10 Uhr: Ffarrer Schüfter. (Beichte u. beil. Abendmahl.) Ebriftenlehre. — Abendgottesbienit 5 Uhr: Pfarrer

Bergfirde.

Jugendgottesbienft 8.30 Uhr: Bfr. Berlenmeber. — Hauptgotiesdienst 10 Uhr: Bfarrer Diehl. (Beichte u. heil. Abendmahl.) — Abendgottes-dienst d Uhr: Bfarrer Grein. — Aniskwoche: Taufen u. Tranungen: Bfarrer Diehl. Beerdigungen: Bfr.

Mingfirde.

Jugendgotiesdiemit 8.80 Uhr: Pfr. Mera. — Saubtgotiesdienst 10 Uhr: Biarrer Philippi. (Christenlehre.) — Kindergotiesdienst 11.90 Uhr: Bir. Beidt. — Abendgotiesdienst 5 Uhr: Bfarrer Beibt.

Entherfirde.

11.80 Uhr: Bfarrer Korthener. — Abendgottesbienft 5 Uhr: Bfarrer

Ropelle bes Dialoniffen Mutterhaufes Baulinenftiftung.

Morgen-Musgabe, 2. Blane

Sonntagborm, 9.20 Uhr: Saupt-gotiesbienit (Bir. Christian), 11 Uhr: Rindergotiesbienit, Bon Donnerstag, den 26. Juni bis Donnerstag, den 3. Juli Berjammlungen dur Ber-tiefung des Glaudensledens je nach-mittags 4.15 u. abends 8.20 Uhr: Brediger Donnert aus Barmen. Chriftl. Berein jung, Männer. E. B. Eigenes Bereinshaus u. Jugenbheim, Oranienliraße 15.

Dienstagabend 8.45 Uhr: Bibel-fitmbe. — Donnerstagabend 8.30: Bibelitunde der Jugendabtellung. — Freitagabend 8.30: Kirchliche Ge-meinschaftsbibelitunde. — Gamstag-g.end 9 Uhr: Gebeistunde,

Chr. Ber. i. Manner Bartburg, E. B., Schwalbacher Strage 44.

Mittwochabend 9 Uhr: Sibel-besprechtunde der älteren Abteilung. Freitagabend 8.30 Uhr: Bibel-ftunde d. Jugendwacht.— Samstag-abend 8.45 Uhr: Gebetsstunde.

Blaufreng-Berein, Gebanblat 5. Jugendgotiesdienit 8.90 Uhr: Bfr.
Lieber. — Dauptgotiesdienit 10 Uhr:
Biarrer Korthener. (Beichie u. heil.
Ihendmahl.) — Kindergotiesdienit — Samstagabend 0 Uhr: Gebefftunde. Batholifde Birde.

6. Conntag nach Pfingften, 22. Juni. Bfarrfirde gum bl. Bonifatins.

Pfarrfirche zum hl. Benifatius.
Deil. Meifen 5.30, 6, 7, 8 (Amt).
Kindergottesdienst (hl. Meife mit Bredigt) 9, feierliches Hochant mit Bredigt) 9, feierliches Hochant mit Bredigt und Te Deum 10 Uhr; lehte hl. Meife 11.30 Uhr. — Radmittags 2.15 Uhr Andacht ann bl. Ramen Jelus (342), — An den Wochentagen find die hl. Reifen um 6, 6.45, 7.15 und 9.15 Uhr; 7.15 Uhr find Schul-meifen. — Beichtgelegenheit: Coun-tagnorgen von 5.30 Uhr an, Sams-tagnorgen von 5.30 Uhr an, Sams-tagnorgen von 4-7 und nach 8 Uhr. Samstagnochm, 4 Uhr Salve.

Maria Bilf-Rirche.

Maria-Dilf-Kirche.

51. Wessen um 6 u. 7.30 Ubr; Kindergotiesdienst (dl. Wesse mit Bredigt) um 8.45 Uhr; seierstiches Sochant mit Bredigt um 10 Uhr.— Rachun. 2.15 Uhr Andacht zu Ehren des dl. Robannes des Täuters.— An den Wochentagen sind die beil. Wessen um 6, 7.15 (Schulmesse) und 8.15 Uhr.— Beichigelegendeit: Sonntagmorgen den 5.30 Uhr an, Samstag den 5.—7 und nach 8 Uhr. Samstag to 15 Uhr: Salbe.

Dreifalfigseitsstirche

Dreifaltigfeitefirche. 6.30 Uhr Aribinesse 3.0 Kinder-gottesdienst (bl. Wesse mit Fredigt), 10 Uhr Hodenst mit Fredigt, Rachm. 2.15 Uhr Andacht zur heilig. Familie (3:18).— Un Wochentagen

ift die erste bl. Messe Montag, Diens tag, Donnerstag und Freitag um 6.80 Uhr, Mittwoch und Samstag 7.10 (Schulmeffe für die Kinder aus ber Gutenberg und Lorder Schule), bie zweite hl. Meffe ift toglich um 8 Uhr. — Beichigelegenheit: Sonntog fran von 6 Uhr an, Samstag von 5—7 und nach 8 Uhr.

Althatholifde Birds.

Schwalbacher Str. 60. Sonntag, ben 22, Juni, vormittags 10 Uhr: Amt mit Bredigt. Et. Krimmel, Bfarrer.

ED.-Inther. Dreieinigleits.Gemeinbe In der Renpta ber altfathal, Rirche. Eingang Schwalbacher Strafe.

Sonntag, ben 29. Juli, vormitt. 9.30 Uhr: Beichte. 10 Uhr: Bredigt-gottesdienst. Pfr. Eitmeier. Coangel.-Intherifder Gottesbienft.

Aldelheidftrage 85.

Sonntag, den 22. Juni (5. Sonut. nach Arin.). Bormittags 9 Uhr: Befegotiesdienst. Bfr. Willer. @vangelifd.lutherifde Gemeinbe.

(Der felbst, ebang Auth, Kirche in Breußen gugehörig.) Rheinste, 64. Countag, den 22. Juni (5. Count. ach Trin.), borm. 10 Uhr: GottesMethobiften - Gemeinbe,

Immanuel-Rapelle. Ede Dobbeimer u. Dreimeidenftrage. Sonntag, ben 29. Juni, vormittags 9.45 Uhr: Bredigt. Abends 8 Uhr: Kredigt. — Dienstag, abends 8 Uhr: Bibelitunde. Prediger Bölfner. Bionstapelle (Baptiftengemeinbe),

Ablerstraße 10.
Sonntog, den 22. Juni, vormitt.
9.30 Uhr: Bredigt; nochmitt. 4 Uhr:
Bredigt. — Wittwochebend 8.30 Uhr:
Bibelstunde. Frediger Mundhent.

Reu-Apoftolifche Gemeinbe. Oranienftrage 54, Sth. Bart. Sonntag, ben 22. Juni, vormittags 9.30 Uhr: Saudipoitesdienit. Rach-mittags 3.30 Uhr: Gottesdienit.— Wittwoch, den 25. Juni, abends 8.30; Evangelifationsberfammlung.

Muffifcher Gotteebienft. Sonntagbormittag 11 Uhr: Beilige leffe. (Ruffische Kirche auf bem Meroberg.)

United Free Church of Scotland. Town Hall (Rathaus), Rosm Nr. 36. May and June 1913.

Divine Service is held every Sun-day morning at 113/4 o'clock, con-ducted by the Rev. L. Winther Caws of Hyères, French Riviera. (Wiesbaden, Theodorenstrasse 3).

=== Tages:Deranstaltungen. * Vergnügungen.

Refibeng-Theater, Abends 7.90 Uhr: Oberetten-Theater Biesbaben. 3 Uhr: Der brave Hermann. Reichshallen Theater. Abends 8 Uhr:

Neidishallen-Theater, Abends & Uhr:
Epezialitäten-Programm.
Viophon - Theater, Abilhelmstraße &
(Ontel Monopol), Aachm. 8—11.
Ainephon - Theater, Taurnubstraße 1.
Aachmittags 4—11 Uhr.
Odesn - Theater, Archgasse.
Edison - Theater, Archgasse.
Edison

Freien. Erbpring-Restaurant, Täglich abends 7.30 Ihr: Rongert. Soiel-Restaur. Friedrichshof (Garten-

Birci-Kehaur, Friedrückung (Gattens Etablissement), Tägl.: Gr. Konzert Etablissement Raiferiaal, Dobbeimer Etr. 16. Tägl. Gr. Künjilerlonzert. Cafe-Keftaurant "Orient". Täglich: Künjiler-Konzert. Cafe-Reftaurant E. Mitter Unter ben Eichen, Täglich Konzert. Wahalla-Mestaur. 8 Uhr: Konzert.

Unenigeftliche Rechts-Austunft für Unbemittelle in Raffan, Sprech-ftunbenplan für Juni 1918.

Andenniselle in Rahan. Sprechfiundenplan für Juni 1918.
Dillendurg, Heitel Neuhof: Montag, den 20., 2 Uhr.
Bidrsheim, Bahnhof, Montag, den 23., 124 Uhr.
Dochbeim, Bahnhof: Montag, den 23., 124 Uhr.
Limburg, Bahnhof: Freitag, den 27., 94 Uhr.
Wontadaur, Hotel Post: Freitag, 27., 12 Uhr.
Beildurg, Hahnhof: Freitag, 27., 12 Uhr.
Beildurg, Hotel Post: Freitag, 27., 12 Uhr.
Beratung der am Erschenen Berschinderten, namentlich von Altershidweiten und Kranten, gern bereit, bettritt Bersichertungsämtern au Wießbaden, Koblenz und Rains und Post für folzenlose Kertretung nor dem Reichsbersicherungsamt in Bersin. Alle Gereen Bürgermeister der Stellen Orte werden um Belanntmachung jedes einzelnen Sprechtages einige Tage vorher durch Localoptese, Anschläge ufw.
Dringend gebeten.

Burforgeverein Johannesftift, G. B. Bursargeverein Johannesstift. E. S.
Awed: Schut und Aeftung der
gefährbeten weiblichen Jugend.
Bureau: Luisenblad B. B. Sprechfinnden Dienstag u. Dannerstag,
borm. von 10—11 Uhr, Samstag,
borm. von 4—5 Uhr.
Biesbabener Berein für Sommerpflege armer Linder, E. B. Sprechfinnde Mittwoch u. Samstag von
6—7 Uhr. Steingaffe 9, 1.
Suppen Angles bes Wiesh Trauen.

Suppen Anftalt bes Wiesb. Frauen-Bereins, Sieingaffe D u. Scharn-horisitraße 28, tagl. geöffnet mit Ausnahme ber Conn- u. Feiertage. Buft. u. Connenbab auf bem Abel-berg. Den gangen Tag geöffnet.

Bereins Nachrichten

6 Hhr: Hebungsipiel. 6 Uhr: Spielabend Schachverein. 6 Ubt: Spielabend.
Turns Berein. Rachm. 2—3 Uhr:
Turnen der Rädchenabieliung II,
3—4 Ihr: Turnen der MädchenAbteilung I, 4—5 Ihr: Turnen der Knaden-Abteilung III, 5—6 Uhr:
Turnen der Anabenabieliung II,
5—7.30 Uhr: Uebungsspiel der
Tubball-Abteilung (im Sommer).
Abends 9 Uhr: Buckerausgabe und
gesellige Zusammentunft. Schachmerein.

Rönigl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: Turngesellschaft. 2.30 bis 8.80 Uhr: Mignon.
Weißeng-Theater. Abends 7.30 Uhr: Turnen der Kaddenabieilung: Simmelblättigen.

Anaben-Abteilung.
Männer - Turnen ber Machin. S. 4
Uhr: Aurnen ber Madden - Abteilung; 4. 634 Uhr: Aurnen der
Knaden - Abteilung; 9 bis 10 Uhr:
Turnen der Frauen-Abteilung.
Jugendvereinigung der fädt, Kortbilbungsfäule. Son 714. 994 Uhr:
Rolls- und Jugendöpiele.
Blau-Kreuz-Berein. E. B. Abends
83 0 Uhr: Gebetstunde.
Briegere u Wilter-Berein.

Blan-Kreng-Berein. E. B. Abends
8.3 0 Uhr: Gebetsitunde.
Krieger u. Militär-Berein. Abends
8.30 Uhr: Gejangprobe.
Chriftlicher Berein junger Männer.
Abends 9 Uhr: Gebetsitunde.
Chriftl. Berein j. Männer Warthurg.
Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.
Sänger-Cuarten Eintracht. Abends
9 Uhr: Brobe.
W. Gef. B. Sibelis. 9 Uhr: Brobe.
Berein der Würtemberger, Wiesbaden. 9 Uhr: Bereinsobend.
Berein der Bogeifreunde. Abends
9 Uhr: Britglieder-Verfammiung.
Gäriner Berein Heben.

Gariner - Berein Sebera. Abenbs 9 Uhr: Berfommlung.

Schübengefellschaft Rheingold. Abds.
9 Uhr: Schichabend.
Nabibort-Alub. 9 Uhr: Berfamml.
Sachien. u. Thüringer-Berein. Gegr.
1892. Berfammtung.

Theater Concerte

Königliche Schanspiele.

Samstag, 21. Juni. 174, Borftellung. Mignon.

Oper in 8 Alfen. Mit Benutung bes Goethe'iden Komans "Bilbelm Meisters Lehrjahre" von Mickel Carre und Aules Barbier. Deutsch von Berd. Cambert. Rufif von Ambroije Thomas.

Berjonen: Bitheim Meifter . Derr Lichtenftein Lothario Gerr Chut Bhiline, Mitglieb einer reifenben Shiline, Mitglieb einer reifenden Schanspielertruppe . Fran Friedfeldt Laertes, Mitglieb einer reifenden Schanspielertruppe . herr Rehfopf Nignon . Fran Dans-Boepffel Jarno, Ligeuner, Führer einer Seiltänzerbande . herr Garb Friedrich . herr herrmann

Friedrich Derr herrmann Der Fürst von Tiefenbach herr Schwab Baron von Vojenberg . herr Zollin Geine Gemahlin . . Frl. Schwarz Gerre Gemahlin . . Gerr Spieh Ein Diener herr Spieh Ein Souffleur . . herr Gerharts Antonio, ein alter Diener Berr Legal Antonio, ein alter Diener gett Begal Deutsche Bürger. Bauern und Bäuerinnen. Kellner u. Kellnerinnen. Jigeuner und Sigeunerinnen. Geil-tänzer. Schauspieler und Schau-ipielerinen. Herren und Bamen vom Hose, Bediente. Ort der dandlung: Der 1. u. 2. Alt ipielen in Deutschland, der 8. in Jialien gegen 1790.

Borlommende Tänze: 1. Einzug einer Seiltänzerbande, ausheführt von den Damen Solz-monn, Reith, Reb I, Schneider II, Herren Bulfchel und Carl, jowie bom Balleit-Berjonale.

dem Ballett-Perfonale.
2. Bohemienne, ausgeführt von Frl.
Salsmann, den Korppdach Lewendel, Weiferth, Nenne, Schneider I, Kappes Merian, Glacier I, Wondorf, dem Gorps de Ballet, jowie dem gefamden Berjonal.
Die Türen dielben wahrend der Oubertüre geschlossen.
Rach dem 1. und 2. Alte 12 Winnten Bause.
Anjang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Refident-Sheater. Camotag, ben 21. Juni. Dugend- u. Fünfziger-Karten gultig Bum erften Male:

Kümmelblättchen. (Viquebub?)

Eine beitere Geschichte in 3 Atten von Robert Overweg. Spielleitung: Ernft Bertraut.

Berjonen: Der Polizeiprafibent Reinholb hager Blanfenburg, Oberregierungs-

rat, Chef ber Kriminalabteilung Rub. Miltner-Schönau. Bigorius, Kriminalinspettor Carl Graep von Aluge, Kriminal-

Schuppte, Schupmann, Orbonang beim Kriminaltommiffar vom

Dienst Willy Langer
Dietchen Billy Schäfer
Josef Blum Grif Bertram
Baul Winter Ricolans Bauer . . . Statie Sorften Binte, Wirt vom

"Billertal" . . Max Deutschländer a. G. Roja, beijen Bufettmabchen Kathe Auf Frie, beijen hausburiche . . Eha Erler Quaft, ein Drojditen-

futider Lubwig Repper Die handlung spielt sich im Laufe eines Tages ab. Ort: Eine Grofftabt. Nach bem 1, und 2, Alie finden größere Baufen ftott. Anfang 71/2 Uhr. Enbe 91/2 Uhr.

Operetten - Theater Wiesbaden. Gaftibiel 3ob's luftige Buhne.

Direftion: hermann 306. (Driginal Rolner Buhne.) Samstag, 21. Juni, Abenbe 8,15 Uhr.

Der brave Hermann. Schwant in 3 Aften bon Ofonfowefi.

Bersonen: dermann Stips, Kaufm. Direktor Job Alma, feine Frau . . . Frl. Berti Anton Anibbel, Mentner herr Finfing Marie, feine Frau . . . herr Auen Tilly Pfefferforn . Frau Beifweiler Ernefto Carufo, Gefang-

lehrer Herr Tadmann Emilie, seine Frau . Frl. Monhardt Otto Beder, Opernfanger Dr. Erbmann FripSchneiber, Opernig. Hr. Weißweiler Angust Lorenz, Lapitan Herr Geisthövel Josephine Spect . Frau Erdmann Dulba, Dienstmäbchen

bei Stips Ftl. Körner Ort ber Sanblung: 1. und 3. Alt in ber Wohning Stips, 2. Alt in ber Wohning bon Carifo.

Rad) bem 2. Aft Baufe. Anfang 8.15 Uhr. Enbe geg. 103/4 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden

Samstag, den 21. Juni. Vorm. 11 Uhr: Konzert des städt. Kurerchesters in der Kochbrunnen-

Anlage, Leitung: Konzertm. Sadony.

 Ouverture zur Operette "Girofle, Girofla" von P. Lecocq.
 Le Printemps von A. Luigini,
 Les Fleurs, Walzer v. E. Waldteufel 4. Garda aus Divertissement russe von P. Michiels:

Potpourri aus der Operette "Die lustige Witwe" von Frz. Léhar.
 Mussinan-Marsch von Carl.

Nachmittags 3 Uhr: Mail-coach-Austing ab Kurhaus, Nachmittags 4.30 Uhr.

Konzert d. städt. Kurorchesters Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister.

i. Ouverture zu "Pique Dame" von Frz. v. Suppé.

 Pantins vivants, Danse de caractère von R. Leoncavallo.
 Deutsch und Ungarisch von M. Moszkowski.

4. Fantasie aus der Oper "Undine" von A. Lortzing. 5. Automatenmusik und Walzer aus

"Coppelia" von L. Debelius, 6. Ouverture zur Oper "Stradella"

von F. v. Flotow.
7. Fantasie aus der Oper "Freischütz" von C. M. v. Weber.

Ab 8 Uhr abends: Nachtfest

verbunden mit Illumination des Kurgartens, Leuchtfontäne, Scheinwerfer.

Konzert d. städt. Kurorehesters Leitung: Herr H. Jrmer, städtlscher Kurkspellmeister.

1. Venezianer-Marsch v. R. Eilenberg Ouvertüre zur Operette "Die Zigeunerin" von W. Balfe. 3. Der verklungene Ton, Lied von

A. Sullivan. 4. Fackeltanz in B-dur v. G. Meyerbeer.

 5. Ouverture zu "Flotte Bursche" von F. v. Suppé.
 6. Freut euch des Lebens, Walzer von Joh. Strauss.

7. Fantasie aus dem Ballet "Die Puppenfee" von J. Bayer. 8. La Czarine, Mazurka v. L. Ganne

Abends 91/2 Uhr:

Konzert

der Kapelle des 1. Nassauischen Pionier-Bataillons Nr. 21 aus Mainz. Leitung: Kgl. Obermusikmeister Lischke.

Etwa 9 Uhr: Polonase um den Weiher, anschließ. Tanz im Freien. Bei ungeeigneter Witterung 8.30 Uhr: Ball im großen Saale.

Mail-coach

31/2 Uhr Abfahrt Kurhaus nach dem herrlichen Taunus. Karten nur Kurhauskasse lösen.

Theater Hotel Metropole, Wilhelmfit. 8

Rach Einbau eines weiteren Bentilators auch an heißen Tagen fühler, angenehmer :: Aufenthalt.

Bundige Liebe, ein Roman aus Berlin W. W. und bas übrige Brogramm. Sonnabend - Sonntag bon 3-5 Uhr: Jugend - Vorftellung.

Das Reuefte vom Deutsch. gaiserpaar. Sumoresten. Mainraufnahmen.

:: :: Theater :: :: Berliner Hof Taunusstr. 1.

Nur 3 Tage.

Nachmittags von 4 bis 7 Uhr: Jugend-

Vorstellung.

Deutschlands Ruhmestagen

Grosses vaterlandisches Schauspiel 1870-71.

Edison-

Theater.

47 Rheinstrasse 47. Grösster Pasquali-Kunstfilm der Saison.

Das zweite Gesicht Gelehrter-Roman in 3 Akten.

Hauptdarsteller: G. Novelli Vidali. Lidla Roberti. Allein-Aufführungsrecht im

"Edison-Theater". 18 Ferner das übrige hochinteressaute Programm humoristischen

und belehrenden Inhalts,

Café-Restaurant

Unter den Eichen. Täglich von 4 Uhr bisabends I I Uhr

ünstler-Konzert.

Eintritt frei.

Pächter: Josef Decker.



marks er 5 3 (mm) 0 (mm) B density of the last 00

Spannene, Robellen.

2. 20. 1. 15 to 1. 15 to 1. 2. (Section V., Spannen von G., 20. 1. 15 to 1. 15 to

e,

enstraße. emittegs 8 Uhr: 8 Uhr: ier.

einbe),

bormitt. 4 Hhr: 130 Uhr: abhenf.

ng. : Seilige mf bem

ootland. Nr. 38.

ery Sun-ck, con-Winther iviera.

rasse 3)

g.

t im

ramm :

Marine Marine

int

it.

ell.

Uhr Uhr

ert.

ker. SHAPE OF SHA

lts. ******

nbe. Bart. rmittag8 Nan-enft. abs 8.80; Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts. Samstag, 21. Juni.

Freunde.

berfooten. Madbrud

1913,

v. Beteibufen, Roman

Spans Werner von Welferhouen ipcifte beute bei feinen Geten. Gein Rater Eggelen, von Stefen, bet auch Gerandbeten flund. Der auch den die Gein Geben der Gerendbeten flund. Der alle der Gelen Gelin Spans Benere bei den Gethe-Genandbeten flund. Der alle ber die Gelin Spans Benere bei den die feine Gelin, ben mit größter Geelentuge in die flund Gelin, ben mit größter Geelentuge in die flund Gelin, ben mit größter Geelentuge in die flund Gelin, ben mit größter Geelentuge Genere in, den mit gelin flene Braul je gein die en gelin flunde mit der mit der Braul ben ben Britter flunde mit der Spans Berner Lager und den der Spans Berner Lager und der Braul gegen flunde mit der Spans flunde but in der Mitter flund ben ben Britter der Gemete der Kurdlich über fein Gelicht zu. "Echne flund bei de dem mit bei und Sander 23ch nehme au, deß fle auch Geren flunde und der Sauter gennt genen Berner flunden der Spans flunde in Gelicht au. "Gehne flund sie der Gemete Britter Spans bei genantigen und der Santer jede gemüßten der Gelicht sie Gelicht "
"Ergäßte nur den Geren Gelicht "
"Ergäßte nur den Geren gemüßten bei mit gelicht in der Gelicht gene Gelichte Spans bei gemüßten der Gelicht gene Belen gelicht und sie gemüßten der Gelicht gene Gelichte Brutter "Geb nehme flund in der Gelicht son Stater bei gelicht gene Gelichte Brutter in Gelicht gene Gelicht gen gelicht gene Gelichte Brutter gelich gene Gelicht der Gelicht gene Gelicht

e und keinen anderen Menschen schein-boch so zwingend beeinflussen

Ves San Sela Sela Maria sala Maria sala Maria sala Maria sala Maria sala Sola De

über: erf

lidife bei i

Stran

3utei Pete

dene pfleg

≥iner

arbe

bea Mal Spie

Rtog ben mur feine Baul noch Das feite

wir bem Lebe maß groß tuch erit Spr Mei ein Beit bieß las, bur

iuni Reg

Eine Weile war es still an dem Keinen Estisch, fragte Ezzellenz wieder: "Wer holt denn die eigentlich ab?"
"Tobias," erwiderte die Gattin, "mit war das zu schlecht."
Er runzelle die Stirn und sah seine Frau mißb Neine

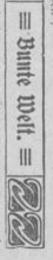
Better

"Zweifelst du daran, Papa?"
"Die Sandows sind eine eigene Rasse, mein Junge, auf jeden Fall sind sie eigene Rasse, nicht so küst und so praktisch — aber ihren Kopf haden sie doch — und doch auftisch — eine echte Eandow."
Hand Weigen hat, mergründlich — kalt und heiß zugleich — eine echte Sandow."
Hand Werner hatte den Arm um seines Vaters Halls geschlungen und sagte lusig: "Was ich sür einen sichen und praktischen Bater habe, er kann die Marianne von Sandow heute noch nicht vergessen, und sie Marianne von Sandow heute noch nicht vergessen, und sie keicht ein Ris süre Leden, den jede Ernnerung wieder aufdett, namentlich werm sie als dithendes Leben vor und tritt und Plut in den Abern hat wie diese sunge Wesen. — Möge dich Gott vor einer solchen Lebensersahrung berwahren."



erft begu. # midis meber gut поф bofer das Denfen mach Shafespeare.

Wie man im Erdbebenfande baut.



eigentlicht beinenede Stille beitet. Der meiche Stat ber
ausgenischtlich benampskend ist, soll ein übergann gu bem
Dareit werden. Stich des Bareit wegangenere Zage mich
mieder der Schale Startet wegangenere Zage mich
mieder der Schale Startet wegangenere Zage mich
mieder der Schale Schale ber Bode erhoben, jondern eine anmutige und gleichtig Berne, be auch des Ferkamnichten Gerta
geführen. Sie Sanfichten sollen insolenn iste fein, als fei
nich gehörft um deite gendem mit isten Gepheumansfesten eines
geführen. Sie Sanfichten sollen insolenn iste fein, als fein
die gehört der und der gere mit dem Gepheumansfesten eines
gehörten siehen Bederen eine Scharer ist, der gehorte ben
Schale gehört sollt der eine Abere Gerne hehmen eine mehre mehre mehre
der gehört hat, ih unter dem angenommenen Namen Feremias
Gestählich wie in inter ben angenommenen Namen Feremias
Gestählich und intil eren der Scharer inter der gehörten
Gestählich und intil eren der gehörten bei Scharer Weichten Schaleigen
Gestählich und intil eren der gehorten der eine Gegenen der
Gestählich und intil eren der gehorten der gehörten, der
frieden Schale der Scharer ben Schale mit abeziten mölle,
er feit, wie die Gente kannt beifes Schaleng, ein Sterenman, die
friegeber Begode des Gestäckends dem mit "dei Gelight der
gene der Schale mit der gegen wennlicht nochen aus fein geligten den der
frieden Schale gehorten Schalen, der der sie der gehorten Schalen gehorten Schalen gehorten Schalen gehorten Schalen gehörten Schalen

eigentliche wärmende Hille bietet, augenblicklich tonangebend ift, foll Der weiche hut, ein Abergang zu Miesbadener Canblatt. Wöchentlich 2 12 Ausgaben.

"Ingblatt-Gane", Edalter Galle geeffnet von 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abenbe.



Fernsprecher-Auft "Tagbiatt-hand" Rr. 6650-53. Lon 8 Uhr morgens bis a Uhr abende, außer Ganntags.

Angelgen-Breis für die Zeile: 15 Big. für lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Aieiner Angiger-in einheinfider Sopjerm: WEG. in deren ahreichender Sopmoldberung, jowie für alle Abrigen isdalen Angeigen: WHig. für alle auswärtigen Angeigen; 1 WE. für lofale Beflowen; 2 ME. für anstwärtige Metlamen. Gange belde, briefe und beierel Seiten, durchkaufend, und bejonderer Berechnung.— Bei wiederholder Aufnahme unveränderter Angeigen in Turzen Bottichendumen entspreidender Madait. Bezuge-Preid für beibe Andgaben: 70 Big. monatlich. AR. 2.— viertelijährlich durch dem Ferlag Langgasse 21. odne Bringeriodn. AL.— viertelijährlich durch alle deurichen Achanstulten, andickließlich Bestedarft. — Bezuge-Bestellungen nehmen experdem entgegen: in Wiedhaden die Sweigliche Bis-nantenig 28. iewie die Andgabetellen in allen Artein der Cadot; in Merchaden die deringen Aus-gabethelen und in den denadarten Landorten und im Wheingam die detressen Tagdbart-Tröger.

Angeigen-Annahme: far bie Meinahme ben Angeigen an borgefdelebengen Str. 16, Fernipr. Amt Lubow 5788. Tagen und Bidben wirtage. Berliner Rebattion bes Wiesbabener Tagblatte: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernipr. Amt Lubow 5788. Zagen und Bidben wird frime Scholler abernammen.

Samstag, 21. Juni 1913.

Abend-Ausgabe.

Mr. 284. + 61. Jahrgang.

DerAmoh-Cäufer von Bremen.

Chus gegen Bahnfinnige!

Das Blutbad in der Marienichule gut Bremen ift die Lat eines Wahnsinnigen, Coviel steht nach den ersten Ermittelungen sest, War der Täter bereits in einer Irrenanstalt untergebrocht? Wird er sest in eine Anftalt tommen? Wer burgt der beunruchigten öffentlichen Meinung dafiir, daß foldze Personen nicht eines Tages ausbrechen ober als icheinbar geheilt entloffen werden, um ploglich gu neuen Schredenstaten überzugeben? Auf diese Frage gibt uns einer der erfahrenften dentschen Frenanstalts-leiter folgende Antwort:

In der Bremer Binttat haben wir sehr wahrschein-lich wieder eines der vielen Beitpiele vor uns, die eine umfassende, staatlich geordnete Fürsorge notwendig erscheinen lassen, sowohl für die geistig minberwertigen, mit berbrecherischen Smitinften behafteten Menichen, als auch für die Rategorie von kunitnellen Geiftesfranfen und irren Berbredjern. Die Moglidifeit, aus einer Irrenanftalt gu entweichen, ift bei den modernen Einrichtungen diefer Art von granfenhäufern für anscheinend rubige, arteitende Kranke jederzeit gegeben; denn diese Kranken-bäuser können nicht die Anstalt einer Gefangenen-Anstalt haben, wenn sie ihren Hauptzwed: Heilung und Befferung ber Rranten erfüllen follen. Allerdings find überall besondere Abteilungen für die neugufgenommenen, erregten oder geiftig berwirrten Batienten varhanden, in denen eine dauernde Pflege und Aberwachung bei Tag und Kacht statisindet, wobei nebenher bemerkt werden mag, daß auf diesen Ab-teilungen der anstrengendste und aufreibenste Dienst berricht, der überhaupt in der Krankenbehandlung von Arsten- und Pflegepersonal genit werden muß. Aber sobald die afuten Stellen übermunden find und ein Buftand der Beruhigung und Märung eingetreten ift. werden die Patienten aus diesen Abteilungen auf andere verlegt, in welchen ihnen eine freiere Bewegung auteil wird; denn nur dadurch, daß fie den normalen Lebensbedingungen allmählich wieder zugeführt werden, tann Besserung und Seilung des gestigen Leidens ertielt werden. In den Pflegeanstalten endlich, in denen die chronischen, und eilbaren Kranken verpflegt werden, finden fich natürlich Einrichtungen für dauernd erregte und gemeingefährliche Krante, bie einer ftrengeren Bewadung bedürftig find. Aber bier bereiten wieder die größten Schwierigkeiten diejenigen Kranken, die Wochen und Monate bindurch ruhig, arbeitsam und geordnet erscheinen und nur gang vor-

Erregungszuftänden mit der Reigung zu gemeingefährlichen Ausichreitungen ergriffen werden; denn bier foll in den guten Zeiten den Batienben die Wohltat einer möglichst freien Behandlung zuteil werden fönnen, während sie in ihren Erregungszeiten wieder auf gesichlossen Abteilungen zurückersetst werden müssen.

Dag die Bermahrung verbrecherischer Geistesfranker oder geistesfrank gewordener Berbrecher in Diefen modernen Anftalten eine völlig ungulang. liche fein muß, liegt auf der Sand. Es ift deshalb überall das Bedürfnis erwachsen, für diese Kategorie von Geisteskranken besondere, den Einrichtungen einer Gefangenen - Anstalt angepaßte Krankenabteilungen zu ichaffen. Befanntlich ift in dem Bor-enwourf zum fünftigen deutschen Strafgesetzbuch den Siderungsmagnahmen" in ausgebehntem Make Redmung getragen. In den psychiatrischen und in der strafrechtlichen Literatur hat im Laufe der letten Sabrzehnte die Distuffion diefer Frage einen außerordentlich breiten Raum eingenommen. Es besteht Abereinstimmung darüber, daß im Interesse ber Bolfswohlsahrt solche Sicherungsmaßnahmen durchaus ge-boten sind. Rur über die Berbindung dieser sichernden Magnahmen mit der Strafe und dem Strafrecht bestehen noch weitgebende Meinungsverschiedenheiten. Die Soffnung ift aber durchaus berechtigt, daß durch die Gesetzgebung ein richtigerer Weg gefunden wird, um die menschliche Gesellschaft vor diesen sogialen Schablingen gu ich üten, fei es, bag fie in be-fonderen Anftalten untergebracht werden, fei es, bag ausgiebige Schutmagregeln für die in Freiheit befindlichen Berionen diefer Art geschaffen werden. In bem idweizerischen Kanton Zurich ift der Schut der Ge-jellichaft vor gefährlichen Geiftestranken seit dem Jahre 1909 gesehlich geregelt. Es ist ein eigenes Inspel-torat für Irrenpflege geschaffen worden zur Unterbringung und Beauffichtigung der in Familienpflege berwiesenen Jeren, an deren Spipe ein vom Begierungsrat gewählter Fochmann steht. In dem letten Jahresbericht der Direktion des Gesundheitswesens des Kantons Burich ift ausgesprochen, daß der Berjuch der Einführung der Familienpflege als geloft gelten durfe. Es ift fomit ber Beweis erbracht, dog wenigstens für die Geistesfranken, einschließlich der friminellen, ein gangbarer Weg gesunden ift, der ausreichende Schutzmaßregeln gewährleiftet. Ich kann nur die Boffnung ausipredien, daß wir gu gleichen Fortidritten der Frenfürforge in unferen deutschen Landen gelongen mögen. Anfate biergu find in ben Bereinen pur Fürforge entlassener Geifteskranker vorhanden. Gie bedürfen nur eines weiteren Musbaues in ber Michtung, daß ber Staat die Angelegenheit in die Sand nimmt!

Web. Med. Rat Brof. Cito Bingmanger.

Weitere Einzelheiten.

* Bremen, 21. Juni. (Drahtbericht.) Durch bie boliger lichen Ermittlungen ist jeht befinitiv seigestellt, daß bei Mörder, der gestern vormittag in der satholischen Marien schule das Revolveratientat gegen die Schullinder verifite. geiftesfrant ift. Es ift ber ftellungeloje Sojahrige Dber Tehrer Ernit Friedrich Schmidt aus Schwerin, evange lischer Konsessian. Er wurde noch gestern abend der Freen anstall Ellen zugesührt. Das Motiv der Tat ist darin zu er bliden, daß er sich einbildete, einen ausgesprochenen Das gegen die Jesuiten zu haben. Das gest deutlich aus zwer Briesen Bertoer, die Schmidt an seinen breisen Arzt gerichtet dat hiefigen Arzt gerichtet bat. Im gangen bat Schmidt 21 Ber-fon en getroffen. Außer bem Lehrer Möllmann schweben 5 Rinder in Lebensgefahr. Beitere 8 verlette Rinder liegen im Kranfenhaus und 6 Kinder befinden fich in der efterlichen Wohnung in ärztlicher Behandlung. Die Schule war noch geltern abend von dichten Menschenmassen umgeben. fpater gemelbet wurde, ift im Befinden bes fdwer verlebten Lebrers Möllmann eine leichte Befferung eingetreten. Die Arste haben auf operativem Wege die Rugel aus dem Rörper bed Lehrers entfernen fonnen.

Es wird weiter gemelbet, bag ber Morber, als er in bi-Rlaffe des Lehrers Möllmann trat, in jeder Sand einen Revolver bielt, aus benen etwa 20 Schuffe auf die Schule rinnen abgegeben wurden. Im gangen gab ber Mann ans 10 in seinem Besth gefundenen geladenen Browningpijtoten mehr als 30 Schüsse ab. Schon wenige Minuten nach der entjehlichen Tat waren zahlreiche Arzte in der Schule und nahmen sich der Verlehten an.

Weiter werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Als der Geisteskrante das Schulgebäude betreten hatte, traf ec auf dem Korridor die Lehrerin Maria Poul. Er gab auf biefe fofort einen Cout ab, ber nur einige Bentimeter an ihrem Ropf vorbei ging. Dann brang er in das Zimmer der 8. Schufflaffe ein, in bem 65 Mabchen im Alter von 6 bis 7 Jahren anwesend waren. Er schof sofort blindlings auf die in den Banken sibenden Mädchen ein. Diese erhoben sich, verzweiselnd um Gilfe schreiend, und liesen zum Teil aus dem Klassenzimmer hinaus. Hierdel stürzte ein Mädchen die Treppen hinab und brach das Genid. Inzwischen seuerte der Geisteskranke ununterbrochen Schüsse ab und traf zahlreiche Madchen. Auch ber zu Gilfe geeilte Schuldiener But wurde an der Wange verlett. Der Täter wandte fich barauf dem Fenster zu und schos von dort aus auf die auf dem Hofe fpielenben Rnaben, bon benen 5 getroffen wurden. 3ngwifchen versuchte ber Lehrer Berbert Mollmann ben Tater von hinten festgubalten. Dieser brebte fich aber ploblich um und ichof ihm eine Rugel in ben Unterleib. Möll-mann fant sofort zu Boben. Dann fürmte ber Berbrecher zu dem Klassenzimmer hinaus auf die Straze, wo er dann verhaftet wurde, nachdem ihn die erregte Renge halb tot geichlagen hatte. Ungeheure Menichenmassen umlagerten bas Schulgebande, das von der Polizei abgesperrt wurde. Auf bem Dofe, auf bem Flur und in dem Rlassengimmer fah man viele Blutlachen. Die Namen der drei getoteten Kinder sind Herrmann, Ridling und Gernisiewicz.

Der Maler unferer Klastiker.

ibergebend, jum Teil periodifch wiederfebrend, jum

Teil gang ploplich und unbermittelt von beftigen

(Bum 100. Tobestag von Anton Graff, 22. Juni.)

Die reiffte Epoche ber beutschen afthetischen Rultur, Die ung, hat in der bilbenden Runft feine abnlich großen Leistungen aufzuweisen wie in der Runit des Bortes; aber durch ein gutiges Gefchid ist ihr boch ein Maler geschenft worben, ber imfrande war, in einem getreuen Spiegelbifd Befen, Gein und Denfen jener Epoche und ihrer arogen Manner festguhalten. Darum lieben wir Anton Graff, ben tuchtigen Schweiger, ber gum Maler unferer Rlaffifer burde, und gebenfen dankbar feiner bei ber 100. Wieberlehr feines Tobestages. Strahlt uns bod aus feinen Bildern ber Bauber einer großartigen Geisteswelt entgegen, aus ber wir noch heute unfere beste Kraft und ebelste Schönheit empfangen. Das Große und Geniale, bas Damonifche in ben Berfonlichfeiten mag ihm nicht immer aufgegangen fein; bafür erhalten wir ein genaues Abbild bon dem Menschlichen in ihnen, bon bem, was uns ihnen naber bringt, von bet gemeinsamen Lebensiphare, die alle miteinander verband und den mittelmagigen wie ben großen Menichen umipielt. Ohne burch Arohartige fünftlerische Qualitäten gu blenden, aber ftets luchtig und geschmadvoll gemalt, gewinnen Graffs Bortraits erft aus einem näheren Umgang mit ihnen die lebendige Sprache bes Bergens; fie leben nicht longeloft von bem Meniden, ben fie darftellen, als reine Berfe ber Goonbeit ein boraussehungsloses Eigenleben, sondern fie reigen an, fich mit bem Wefen bes Mobells näher zu beschäftigen. Wer mit manchen biefer Bilber, etwa ben herrlichen Werfen ber Beipgiger Universitätsbibliothel, langer verfehrt hat, die Augen Diefer Manner auf fich ruben fühlte, mabrent er ihre Werte las, der wird es dem alten Graff nicht bergeffen, daß er ibm durch feine Runft fo herrlich die Geifteswelt aufgeschloffen.

Mus ber Schweig, biefer Bflegestätte einer natürlich gefunden Kunstauffassung, von der furz vorher eine Regeneration der deutschen Literatur ausgegangen war, kam er nach Deutschland. Die frühesten Bilber, fo bas, auf bem

wie aus der Leinwand hexansgeschnitten. Dehr hatte er bei feinem erften Lebrer, bem Maler Schellenberg, nicht für feine Runft profitieren konnen. In Ausbach bei dem Hofmaler Schneiber, ber ihn tudtig jum Ropieren ausnutte. Die Manier des Pariraitierens, die er sich so allmählich aneignete, war die seit einem Jahrhundert übliche ber großen frangofischen Louis XIV.-Meister, ber Rigand und Gilvestre. Befonders die flotte, füchtige Kunft des Ungarn Rupesty, der gerade in Deutschland viel malte, wurde für ihn von Be-

In Dresben erft, wo er ben größten Teil feines Lebens als Projessor an der Afademie verbracht hat, wurde er gu bem, als der er uns teuer ift, gu bem Scelenmaler, ber fich bom Modestil immer mehr befreite, alles äußere Beiwert zuruddrängte, um fich gang auf bas im Ropf ausgebrudte innere Leben zu fonzentrieren. Der ausgezeichnete Kunftlenner und Galeriebireftor Christian Ludwig b. Sageborn brachte ben noch böllig Unbefannten 1766 nach Elb-Athen in die feite Stellung. "Ein Bater fonnte ja nicht mehr an ihm tun, als Sie getan haben", fo bantie ibm ein anderer Ganner bes jungen Graff Beidegger in einem fürglich veröffentlichten Briefe, ber auch bon feiner Beltfrembbeit ergablt: "Graffs Unentichloffenheit bei Mietung eines Gemochs ift nichts anderes als Mangel an Renntnis ber großen Welt; es ift ein Glud für ihn, daß er eben auf einmal in das Mittel ift gesett worden; das schüchterne und unentschlossene Wesen wird ihn besto eber verlassen, ba er notwendig seben muß, daß man damit nichts ausrichten fann." In dem geistig angeregten Kreife, den er in Dresben antraf, wurde ber schuchterne Schweiger bald gu einer bebeufenben imponierenben Berionlichfeit, zu einem vielbegehrten Meifter. Geine Bhantafie war nicht groß, aber icarf, ficher und rubig ber Blid feiner festen Augen, die uns aus feinem Gelbitportrait groß und voll anschauen und beren icharfes Feuer, wie fein Schwiegerbater Gulger ergablt, viele nicht ertragen tonnten. Der Satirifer Rabener und Gellert, ben er in feinem Tobesjahr malte, waren die erften, an benen er feine Runft ber geiftigen &

der Reungehnjährige seinen Bater darstellte, find noch hart, fleif, * Charafteristif erprobte. Ungählige andere Portraits folgten; er felbit gibt an, im gangen 1655 Gemalbe geschaffen zu haben, ben benen allerdings nur noch gegen 400 befannt find. Unter biefen find nun faft alle bebeutenben Berfonlichfeiten jener an großen Geiftern zu reichen Epoche, bor allem in Meifterwerfen die Größten unferer Liferaine, Rlopftod, Leffing. Wieland, herder und Schiller. Das Leffing Bildnis vom September 1771 bat Erich Schmidt als bas abnlichfte, funftvollite Portrail des Dichters gepriesen. Das Liebenswürdige und Geniale feiner Erscheinung lebt fo ftarf in biefen ein wenig niederblidenben, leuchtenden Hugen, daß Leffing felbit ironifd bavor fragte: "Seh' ich benn fo verteufelt freundlich aus?" Richt minder fprechend ift fein Berber: ber fcmarmende Geelenfreund und efftatische Brediger, um deffen weiche Lippen Anmut fpielt und beffen ftrablende Augen bamonifche Leibenichaft verfünden. Das foitlichite Bermachtnis bes Malers aber ift wohl fein Schiller-Bilbnie, bon bem gejagt worben ift, ban "bier endlich einmal ein gang Großer in Deutschland einen fongenialen Maler fand, wie Bismard an Lenbach." Als der Schöpfer ber "Rauber" aus Mannheim nach Dresben fam, führte ihn Freund Rorner, ber gugleich auch ber Freun's Graffs war, bald bei dem Maler ein, und im Frühjahr 1786 fan er ihm gum erftenmal. Eine Beichenftubie bes genialen Boeien war rafch entworfen; aber mit ber Malerei ging es micht so schnell. Und da berzweiselte ber durch seine ansspruchsvollen Mobelle gewiß nicht verwöhnte Maier über den "Mangel an Sibsleisch" bei dem "unrubigen Geist", in bessen Ropf bamais ber "Don Carlos" entitand. "Ich liebe es givar fehr", hat Graff später felbst ergahlt, "tvenn die Berjonen mir gegenüber nicht wie Olgöben regungsloß bafiben ober wohl gar interefiante Gesichter ichneiben, aber Freund Schiller trieb mir benn boch bie Unrube zu weit; ich war genötigt, ben ichon auf die Leinwand gezeichneten Umrig mehrmale wieder auszuwischen, ba er mir nicht ftille bielt." Noch vier Ethungen mußte ber Maler bas Bill aus bem Ropf vollenden, aber bas berrlichite Abbild bes Dichters war fo geichaffen, ein Werf von ibealer Schönheit und babei boch ähnlich, bas ben Ramen Graffs mit bem Schillers auf ewig

Rehi

dea.

íфe

ber !

nod

bern

bes :

BB a

fomi

anm

praff

desit

praj

b. b.

hatte

ter

Blat

Bers

In:

artic

Stro

Ciri

Ed]

nrbe

gen.

ber

im

Sto

nad

bem

perr

EII

200

nad

Zwi Ber

lun

Gin

920

fret

ber

So

toir

ftel

Six

net

tan

hei

15

30

RH

Das bonkottierte Sestspiel.

Abend-Amsgave, Y. Blatt.

Beitere Rundgebungen für Daupimann.

Berlin, 20. Juni. Die Freie Bolfsbühne hat ebenalls ein Telegramm an Gerhart Hauptmann geschift, worin
to bedauert, daß schlesische Magnaten und Kriegervereine
ther den Dichter der "Weber" triumphiert haben. — Auch der Nünchener Journalisten- und Schriftsellerterein hat sich der Sache angenommen. Selbst ein so totionaler Mann, wie Prosessor der du Moulinkart, hat erkärt, daß das Hauptmannsche Festigiel durchtus von nationalem Geiste durchdrungen sei. Die Versammung des Vereins beschloß, die Sache auf der Stuttgarter konung des Allgemeinen Journalisten- und SchriftsellerVerdandes zu verhandeln. — Auch die Leipziger Freie Studenten schutzung geschlicher

Brestau, 20. Juni. 20 Professoren ber Brestauer Uniersität und der Technischen Hochschule, ferner Musiker, Schaupieler u. a. veröffentlichten heute eine Erklärung zugunsten ion Hauptmanns Jahrhundert-Festspiel.

Der Balkanstreit.

Roch zwei bulgarische Noten. Sofia, 21. Juni. Nach sen zwei Koten an Serbien wurden zwei ähnliche nach Athen pesandt. Die eine, die gestern übergeben wurde, stellt die Intwort auf den auch don griechischer Seite gemacken Sordiag der Abrüstung dar. Bulgarien nimmt ihn unter den sleichartigen Bedingungen wie den serbischen an: gemischte Karnisonen im südwesstlichen Nazedonien und Konduminium n Salomist und seiner nordöstlichen Umgebung, die ja urderinglich don bulgarischen Truppen beseht worden war. Die zweite Kote ist ein hestiger Protest gegen die griechischen Bulgarenwerfolgungen. Die Regierung erklärt, daß sie ociterhin die Einserferung und Deportation ihrer Landsleute n Razedonien ans dem einsachen Grunde, daß sie Bulgaren und, nicht weiter dusden könne. Die Regierung lehnt jede Berantwortung für die bedauerlichen Folgen ab, die diese urch nichts gerechtsertigten grausamen Rahnahmen hervorwischen können.

Serbien besteht auf seinen Forberungen? Belgrab, w. Juni. Ministerprösibent Baschisch erklärte gestern in Abgeordneienkreisen, Serbien werbe von seinen Forberungen iach einer Vertragsredisson unter keinen Umständen abgehen. So sei fein Grund zu irgend einer Beunruhigung in der disseltlichkleit diesbezüglich vorhanden. Alle umlaufenden Berüchte über ein Rachgeben Serbiens seien grundlos. Trobsem aber dener Absehnung der Revision durch Bulgarien die inplomatischen Mittel noch nicht erschöpft sind und man noch einer Absehn werde, einen Ausveg zu sinden. Zedendles sei aber Serbien sür alle Fälle bereit, einem Krieg ruhig no Auge zu sehen. Alle militärischen Bordereitungen seien tetroffen.

Die bulgarische Mobilisierung beenbet. Belgrad, 21. Juni. "Bolitica" melbet, die Regierung erhielt eine berrauliche Mitteilung, wonach die Robilisierung Bulgariens beenbet sei.

Die bulgarische Truppenberteilung. Athen, 21. Juni. Troth der Bestrebungen Ruhlands, den Frieden zu erhalten, ist man hier wenig Hossinung, das die Alliierten zu einer riedlichen Lösung der Streitsrage sommen werben, da Bulgarien zu wenig Nachgiedigseit zeigt. Bulgarien hat seiner ruppensonzentration beendet. 70 000 Bulgaren stehen wischen Kavista und Angista sowie zwischen Dorian und kirl-Kiltsse den Griechen gegenüber. Diese Truppen würden m Ernstsalle jede Berbindungen. Die bulgarische Daupten ab griechischen Truppen abschneiden. Die bulgarische Dauptenacht sieht sedoch an der serbischen Erenze zwischen Isthe und erschen gegenüber. Ausgerdem stehen noch 27 000 Mann entlang der serbischen Grenze zur Deckung den Bosia. Die Bulgaren, die den Serden gegenüberstehen, werden von Teneral Sawow besehligt, der sein Hauptquartier in Sosia hat, während die den Griechen gegenüberstehende krenze unter dem Beschl des Generals Iwanow steht.

Serbien erneuert ben Demobilifierungsantrag. Belgrab, 21. Juni. Die ferbische Regierung hat burch ben Geandien in Sofia ber bulgarischen Regierung eine Rote überreichen lassen, in der fie ihren Demobilisierungsantrag erneuert und die bulgarische Regierung zur Beschickung einer Konferenz ber vier Ministerpräsidenten eingeladen wird.

Gin neuer Schritt Auflands. Wien, 20. Juni. Die "Sübslawische Korrespondeng" meldet aus Sosia: Der rusische Gesandte Reselyudow unternahm einen neuen Schritt bei der bulgarischen Regierung, welcher er nahelegte, sich dem rusischen Schiedsspruch im Vertrauen auf das Gerechtigkeitsgesühl des Zaren zu unterwerfen und die Ginladung nach Vetersburg anzunehmen. Ministerpräsident Dr. Danew stellte eine desinitive Antwort nach der Anhörung des Ministerrats in Aussicht.

Eine Außerung Danews. Wien, 20. Juni. Die "Reue Freie Presse" melbet aus Sofia: Danew erklärte dem Sofiater Korrespondenten der "A. Fr. Pr." auf seine Frage Aber die heutige Situation: "Bir halten an unserem Bertrage und an unserem guten Nechte sest, mag kommen was will."

Kein Unfall eines bulgarischen Misitärzuges. Sofia, 21. Juni. Die Saloniser Melbung, daß dei Jentoi, zwischen Drama und Kanti, zwei bulgarische Militärzüge zusammengestoßen seien und daß 5 Offiziere sowie 40 Soldaten den Tod gesunden hätten, ist, wie die Agence Bulgare seisstellt, vollsommen falsch.

Die Parifer Finanzfonserenz. Baris, 20. Juni. In der heutigen Plenarsitung der internationalen Finanzsommission nahmen Osterreich und Italien endgültig den Artifel 2 der Geschäftsordnung über das Erfordernis der Ginmütigkeit der Beschlüsse an. Die Geschäftsordnung wurde sodann genehmigt und die Arbeitseinteilung der Ausschüsse selfgestellt. Darauf wurde die Sisung geschlossen.

Darauf wurde die Sihung geschlossen.
Die Kriegsentschäbigung der Balkanstanten. Caris, 21. Juni. "Echo de Paris" teilt mit, daß nach den Entschliehungen der Finanzkommission die verdündeten vier Balkanstaaten eine Kriegsentschädigung erhalten werden, die insgesamt den Betrag von einer Wissiarde nicht überssteigen wird.

Die Kämpse der Italiener in Tripolis.

wb. Mom, 20. Juni. Geftern abend in Derno aufgegebene Telegramme melben: Am Morgen bes 18. gingen unfere Truppen unter dem Befehl bes Generals Briccola gleichzeitig von Derna und von Ghegob wiederum jum Angriff vor. Die Abteilung des Generals Tassoni marschierte um 6 Uhr von Ghegal ab in der Richtung, wo die Araber und Beduinen ihr Lager aufgeschlagen hatten und mehrstündigen Widerstand leisteten. Dann sehten die Abteilungen ihren Varsch über Ainmora nach Derna fort. Die Division bes Generals Galfa marichierte bon Derna in ber Fruhe bes 18. Juni in der Richtung auf Ettang. Rach erbittertem Kampfe besehte sie die Linie Kasren-Kasrferba und die Umgebung von Campo Mosso, wo sie die Nacht zubrachte. Am Morgen des 19. Juni rudten die Abteilungen des Generals Salfo gum Angriff gegen das Lager der Ettongi vor. Rachdem fie den Widerstand bei Sidi Garbo besiegt und sich ber Stellung der Rasren bemächtigt hatten, berjagten fie ben Feind aus ben Befestigungen und Schübengraben und brangen gegen 5 Uhr abends in das Lager des Feindes ein, das die Araber und Beduinen in eiliger Flucht verließen, nachdem fie es in Brand gestedt hatten. Die Berluste ber Italiener betragen 19 Tote, barunter 1 Offizier, und 222 Berwundete, fast alle nur leigt, barunter 5 Offigiere.

Deutscher Reichstag.

Fortsehung bes Drabtberichts in der Morgen-Ausgabe. # Berlin, 20. Juni.

In ber fortgesehten

Beratung ber Decrebberlage

führte Kriegsminister v. Herringen weiter aus: Die sozialbemofrarischen Ideen machen vor den Toren der Kaserne Halt. Die Soldaten werden durch wohlwollende, aber strenge Bebandlung zu Menschen gemacht, auf die wir und derkassen kinnen. Die militärische Diddyplin wird nicht durch Jurch und Schreden aufrecht erhalten, sondern durch unsere guten Borgesetzen. Die Armee ist treu und zuberlässig, sie wird im Kriege ihre Schuldigseit tun, und (was wir nicht hossen wollen, daß es eintritt) eventuell auch im Frieden. (Lebhasier Beisall rechts.) Abg Sachle (Goz.): Richt die Freiheit der Bünger kammt bei den Militäransgedoten dei den Streifs in Betracht, iondern lediglich die Freiheit der Streisbrecher. Die Vermendung der Militärs geschiedt nur, um die Streifs zugunsten des Kapiials saput zu machen. Auch gegen christich organisierte Ara beiter läßt man schon Soldaten aufmarschieren.

Abg, Liebfnecht (Sos.): Das Wart "Nartätschendens" habe ich nur sitiert als ein Wart des schigen Anisers. Bielleicht seht sich der Kriegsminister mit einer anderen Stelle darüben

auseinander. (Seiterfeit.)

Die Bewölferung wird burch biefen Streiffchun aufgeheiticht und bagu follte bas heer nicht bu fein.

Kriegsminister v. Hertingen: Wir denken nicht an einen Bürgerfrieg. Der Generalstab treibt historische Studien auch iber Streifs im Auslande, um die Kommandeure zu instruieren, damit sie, salls ein derartiges Ereignis an sie herartitt, wissen, was sie zu tun daben. Im Streisgediet sab die Sache gefahrboller aus, als sie dargestellt wurde. Durch die Anwesendeit der Armee ist Ruhe und Ordnung hergestellt worden ohne Blutbergießen.

Rach einer nochmatigen Entgegnung bes Abg, Liebfnecht schlieht die Debatte. Der Antrag der Sozialbemofraten wird abgelebni.

Gin Bertagungsantrag des Abg. Bebel (Cog.) wirb ab-

Es folgt die Beratung des Themas:

Militärjuftig.

Die Budgetfommission deautragt eine Acsolution auf Medison des Militärstrafgeselbuches, der Militärstrafgerichtsordnung, des Beschwerderechts, Beseitigung des prengen Urrestes und Redisson des Educagerichtes.

Die Sozialdemofraten beanfragen eine Reibe von Anderungen binfichtlich Jufaffigkeit nuldernder Umftände. Aufstehung des irrengen Arreftes und Stroffreiheit sofort einiberter Arbeiten und Beschaften und der Beschaften und

Beleidigungen ober Körperberlehungen.

Abg. Stadthagen (Sog.): Wir müssen Rechtsgustände schaffen, die des Bolles und der Armee würdig sind. Der Zustand des blinden Geborsams nung beseitigt werden. Man dars einen Wann nicht bestrasen, der sich weigert, auf Batter und Mutter zu schlegen. Ein Boegeseher, der einen solchen Beseicht erteilt, muß entweder irrfinnig oder berdrecherisch sein. (Glode des Kräsidenten. Dr. Kändes ruft den Kedner zur Ordnung.) Der Soldat muß jedensalls gegen solche Beseich geschälts werden. Eine große Reihe neuer Justzställe geigen,

geschicht werden. Eine große Reihe neuer Justisfälle zeigen, wie notwendig es ist, auch für die militärische Rechtsprechung mildernde Umstände einzuräumen. Die Strafbeltimmungen gegen vorschriftswidige Bescherdeführung sind gesadezu eine Prämie auf Wißdandungen. Schuld an all den Därten und Wißdandlungen beim Willifär ist das System, das den einem Radadergehorsam fordert. Die Ehre des Wenschen, das Soldaten muß gewahrt werden.

Unfere Antrage wollen ben Soldaten ihr Menfchenrecht gurudgeben,

Wer sie ablehnt, ist mit schuld an den ekelhaften Schenklichsteiten des Militarismus und an der Bernuchtung des Abschenes gegen die Träger dieses Schiems.

Darauf wird die Weiterberatung auf Somstag. 12 Uhr. vertagt. Soluß nach 8 Uhr.

Berlin, 21. Juni. Der Seniorenkondent des Reichstags trat gestern im Amse der Situng ausemmen und deschloß, den Rontag sir die Budgetkonmission frei zu lassen. Ran hosst des inderenkondere in der Sumatagsibnung zu Ende zu deren. Sollte dies gelingen, so würde für Dienstag die dritte Lesung der Wederdage in der Sumatagsfür die dritte Lesung des Staatsangehörigseitsgesehes sodnung die dritte Lesung des Staatsangehörigseitsgesehes sodnung der um 8 Uhr nachmittags beginnenden Situng gestellt werden. Am Rittwoch soll dann die zweite Lesung des Wehrbeitrages, der die dahrt von der Angesordnung gestangen, über die vormssichtliche Dauer der Tagung wurde im Seniorenkondent einstweisen nach nicht gesprochen. Nan nimme oder in den Kreisen der Reichstagsangeordneien an, daß die gange Tagung mindestens Rittwoch der übernächsen Kode, das wäre am 2. Juli, zum Abschliß gebracht werden sann.

Deutsches Reich.

* Hefe und Bersenal - Radfrichten. Der Einladung des Signisministers und Frau v. Delbrück zum Tee im Garien des Reicksamts des Innern gaben die Mitglieder der amerikanischen Kommissionen, die zweds Studien in Deutschland weilen, fast dollzählig Folge.

Rus Kunff und Teben.

= Aongert. Auch an feinem britten Rinbierabend bes Thopin . Bhflus fand herr Raoul b. Stocgalsti ein sahlreiches und aufmertfam teilnehmenbes Publifum. Das Sauptivert des Abends war die B-Moll . Son at e, wohl eines bebeutenbiten Berfe Chopins, Gigentlichen Congten-Tharafter zeigt es zwar nicht: die vier Sabe scheinen mehr nur willfürlich aneinander gereiht; die Form wird vielfach burchbrochen. Gine leidenschaftlich glübende Harmonit, die manche Bagnerichen Gifette icon vorausnimmt, beherricht bas "Allegro" und "Scherzo"; beibe Sape fpielte Herr Roczalett mit großartiger Energie. Allgemein interessierte natürlich ber britte Sat, ber allefannte "Tranermarich", ber unferes Graditens vom Pianisten nur rhythmisch etwas straffer hätte behandelt werben fonnen; ein wunderliches Stud ift bas "Finale" - ein eintoniges Dahinfaufen ohne alle barmonifde, melobiide ober rhutbmijde Wlieberung - von gang eigentümlidjer Birfung, wenn es fo frimmungsreich in Erscheimung tritt wie hier burch herrn v. Roczalsti. Es folgten wieder einige Et fi den: die in Ges-Dur (auf schwarzen Taften) ein grazios burchgeführtes Bravourstüd; die wogende As-Dur-Grube mit prächtigen Bebal-Birfungen; und bie Tergen-Etnibe - eines ber ichwierigiten technischen Probleme, bas aber gang borgüglich gelöft murbe. Die beiben Roctürnes in S.Dur und Es.Dur murben nicht ohne ein hubiches Mag bon innerlicher Barme gespielt; bas lettere Roctilene wedte noch befondere Aufmertfamfeit durch die berichiedenen Ab. weidningen in ber Ornamentif, welche Chopins Schuler, ber Pole Mifuli, nach Angaben des Meisters notiert haben foll. Balger und Magurtas fpielte Berr v. Roczalsti mit nirmofem, oft emas eigenwilligen Raffinement; und bas befaunte Phantafie. Impromptu mit feinitem Gleidmad. Den Schluf machte bie große As-Dur Bolo : naife, ein Reifterftud an Glang, Kraft, Berve und Glegang, bas in biefem Sinne auch bon Herrn Rocza'sti zum Bortrag gebracht wurde und mit den leicht dahingleitenden Cfteven-Baffen bes Mittelteils glangenb einfchlug. borer faumten nicht, den Bortragenden durch fturmischen Beifall und wiederholie Hervorrufe ehrend auszuzeichnen. -n.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Die Arbeiten an ben Em &. Naffauer Stein-Festspielen fcreiten in erfreulicher Beife bormarts. In Najjou beginnt alt und jung, flein und groß sich für die Darstellung der Altvorderen vorzubereiten und in en find unter Dr. Rauchs bewährter Führung die Proben in vollem Gange. Fait das gefamte Perfonal des Residenz-Theaters ist in dem Festspiele: "Am Nornenstein" von Heinz Gorrenz, beschäftigt: Fräulein Theodora Borft, die Berren Bartaf, Bauer, Deutschländer, Sager, Miltner, Banger, Schafer und Ziegler. Auger ihnen wird die Ronigl. Sofichenfpielerin Fran Baprhammer, die erst in den letten Tagen in Marburg Triumphe feierte, und Frau Elfa Gorreng. Tenfchert, die Gattin des Berfassers und chemalige beliebte jugenbliche Biebhaberin bes Refibeng. Theaters, im Dienfte ber fünftlerifdjen Sache stehen. Der als feinfinniger Zeichner bekannte Rurt Hoppe hat ein prächtiges Blatat entworfen, bas in ben nachsten Tagen die Augen jedes Kunitsenners erfreuen wird und überall die Runde verbreiten foll, bag Raffau eine Ehrung feines großen Gohnes beabsichtigt, die feiner und feiner Beit

Frau Bleibtren wurden gelegenklich ihres gestrigen Abschiede von der hiesigen Agl. Bühne zahlreiche Beweise der Bertschähung und Sumpathien in Form von prochtvollen Blumonspenden sowie dauerhafteren Andenken zureil.

Das Brüffeler Blatt "Le Soir" veröffentlicht einen Aufruf gur Einseitung einer Sammlung, die dazu bestimmt sein soll. dem wien Camille Lemonnier in Jrelles ein Denfmol zu errichten.

Eugene Brieux hat ein neues Drama bollenbet, das den Titel "Der Bürger auf dem Lande" führt und im Herbste im Odeoniheater zu Baris seine Uraufführung erleben wird.

Bilbenbe Kunft und Musik. Der schöne Entwurf zu dem Bismatd. Den kmal für Bingerbrück, den Prosessor Germann hahn, der Münchener Bildhauer, und der jeht in Dresden wirlende Architekt Prosessor German Bestelle meher geschaffen haben, und der dann beim Wettbewerbe den ersten Preis erhielt, während die Ausführung Wilhelm

Kreis und Hugo Leberer übertragen wurde, scheint nun doch nicht verurteilt zu sein, so schreidt die "Rhein. West. Itg.", Entwurf bleiben zu müssen. Auf einer Höhe am Bodensee soll sich das Wert erheben. In Lindun hat sich ein Ausschuß gebildet, der den Hoherberg als Plat sür das Denkmal in Aussicht nimmt. Die rebenbepflanzte, 456 Weier hohe Anhöhe, die Ig Stunde von der Stadt entsernt liegt und auf der ein paar Gasthäuser stehen, hat eine prächtige Aussicht üben

ben Bobenfee mit feinen Ufern bis gu ben Alpen, Die biesjährige Sommer . Musftellung Frankfurter Kunswereins, Frankfurt a M., wird bem Frankfurter Brivathefit gewibmet fein und eine Auslese bet idioniten und wertvollsten Gemälde des 19. Jahrhunderts aus den großen dortigen Privatsammlungen, die beinahe ausnahmslos ihre Beteiligung zugefagt haben, bringen. Bisher find angemeldet Werfe von Bödlin, Corot, Courbet, Danbigmy, Fouerbach, Jörgels, Klinger, Leibl. Lenbach, Liebermann, Marées, Mengel, Monet, Schwind, Segantini, Sisten, Spihweg, Steinle, Thoma, Trübner, Uhbe, Balbmüller, Rorn, Rügel und vielen anderen Meistern, die familich in herborragenden Stilden bertreten find, fo bag eine glänzende Schare des reichen Frankfunter Besites an neuerer Runft gesichert ift. Die Ausstellung wird am 20. Juli eröffnet und bauern bis Ende September. Es ift beabsichtigt, zu der Beranftaitung. entsprechend ihrem reprasentativen Charafter, einen Raiolog herauszugeben, in dem jedes einzelne der ausgestellten Werts abgebildet wird.

Der fürzlich begründete Berband Deutschen Musikerische, mora-Unschlieben und soziale Debung des deutschen Musikerisches zur Aufgabe gemacht hat, hielt am 3. Juni zu Jena seine erste Hungabe gemacht hat, hielt am 3. Juni zu Jena seine erste Hungabe gemacht hat, hielt am 3. Juni zu Jena seine erste Hungabe gemacht hat, hielt am 3. Juni zu Jena seine erste Hungabe gemacht hat, hielt am 3. Juni zu Jena seine erste Hungabe gemacht. Zum 1. Schriftsührer Baul Bester (Frankfurt) gewählt. Zur Erledigung von Aufnahmeantrögen sehte die Bersammlung eine besondere Kommission ein, ferner bescholt sie die Derausgabe eigener Berbandsmitteilungen,

Die Zoppoter Waldoper wird diesen Gammer als einzig aufguführendes Werf den "Ligeunerbaron" in Borbereitung nehmen. Die erste Aufführung soll am 27. Juli statt. finden, Bier weitere folgen im Laufe einer Woche, Mapite Ara " habe elleicht arüben

34.

त व्याक्ष su ins heran-jah dia

binemi a miro rb ab.

nd bie

t auf crichtsrengen Muj-Auf-

istände Man Bater seigen, reduing mingen u cine

t, box recht mblidifocues

dnu unb

reinen

distage n bofft matagminbe ne febras Zagos4 ng gejeben: nimmz ah dia Bocha, m.

a des Barten nerila-fchland m body

मिर्गाक विध nal in he Ans and pen d liber g best to best cie bez Bun Bi e and

ubignt, cmann, Spit-Born, hervor-Schmit elidert altiumq₄ latalog Berty

Візбев

[dics moraed gur e exite c Dr. Beffer ringert fernes er als Borbe. t jtatta

" Der Befuch bes Raffers im Rlofter Loccum. Die fahrt des Raifers und Rlofter Loccum ging über Renndorf und Rebburg. In Anwesenbeit bes Raifers fand fodann bie Feier bes 750jährigen Jubilaums bes protestantiichen Riofbers Loccum fiati. Rurs nach 3 Uhr traf ber Raifer im Antomobil ein und wurde an der Stiftsfirche bon dem Mit, welcher die Mitra angelegt hatte und den filbernen Krummstad in der Hand hielt, und den Kondentualen des Klosters empfangen. Mit dem Kaiser kamen Pring Walde mar und außer den Herren des Gesolges noch der kommandierende General v. Emmid. Ferner waren u. a. anwesend: der Rultusminifter v. Aroti su Sols. Oberprafibent v. Bentel, ber Aurator bes Rlofters, ber Brafis dent des Landestonfistoriums Steinmet, Regierungs-prafibent Graf Berg. Schonfeld und Landeshauptmann v. d. Wenje. Rachdem der Abi die Konventualen vorgestellt batte, fand in ber Stiftsfirche ein liturgisch reich ausgestatte-ter Gottesbienst ftatt. Der Raiser nahm neben bem Altar Blat. Der Abt legte feiner Festpredigt augrunde Lufas 19, Bers 40: "Wo biefe fcmeigen, werben bie Steine fcpreien." In feiner Feftrebe gab ber Abt einen Aberblid über Die eigenartige Geschichte bes Klofters. Der Raifer berlieh bem Abt und Oberfonsistorialrat Dr. Georg Sartwig ben Stern gum Aronenorden 2. Rlaffe, bem Sturator bes Landestonfistoriums Steinmet bie Rrone gum Roten Ablerorben 3. Rlaffe mit ber Schleife, bem Generalfuperintenbenten Moller ben Rronenorden L. Alasse, serner noch eine Neihe weiterer Auszeichnungen. Die Rüdsabet noch Samover erfolgte gegen 5 Uhr, wo ber Kaiser bald nach 6 Uhr eintras. Die Rüdsahrt erfolgte im Automobil über Rebburg, Reufladt am Rübenberg und Stoden. Um 8 Uhr fpeifte ber Raifer beim Oberprafibenten b. Wenhel in Sannover. — Die Kaiferin ift gestern abend 10 Uhr 50 Min. im Sondergug von der Station Bilbpart

Samstag, 21. Juni 1913.

* Die Welsen erkennen nichts an. In einer Extracus-gabe der "Deutschen Bolkszeitung" erklärt das unmittelbar dem Herzog von Cumberland unterstehende Direktorium der beutich-hannoverschen Bartei, das durch den Gib des Pringen Ernst August als preußischer Offizier tein Bergicht auf Hann ober ansgesprochen sei, so das die bisherige Situation nach wie bor unberanbert weiterbesteben bleibe.

noch Sannover abgereift.

" Neue Berhandlungen über bie Bermögenbauwachsfteuer. Awischen der sächnischen und der Reichstegierung find nochmals Verhandlungen eingeseitet. Zu diesem Zwed hat sich Geh. Rat Dr. Just aus dem sächsischen Justigministerium nach Berlin begeben.

* Die gestrige Sigung ber Berftindigungsfommifion für bie Steuerborlagen betraf bie Umgestaltung ber Staffelung bes Wehrbeitrage. Angeblich gelang es bisber nicht, eine Einigung über bie neue Steuerftala gu ergielen.

wirtichaftlichen Intereffen in Maroffo verantworflichen Amisftellen ebenfo febr bebauert wird wie in ben beutiden Areifen Marottos. Ich bin auch überzeugt, bag es bagu nicht gefommen mire, wenn bie guftunbige Ctelle bon ber Berlaufsabficht worber Stenntnis gehabt hatte. Die Angelegen-beit icheint vielmehr privaterfeits ohne Busammenhang mit ben wirtichafilichen und nationalen Intereffen Deutschlands in Macoffo behandelt worden au fein.

* Englische Ciafte in Samburg. Mit bem Dampfer . Gloucester Caftle" find Donnerdiagmittag die Bertreter von elf großen englischen Zeitungen und englische Bournalisten ale Gafte ber Union Caftle Line in Samburg eingetroffen. Die Bertreter der Union Caftle Line in Hamsburg empfingen ihre Gäste, die nachmittags eine Hafenrundsfahrt unternahmen. Abends waren die Journalisten die Gäste des Weltreisebureaus Thomas Coof and Son, am Freisag besichtigten sie Hagenbests Tierpark und am Samstag werden des Dem fie Domedung wieder bertreten ben fie Samburg wieber verlaffen.

Die neue beutiche Bolloversicherung. Durch Beschluß bes faiferlichen Aufsichtsamts für Privatversicherung ist ber Deutschen Bollsversicherungs-Alliengesellschaft in Berlin ber Geschäftsbetrieb für bas Deutsche Reich und bie beutschen Lotonien genehmigt worben. Die Gesellschaft nimmt ihren Beleteb balbigit auf.

* Zum Fall Tesmel. Der Staatssekretär des Auswär-tigen nimmt den Fall des Usedomer Bürgermeisters Trömel jeht auf. Er ließ durch das Stettiner Oberpräsiblum die Alten und die Photographie des jehigen Fremdenlegionärs einsarbern cinforbern.

Beitere Gingemeinbung nach Gffen. Geftern nachmittag fanden die enticheidenden Musiculi effener und Effener Eingemeinbungsausichuffe ftatt. Es fam bie endgültige Gingemeindung guftanbe.

* Edweinegallung. Die am 1. Inni vorgenommene gablung ber Schweinercfinnbe hat besonders in benjenigen Bundesflaaten, in benen Biebgucht in größerem Umfang betrieben wird, eine erhebliche Bunahme gegen die Bahlung am 1. Dezember ergeben.

Darfamentarifches.

Die Linke bes Meichstugs machft (wenn man eben fo weit-Bergig ift, die gange nationalliberale Graftion gur Linfen bu rechnen) durch die Wahl Raumanns auf 200 Stimmen und Die fortichrittliche Fraftion auf 44 Miglieber.

Gin Antrag gegen bas Dufigieren ber Militarmufiter. Dem Reichstag ift eine Rejolution Albrecht und Genoffen Bugegangen, ber Reichstag wolle ben Reichstangler erfuchen, babin gu wirfen, bag ben Militarmufffern bas Mufigieren gegen Entgelt bom 1. Oftober ab verboten wird.

heer und Slotte. Musgeichnungen von Gliegeroffigieren. Der Raifer bat anlählich feines Regierungsjubilaums nachftebenben Beoberttungsoffigieren für Bluggenge ben Rronenorben 4. Rlaffe ber-

lieben: Oberleutnant Steffen bom Biffilier-Regiment Rr. 35, Leutnant Bindler bom Infanterie-Regiment Rr. 14, Leutnant Friebberg bom Jägerbataillon Rr. 14, Oberfentnant Dred Bler bom Infanterie Regiment Rr. 128 (Temmandiert gum Groben Generalitab), Oberfeutnant von Egan - Rrieger vom Leibhufaren-Regiment Rt. 1 (fommanbiert gur Rriegsichule).

Das Enrbinenlinienichiff "Ronig Albert" bat bie Uberaabebrobeiabrt Danzig-Riel glüdich ausgeführt. Die Marine-

bertvolling nahm ben Neubau, ber bas veraltete Linienfciff "Braunichmeig" ber Sochieeflotie erfebt, ber Gdichau-

Die Toten bes Torpeboboots "S. 178". Die bei Besum aufgefundenen Leichen werden als die der beiden Oberheigen Kniecist und Roblade vom Torpedoboot "S. 178" er-Iannt. Das Borderteil des bei Selgoland gejuntenen Torpedoboots "S. 178" ift jeht gehoben und auf dem Weg nach Wils-helmshaven, wo das Wrad am Sanstage ober Sonntegfrüh ins Trodenbod gebracht wird.

Rechtspflege und Verwaltung.

IM. Justig-Bersonalien. Reserendar Dr. Baruch im Begiefe des Oberlandesgerichts zu Frauffurt a. M. wurde gum Gerichtsaffessor ernannt.

Ausland.

OfterreichsUngarn.

Turbulente Ghluffitung bes Abgeordneienhaufes. Bien, 20. Juni. Das Abgeordnetenhaus erledigte in feiner heutigen Schlugfigung eine große Bahl von Borlagen, momit bie Tagesordnung erledigt war. Am Schluß der Sihung be-antragte der sozialdemokratische Abgeordnete Adler, über die durch den Landesverteidigungsminister erfolgte Beant-nordung der Interpellation, betressend Unterstützung der Angehörigen bon einberusenen Reservisten, die Debatte zu eröffnen und die nächste Sitzung am 8. Juli abzuhalten. Die Ausführungen Ablers, der sich auss entschiedenste gegen den Beschluß der gestrigen Konserenz der Arbeitspartei mit dem Ministerprösibenten wandte, wonach die parlamentarischen Arbeiten die zum Berbst zu vertagen seien, wurden von etn-zelnen Ritgliedern des deutschen Rationalverbandes mit großem Lärm aufgenommen, was eine lebhafte Aus-fprache mit den Sozialdemokraten hervorrief. Die Anträge Ablers wurden abgelehnt, wobei es abermals zu einem lärmenden Bortwechiel zwijchen den Sozialbemofraten und einzelnen Mitgliedern des beutschen Nationalberdandes und ber Christlich-Sogialen fam. Unterbeffen ichloft ber Brafi-bent mit Ferienwunschen bie Sibung. Die nachste Sibung

wird auf ichriftlichem Wege befanntgegeben. Grankreich. Die Rammerbebatte über bie breifahrige Dienftgeit, Baris, 20. Juni. Charles Benvift (Liberal) betämpfte ben Gegenentmurf Jaures und bat die Rammer, feinen Unterschied zwischen Frankreich und ber Republif berguftellen. (Beifall im Bentrum und auf berichiebenen anberen Banfen.) Ernest Roche bekannte, daß es allerdings zur Milig-armes neige. (Beifall auf der auhersten Linken.) In-zwischen musse man sofort notwendige Mahnahmen für die Sicherheit des Bandes treffen und fie von jeder Barteifrage freihalten. (Beifall im Bentrum und auf verschiebenen anderen Banten.) Er habe versucht, eine Bolfeabstimmung feiner Babler berbeiguführen, fei aber auf ben üblen Billen ber Parteien gestogen. So habe er zwei entgegengesehte Ant-tworten mit den gleichen Abstimmungszahlen erhalten. Giner-seits: Frankreich läuft keine Gesahr, andererseits: Frankreich ift einem Sandftreich Deutichlands preis. gegeben. Dieser Zweisel schreibe ihm die Pflicht der, lieber durch zudiel Vorsicht einen Arrium zu begeben, da die Fehler em entgegengesehten Sinne nicht wieder gut zu machen seien. (Lebharier Beisall auf der Nechten, im Zentrum und auf versichiedenen anderen Bärken.) Noche schloh: Alles andere ist mir lieber als die Aussicht auf eine neue Riederlage Frankneit liebet als die Ausjuht auf eine liebe Rieberlage Frankreichs! (Beifall im Zentrum, rechts und links, Aufe mif der äußersten Linken: Ja! Ja!) Lakt uns abrükent gemißt aber nach den Deutschen! (Ledhafter Beifall auf denselben Bänken.) Redner will sich allen patriotischen Wahregeln, die dorgeschlagen werden, anschlieben, dis die Boller ber Monarden ledig feien, beren Stirn-rungeln einen Brieg entfeffein tonne und fich berbrüdern konnien. (Langanhaltender lebhafter Beifall rechtt, im Bentrum und auf verfcbiebenen Banten linte. Der Rriegeminifter applaubiert ebenfalls.) Berichterstalter Bate filmmie der Augen Rede Roches zu und verwarf den Gesch-entwurf Jaures trop des großen Talentes, welches dieset geigte. (Beifall.) Jauras fiellte feft, bag nad ber Rebs Roches fein Gegenentwurf hente vielleicht abgelehnt, aber in naher Zufunft burchgeführt werde. (Beifall auf ber augerften Ainfen.) Jaures Gegenentwurf wurde bann mit 498 gegen 77 Stimmen abgelehnt, Rognon (Cos.) sprach für seinen Gegenentwurf, der eine Dienstzeit von 18 Monaten vorsieht. Er machte geltend, daß Frankreich gar nicht versuchen könne, Deutschland in der Truppenzahl gleichgulommen. Aber zu einem Giege brauche man vor allem bie Begeifterung bes Bürgerfoldaten, ber für bie Freiheit fampfe, Kriegsntinister Stienne: Das gerade ist der Geist der französischen Armee. Rognon erwiderte, den werde sie der-lieren, wenn sie den Charaster einer Berufsarmee annehme. Er berurieilte ben Gesehentwurf über die breifahrige Dienfi-

gegen 71 Stimmen abgelehnt. Die Fortsehung der Beratung wurde alsbann auf Montag vertagt. Die Maroffo-Interpellation. Baris, 20. Juni. In ber Rachmittagsfühung ber Rammer begrundete Jaures eine Interpellation liber bie Borgange in Maroffo und fragte nach ber politischen Bebeutung und ben militarifden Abfichten bet Operationen bes Oberften Mangin, beren blutige Opfer auf beiben Seiten er Die anscheinend baburch eingeleitete Eroberung bes mittleren Atlas wiberipräche ber Zufage ber Regies rung, gunachit feine weiteren Groberungen mit Baffen gu versuchen. Das gange Borgeben ber Regierung wiber. fpräche ben Berpflichtungen einer boberen Stoiltfatton. Enblich erllärte er, er fet erichredt burch die große Bahl der in Marollo fesigesegten Truppen, benen, wenn fich die Lage weiter berichlimmere, noch 50 000 folgen würden, die man bei ber Lambesverteidigung schwer entbehren würde. Jaures legte eine Tagesordnung vor, in der die Rammer die große Ausbehnung ber militürischen Operationen in Maroffo bedauert. (Beifall auf der Linken und einem Teil der äußerlien Linken.) Die Rammer lehnte ichließlich die Tagesordnung Jaurds mit 407 gegen 186 Stimmen ab und erteilte ber Regierung ein Bertrauensvotum.

geit, welche bas Land erbruden würde ohne einen Golbaten

mehr au ergeben. Bate befampfte ben Gegenentiouef, nach

beffen Direchführung die Ergiehung und ber Training ber Gols

baten ungenügenb fein wurben. Trob wiederholten Ein-

tretens Rognons filt feinen Entwurf wurde biefer mit 502

Munegion ber Waffisinfeln in Neucaledonia. Baris, 20. Juni. Der Gouberneur von Rencaledonia hat dem Rolo-

nialminister mitgeteilt, der französische Restangen der Staffis-inseln habe auf das deingende Berkangen der Oberhäuptlinge der Wallisinseln und anderer Säuptlinge die Annexion der Ballisinseln vorbehaltlich der Genehmigung der frangösischen Regierung erffart. Das Ministerium bat weitere Informationen eingeforbert. (Die Ballibinfeln, beren Amerion am 12, d. M. burd ben frangöfischen Residenten Dr. Brodjard perfundet murbe, befanden fich felt 1842 unter ber Schubberrs (daft Frankreichs.)

England.

Das Attentat auf bem Rennplat von Mocot. Bonbon, 20. Juni. Der Tater von Ascot icheint wirflich geiftesfrant zu fein. Man fand in feiner Tafche Bibelflugblatter und ein Tagebuch mit Berminichungen gegen bie Rennen, we-burch bas Bilbefte im Menichen zutage geforbert wurde.

Rene Branbftiftung ber Bablrechtefurien. Bonbon, Juni. In Golibull bei Birmingham haben beute fruh Anhangerinnen bes Frauenstimmrechts ein großes Saus in Brand gestedt. Die Brandstifterinnen ließen am Tatorte Zettel gurud, in benen sie die Freilassung ihrer in Sast befinblichen Genoffinnen forbern.

Spanien.

Der neue Bring. Mabrib, 21. Juni. Der neue Bring bes foniglichen Saufes wird ben Ramen Johann erhalten. Der Ronig und bie Ronigin von Rumanien werben Baten fein. Das Befinden ber Ronigin und bes Pringen ift gut.

Die Kämpfe in Maroffs. Mabrid, 20. Juni, Amtlich wird aus Tetuan gemeldet: Die Kabplen von Anghvern machten einem Angriff auf spanische Teupben, die sich nach einem Streifzug in das Kabplengebiet nach Tetuan zurück-begaden. Die Kabplen wurden zurückgeschlagen und erlitten große Berlufte. Zwei spanische Offiziere und 5 Soldafen wurden getotet, 22 Spanier verwundet, barunter ein Major, 3 Hauptleute und 4 Leutnants. Der Feind war sehr zahlreich, gut bewoffnet und gut mit Munition verseben.

Afrika.

Eine englische Truppenerpebition für Tanger. Gibraltar, 20. Juni. Eine Kompagnie englischer Truppen hat Besehl erhalten, sich bereitzuhalten, um, wenn ersorber-lich, sich sofort nach Tanger zu begeben.

Cuftfahrt.

Stationierung ber "Sachsen" in Leipzig. Berlin. 20. Juni. Das Zeppelinluftschiff "Sachsen", bas am Sonntagbormittag die neue Luftichiffhalle in Leipzig begieben und bort bis auf weiteres flationiert bleiben wird, ift heute mittog noch glünflicher Fahrt bon hamburg in Botsbam eingetroffen.

Gin großer Aberfeefing Brinbejones. Beteraburg, 21. Juni. Beinbejone wird am Dienstog über Reval, Staf-holm, Kopenhagen und Amsterdam nach Pari zurücklehren. Die russische Regierung hat ihm acht Minenhoote als Begleitung gur Berfügung geftellt.

Swei Bieger ins Meer geftirgt. Bafbington, 20. Juni. Leutnant Towers und ber Fahnrich Billing &l'e p stürzten mit einem Sydroplan bei einem Fluge über der Chejapeasbai in der Rähe von Annapolis ab. Der Fähnrich tourbe geibtet, ber Leutnant fchwer berlebt.

21. Naffauischer Stäbtetag.

we. Langenfejwalbad, 20. Juni.

Erfter Tag (Schluß).

In ber Distuffion gu bem Bortrag bes Oberburger-meifters Geb. Oberfinangrat Glaffing (Biesbaben) über die Beidaffung sweiter Spotheten sog Oberburgermeifter Boigt (Frantfurt) aus dem Bortrag bie Behre, bag Die Stäbte nur mit der allergrößten Borficht, wie Biesbaben, in ber Frage vergeben follen; bie Ginrichtung ber Shpothefenanfinlien ift bringend, Die Stabte brauchten bamit nicht gu warten, bis burch Gefeb g. B. bas Schatungs. ami eingeführt wird; haben doch die Sparfoffen auch ein burchaus sicheres Larbersahren. Bur Abstellung ber Krebit-not sollie unverzüglich mit der Gewährung wenigstens gweiter Sppeihelen burch bie Stabte vorgegangen werben; Referoefonds, die brach liegen, und Stiftungsmittel konnten leicht dazu benutt werden. Guten Anlag gur Gründung von Sppothefendanken gibt ben Städten ja die gute Ber-wertung eigenen Gelandes. Pralifich ift es nicht, die Wohnungefrage mit ber Oppothetenfrage gu verbinden, benn bie Stabte tomen wohl Wohnbaufer bauen, aber die Betwaltung wurde durch hohe Roften wieber ben Borteil eines ftabtifden Bauens für die aufheben, die Wohnung fuchen.

Conbifus Langer (Frantfurt) fprech über bas

Arbeitofchenengefeb, und gwar, ba über Erfahrungen taum gu berichten ift, über bie Bebenfen bes Wejeges unter Beidranfung auf beffen Martierungspunfte. Mit aller Gnergie follten Die Stabte bem Gefeb gegenüber bie ftrenge Tronnung ber Arbeits. icheuen bon ben Wanderarbeitern forbern. Die Aufgabe ber Brogis muß ce fein, ben Arbeitenachveis, ben Angelbunti ber fogialen Fürforge, auszubauen und ein Arbeitorecht gu fchaffen; frati fogiale Medigin au geben, folle man fogial borbeugen. Das Gefeh folle nicht zur Anwendung tommen bort. no die Flucht vor der Arbeit eine vorübergebende, mo die Arbeitefühigfeit eine nur beichranfte fei, wo enifprechend ber Arbeitsfähigfeit ein Beitrag gum Unterhalt der Familie geleiftet werbe, und too erhebliche Barten und Rachteile mit ber Anwendung verbunden felen. Gin erheblicher Mangel bes Gesehes bestehe barin, baf bie Dauer bes 3mangs gur Arbeit nicht festgelegt fei. Unter feinen Umftanben burfe es bei Streitigfeiten amifchen Arbeitgebern und mehmern Antvendung finden. Die Unterbeingung in Anftalten fei nach Möglichkeit eingufdranken. Die Stadt Frankfurt benuthe Anftalten grundfablich nicht. Gie laffe burch die Arbeitsichenen Arbeiten in eigener Regie ausführen. Wei ber Unwendung bes Giefebes muffe ftets bon ethifden Gefichtspuntten berfabren merben.

Das leute Referat von Direktor Dr. Buid (Frankfurt) handelte bon ber Rotwenbigfeit ber Goaffung ftatifit. icher Begirlaamter, beren Aufgobe fein mußte, ba engere Fublung gwifden Berwaltung und Ctatiftif ermunicht ift, bie ftatiftifden Materialien von Gemeinden, Rörperichaften, Berbanden und wirtichaftlichen Organisationen gu

fammeln.

Aus Stadt und Cand.

Abend-Ausgabe, 1. Blaft,

Wiesbadener Nachrichten.

- Generalfuberintenbenten. Edmergen. Der Berfaffer ber in ber "Bolitifchen Uberficht" bes "Biesbabener Tagblatis" bom 20. Juni enthaltenen Musführungen ichidt uns folgenden Rachtrag: "Bu meinem Bedauern ift meine Ginfendung in der heutigen Morgennummer, wie ich jest leider erft febe, fo gefaßt, daß die Auffaffung möglich ift, als lage irgend eimas Befonderes gegen herrn D. Anobi vor. Daran ift natürlich fein Gebante. Bas in bem betreffenben Cab gefagt fein follte, ift nur dies: Die bon mir gerugte unfachliche Urt ber Bolemit wird bagu führen, bag auch ber hochgenchiete D. Anodt in öffentliche perfönliche Auseinandersettungen bineingezogen werden muß, was ich als unerfreu-lich und bedauerlich ansehen würde." — Dag man in der Tai alleriet gwijchen ben Beilen ber burch biefen Rachtrag revibierten Sufdrift lefen tonnte, geht aus ben folgenden Bemerfungen berbor, die wir einer der noch in unferer Mappe liegenben Meinungsäugerungen jum Generalfuperintendentenftreit entnehmen: "Es ift bedauerlich, in welcher Beije in duntlen Worten geredet wird von Grunden, "die gum Unterliegen bes fonft allgemein hochgeachteten Direttors bes Berborner Brebigerfeminars geführt haben, so wenig erfreulich folche Darlegungen in ber Offentlichfeit auch fein mogen". Ber bachtigungen und Berabsehungen liegen oft viel mehr in dem, was man verschweigt, als in dem, was man ausspricht. Dit Entruftung wird bie große Majorität unferer noffenifchen Geiftlichfeit biefe allgemeinen, fast wie eine Drohung Mingenben Ausführungen gelefen baben und eine balbige offene, mit Tatfachen belegte Darlegung ber Grunde erwarten, die gum Unterliegen Brof. D. Enobts führen mußten.

Erfolgiofer Broteft. Befanntlich haben bor einiger Beit bie Amvohner ber Abierftrage beim Regierungsprafibenten gegen bie Umnennung einiger Saufer ber unteren Ablerftrage in .Am Raifer. Friedrich - Bad" Protest erhoben. Der Protest ift erfolglos gewefen. Der herr Regierungsprafibent bat fich ber Anficht bes Magiftrats, bag die Umnennung ber unteren Ablepftrage berechtigt fet, angeschloffen und gleidweitig erflatt, daß ihm übrigens jedes geschliche Mittel fehle, eine etwaige andere Auffaffung gegen ben Billen ber ftabtifchen Rorpericaften gur Durchführung au bringen. Ans bem Chreiben bes herrn Regierungsprafibenten geht u. c. bervor, daß ber Magiftrat bie Behauptung anffiellte, die eigentliche Ablerftrage babe in früheter Beit ibren Anjang ba gehabt, wo fie auch jest (alfo nach ber Umtaufe) beginne, "namlich an bem Rnie, nach Saus Dr. 6, begit, gegenuber bem jebigen Rebbolbtiden Edbaus". Der untere furge Teil fei fatichlich Ablerftrage genannt worden; diefer fieilere und biel ichmalere Weg als die Ablerstraße felbit babe früher vom Anie bis gur Langgaffe "Rirchboftgagden" gebeißen, von bem nach erfolgtem Stragenburchbruch burch ben aiten Friedhof nur noch biefe Strage übrig geblieben fei. In diejem Buntt liegt offenbar ein Frrium des Magiftrate vor, Die Rirchhofsgaffe (nicht Kirchhofsgag. chen) endigte, mit bem ehemalig Eberbardifden Daus; bas jeht ber Stadtgemeinde geborige Daus an ber Ede ber Coulinitrage geborte, bas geht aus ben alten Moregbudern bervor, bereits gum ehemaligen Beibeberg, ber fpateren Ableritrage. Siftorifc lagt fich alfo bie Abtrennung ber paar unteriten Soufer ber Ablerftrage fcmerlich begründen. Bie wir boren, wollen fich bie Ablerftrager nunmehr an bie Stadtverordneten-Berfammlung wenden, um bort ihr Glud an berinchen.

Benerisidprobe. Unter fochgemößer Leitung bes herrn Brandbirefford Grabl fand in ber befannten Bigareffenfabril Shedive Laurens, Tounusfirage 66, die über mobernfie und tomforiabelite Brandlofchanlagen in familichen Stagen berfügt, gestern nachmittag eine dem Berfonal nicht borber angefündigte Fenerlofchprobe ftatt, die durchaus befriedigend

Diebinnen. Der bor einigen Tagen aus einem Saufe in ber Wbelheiditraße gestohlene große Teppich wurde jest bei einer ichen mehriach borbeitraften, gewohnbeitsmäßigen Dicbin, ber ebemoligen Proftituierten Glife Gdi, ermittelt. Die Reiminalpolizei berhaftete die Diebin. — Geftern abend tpurbe in einem hiefigen Sotel eine Sotelangestellte verhaftet, bie in einem Beidelberger und einem Biesbadener Sotel Diebitable an Gilbergeichirr begangen batte. Die Diebin batte fich in letter Beit auf die Ausführung foicher Diebftable ale Spegialität verlegt.

Berhafteter Bebler. Die biefige Rriminalpolizei berbaftete geftern einen biefigen Jumelien, ber bor einigen Jahten ichen einmal wegen gewerbemäßiger Schlerei mit einem Jahr Buchthaus bestraft worden war, wegen besiefben Delifts. Der Berhaftete batte einen Brillantring von erheblichem Bert ban einem unfundigen Dieb unter bebenflichen Umftanben angetauft und bem Berläufer natürlich einen weit geringeren Betrag, als ber Ring tatfachlich wert war, begahlt. Der Bebler und ber Dieb feben ihrer Bestrafung enigegen.

- Anchaus. Das für beute vorgesehene Rachtsest muß der ungünstigen Witterung delber verschoben werden und sinder verschotlich am kommenden Mittwoch katt. Es ist dader beute 4½ und 8½ libr Adomnementstanzert. — Die sür Dienstag kommender Woche vorgeschenen kinematographischen Vorsibungen im Kurgarten sallen auß. Tagegen sindet eine Veleuchtung des Kurgartens statt. Die Konzerte am diesem Tage werden dan der Kapelle des Art.-Negts. Ar. 27 unter Jeitung des Hurgartens statt. Die Konzerte am diesem Tage werden das Herrenvollung wocht schon deute auf den für Wittwoch kommender Woche dorgeschenen Wagenansstug durch den Tammender Woche der vorgeschenen Wagenansstug durch den Tammes aufwertsagt und bittet der Vorbereitungen wegen um bestoge Anrienlösung. baldige Kartenlöfung.

An unfere Dost-Abonnenten!

Um die erfahrungsgemäß beim Vierteljahrswechsel eintretenden Störungen im Begug zu vermeiden, erfuchen wir unsere verebrlichen Dost-Abonnenten, alsbald die Erneuerung ihres Abonnementsbewerkstelligen su wollen. Dieselbe kann sowohl bei den Dostämtern als auch durch das Bestellpersonal derselben erfolgen.

Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Bom 29. Juni bis L Juli	Bonigl.	Refibeng- Theater.	Bolts.	Operetten- Theater.
Conntag	61/2 Mhr: Die Waltlice.	Rümmelbfättchen	-	Waltspiel Jrobs luftige Withne. Der Wann mit dem Fimmel.
Montag	Gefine Dftern. (Rieine Preife.)	S Uhr: III. Bolts- Borftellung: Tie Circ.	-	Der Mann mit bem Fimmel.
Dienstag	Tannbäufer.	Rümmefbillitchen	-	Der Mann mit dem Fimmel.
Minwad	Tota.	gelbene Gellefte.	-	-
Donnerdtag	L. Bolts- Borftellung : Die Janberflote.	Rümmelblättden	-	-
Freitag	11. Bolfo- Borftellung: Die gärtlichen Bermanbten. Herbauf! Die Dienstboten.	Evajolifa.	1	-
Sambtag	ill. Bolts- Borfiellung: Die fußigen Weiber von Bindjor.	8 Uhr: IV. Hoffde Borfteffung: Die Logenbrüber,	-	-
Countag	Gi/s Uhr: Triftan und Riolds.	Die Fran Brafibentin.	-	-
Montag	IV. Botis- Borftellung: Goti von Berfichingen.	Lehte Borftellung : Kümmelblättigen	-	-
Diemotag	V. Bolts- Berftellung: Intiden ben Schlachten. Bas golbene Kreus.	-	-	-
(hvotts100	VI. Bolfa- Borfteflung; Derobed und Mariamue.	-	-	- //
Donnerdiag	Girs Uhr: Legte Borstellung : Die Meidersinger von Stärnberg.	-	7	-

Theater, Hunft, Dortrage.

* Adnigliche Schauspiele. Frau Kammerjängerin Martha Leffler-Burdard, welche befanntlich ab Herbit diese Jahres in den Berbend der Königlichen Oper in Gertin überkritt, wird wer ihrem Sedeiden von der diesigen Königlichen Bühne noch in einigen ihrer bervorragenditen Kartien auftreien. Zumacht kingt die Künftlerin morgen Sonntag die "Bründilde" in der "Balküre", am Rittwoch folgt dann Buccinis "Tosca" und endlich am Sonntag als Abschiedsvorftellung "Triftan und Flodde". — Die alljährlich im Königlichen Theater zum Schluf der Spielzeit ftatifindenden volfstümlichen Borftellungen iver-den in diesem Jahre am 26., 27., 28. und 30. Juni sowie am 1. und 2. Juli vor sich geben. Sämtliche 6 Korftellungen sinden Worftellungen in Auslicht genomman: "Die Jauberflöte", "Die gärllichen Berwandten" bieranf "Die Diensthoten", "Die gärllichen Berwandten" bieranf "Die Diensthoten", "Die lästigen Weiber von Bindsor", "Edz don Berkboingen (mit der eisernen Hand), "Brüschen den Schlachten", hierauf "Das goldene Kreug" und "Gerodes und Kartamne". * Königlidie Schaufpiele. Frau Kammerfängerin Martha

* Bochen-Stogramm ber Auf Beranfieltungen. Connica, 22. Juni: 11½ llbr: Kongert in der Kochbrunnen-Anlage. Reilscach-Ausfing 3 llbr ab Authans. 4½ und 3½ llbr: Abonnennents-Kongert. Nontag. 23. Juni: 11 llbr: Kongert in der Kochbrunnen-Anlage. Banicoach-Ausfing 3 llbr ab Authans. 4½ und 8½ llbr: Abonnennents-Kongert. Dienstag. 24. Juni: 11 llbr: Kongert in der Kochbrunnen-Anlage. Mailsoach-Ausfing 3 llbr ab Kurbans. 4½ und 8½ llbr in Abonnennent: High 3 llbr ab Kurbans. 4½ und 8½ llbr in Abonnennent: Kilifar-Kongert (abends Belenditung des Kurgarlens). Mitispod, 25. Juni: 11 llbr: Kongert in der Kochbrunnen-Anlage. Mailsoach-Ausfing 3 llbr ab Kurbans. 4½ und 8½ llbr: Abonnennents - Kongert. Bagenausfing durch den Zamms (Abfahrt 10 llbr ab Kurbans). Dennerstag. 26. Juni: 11 llbr: Kongert in der Kochbrunnen-Kingert. 12 llbr: Militär-Bromenade-Kongert an der Wilhelmftraße. Mailsoach-Ausfing 3 llbr ab Kurbans. 4½ llbr: Abonnennents-Kongert, 8½ llbr: Bolfstimliches Bofal- und Infirumental-Kongert, ausgeführt von der Sängerderinigung Wiesbaden und dem fädtischen Kurordester. Freitag. 27. Juni: 4½ llbr: Mbonnements-Kongert (Reitung: stadisscher Musikbireftor Karl Schnicht). Camstag. 28. Juni: 11 llbr: Kongert in der Kochbrunnen-Anlage. 4½ llbr: Abonnements-Kongert (Reitung: stadisscher Kurschert in der Kochbrunnen-Anlage. 4½ llbr: Abonnements-Kongert (Reitung: stadisscher Kurschert in der Kochbrunnen-Anlage. 4½ llbr: Abonnements-Kongert, 25 Juni: 11 llbr: Kongert in der Kochbrunnen-Anlage. 4½ llbr: Abonnements-Kongert, 25 Juni: 11 llbr: Kongert in der Kochbrunnen-Anlage. 4½ llbr: Abonnements-Kongert, 25 Juni: 11 llbr: Kongert in der Kochbrunnen-Anlage. 4½ llbr: Abonnements-Kongert, 25 Juni: 11 llbr: Kongert in der Kochbrunnen-Anlage. 4½ llbr: Abonnements-Kongert, 25 Juni: 11 llbr: Kongert in der Kochbrunnen-Anlage. 25 Juni: 11 llbr: Kongert in der Kochbrunnen-An * Wochen-Brogramm ber Rur. Beranftaltungen.

generwert).

* Galerie Banger, Reu ausgestellt: Georg Jahn: "Baldbad", "Schönbeit", "Selbstiddis", Colländische Franzen flidend", "Her holländische Fischer", "Fischerfrau", "Tudienkopf", "Hiter holländischer Kischer", "Fischerfrau", "Studienkopf", "Higherfopf", "Solländisches Mädchen", "Fischerfungen", "Komponist Koren", "Fischerfopf", "Schweizer Kunstanestellung im Kathaus. Morgen Sonntog vormittags 1 lipe, wird die Schweizer Ausstellung gestellung

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Biebrich a. Rh., 21. Juni. Wie aus bem bentigen Juferat ber ftabtifden Spartaffe (Biebrich a. 9th. hervorgeht, gewährt diefelbe fortan für Spareinlagen mit Ründigung 83/4 Prozent und mit einjagriger Ründigung 4 Prozent.

Naffauische Nachrichten.

" Edlangenbad, 20. Juni. Der Ronigl. Babefommiffar erincht und unter Bezugnahme auf die in ber Abend-Ausgabe bom 18. Juni beröffentlichte Rotig um folgende Berich : tigung: "Es ift unrichtig, daß in einem biefigen Reftaurant ein öffentliches Raifer . Jubilaumsfeft abgehalten worden ift, an welchem der Kriegewerein und die Benermehr teilgenommen batten. Die Rurbireftion batte vielmehr mit den beiden genannten Bereinigungen einen Fodelaug unter Borantritt der Kurfapelle arrangiegt; nach bem Gadelsug, ber bor bem Reftaurant "Rheinifcher Bof" enbete, fammelten fich bie Mitgfieder beiber Bereinigungen mit ihren Angehörigen in bem bierfür rofervierten Coal bes genannten Reftaurants gu einem Bierabend, Ginladungen waren au diefem Bierabend abfichtlich nicht ergangen, bamit fein gerauschvolles Weit baraus wurde, welches unfere Rurguite, unter welchen fich sahlteiche Rervenleibende befinden, batte ftoren tonnen. Aus bemfelben Grunde fpielte bie Rurmufif aud nur gu Beginn bes Bierabende einige patriotifche Beisen. Tang hat überhaupt nicht ftattgefunden. Es banbelte fich alfo um eine gang interne Beranftaltung ber genannten Bereinigungen, beren Mitglieber bann auch gegen 12 Mbr machts fast alle bas Lofal berlaffen batten. Bobl burch bie Dufit angelodt, fanben fich jedoch mabrend bes Bierabende eine Angabi bon Berjonen - meift biefige Angeitellte - im "Rheinischen Sof" ein, die fcon mabrend bes Bierabende durch ihr Auftreten Argernis erregten und nach 12 Uhr einen folden Larm berübten, bag ber bienftbabende Boligeibeamte im Intereffe ber öffenisien Rube und Ordnung genötigt war, ben Birt gum Schlichen bes Lotals

aufzufordern. Dag Genbarmerie und Schubmannichaft bers fammelt worden maren und um 12 Mar die patriotifche Reier aufgehoben hatten, ift unmahr; es ift mur ein Beantier in Zätigleit getreten gegen Bajte bes Lotale, Die mit ber fangit beenbeten patriotischen Feier nichts zu tun hatten.

Aus der Umgebung.

Rachträgliches jum Frantfurter Jubilaums. Bunbesichießen.

ht. Frantfurt a. M., 20. Juni. Das goldene Jubilaumse Bundesichiegen im borigen Jahr icheint mit recht ichrilles Disharmonien fcbliegen gu follen. Wenn icon nicht mit Umrecht bemängelt wurde, daß von dem gewaltigen fiberfchug nabegu 85 000 DR. in Die Raffe bes "Schützenvereins" gefloffen find, obwohl von ber gefamten Bürgerichaft eine beffere Berteilung der Gelber gewünscht war, jo bringt jest die Tatfache in die Offentlichfeit, daß verschiedene Mitglieder ber einzelnen Ausichiffe, obgleich fie recht vermögend find, Chrenhonorare in Sohe bon mehreren taufend Mart gefordert und auch erhalten haben. Diese unerfreulichen Erfcheinungen haben anscheinend jeht bagu geführt, bag ber verdiente Oberichütenmeifter Abolf Inn g gugleich mit bem erften Schübenmeifter Georg Roth ihre Borftanbe. amter niebergelegt haben. Gine Reumahl findet am

ö. Mains, 20. Juni. In der hentigen Stadtberordnetem figung tam es gu einer Aussprache über bie 28 alb. anfäufe bes Barons v. Baldhaufen. Die Stadte verordneten glanben, daß eine alsbaldige Regelung herbeis geführt wird. - Die Feftstellung der Aussichlagsgiffer fir bie Umlagen nahm brei Stunden in Anfpruch. Der Finangausschuß und die Bürgermeisterei beantragten in einer Borlage, den Steuerloeffigienten um 10 Brogent gu erhöben. Bon fämilichen Rednern wurde befont, daß die in auswärtigen Beitungen erschienenen Kritifen über die ftabtifche Finangpolitif bollftandig ungutreffend und unfinnig gewesen feien. Die Stadt Da in g ftebe mit ihrem Budget und ihrer Finanzwirtschaft viel beffer da, als andere heffische Städte und auch die Stadt Biesbaden. Es murbe ichliehlich e i n'st i m m i g beschloffen, an Umlagen zu erheben: a) auf 100 M. Stenermert bes Bermogens 22,95 Bf., b) auf 1 M. frontliche Einfommenfteuer 116,4 Bf. 3m eingemeindes ten Roftheim follen erhoben werben: a) auf 100 M. Gteuerwert des Bermögens 22,35 Pf. und b) auf 1 M. stantliche Einfommenfieuer 165,48 Bf.

Sanau, 21. Juni. Gin birfiger Pribatier erhielt einen Erpresserbrief, in bem er unter Drohungen aufgefordert wurde, an einer näherbegeichneten Stelle 2000 M. niebergulegen. Der Abressat übergab ben Brief ber Boligei, welche ben bezeichneten Ort unauffällig überwachen ließ. Es erichien auch ein 18 Jahre alter Schuler einer boberen Behranftalt und unterfucte bie Stelle. Dabei wurde er bon ber Boligei festgenommen. Bei bem Berbor gab er an, burch das Lesen einer Robelle zu dem Streich veranlagt worden gu fein,

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Das Urfeil im Frantfurter Impfamanggegnerprozes.

bt. Frauffurt a. DL, 21. Juni. Rach sweiftlindiger Beratung wurde beute nachmittag 2 Mbr das Arteil in dem Broget gegen Dr. Spohr und Dr. Bachem gefällt. Beide Angellagte wurden wegen Bergebens gegen bas Gefes aur Befampfung der Seuchengefahr gu je 800 DR. Gelbstrafe, eventuell 30 Tagen Saft berurteilt. Der Stoatsanwalt hatte gegen Dr. Spohr 6 Monate und gegen Dr. Bachem 8 Monate Gefängnis beantragt.

Sport.

* Wieblabener Rennen. Der geftrige Renmingofchluf für einzelne Konfurrengen bes Infi-Deetings batte ein außerordentlich günftiges Ergebnis. Go bergeidmei ber Breis der Stadt Wiesbaden 36, bas Mainger Rennen 27, der Breis von Clarenthal 45, das Rheingau-Jagdrennen 19 und der Schlogpreis 42 Rennungen. Insgesamt find bos 169 Rennungen gegen 136 für die gleichen Enticheidungen im Borjahr.

Bferberennen gu Sannsver. Cobengollern Jagbrennen, 4000 R. 1. G. Goldbergs Bolin (Bef.), 2. Stretenia 3. Succurs, 24:10; 17, 20:10. — Abichieds Dandifap. 3800 1. C. Froblichs Angust v. Bichendorf (Dittmar), 2. Radge Whinitone, 8. Botostaff. 100:10; 46, 18, 17:10.

* Fußball. Gine wichtige Entscheidung in ber Bolal-Aughallrunde auf dem Sportplat an ber Frankfurter Strage ift am borigen Conntog infofern gefallen, ale ber Sportverein 2 über die 4. Kompagnie mit 2:0 fiegte, und somit einen fleinen Boriprung besommen hat. Germanie tonnie noch intereffontem Spiel nur febr fnopp mit 5:4 Noren ben Sieg gegen ben Sportflub erringen. — Morgen Sanntag fteht um 3/4 Uhr ber Sportflub bem Sportverein 2 und um 346 Uhr Germania dem Turnverein im Rudipiel gegen.

Dermischtes.

Das Brandunglist in Jena. Jena, 21. Inni. Do Hausbrand hat ein drittes Obser gesordert. Eine der berdehter Franzen ist gestorden, das Besinden der anderen Fran ist seh

Franen ist gestorben, das Befinden der anderen Fran ist seigenstig.

Beim Baden ertrunken. Coburg, 21. Juni. Die 26 jädelge Guttin des Rovenkagener Schausvielers Delion ist bein Baden im Modach-Flusse aufren. Delion ivare dei den Verlach, seine Fran zu reiten, deinahe feldie ertrunken. Das Edepaar weiste seit kurzem in Reusse zur Kur.

Ein ungetreuer Anwalt, Berkin, 20. Juni. De Rechtsanwalt d. Bredmen in Kenfos zur Kur.

Gin ungetreuer Anwalt, Berkin, 20. Juni. De Rechtsanwalt d. Bredmen in Wilmersdoof ist deute woger Depotunterschlagungen verhoeftet und dem Untersuchungsvossingenis in Boadis zugeführt worden. Der Kerdsstete dath die vielbesprochene Kilkionenerbschaft des Bfarrers Liebe giregeln. Auch dabei soll er sich verlasiebene Untregelmäsigkeiter daben zuschulden kommen lassen.

Werder unf freien Fuß gesett. Berkin, 21. Juni. Der Schöfter Schulz und der Meckaniker Lemfe, welche wegen des Drahtseilattentais im Grunnenvold berbostet worden waren, sind wieder reigelassen worden. Die Untersuchung batte ein negatives Kefuldat.

Ein Liebesdrama. Berkin Do. Juni. In einem Sande in der Leidenschier Benät seine bisberiae Gesiebte, das Dienstmädens Bauarbeiter Benät seine bisberiae Gesiebte, das Dienstmädens

Richter, tritechen. the mein er, trurb moglich i Beri Student Immtelte for Rab for Seit and ibn intion of Schirmer Sun Sun de benn Au de bon de belistrinde Sunipoli Sunipoli de Charmes de Char

Mr

ciner be come no series before be before befo

Der Ve

theki

Killrum besonds plandsk Biedrig Bedrück schwäe Titglich diskoni Drahi die He Verte Elektro Monte Die B

denz.

W

dem a eben schwei 12 451 Gold Schrwe ringer tritt (Gold Schul Am 2 Mill Ausla

die S könne am 2 gleich und . 55 P Titel Schu die 1 die 1

b. 10 But schr Zu y tehn dend ncha steh (146 Vera Tief

news

trag

feld,

beni Feier er in

imgft Ben. um6e

4.

1Im ge. effere Tate ber finb,

Mari ET4 ber bent b0. t am

elem :Ib= stabi=

riscis für Der einer oben. artitifche veicu ihrer fische nurbe ben:

mif

ener. Hiche einen reforeber4 pelde drien ren be er e an, loor-

Ber Beibe Sur hatte mate

ding

ein

1 27, n 19 bas ngen men, THE STATE OF abge ofal: raga

port-

omit

unte ben itelit nm gen:

26 bein ogen path path cites

fimi, egen iren, cin

Sichter, die das Berbähtnis gelöft hatte, ans Nache darüber an estenden. Er war in ihr Ainmer eingebrungen und derfehrt ihr mehrere Schöe in den dals. Auf ihre Süfferuse flächtelet, wurde aber derfolgt und als er sah, daß en Entrinnen undelich war, tötete er sich durch mehrere Schöft.

Berliner Rowdhs. Berlin, Al. Junt. Ein Widdeliger Student der Accumischen Hochschelle, der Besiehe Berliner Rowdholme, der besande in Sohl in der Radd der Accumischen Handelicher deiter adende im Sohl in der Radd der Accumischen Handelicher der besande int ihm antingen lind in inederschiegen. Beweitsche der besand isch auf den Seinstwege, als zwei junge Leute Dandel mit ihm antingellen der Kodflugen. Beweitsche der noch eine schwere Gebrurerschilterung erlitten.

Ben einem Treibriemen erfaßt, Ratibet. 20. Juni. Auf dem hiefigen Klamianwerf war ein Wischiger Schöolier mit ein Auflegen eines Treibriemens beschäftigt. Dabei wurdert dem dem Kunflagen eines Treibriemens beschäftigt. Dabei wurdert den dem Kunflagen eines Treibriemens beschäftigt. Dabei wurdert den dem Kunflagen eines Treibriemens beschäftigt. Dabei wurdert den dem Auflegen eines Treibriemens beschäftigt. Dabei wurdert den den Auflegen eines Treibriemens beschäftigt. Dabei wurdert der Bee zum Daber. Die Filigher berrgen wegen des states beschäftigten mehrer kinder mehrer Filigen der kannen ber Küder der der der Schwent dem der Beitagen eines Wichtendeligers and seine hand ihrer der Schwent der nach ihrer der beschäftigt wurde, abgedrannt. Gangstosen der Nachen der Kunften der Schwent der nach ihrer Mutomobil wurde gertrümmert und auch der Schwent der der Schwent der Ausbend über und der Schwent der Schwent der erbeblich berlett.

Die Kofainfaßt in Baris, Buris, 21. Juni. Das Solain forderte gestern awei neue Objer, Ein deutscher Student warde pröblich gestiesgelächt, silnzu ihn ans de

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

Berliner Börse. Berlin, 2f. Juni. (Drahtbericht.)
Der Verkehr an der beutigen Börse schleppte sich wieder
träge dahin. Die Spekulation zeigt dauernd große Zuräck haltung, weil die Balkanlage noch immer jeder
Klärung entbehrt. Gegenüber den matten Auslandebörsen, insklärung entbehrt. Gegenüber den matten Auslandsbörsen, insbesondere Wiens, zeigte die Berliner Börse eins gewisse Widerlandskraft. Montanwerte lagen im allgemeinen nur wenig hiedinger. Schiffahrtswerte schwankend. Elektrowerte anfangs sedrückt. Bunken schwächer. Russische Banken dagegen gebessert. Kanada vorübergehand matt. Beschsanleihe abgebessert. Kanada vorübergehand watt. Beschsanleihe abgebessert. Kanada vorübergehand weitere Veränderung, doch zeigten die Kurse weiterhin schwankende Haltung. Tägliches Gekü 3½ Proz. Litimogeld 7½ Proz. Die Seehandlung gab Geld vom 23. Juni bis Ultimo zu 6½ Proz. Privatdiskont 5½ Proz.

Prankfurter Börse. Frankfurt a. M., 21. Juni: Drahtbericht.) Auf die Schwäche New Yorks und Wiens war die Haltung der heutigen Börse reserviert. Besonders zeigten Bankaktien geschäftslose Tendenz. Die führenden Werte konnten sich jedoch behaupten. Von Bahnen Lombarden abgeschwicht. Schiffahrtsaktien obenfalls schwächer. Von Plektrowerten wiesen Schuekert eine Abschwichung auf. Der Montanmarkt lag recht lusties. Chemische Werte schwächer. Die Börse schloß bei stillem Geschäft und behaupteter Tendenz. Privatdiskont 5½ Proz.

w Die änßere Schuld Portugals. Berlin, 20. Juni. Wie dem "W. T. B." von der portugiesischen Gesandtschaft mitgelein dem Parlament folgenden Bericht zugehen lassen: Die behwebende kußere Schuld belief sich am 31./12. 1912 auf

eben dem Parlament folgenden Bericht zugehen lassen: Die schwebende kußere Schuld belief sich am 31./12. 1912 auf 12 451 Contos Gold (ungefähr 55.3 MHI, M.); der Staatsschutz hatte damals im Aushinde Summen in Höhe von 3124 Contos Gold zur Verfügung, wodurch, wenn man es winschte, die schwebende Schuld auf 8327 Contos Gold (41.4 Mill. M.) verringert werden konnte. Die Regierung bezahlte seit ihrem Antritt (10, Januar 1913), resp. wird bis zum 30.6. 3321 Contos Gold (14.8 Mžl. M.) bezahlen, wedurch die schwebende ändere Schuld auf 9130 Contos Gold (40.5 Mill. M.) vermindert wird. Am 20. 7. wind die Regierung noch Wechsel im Betrage von 3780 Contos Gold (18.8 Mill, M.) einlösen. Die schwebende 5780 Contos Gold (18.8 Mill, M.) einlösen. Die schwebende 518ere Schuld wird sich also dann auf 5350 Contos Gold (28.7 Mill, M.) verringern. Nach dieser Zahlung werden sich die im Auslande verfügbaren Summen und Schülze noch auf wenigstens 1151 Contos Gold (5.1 Mill, M.) belaufen. Man würde also dann die Schuld auf 4199 Contos Gold (18.6 Mill, M.) reduzieren können. Unter Beibehaltung dieser verfügbaren Summen wird am 21.7, die Verminderung der schwebenden Schuld im Versiech zum 31./12, 57 Proz., und wenn man die Schuldsummen und die verfügbaren Summen gegeneinander abrechnet, sogar und die verfügburen Summen gegeneinander abrechnet, sogar und die verfügburen Summen gegeneinander abrechnet, sogar 55 Proz. betragen. Der Ministerprisident schließt mit der Erklärung, daß sich diese Verbesserung ohne Zuhilfenahme von Anleihen, Veräußerungen und Verpfändungen Irgendwelcher Titel und Werte vollzogen hat. Man kaufte im Gegentell viel Schuldung werd Werte vollzogen hat. Schuldillel und Werte zurück. Die Verbesserung sei durch die Verminderung der Ausgaben und die Erhöbung der Einnahmen erreicht worden. Der Ministerpräsident versichert, kein die Verwaltung so fortfahre, könne man gewiß sein, daß das heue Regime Portugal reiten und ihm die Lebensbedingungen eines modernen Volkes schaffen werde.

Berg- und Hüttenwesen. * Steinkohlnn-Bergbau-Gesellschaft Humboldt, Frankfurt a. M. Die Gesellschuft (Konzern Erlanger u Söhne), hat but "Frankf. Zig," für 1912 bei 20 925 M. (1. V. 699 M.) Ab schreibungen wieder einen Verlust von 51E 228 M. (38 006 M.) ≥u verzeichnen, der durch die weitere Verminderung der Abschreifungsreserve auf 100 780 M. gedeckt wird. Eine Dividende gelangt den auch diesmal, wie seit Bestchen der Gesellschaft, nicht zur Verteilung. Bei 476 000 M. Aktienkupital stehen den 404 758 M. (382 840 M.) Kreditoren nur 64 295 M. (146 000 M.) Debitoren gegenüber. Der Bergwerksbesitz ist unverändert mit 584 762 M. bewertet, daneben erscheinen drei Thefbohrungskonten mit zusammen 0.28 Mill, M. (0.20 Mill, M.). Die seit 1891 bestehende Gesellschaft besitzt bekanntlich im Schlaner Bezirk (Rohmen) ein großes armediertes Konzessions-Schlauer Bezirk (Böhmen) ein großes arrondiertes Konzessionsfeld, in dem zu Anfang d. J. nach langen Vorarbeiten das Hauptilöz erbehrt worden ist

Industrie und Handel.

* Die Röhrenkenvention. Düsseldorf, 20. Juni. Die Röhrenkonvention ist, wie angekündigt, heute abend aufgelöst worden. Die Werke Phonix, Gelsenkischen und Hahn haben den Verkauf einer Gasröhren-Verkaufsstelle in Düsselderf über-

tragen, die morgen ihre Tätigkeit aufnimmt.

Ernente Preiserhöhung für Blei-Erzeugnisse. Die Deuische Verkaufseielle für gewalzte und gepreßte Bleifabrikate in Köln hat infolge der gestiegenen Robblesperies eine weitere Erhöhuma

ihrer Nolierungen eintreten lassen, und zwar stellen sich diese von gestern ab für sämtliche Gebiefe um 2 M. für 100 kg böher.

* Sanierung der A.-G. Miz n. Genest. Die Gesellschaft, die im Jahre 1911 bereits dividendenlos geblieben ist, weist für 1912 als 2.

Wissbadener Cagblatt.

für 1912 ein Ergebnis auf, das eine Sanierung notwerdig macht. Wie das "B. T." erfährt, soll die Sanierung in der Weise vorgenommen werden, daß des Aktienkapital, das 7 Mill, M. beträgt, im Verhältnis von 3/2 zusammengelegt wird. Die erforder-

ichen Baunittel sind durch Bewiltigung langfristiger Kredite seitens eines Bankkonsortiums gesichert.

"Mennige- und Glätte-Rouventien in Köln. Die Konvention dat mit Wikung vom gestrigen Tage ihre Preise für Mennige und Glätte um 1.50 M. für 100 kg erhöht.

"Die A.-G. Elektrizitäta-Gesellschaft Brown, Boveri n. Ko. in Manuheim kauft. die Besonkellenbergreck Amalia.

in Manuheim kaufte das Braunkohlenbergwerk Amalia in Seisgenstadt in Hessen zwecks Ausbau der Überlandzentrale. Verkehrswesen.

w. Ankanf von Privathabnen. Petersburg, 20. Juni. Die Reichsduma hat den Ankanf der Bahnen Moskan-Kiew-Woronesch und Moskan-Kasan beschlossen.

* Rhein- und See-Schiffahrts-Gesellschaft in Köln. In Manrsbeim wurde am 19. Juni die ordentliche Hauptversamz-lung abgehalten, welche den Geschäftsbericht entgegennahm und alle Antrage der Verwaltung, insbesondere die Verteilung von 4 Proz. Dividende, einstimmig genehmigte. Die aus dem Aufsichtsmit der Reine nach ausscheidenden Mitglieder, Kommerzienrat Franz Hagen, Fritz Langen, Landgerichtsrat a. D. Paul Schnitzler (alle in Köln), With, v. Mallinckrodt (Autwerpen) wurden wiedergewählt.

Lette Drahtberichte.

Eine Unterredung mit Gerhart haupimann.

Berlin, 21. Juni. (Gigever Bericht des "Biesbadener Teigblatis".) Ein Marbeiter des "B. X." ist zu Gerhart Daupimann nach Agnetendorf gefahren und hat mit ihm über jein Stud gesprochen. Hauptmann war über das Berbot feinestwegs perurgert und fagte, ich habe mit Abficht in bem Stild vor bem Altramontantsmus und dem Juntertarm gewarnt. Die Konservativen beschwören burch ihre enge Berbindung mit dem Illiramontanismus eine große Gefahr über Prengen berauf. Sauptmann erinnerte mit Recht an die Liga der protestantischen Fürsten Deutschlands, die Friedrich der Große furz bor seinem Tode gegen Umtriebe der jefuitifden Dunfelmanner ins Leben gerufen hatte. Der Abfall feines Rachfolgers von biefen Grundfaben führte die pietiftifche Stidluft berbei, unter beren Bernichaft ber Stont Friedrichs bes Großen gerfiel. Der Philosoph Fichte und andere find es gewesen, die bammis Preugen groß gemacht haben. Der König ist erst guleht gefommen, Sauptmann empfindet das Berbot als einen Triumph ber Billfür über die Sennst, aber bas bürfe in feiner Beife abidreden, meiter gu fampfen für Bahrheit und Unerichtodenheit. Sauptmann hat gablreiche Buschriften, Telegramme und sonftige Rund. gebungen mis gang Deutschland exhaiten,

Der Raifer in Sannaver.

hannover, 21. Juni. Der Raifer traf um 61/2 Uhr im Antomobil auf ber Fahrenwalber Beibe gur Befich. tigung bes Ronig-Mlanen-Regimente ein, Rach dem Abreiten der Fronten folgte ein Borbeimarich in Zügen und sodann ein Gesechtsegerzieren, das eine Stande barrerte. Der ithung wohnte auch der kommundierende General b. Emmich bei. Es regnete unaufhörlich. Der Ratifer hielt Rritif ab und führte bas Regiment burch bie Stadt gare Baferne. In ber Studt bilbeten Truppen ber Gamifon und der Kriegerverein Spolier. Bor der Kaferne fland ber Berein chemaliger Königs-Manen. Der Kaifer nahm nochmals einen Borbeimarich bes Regiments und bann ber gefamten Garnifon ab und nahm darauf militürische Rebbungen entgegen. An bem Friibstiid, bas im Offizierstafino des Königs-Manen-Regiments eingenommen wurde, nahmen der Knifer und Bring Balbemar teil. Der Kaiser fehrte furz vor 11 Mbr aus der Manenkaserne in das Kal. Schlof gurud und fuhr um 111/4 Uhr mit ber Raiserin im offenen Automobil und mit dem Gefoige nach Celle.

Das Reichsftempelgefeb im Saushaltbausichus bes Reichstags.

wb. Berlin, 21. Juni. Die Budgetfommiffion des Reichstogs fehte beute ihre Beratung bes Reichsftembel. gefenes beim Berficherungsftempel fort. Bei ber Feuerverficherung wurde auf notionalliberalen Antrog ber Stempel für bewegliche Gegenstände bei Berficherungen bon ein- und mehriahriger Dauer für jedes Jahr auf 0,15 M. Statt 0.25M. und bei Berficherungen von fürzerer Dauer in jedem Morrat auf 0,015 M. statt 0,025 M. für je 100 M. der Ber-sicherungssumme ermäßigt, obwohl der Regierungsvertreier dabon einen Ausfall von 12 Millionen Mark envartete. Der Stempel für Veuerversicherungen bei unbeweglichen Gegenftanden wurde auf tomfemativen Antrag gegen die Stimmen bes Bentrums und der Rationalliberalen gestrichen,

Die Dattnng Bulgariens. Sofia, 21. Juni. Wie in unterrichteten Kreisen ber-lautet, hat die russische Regierung auf die Anfrage Bulgariens, welchen Standpunft Rugland bezüglich feines Schiedsspruches einnehme, geantwortet, ber Bertrag werde mohl erfüllt werben, doch fonne barüber erft bei ber Beiersburger Begegnung ber Bremierminifter ber vier Staaten verhandelt werden. Dieje Unimort werbe nun für unbefriedigenb gehalten, zumal da Bulgarien erlätt, an der Begegnung nicht teilnehmen zu fonnen, fo lange Gerbien ben Bertrag nicht anerfennen werbe.

Die Infaffen bes Ballons "Wilms" freigelaffen.

wb. Bofen, 21. Juni. Die Infaffen bes Ballons "Bilms" wurden gestern abend freigeloffen und traten die Rudweise nach Bojen an.

Der "Imperator" in Rem Bort.

wb. New Port, 21. Juni. Der deutsche Botichafter Graf Bernstorff wohnte dem gestrigen Empfang auf dem "Imperator" bei. Die Presse und die Offentlichkeit gellen bem Schiff höchfte Bewunderung.

Die Minenverhältniffe in Maroffo.

hd. Baris, 21. Juni. Das "Edje be Baris" ichreibt: Sett einiger Beit find Berbandlungen im Wange amifchen Frantreich und Spanien einerseits und Deutschland andererfeits über die Regelung der Minenverhältniffe in Marolia. Eine Rommilion von brei Juriften, und awar .

eines fransöfischen, eines spanischen und eines beutschen, wurde beauftragt, die Rechte der beutschen Untertanen, welche Grundbefit in Maroffo haben, gu prufen.

Das amerifanifde Wahrungsgefeb.

hd. Rem Bort, 21. Juni. Brafibent Wilfon gibt befannt, bag er feine Mitteilungen an ben Senat, betreffend bas neue Bahrungsgefen, am nachiten Montog borlegen wird.

Der Generalftreif in Oberitalien.

hd. Chiaffe, 21. Juni. Die Arbeiterlammer bon Ferrara bat ben Beginn bes Generalitreits in ber gangen Broving auf nadften Montag jeftgefeht und befürchtet eine Musbehnung auf die übrigen Probinsen ber Bo-Gbene. Die Garung in ber Proving Ferrara ift im Bunehmen. Ge wer. den Grandstiftungen und ein sehigeschlagenes Eisenbahn-Afficiat gemelbet. Die von auswarts eingetroffenen Arbeitswilligen werden, ungeachtet ber ftarfen in ber gangen Brobing verteilten Truppenmocht, sur Rudfebr genötigt.

hd. Turin, 21. Juni. Infolge des Streits ber Arbeiter in ber Automobilbranche haben 300 Arbeiter Italien berfaffen und wurden meift von frangofischen und anderen Ron-furrensfirmen engagiert. Die Blätter zeigen fich febr beunruhigt fiber bie traurige Lage in ber italienischen Automobilinduftrie.

Bum Revolverattentat in Bremen.

Bremen, 21. Juni. Der Mörder macht jeht einen voll-ständig stumpssimugen Eindeud; er gibt leine Antwort, mur wenn man ihm das Wort "Jejuit" zurnst, springt er erregt auf. Den unmittelbaren Anlah zu der Tat scheint ein Brief feiner Schweiter gegeben gu haben, morin ihm biefe Mitteilung von einer schweren Erfrantung ihres Baters macht. Diesen Brief hat ber Mörber mit bem Bermert verseben: "Das haben die Jesuiten getan." Die Estern wollten ihn icon bor einiger Beit in ein Sanatorium bringen faffen; er foll ihmen aber entschlüpft fein.

Gin Brund in Bera.

Konstantinspel, 21. Juni. Heute nocht brach in Kassim-Bascha bei Bena ein Brand aus, der eine 40 häuser eine

Wien, 21. Juni. Gestern beschloft die Bertreterberfannn. lung der deutschenationalen Studentenichaft, die bollftandige Sperrung der Universität zu erfchwingen, im Falle, daß bas Reftorat die Aufnahmeverfügung nicht gurudnehme, womach ber Giniritt in die Universität mur burth bie fleinen Turen gegen Borweifung ber Legitimations. farten geffattet ift. Die beutsch-nationalen Stubenten befesten heute frith die Eingange der Universität und hinderten die übrigen Sindenien, in die Borlefungen gu geben. Das Reltorat verfigte nunmehr die Salbpendierung der Borlesungen an der Universität bis auf weiteres. Sänntliche Mitgeseber bes Bochfcutansfcuffes ber bentfch-nationalen Stubenten find bon ihren Amtern gurudgetreten.

wb. Baris, 21. Juni. Wie and Toulon gemeldet wird, unterfagte ber Sechräfeft Abmiral Beline eine bon ben Unteroffizieren der Kriegsflotte einberufene Berjammlung, in ber die Intereffengemeinschaft ber Marineunter. offigiere in ben fünf Rriegshafen, bes Mittelmeers und des Rordgeschwaders erörtert werden foffte.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg.

21. Juni, 6 Ultr vorunitings.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 5 = ochwach, 4 = missig, 5 = frinch, feessturk, 7 = stelf, 8 = starmisch, 9 = Sturm, 16 = starker Starm.

Beeb- achtungs- Station.	Barom.	Wind- Richtung aStärke	Wether	Therm.	Book- achiumgo- fitation.	Baron.	Wind- Bighton p.Sidrh	Wetter.	Therm-
Berkum Hamburg Swinsoninde Boomel Amobee Hamovor Borlis Dresden Erestau Matz Frenkfort, R Eartschin, B Minchen Zugspätze Yatessia	763,5 763,6 763,6 763,6 763,6 763,6 763,9 763,3 764,2 763,1 764,9 763,0	82 83 85 85 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	hadeshi heiter halbbed bedeshi Regen halbbed bedeshi haiter bedeshi Regen hedeshi Begen Nebel	+157511138615511511151115111511151115111511151115	neitly Abordons Abordons Paris Vilsalages Vilsalages Vilsalages Kapenhages Kapenhages Kapenhages Vilsalages Vi	764,5 764,7 763,9 765,6 764,8 764,8 764,6 7167,7 7762,4 7768,6 7761,6	S02 WSW1 NNW1 W1 NNO2 N4 SNO2 N1 W1 808 802	bedecks welkig welling wollend wollend pudocks halbbed bedecks halbbed	11134 1134 1133 1133 1133 1133 1133 113

Beebachtungen in Wiesbaden

	7 Uhr	2 Uhr	9 Uhr	
20. Juni	тогимым		alienda.	Mintel.
Barometer auf 0*und Bormsischeuurs Baromster auf dem Mearcespiegel Thermoneter (Celstus) Dunstepansung (um) Relativa Fenchtigkest (%) Wind-Richtung und Stättles Hiderschlegshöbe (ums) Hiderschlegsnöbe (ums)	10,6 74 82 —	755,1 768,1 20,3 8,6 40 W B	758,1 805,3 13,8 10,4 90 NW B 1,6 mperatur)	708,1 808,2 28,2 9,9 71,0

Wettervoraussage für Sonntag, 22. Juni, van der Meteorologischen Abteilung des Physikal Vereins zu Prankfurt z. M. Wolkig, stellenweise Regenfälleg Temperatur wenig ge-ändert, westliche Winde,

Wasserstand des Rheins

am:21. Juni: Biebrich. Pagal: 1,91 m gegen 1,91 m am gestrigen Vermittag Caub, Mainz. _ 2.21 2.20 1.16 1.17



Die Gieger in ber Westbentiden Buverlaffigleitsfahrt, ber Die Steger in der Assidentigen Zuberlässigisteitsfahrt, der am 1. und 2. Inni im Gediet des Abeinlandes andgetragenen Zuderlässigkeitsdrüftung für Antomodile, sübern samtika auf Gentinental-Uneumatif. In Staffe IV, die über 840 km süberte, denntien außerdem der Aveite, in Maße III über 780 km, der Zweite nud Dettte, sowie eines Klasse II über 720 km, der Zweite und Dettte, sowie seiner in Alasse II über 720 km, der Zweite die genannte Beisenmarke, die damit den dielen in dieser Gasson dom ihr expingenen Siegen einen neuen des werkendiverten Ersos singuspügen sonnte.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Lanbbote".

Chefrebattene: M. hegerbonft.

Serantwortlich für beit volltilden und allgemeinen Zeil: A. Degerhorft; für Gemilleten: E. v. Auendorft; für Zotaled u. Grotingelieft J. S. S. Die fendacht für die Angeigen und Reflamen: h. Dornauf; fantiech in Wiesbaden. Deut und Berlag ber E. Schellenbergiden Dol-Gucherusteri in Wiesbaden.

Sprechstande der Redattion: 12 243 1 Uhr: in der politischen Abseitung den 10 968 11. Uhr.

Friih

ZH

建四回面回回回回回

四四四四四

Kredit.

類

西田田田田田

DEST OF SE

922

Eigene Drahtberichte des Wie

	1	fl. holl.		M	1.70
311	1	ff. hoff.			3,20
51 I	1	Rubel, after Kredit-Rub	el .		2.16
92.1	1	Pero			4
311		Dollar,			4.20
ш	7	fi. süddentsche Wirg.			12.
ш	2	Mk. Blos		18	1,50

	Berl	iner
DIV	Bank-Aktien,	211.400
91/	Berliner Handelages.	100
617	Commerz- u. DiscB.	113 75
120	Theuriche Bank	24010
0	D. Eff u. Wechsell,	110
10	Disconto-Commandit Dreidner Bank	17010
9	Meininger HopBank	132 50
677	Minteld, Creditbank	11340
200	Nationalb. f. Destschl. WOesterr, Kreditanst.	11340
13	Petersbrg, Intern. Bk	100
5,8	6 Reichsbank	131 50
-74	hiSchaafth. Bankverein	110
P	ahnen und Schit	Habret.
	Canada-Pacific	217 50
6	Baltimore und Ohlo	93 10
6	Deutsche EBetrO.	100
0	Hamb,-Am. Paketf, Hansa-Dampischill.	138
15		15.25
8	Nordd, Lloyd	118
7	Oesterr, Ung. Stratsb. Oesterr, Südb. (Lemb.)	25
7	Orient, EBetrQ.	179 25
6	Orient, EBetrG. Pennsylvania	
61/	Shad, Eisenbahn-G. Schanning-Eisenb.	121 50
0.11		
	Brauereien.	
15	Schultheis	257
10	Leipz, Bierbr. Riebeck Wieshad, Kronenbr.	122 25
-	The state of the s	
	Bau- und	
Tie	Abohrunternehm:	ungen.
0	Beton- und Monierban	150
23	Deutsche Erdöl-Ges.	216 05
25	Gebhardt & König Neus Boden-AO.	71 50
0	Ment nonen-W-O-	12.00
	Bergwerks-	
	unternehmunge	en.
	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	

4.45	Etnomi mure, menu	44.44
0	Beton- und Monierban	150
23	Deutsche Erdöl-Ges.	283
25	Gebhardt & König	216 05
0	Neue Boden-AO.	71 50
	Bergwerks- unternehmung	en.
12	Aumetz Friede	165 80
13	Baroper Walawerk	175
14	Bochumer Ombatahi	207
7	Buderus Eisenwerka	166 36
16	Concordia Bergbai	308 50
11	Deutsch-Luswab, B.	146 50
16	Donnersmarckh fille	307
12	Eisenwerk Kvaft	175 50

13 14 7 16 11 10 12 18 8 15 10 8 22 24 4	Aumetz Priede Baroper Walzwerk Bochusser Ombatahl Buderus Eisenwerke Concordia Bergbau Deutsch-Lausenb, 8. Donnersmarckh filte Eisenwerk Kraft Eisenwerk Kraft Eisenwerk Kraft Eisenwerk Kraft Eisenwerk Rose Geiswerder Eisenwerke Geiswerder Eisenwerke Geiswerder Eisenwerk Geiswerder Eisenwerk Geiswerder Eisenwerk Harpener Bergban Hösch-Eisen u. Stahl Ine Bergben Königs- n. Laurabbtte Lauchhammer loss, Laonh, Ernaulodien Mannenn, Rohrum, Malln, Bergwerkay, Oberschil, Kobsw. Philinia Bergiv, n. Hön.	165 80 175 207 166 30 308 50 146 50 307 175 50 216 50 216 50 218 25 176 60 189 25 176 60 189 25 176 80 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180	
	Frank	duri	

Sec.	Pama	Add a man to a language of the	
ı,	Börse.	4. Wieshad en 1908, S. I. 4. do. 1908, S. II, u. 1910 »	_
1	Div. In 0/9	4. do. 1908, S.H.u. 1910 » 4. do. 1912, S.H.I.u. 22 » 304 do. (abg.)	-
-1	24 RheinNass. Bergw. 243	30h do. (abg.)	-
1	18 Rheinische Stahlw. 156 50 2 Riebeck Montan 186	31/2 do. v. 1887, 96, 98, 92 * do. v. 1903 S. I, II >	-
81	10 Rombicher Hüttenw. 148 25	4. Worms v. 1901 u. 07 *	94.5
ч	0. Wittener Stahlröhren 1332 75	A. Christiania con 1804 a	-
И	Chemische Werke.	4. Mossenbo, w. 01 tt, 11 a	-
		1 35/4 1 do. you 1000 *	0.72
я	30 Albert, Chem. W. 425 25 Bad. Anilis u. Soda. 535	15 Neapel at, gar. Lire 4. Stockholm v. 1880	93
ч	14 Orieshelm Flaktron 920 71	6 Ct. Brown - A br. 1892 Per	101
4	30 Möchster Farbwerke 506	5. do. 1909 t. O. (409) .8	
4	15 Milch & Co. 276 71	5. do. 1909 f. O. (409) .8 41/2 do. v. 58 f. O. E	-
П	12 Rütgerswerke 181		
з	14 Aug. Wegelin SOS SE		1 Wills
	Elektrizitätsgesellschaften	Vorl. List.	750
4	25 Akkumulatoren 385	9 9 A.Deutsch, Creditus. 61/2 61/2 A. Elskis, Bankges.	118
Я	14 Allgom, ElektrGes. 232 50	64/2 64/2 Radierles Rant D	130
ч	8 Berginann Elektr. 103	10, 10, Bit of Uniters Zile, &	1091
Л	10 Deutsch Uebers -El. 171 10	4. 4. 4. Bod C.A. W. >	230
Н	10 Ocs. f. elektr. Untern 147 gc 8 Russ. Allg. Elektr. O 180 7th Schuckert Elektr. 147	I have a little I be belanted which are by a fill	293
Я	g Ross, Alig. Elektr. O 150	Wife at the second of the second of	197975
П	7th Schuckert Elektr. 147	1 000 7 Reco Mark Bank &	142
н	61/2 Siemens elektr. Betr. 118	9 919 Beri, Handeleg, .	A SP PP
а	Maschinen-	0. 012 Beri, Handelsg. * 602 612 * HypB, L.A. B*	107
1	und Metallindustrie.	6. 6. Breslauer DBk. > 6. 6. Comm. n. DiscB. >	1051
П		I BAZ 61/2 Diarmatichine Ric a ff.	- met
21	30 Adier Fahrradw. 609	1 00/2 60/e do 1000 4	114
	10 Bremer Vulkan 125 20 Brocheal Maschinen 327 60		
-1	20 Bruchest Mascamen	The state of the s	216
я	28 Dürkoop, Bielef, M. 953 75	51/2 6 Eff. n. W. Thl. 7 7. Drubsch, HypB.Thl.	120
Я	12 Federat Ind, Cassel 133	3. 6. Dt. Natib. in Brem	113
8	81/2 Gasmotoren Deutz 127	V 9 Dherseebank s	157
1	22 Kronprinz, Metallf. 208 SC 18 Ludwig Lowe & Co. 320 28	D. J. B Var. Bank &	2347
8	10 Franz Meguin & Co. 138 ac	it is con Proceedings Over	145
1	14 Occument to Wobber Yan An	70 8. Eisenbahnbank »	147
1	0 Rhein, Metallwarenf.		
И	9 Rockstr. & Schneider 152 25 11 Silesia Emaillierwerk 142	9 9 Frankfurter Bank .	1017
Я	11 Sileria Emaillierwork 142 18 Ver. D. Nickelwerke 570 50	902 904 do, H.Bk	205
3	12 Wegelin & Hilbner 165	0. 0. Frankfurter Bank * 902 004 do. HBk. * 5. 8. do. Hyp.CV.* 9. 9. CothaerGCB-Thl.	140
	THE RESIDENCE AND ADDRESS OF A DESCRIPTION OF THE PARTY O	h a Tuch Intern Bank Pe-	1584
1	Papier- u. Zellstoffabrikes	9. 9. Lunb.Intern.BankPr. 61/2 7. Metallibk.m.MetG6	1384
d	28 Ammendorfer S72	Blv4 Br/s Mitteld, Boars, Gr. *	1000
	12 Koetheim Zeilnlose 145 80	1 2 4 Millield, Privis, Med. a	1104
н	12 Varriner Papiers, 141		114
М	Textilindustrie.		
Ы		6Ne To OestUngar, Bk. Kr.	20.00
41	10 Nrdd. Wollhimmerel 139 75	7. 71/2 Oest, Landerb	129 5
ş I	56 Ver. Glanassoff-Pabr. 786	10. 100s do. CredA. 0.fl.	183
5		SUY 7, Pfiliz, Bank ,# 9. 0, do, Hypot,-Bk.	185
2	Verschiedene.		
Н	0 Adier PortlCement 100 60	E R Ma Han A R W	1084
a	9 Linder Eismaschinen 124	FAR SIR DECICHSDANK *	
ij	6 Marki- und Kühlhallen 91	7. 7. Rhein, CreditB	1975
	10 Nobel-Dynam, Trust 116 80	9 9 Ph. Wasti Disc . C.	1175
	18 Progressmaler, Mahla 327 50	TUE TO Schnaffh, Bankver. *	2105
	10 Rositzer Zuckerraff, 109 10	A SE South Discoulage, 4	3333
	24 Spritbank, AO. 445 18 Ver. Köln Rottweller 315	B. S. To. Bodenkratka	173
5	TO VEL NOIS MULIWANTED SES	50% Sty Schwarzh HypB. * 70% 70% Wiener Bank-V. *	100
	713 South Westafrica Co. 216 80	1 7 William Hankson A	3.38.4
2	- Türkeniose 156 50	5. no do, Noteth, 8	117 8
•		7. 7. do. Vereinsbit. E.	1324

ink	fur	ter	Bö	rse.		
iere.		1 21.				
10.	De 91	4 13	ürk. Anl.	von 1902	.6	7

.33	a) Deutsche.	De 40
	D. RSchatz-Anw. J	97.90
	D. RAni, unk, 1918 .	87 50
1/2	D. Reichs-Anleihe .	84 70
	3 3 3 B	74 60
	Pr. Conv. unk.1918 .	93
	Pr. Schatz-Anweis.	98 50
1/2	Press, Consola 3	84 45
	3 3 B	74 80
10	Bad. Anleihe 08. >	95 50
	Bad. A. v. 1001 uk. 09 .	9630
1/2	* Ant. (abg.) *	20.00
1/4	a a v. 1892 u. 04 a	07
100	* * v. 1900 kb. 05 *	85 25
172	» A.1902uk,b.1910»	83 75
1/4	> > 1904 > > 1912 *	00 50
	s s v v. 1805 s	00.00
	Bayr. AbtRente s. fl.	7.7
::	* EBA.uk, b.06 .#	97.00
	» E. u. A. Anf. uk. 1930	98 40
	> > > > > > 15 .8	97 30
1/2	* EB. n. A. A. *	82 90
	* EBAnleihe *	74
	* Pfiltz, E. B. Prio. *	05 78
	Elsas-Lothr. Rente A	75.50
		96 60
176	Mamb.StA.1900g.00 * * StRente *	
ia.	87, 91, 93, 99, 04 »	-
	w . a > > 86, 97, 02 =	75 50
	Gr. 1fres. 1899 *	
	a > 1900 b	
	> > 1908, 1909 >	97
14	* > > (abg.) >	
1/2		84
	2 2 2 2	71 80
П	Sächshehe Rente »	75 40
1/2	Waldeck-Pyrm.abg. »	86 30
	Warstemb, unk, 7915 a	DY BS
1/2	* v. 1679-86,abg. *	B5 70
1/6	» + 1881-85 » »	BEGE
174	» » 1885/95 »	58 20
5/2	a × 1900 a	83 16
Wa.	* * 1903 *	82 05
	» » 1896	75 20
-		-
	b) Ausländische.	

2	» » 1890	75 20	B
	b) Ausländische.		San Contract of the Contract o
	I. Europhische.	man .	E
5	Belgische Rente Fr.	7550	B
5 5 15ha	Bulg. Tabak v. 1902 .W	0880	13
5	Francis, Rente Fr.	8610	13
1500	Griech, EB. stfr,50 Fr.	1-	12
11/4	* ManAul. v. 87 *	2	13
	* 87 2500r * Holllind, Ant. v. 96h.fl.	1	13
3	Ital. ampri. 89, S. 3 u. 4 Le	100	E
6 Dh	cons, atfr. Rie. 3. Q.		
1400	* Rente I. G. >	100	н
CUS	Ost. Papierrente 5, fl.	85 99	Married Marrie
6	> Goldrente 5, H. Q.	86.25	E
85/8	» Silberrente ö.fi.	84.80	8
tion:	a einheitl. Riegev. Kr.	81 05	12
be a	» Strats-Rente 2000e »	82 50	le.
6	Porting Tab. Ani.	87 80	В
	do. unif. 1902 S. 111 .	05 30	В
3	do S. III (Spec.) .		
œ.	(Som amort, Ric.v. Co.	DB 20	
6	. Conv. v. 1890 .	93	
6	* - * 10at *	88.60	В
4	*amort.Rte.v.1898 *	86 50	1
41/2	Russ Stantsuni. str. 05 +	B6 50	1
4	do. ConsAnl.v. 1880 >	00.00	3
4	do. Cold- do. v. 1889 *		ß
6	do. C. E.B. S. ht. 1189 > > StR. v. 1902 affr. >	88.55	Secretario de sa la como
SAViu	* Conv. A. v. 08 attr. *	87	16
2Ws	* Goldani, * 94 * *	-	07/01/2
	* * * * 96 * *	-	19

	Frank	fire	tar	Börse.	
			2002	DOISE	67880
	Staats-Papiere.		ZI.	(The 2 at 1 at 1 at 2	fit to
.33	a) Deutsche.	E22 (R)	4	Türk, Anl. von 1908 .s.	74 40
	D. RSchatz-Anw. J	97.90	4	Ung. Stants-Rente Kr.	8040
	D. RAni, unk. 1618 * D. Reichs-Anleibe *	87 50	31/2	Ung. Stants-Rente Kr StR.v. 1897 str	
1/4	D. Reichs-Anleibe	84 70 74 6g	Sec.	* Eis. Tor Gold * #	63 80
	Pr. Conv. unk.1918 .	93	511	II. Ausaereuropäisci	be.
	Pr. Schatz-Anweis. *	98 50	5	Avg. 1907 mak.19121'es.	
1/2	Prezza Consula *	84 45	5	» 1009 tgb. ab 1910 »	110
8	Bad. Anleihe 08	7480	5.0	* Burn. F B. I. O. 00 E	90
	Bad. A. v. 1001 uk. 09 .	9630	41/2	* innere von 1888 "A	93
	w And Falser's at	-	5	> Sous.QAni.1897,# Calle-Ani. von 1011 >	94 60
(4)	a a.v. 1892 u. 04 a	07	21/2	Chile Gold-Ant. v. 66 a	87.75
V2	* * * * * * * * * * * * * * * * * * *	86 26	0, .	Chin, StAnl, v. 1895 4	
/2 /4	> 1904 > 1912 *	83 75	5.	* * v. 1890 *	96 60
3	* * * V. 1805 *	-	41/2	* * V. 1898 *	8070
4	Bayr. AbtRente s. fl.	5 de 1	5.4.	*StEB.v.1911 He.*	91
	* EBA.uk, b.06 .#	97 90	5	CobaStA.01vff.i.O. #	100 50
	> E.u.A.Ani.uk.1930	98 40	41/5	do.atf.l.O.3gb.ab1919+	
/a		82 90	41/2	Japan, Ani, S. II E	8870
	* EBAnleihe *	74	4	do. v. 1905 S. 12-19 .4	99.50
0	* Pfiltz, E. B. Prio. *	0578	5	Marokko von 1910 * Mex. am, Inn. I-V Pes.	78 50
	Elsaus-Lothr, Rente A	75.50	5	* coms, aut. 99 atf. 4	96
	Hamb.StA.1900u.00 *	96.00	4.4	. Cold v. 1994 stir	1.00
2	* StRente *		3	» cons, inn, 5000r Pes,	53
0	* 87, 91, 93, 99, 04 * * * * * * 86, 97, 82 *	75 50	her	Tamaul. (25j.mex.Z.) . Sap Paulo v. 08 i. O. E.	100
	Or. 1fest. 1899 *		5	do. EB. in Gold A	
	* > 1906 > > 1906, 1908 >	10	-		-
-	> 1908, 1909 >	97	Pr	ovinzial- u. Komi	-fanur
21	(abg.) *	84	23.	Obligationen.	
/8		71 80	4	(Rhesept. 20, 21, 21-34 , 4)	
	Sächshehe Rente »	75 60	339	do. 22 u.23 +	933
Va	Waldeck-Pyrm.abg. >	86 30	31/11	1000	80 80
	Warttemb, unk, 7915 *	07 95	31/8	do. 10,12-16,19,74-27,29	86.30
/2	* v. 1679-80,abg. *	0.5 0	31/5	do. = 18 ,# do. = 9,174.14 +	82 50
12	* 1881-85 * * * 3885/95 *	88 20	4	Pr.Operhess. unt. 17 .	96.90
10	B - 4 40000134 1	83 16	4	Frid.a. M. v. 06 u. 14 >	97
Va		22 05	A. e	do.1907untlyb.b.18 +	97
	* *1890 *	75 20	4	do. v. 1910 ent. 1920 »	97
-	to a will adjache		51/2	do. v. 1911 unt. 1932 » do. Lit. Nu.Q(abg.) »	95 50
	b) Ausländische.			do, Lit. R (abg.) at	90 80
	I. Europhische.	-	31/2	do. * S v. 1886 *	80 80
	Belgische Rente Fr.	7550	31/4	60. * T + 1901 *	
	Bulg, Tabak v. 1902 .W Französ, Rente Fr.	8610	31/2	1 DO: * CANDONA	
in.	Griech, EB. stfr, 50 Fr.	1-	31/4	do. Wv.98 t.01 s do. StrB. = 1899 s	DS 50
W.	* MnoAul. v. 87 * * 87 2500r *	-	302	do. StrB.+ 1899 +	88.50
9	* * 87 2500r *	-	31/9	do. v. 1901 Abt. In	85.98
9	Holland, Ant. v. 96h.fl. Ital. ampri. 80, S. 3u. 4 Le	100	31/2	do. * * A.II,III *	88 65
8	cons. atfr. Rie. 3. Q.	100	31/4	do. * 1903 A. I.II *	88 69
201	Thomas I Charles	100	31/6	do, v. Bockenheim *	88.20
18	Ost. Papierrente 5, fl.	85 99	4.	Baden-Baden v. 1908 »	-
81	> Cooldrente O. H. C.	86 25	31/2	Berlin von 1886/92 >	0000
8	» Silberrente ö.fl.	81 05	4	Daymutadt v. 00 u.15 »	9625
*	» Strats-Rente 2000e »	82 30	31/6	do. v. 05 ant. ab1910 >	2070
9	A THAT WAYN A	200	305	do. v. 03 uk. b. 08 +	
12	Porting, Tab, Anl	87 80	31/5	Momb.v.H.k. 1880 u. 93	E9 20
91	do, unit, 1902.5, HI	0530	4	Köln von 1900 u. 06.4	84 80
	do S. III (Spec.) .	98 20	31/2	Wrenmach v. 80 u. 98 +	5
	Stum. amort. Ric.v. 09 a	93	31/2	Limburg (abg.) * Mainz 1907 uk. 1916 *	04.70
	Conv. v. 1890	88 60	37/2	do. (abg.) 1978 n. 83 s	8720
	>amort.Rtc.v.1890 *	86 50	31/2	do, * L.j. v. 1984 *]	8720
na i	Russ Stantsunl, etfr.05 +	DB 50	31/2	do. von 1886 n. 68 >	87 90
201	do. ConsAnl.v. 1880 >	86 50	31/2	do. (abg.) L.M. v.91 =	87 20
	do. Gold- do. v.1889 * do. G. H.B. S. ht.1189 *		31/5	do. you 1894 s	57 20
	* StR. v. 1902 attr. *	88.55	6.	do. > 05 uk.b.1915 * Alaunh, 1912 unk. 17 *	04
Viu	» Conv. A. v. 98 attr. »	87	366	60. * 1838 s	SB
1/2	* Coldani. * 94 * *	-	300	do. v. 1898 k. 05 »	84 80
	* * * 96 * *	0.0	Sec.	München v. 12 uk.42 »	97.60
Ma	Sero, stir. Gold #	86	4	Numberg v. 12 uk.47 »	-
	TürkEg. Bagd. S. I >	78 50	4	wieshaden v. 1900/01 und 1983 Serie IV >	-
		7470		A VALUE AND A STATE OF THE PARTY OF THE PART	

		1 2
0	Div. Vollbez. Bank-Aktien.	11
125	Vori. List. 1.00 9 9 A.Deutsch, Creditan, 150 50	1 0
0	01/2 01/1 A. Elsass, Bankges, AAB	6. 11
	64/2 64/4 Badische Bank R. 130 10. 10 H.f.el. Untern. Zür 6 109 25	11.
0	4. 4. * Bod. CA., W. * 185 E5	3,
0	1333/2 . Hyn. u. Wechs 293 50	111
	60/2 60/2 Barmer Bank-V. + 111 850 7. BergMark Bank # 142 10	9
	0 0.5 Bers, Handelsg 156	10,
	6. 6. Breslauer D.Bk. 9 97	7.
	6 6 Comm. u. Disc. B 10570	7
	1002 Directastaster Bic, 8.ff.	14,
0	121/0/121// Deutsche B. S. J.X v. 240	8 71
5	5/2 6 . PH. c. W Thi 112 80	8.
	7. 7. Drutsch, MypB, Thl. 132 50 3. 6. Dt. Najib, in Brem. + 113	9,
0	9 9 + Oberseebank + 157	153
15	6. 6 VerBank & 114.70 10. 10 Disconto-Oes 175.78	25.
0	Blu EV: Dreadner Bank . 145 25	Ve
	709 8. Eisenbahnbank * 147 9. 9. Eisenbahn-RBk. * 172	12.
15	9 9. Frankfurter Bank * 101 50	121
0	91/2 91/3 do, HBk 205 50 E. E. do, Hyp.CV 140 50	6.
-	9. 9. OothnerGCH.Thl	11,
ĸ.	9. 9. Lunh.Intern.Bankfr. 15380 61/2 7. Metallibk.u.MetG 13840	11 B.
10	51/4 Sylv Mitteld, Boler., Gr. *	7.
-	50 Ata do, CrBank . 11340	8.
	7. 7. Natible, f. Dischl. a 114	10.
	6V4 70% OestUngar, Bk. Kr. 168 70	20,
5	7. 71/2 Orst, Landerb 129 50	6
	SUN Y. Pinis, Bank MANO	0.
	0. 0. Qu. Plypot, Sx. > 100	15.
0	D. D. OO. HAD WARD OF YOUR	12.
	7 7 Rhein, CreditB. + 137 25	19.
0	0 0 do. Hypot,-Bk, s 189 25	A
0	Tuy Tuy Schnaffh, Bankver, . 110 60	1
0	6. 6 Sadd. Discoulo-G. + 111 90	Ve Br
	51/2 51/2 Schwarzh, HypB. + 104	7.
0	71/2 71/2 Wiener Bank-V 128 50 7. 7. Wilrithg Bankanst 131 40	- 81
G	5. 60 do. Notenh. s 117 60	5.
٠	7. 7. do. Vereinsbit, E. 182 49	83
	9 9. BanqueOttomane Fr. 125	64
	Deutsche Kolonial-Ges.	0
0	11 to Ouvinines Fr. 114	8.
0	5. Pa South West Air. C. Pr. 112 10	3.
	Aktien industrieller Unter	
0	Divid. nehmungen.	100
0	Divid. nehmungen. Vorl.Ltst. 14./14. Absm.Neph./500/JFr. 250.50	110
	Divid. nehmungen. Vori.Lizt. 14. 14- Alum.Neuh.(50%)Fr. 250 50 10. 10. Aschribg.flantapp.s. 170 110. 112. 112. 112. 112. 112. 112. 112.	110 60 0.
0	Divid. nehmungen. (5-20) Voril. Int. (5-20) 14. 14. Alam Nesh (300) Fr. 250 50 16. 10. Aschring Januara, 170 8. 8. Masch-Pap. 118 10 198 122 Bad Zeit, Wash, 1 205	110 64 6. 4. 51
0 0	Divid. nehmungen. Vorl.Ltd. 14.18. Alum.Newh.(50%)Fr. 250 50 10.18. Aschifter Bantpap. 4 8. 8. Masch. Pap. 120 120 Bad. Zcid. Wagh. 8. 205 3. BangSidd, 150%E. 8. 63 15. 15. Sicial Faber Nog. 276	110 64 0. 4. 51
0	Divid. nehmungen. Vorl.Ltd. [5-20] 14.N14. [Alam.Nesh.(300)]Fr. 250 50 10. 10. Aschffig Janupap.4 8. 8. MaschPap. 110 10 120 Bad Zeld, Wagh. 20 5. 3. HangSüdd,1600,E. 8 23. 13. Bird, Paber Nbg. 276 9. 19. Branera Binding 174	110 60 60 4. 51 7
0 0 00	Divid. nehmungen. Vorl.Ltd. 14. 14. Alum.Newh.(50%)Fr. 250 50 10. 10. Aschring Bentpap. 4 8. 8. March.Pap. > 126 128 Bad. Zcid, Wagh. 5 206 23. BangSadd.Lower. 8 15. 15. Birist.Paber Nbg. > 276 9. 19. Branerei Binding > 7. 7. Henninger Frf. > 9. 9. HerkulesCass. > 163	110 00 4. 51 7 0. 0.
0 00 0	Divid. nehmungen. Vori.Ltst. [5-28] 14. 14. Ahm. Newh. (50%) Fr. 250 50 10. 10. Aschriftg. Hantpap. 4 1. 20. Bad. Zcid. Wagh. H. 206 2. 3. Settlang Siddl. forwell. 4 2. Settlang Siddl	110 60, 4. 51 7 0, 6, 6,
0 0 00	Divid. nehmungen. Vori.Ltst. [5-28] 14. 14. Alum.Newh.(50%)Fr. 250 50 10. 10. Aschriftg. Hantpap. 4 8. 8. MaschPap. > 120 122 122 Bad. Zcid. Wagh. 8. 205 5. 3. Stang Südd.L 60% L. 8 15. 15. Bleist. Paber. Nbg. > 276 0. 10. Branerei Bunding > 174 7. 7. Strangerei Bunding > 174 1. 12 Henninger fr. 112 0. 9. Herkules Cass. > 163 314 379 Hofbr. Nicol. > 78 7. 7. Xengell > 128 3. 3. Löwenbr. Sin. > 45	110 00, 4. 510 7 0. 60, 510,
0 00 0	Divid. nehmungen. Vorl.Ltd. fp-20 14. 14. 14. Alam. Newh. (30%) Fr. 250 50 10. 10. Aschrifter Buntpap. 4 8. 8. Masch. Pap. 110 10 124 128 Bad. Zeif, Wagh. 205 5. 3. HangSddd, Lotvic. 4 15. 15. Sleint, Faber Nbg. 276 0. 10. Branerel Binding 174 7. 7. Henninger fr. 112 3. 1. Lowenbr. Sin. 45 9. 10. Mainzer AB. 170 6. 8. Mannelem Br. 126 6. 8. Mannelem Br. 126	110 60, 4. 51 7 0, 6, 6,
0 0 0 0 0	Divid. nehmungen. Vorl.Ltd. [5-20] 14.N14. Altem.Newh.(300)Fr. 250 50 10.10. Aschring Junipap.4 8. 8. MaschPap. 110 10 120 Bed. Zcid, Wagh. 206 5. 3. HangSüdd.1600.E. 8 276 15. 15. Sirint Paber Nbg. 376 16. 10. 10. Branera Panding 174 7. 7. Henninger Fr. 112 9. 9. Herkules Cas. 163 314 339 Hofbr. Nirol 78 7. 7. Kempff 3. 18 3. 3. Löwenbr. Sim. 45 9. 10. Mainzer A.B. 170 6. 2. Mannheim.Br. 157 9. 9. Närnberg ,	110 00, 4. 510 7 0. 60, 510,
0 0 0 0 0 0 0	Divid. nehmungen. Vorl.Int. [5-20] 14.114. Altem.Newh.(300)Fr. 250 50 10.10. Aschring Junipap.4 8. 8. MaschPap. 118 10 120 Bed. Zcid, Wagh. 206 5. 3. HangSüdd.1600;E. 8 276 13. String Plant Paker Nbg. 276 10. 10. Branera Panding 174 7. 7. Henninger Fr. 122 9. 9. Herkules Cas. 163 314 339 Hofbr. Nirol 72 7. 7. Kempff 18. 186 3. 3. Löwenbr. Sim. 45 9. 10. Mainper A.B. 170 6. 2. Mannheim.Br. 45 9. 10. Mainper 8 5. 5. Farkbraner 8 5. 5. Farkbraner 8 7. 7. Rethermover 100 50	7 0. 6. 5. 6. 10. Pr
0 0 0 0 0	Divid. nehmungen. Vorl.Ltd. [5-20] 14. Ni4. Alam. Newh. (300 MPr. 250 50 10 10 . Aschriftg. Buntpap. 4 170 18 . 18 . Masch. Pap. 110 10 19 120 Bad. Zeff. Wagh. 205 19 . 18 . 18 . 18 . 18 . 19 . 18 . 19 .	110 0 d. 4 51 7 0 6 6 50 10. Pr
0 0 0 0 0 0 0	Divid. nehmungen. Vorl.Ltd. [5-20] 14. Ni4. Alam. Newh. (300 MPr. 250 50 10 10 . Aschriftg. Buntpap. 4 170 18 . 18 . Masch. Pap. 110 10 19 120 Bad. Zeff. Wagh. 205 19 . 18 . 18 . 18 . 18 . 19 . 18 . 19 .	110 0.4.51 T 0.6.5.60 10. Pr. Zt. 3 400 4
0 0 0 0 0 0 0	Devid. nehmungen. Vorl.I.m. 15-20 14. 14. 14. Alem.Newh.(300) Pr. 250 50 10. 10. Aschribg Bantpap. 4 8. 8. MaschPap. 110 10 124 125 Bad. Zeif, Wagh. 205 5. 3. BangSddd.I.60% 276 15. 15. Slein.Faber Nbg. 276 15. 15. Slein.Faber Nbg. 276 17. 7. Henninger 1. 12 7. 7. Henninger 7. 12 3. 3. Löwenbr. Sin. 45 3. 3. Löwenbr. Sin. 45 4. 8. Mannhehm.Br. 167 6. 8. Mannhehm.Br. 167 6. 9. Närnberg 5 5. 4. Parkbraner. 30 6. 0. Schöfferh.Bg. 12 110 1142 Stern.Obervad 127 8. 8. Bronzei schlenk 123 13. 12 Gellni., Bayr. (W.) 192 10. 10. Cem. Hethelb. 123 10. 10. Cem. Hethelb. 123	7 0.0.5.00 Py Zt. 3. 4.02.
0 0 0 0 0 0 0	Devid. nehmungen. Vorl. Int. 14. 174. Alam. Newh. (300 MPr. 250 50 10 10 . Aschriftg. Buntpap. 4 170 18 . Aschriftg. Buntpap. 4 18 . Aschriftg. Buntpap. 4 18 . 18 . Masch. Pap. 110 10 196 120 Bad. Zeff. Wagh. 205 196 15 . Stringer Inding. 276 19 . 19 . Stranger Inding. 174 276 19 . 19 . Horbit. Pale 19 4 19 .	210 0. 4. 510 TO. 6. 60 10. P. 7. 4. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.
0 0 0 0 0 0 0	Devid. nehmungen. Vorl. Int. 14. 134. Alam. Newh. (300 Mr. 250 50 10 10 . 10. Aschribg Buntpap. 4 170 8. 8. Masch. Pap. 110 10 126 129 Bad. Zeif, Wagh. 205 5. 3. BangSddd. I. 609 E. 8 276 15. 15. Sleint. Paber Nbg. 276 17. T. Henninger Fr. 112 18. 312 314 116 116 7. 7. Kempil 128 126 3. 1. Löwenbr. Sin. 45 9. 10. Mainzer A. 6. 170 18. 8. Mannhehm. Br. 167 9. 9. Nürnberg 80 5. 6. Parkbranet. 80 10. 10. Sern. Obstrad 127 10. 10. Cent. Heidelb. 128 10. 10. Cent. Heidelb. 129 10. 10. Cent. The J. A. 143 10. 10. Chunn. Th. W. A. 143	2100 0.4.519 T 0.0.5.010. PT Z 1
0 0 0 0 0 0 0 0	Devid. nehmungen. Vorl.Int. [5-20] 14.Ni4. Altem.Newh.(300)Fr. 250 50 10.10. Aschring Jannipap.4 8. 8. MaschFap. 110 10 120 120 Bad. Zcid, Wagh. 205 5. 3. HangSüdd.I.600E. 8 15. 15. Siriat.Faber Nbg. 276 16. 10. Siriat.Faber Nbg. 176 17. 7. Henninger fr. 112 0. 9. Herkules Cas. 163 314 370 Herbr. Nirol. 72 7. 7. Kempff 128 3. 1. Löwenbr. Sin. 45 9. 10. Mainzer AB. 170 1. 2. Mannheim.Br. 167 9. 9. Närnberg 187 7. 7. Rettenmayer 109 50 1. 2. Rettenmayer 109 50 1. 3. Schöfferh. Bg. 62 112 112 Sern, Obstrad 127 8. 8. Bronzel, Schlenk 123 13 12 Cellal., Bayr. (W.) 102 15. 3. Lott. Metz 134	2100 0.4.519 T 0.0.500 10. PT Zt
0 0 0 0 0 0 0	Devid. nehmungen. Vorl. Int. 14. 174. Alam. Newh. (300 MPr. 250 50 110 10. Aschriftg. Buntpap. 4 170 110 10 120	210 0 4 51 9 T 0 6 5 10 10 P Z 7 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4
0 0 0 0 0 0 0 0	Devid. nehmungen. Vorl.Int. 14. Alam Nesh (30%)Fr. 250 50 10. 10. Aschring Januara. 8. 8. MaschPap. 118 10 126 127 Bad. Zeif, Wagh. 1206 276 S. 3. HangSüdd.100%E. 8 63 15. 15. Sizint. Paber Nbg. 176 17. 7. Henninger Prf. 112 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10.	2100 0.4.519 T 0.0.500 10. PT Zt
0 0 0 0 0 0 0 0 0	Devid. nehmungen. Vorl.Int. 14. Alam Nesh (30%)Fr. 250 50 10. 10. Aschring Januara. 8. 8. MaschPap. 118 10 126 127 Bad. Zeif, Wagh. 1206 276 S. 3. HangSüdd.100%E. 8 63 15. 15. Sizint. Paber Nbg. 176 17. 7. Henninger Prf. 112 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10.	2100 0.4.519 T 0.0.5.00 10 P7 Z 1
0 0 0 0 0 0 0 0 0	Devid. nehmungen. Vorl.Int. 14. Alam Nesh (30%)Fr. 250 50 10. 10. Aschring Januara. 8. 8. MaschPap. 118 10 126 127 Bad. Zeif, Wagh. 1206 276 S. 3. HangSüdd.100%E. 8 63 15. 15. Sizint. Paber Nbg. 176 17. 7. Henninger Prf. 112 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10.	210 0 4 510 - T 0 0 5 60 10 Pr 21 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4
0 0 0 0 0 0 0 0 0	Devid. Rehmungen. Vorl. Int. 14. Ni4. Alam Newh (300 MFr. 250 50 10 10. Aschring Juniusp.d. 270 10 10. Aschring Juniusp.d. 270 10 10 10. Aschring Juniusp.d. 270 10 10 10 120 120 Bad. Zcid. Wagh. 200 10 10 10 120 120 Bad. Zcid. Wagh. 200 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	2100 0 4 51 9 7 0 6 5 0 10 10 2 7 1 4 4 6 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4
0 0 0 0 0 0 0 0 0	Devid. Rehmungen. Vord.Ltri.	21100 年 510 7 0 0 5 0 10 10 2 3 1 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1
00000 0 00 00 00 14 0 00000	Devid. Rehmungen. Vori.List. [5-20] 1414. Alam. Nesh. (300) Fr. 250 50 10 10. Aschring Janninap.d. 270 1270 128 129 128 127 128 129 128 127 128 129 128	21100元五万四丁五五五八日四十五日五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五五
00000 00000 14 000000	Devid. Rehmungen. Vorl. Int. 14. Ni4. Alam. Newh. (300 MPr. 250 50 10 10. 10. Aschring Bannpap. 4 170 110 10. Aschring Bannpap. 4 170 120 120 Bed. Zcid. Wagh. 1 205 5. 3. HangSüdd. I. 600 E 8 276 110 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10.	211000 4519 700 5010 10 23 440 440 440 440 445 1310 444 445 1310
0 0 0 0 0 0 0 0 0 14 0 00000 00	Devid. Rehmungen. Vorl. Inf. 14. Ni4. Alam Nesh (30e) Pr. 250 50 10. 10. Aschring Jannipap.d 8. 8. Masch Pap. 110 10 129 Bad Zeld, Wagh. 205 15. 3. HangSüdd. 160e E. 8 15. 15. Siriat Paber Nbg. 276 16. 10. Pap. Branere Panding 174 17. 1. Fenninger Fr. 112 18. 13. Siriat Paber Nbg. 276 18. 13. Siriat Paber Nbg. 276 19. 10. Branere Panding 174 19. 10. Herbinser Sin. 25 19. 10. Mainzer A. 6. 27 10. Sern. Obervad 28 10. Sern. Obervad 28 112 112 Sern. Obervad 28 13 12 Cellul, Bayr. (W.) 202 13. 12 Cellul, Bayr. (W.) 202 14. 14. Sern. Obervad 28 15. 3. Loth. Metz 28 15. 3. Loth. Metz 28 16. 50. 50. 50. 60d, Si Sch. 21 16. 16. Cam. n. Th. W. A. 21 16. 16. So. D. Gold, Si Sch. 21 16. 16. So. D. Gold, Si Sch. 22 17. 18. Fibr. Grouph H. 22 18. 18 Schramm L. Farb. 22 26 26 27. 20. Fabr. V. Mannib. 22 28 28 28 28 28 28 28 28 28 28 28 28 2	21100 年 210 日 2 日 2 日 2 日 2 日 2 日 2 日 2 日 2 日 2 日
000 000 000 11 000000 000	Devid. Rehmungen. Vorl. Int. 14. Ni4. Alam. Newh. (300 MPr. 250 50 10 10. A schring Jannipap. 4 120 10. A schring Jannipap. 4 120 10 10. A schring Jannipap. 4 120 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	21100 6 4 5 6 7 6 6 5 7 10 10 2 7 1 4 4 4 4 4 6 6 4 4 6 6 4 4 6 6 6 8 7 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
0 0 0 0 0 0 0 0 0 14 0 00000 00	Devid. Rehmungen. Vord.Ltr. 14. 14. 14. Alam. Newh. (30%) Pr. 15. 16. Aschrifter Buntpap. 4 8. 8. Masch. Pap. 120 129 Bad. Zeid, Wagh. 206 3. 3. HangSddd. Loovet. 8 15. 15. Sleint. Faber Nbg. 276 0. 19. Branerei Binding 174 7. 7. Henninger Pr. 122 3. 12 Hoptor. Nirel, 72 7. 7. Kempl. 3. 1. Löwenbr. Sin. 45 9. 10. Mainzer A. 8. 170 1. 8. Mannhehm. Br. 167 9. 9. Närnberg 170 5. 8. Mannhehm. Br. 167 6. 0. Närnberg 100 5. 8. Herkensyee 100 50 6. 0. Schöfferh. Bg. 123 112 Gellni. Bayr. (W.) 123 12. 12. Seern, Olserwal 123 13. 12 Gellni. Bayr. (W.) 123 5. 7. 7. Rettensyee 100 50 6. 6. Blei Sib. Branch. 163 10. 10. Cran. Heidelb. 123 5. 7. F. Karist. 121 50 1. 10. Cham. n. Th. W. A. 163 1. 10. Gham. n. Th. W. A. 163 1. 10. Gham. n. Th. W. A. 163 1. 10. So. D. Oldd. S. Sch. 124 10. 10. So. Pabe. N. C. Guano 25. 25. Bled. A. S. Sodaf. 56 5. 8. Phic. Gerraib-Ht. 214 10. 10. Sol. D. Gold, S. Sch. 125 10. 10. Pabe. V. Mannab. 125 10. 10. Pabe. V. Mannab. 126 11. 11 Weiler-ter-Meer 22 12. 12. Weiler-ter-Meer 22 12. 12. Weiler-ter-Meer 22 13. 13 Schramm L. Park 24 14. Weyet. Ersild. 123 15. 10. Deferb. n. Ph. Helb. 123	21100 年 5 日 7 日 日 5 日 10 日 7 日 日 1 日 1 日 1 日 1 日 1 日 1 日 1 日 1 日
0000 00000 0 1.1 00000 0000	Devid. Rehmungen. Vord.Ltr. 14. 14. 14. Alam. Newh. (30%) Fr. 15. 18. Aschribg Bantpap. 4 8. 8. Masch. Pap. 110 10 124 128 Bad. Zeid, Wagh. 1, 206 3. 3. HangSddd. Loovat. 8 15. 15. Sleint. Faber. Nbg. 276 0. 10. Branerel Binding 174 7. 7. Henninger Fr. 122 3. Lowenbr. Sin. 25 9. 10. Mainzer A. B. 170 1. 2. Kempfl 118 3. 1. Löwenbr. Sin. 45 9. 10. Mainzer A. B. 170 1. 2. Namhelm. Br. 147 9. 9. Närmberg 2 1. 2. Parkoranet. 7 7. 7. Rettenmayer 100 50 6. 8. Mannhelm. Br. 147 9. 9. Schöfferh. Bg. 123 12 Cellni. Bayr. (W.) 123 13 12 Cellni. Bayr. (W.) 123 10. 16. Cent. Heidelb. 123 10. 16. Cent. Heidelb. 129 5. 7. F. Karist. 121 50 5. 8. Lothr. Metz. 114 8. 10. Cham. a. Th. W.A. 143 10. 16. So. D. Oold, Si-Sch. 20 10. 16. So. D. Oold, Si-Sch. 20 10. 16. So. D. Doold, Si-Sch. 20 10. 17 Pap. Chem. A. C. Ouano 25. 75. S. Had. As. Sodal. 163 18 18 Schramhl. Pap. 20 10. 19. Chem. A. C. Ouano 25. 75. J. Had. As. Sodal. 20 25. 10. Papr. V. Mannab. 163 11 12 Robyerter Meer 2 20. 10. Fabr. Q. Marnab. 163 12. 11. Weiler der Meer 2 20. 10. Fabr. V. Mannab. 12. 13. Weiler der Meer 2 21. 10. Farbw. Höchet 4 22. 10. Fabr. Wannab. 12. 13. 12. 13. 12. 13. 12. 13. 13. 13. 13. 13. 13. 13. 13. 13. 13	1100 年 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 1
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Devid. Rehmungen. Voril. Int. 14. Ni4. Alam. Newh. (300 MPr. 250 50 10 10. A schring Jannipap. 4 120 10. A schring Jannipap. 4 120 10 10. A schring Jannipap. 4 120 10. 10. A schring Jannipap. 4 120 10. 10. A schring Jannipap. 4 120 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10	21100 のもちゅう 7 0 の 5 0 0 10 10 2 3 1 1 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Devid. Rehmungen. Vord.Ltr	211的成本与两一丁の在京山一部 不 五年的 一次
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 14 0 00000 00000 000000	Devid. Rehmungen. Vorl. Ltd. 14. Ni4. Alem. Nesh. (30e) Mr. 16. 16. Aschriftg. Bantpap. 4 8. 8. Masch. Fap. 118 10 126 129 Bad. Zcid. Wagh. 1 206 5. 3. BangSddd. Loove. 8 15. 15. Sleist. Faber Nbg. 276 16. 16. Seriest. 126 7.	2100 年 5 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Devid. Rehmungen. Vorl. Ltd. 14. Ni4. Alem. Nesh. (30e) Mr. 16. 16. Aschriftg. Bantpap. 4 8. 8. Masch. Fap. 118 10 126 129 Bad. Zcid. Wagh. 1 206 5. 3. BangSddd. Loove. 8 15. 15. Sleist. Faber Nbg. 276 16. 16. Seriest. 126 7.	1100 年 110 日 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Devid. Rehmungen. Vord.Ltd. 14. 13. Alam. Nesh. (30e.) Fr. 15. 16. Aschribg Bantpap. 4 8. 8. Masch. Fap. 110 10 125 128 Bad. Zcid, Wagh. 8, 206 3. 3. BangSddd.Loovel. 8, 276 0. 19. Stringer Buding 174 15. Sleint Faber Nbg. 276 15. Sleint Faber Nbg. 276 17. Fenninger 1. 12 27. Fabr. 1. 12 28. Mannhelm. Br. 126 3. Libwenbr. Sin. 45 3. Libwenbr. Sin. 45 3. Libwenbr. Sin. 45 3. Libwenbr. Sin. 45 4. Namhelm. Br. 167 6. Närnberg 80 7. T. Rettenmayer 100 50 6. S. Mannhelm. Br. 167 6. S. Mannhelm. Br. 167 7. T. Rettenmayer 100 50 6. S. Broszei Schlenk 123 110 192 Stern, Obstruct 123 12 Gellal, Bayr. (W.) 183 13 12 Gellal, Bayr. (W.) 183 14 S. Broszei Schlenk 124 15. S. Loth. Metz 124 16. S. Cen., Heinelb. 128 17. Rettenmayer 168 18. B. D. Cham. n. Th. W. A. 143 19. S. F. Karist 121 50 10. S. Fabr. Odder. 124 10. S. Fortesh. Bl. 202 10. S. Fabr. Odder. 203 10. S. Fabr. W. Holchet 203 10. S. Fabr. W. Holchet 203 10. S. Fabr. V. Mannah. 203 11. S. Schramm L. Farb. 203 12. S. Fabr. V. Mannah. 203 13 S. Schramm L. Farb. 263 14 S. Schramm L. Farb. 263 15 S. Defalsh. Sed. 263 16 S. Defalsh. Sed. 263 17 F. Howen Box. O.C. 260 18 S. Schramm L. Farb. 263 19. S. Fabr. Onill. L. 262 46 Fett. Onill. L. 262 47 Fett. Onill. L. 262 48 S. Schramm V. Fett. 268 49 Schramm V. Fett. 268 40 S. Schramm V. Fett. 268 40 S. Schramm V. Fett. 268 40 S. Schramm V. Fett. 2	211的成本与两一里の在京山一部里是一大大小村上村上村上村上村上村上村上村上村上村上村上村上村上村上村上村上村上村上村
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Devid. Rehmungen. Vord.Ltd. 14. Nik. Alem.Nesh.(30e)Mr. 250 50 18. 10. Aschribg Bantpap.4 8. 8. MaschPap. 118 10 129 Bad. Zeth. Wagh. 206 5. 3. BangSddd.Loove8 15. 15. Sleist.Faber Nbg. 276 0. 10. Stranerei Binding 174 7. 7. Henninger Fr. 112 12. 12. Hohr. Nirol. 72 7. 7. Kempil 12. 12 3. Lowenbr. Sin. 45 3. Lowenbr. Sin. 45 3. Lowenbr. Sin. 45 4. Namhekm.Br. 45 6. A. Mannhekm.Br. 45 6. A. Mannhekm.Br. 46 7. 7. Rettemmyer 109 50 6. 0. Schöfferh.Bg. 123 12. Cellal., Bayr. (W.) 202 10. 18. Cem. Heidelb. 123 12. 12. Stern. Obtrad. 124 13. 12 Cellal., Bayr. (W.) 202 10. 18. Cem. Heidelb. 125 5. 3. Lothr. Metz. 124 5. 3. Had.A. Sodaf. 5 5. 3. Hod. A. Sodaf. 5 5. 3. Hod. A. Sodaf. 5 5. 3. Lothr. Metz. 124 6. 6. Blet. Sibb. Branb. 6 60. 50. D. Dodd, S. Sch., 7 7 F. Green. H. 22 10. 19. Fabr. (Gdbg. 22 11. 12 Rehgerwerke 22 12. 10. Fabr. Wannh. 23 12. 11. Weiler-ter-Meer. 203 12. 12. 12. Fabr. (Gdbg. 22 13. 12 Rehgerwerke 22 14 1. Weigr-ter-Meer. 203 15 12. 12. Weigr-ter-Meer. 203 15 25. El. Accan. Berlin 3 15 25. El. Accan. Berlin 3 15 25. El. Accan. Berlin 3 16 5 Cowlin. Nernb. 9 17 Fig. Deckh. n. Ph. Helb. 122 18 18 Schramm Larab. 203 15 25. El. Accan. Berlin 3 16 Febt. Obersee 3 17 Fig. Branch. 9 18 14. Sept. Obersee 3 17 Fig. Branch. 9 18 18 Schramm Larab. 203 15 25. El. Accan. Berlin 3 16 Febt. Obersee 3 17 Fig. Branch. 9 18 18 Schramm Bran. 9 19 Sch. Obersee 3 17 Fig. Branch. 9 18 18 Schramm Bran. 9 19 Sch. Obersee 3 17 Fig. Branch. 9 18 18 Schramm Bran. 9 19 Sch. Obersee 3 10 Deskin Derene. 3 11 12 Rehgerwerke 3 12 Sch. Deskin R. Ph. Helb. 123 13 Deskinder. 9 14 11. Weyes. Rend. 122 15 Deskin R. Ph. Helb. 123 16 Schramm Bran. 9 17 July Licht u. Kraft 3 18 Schramm Larab. 203 18 25. El. Accan. Berlin 3 18 5 Schramm Larab. 203 19 Febt. Obersee 3 17 July Licht u. Kraft 3 18 5 Schramm Larab. 203 19 Schramm Larab. 203 19 Schramer. 203 19 Schramer. 203 19 Schr	2100 年 5 1 1 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Devid. Rehmungen. Vorl. Ltd. 14. Ni4. Alam. Nesh. (300 MPr. 250 50 10 10. Aschring Bantpap. 4 170 110 10. Aschring Bantpap. 4 170 120 120 Bad. Zcid. Wagh. 1 200 50. So. 3. HangSddd. L60 E. 3 276 110. 15. Birist. Faber Nbg. 276 120 10. 90. 90. Herkules. 276 122 276 120 120 120 120 120 120 120 120 120 120	211的成本公司一下の在京的人 即 是 、 也 也 也 也 也 也 也 也 也 也 也 也 也 也 也 也 也 也
0 0 0 0 0 0 0 0 0 14 0 00000 0000 00000000	Devid. Rehmungen. Vord.Ltr. 1414. Alam.Nesh.(30e) Pr. 250 50 1115. 10. Aschriftg Bantpap.d 18. 8. MaschPap. 110 10 19. 120 Bad. Zcid, Wagh. 206 15. 3. BangSddd.Loove 276 15. 3. BangSddd.Loove 276 15. 3. BangSddd.Loove 276 15. 3. BangSddd.Loove 276 17. 7. Fenninger Fr. 112 17. 7. Fenninger Fr. 112 17. 7. Fenninger Fr. 123 18. 3. Loovenbr. Sin. 45 19. 10. Mainzer AB. 170 18. 2. Mannhelm.Br. 45 19. 10. Mainzer AB. 167 19. 10. Schöfferh.Bg. 167 19. 10. Schöfferh.Bg. 167 19. 10. Schöfferh.Bg. 123 10. 10. Schöfferh.Bg. 123 11. 112 Scern, Oberrad 123 12. 10. Cham. n.ThW.A. 163 13. 12 Cellal., Bayr. (W.) 163 16. 6. S. Bid.A.m. Sodaf. 163	11的成本公司一丁の五京的12 對京北、山北、北北、北北、北北、北北、北北、北北、北北、北北、北北、北北、北北、北北
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 14 0 00000 0000 000	Devid. Rehmungen. Vord.Ltd. 14. Nik. Alem.Nesh.(30e)Mr. 250 50 10. 10. Aschribg Bantpap.d. 170 18. 8. MaschPap. 110 10 195 129 Bad. Zcid, Wagh. 205 15. 15. Sleist.Faber Nbg. 276 15. 15. Sleist.Faber Nbg. 276 17. T. Henninger Fr. 122 17. T. Henninger Fr. 122 18. 349 Hofbr. Nirol. 78 17. T. Kempil 45 18. 10. Mainzer AB. 170 18. 18. Löwenbr. Sin. 45 19. 10. Mainzer AB. 170 18. 18. Löwenbr. Sin. 45 19. 10. Mainzer AB. 170 18. 18. Namhebm.Br. 167 19. 10. Schöfferh.Bg. 167 19. 10. Schöfferh.Bg. 167 19. 10. Schöfferh.Bg. 183 110. 112 Stern Obstrad 183 12 Cellal., Bayr. (W.) 183 13 12 Cellal., Bayr. (W.) 183 14 16. So. D.Gold, Sl-Sch. 121 16. 18. Cenn. AC. Onano 25. 25. Blod.A. Sodaf. 25 16. 16. So. D.Gold, Sl-Sch. 520 16. 16. So. D.Gold, Sl-Sch. 520 16. 16. So. D.Gold, Sl-Sch. 520 17 8 Pith. Gerrush-H. 520 18. 19. Fabr. Gdbg. 231 25. 10. Fabr. W. Hochts 86 26. 50. D.Gold, Sl-Sch. 520 27. 10. Fabr. W. Hochts 820 28. 11 12 Rüfgerswerke 122 28. 10. Defarb. n.Ph. Helb. 123 29. 10. Defarb. n.Ph. Helb. 123 21. 10. Defarb. n.Ph. Helb. 123 25. 11. Weiler-ter-Meers 263 26. 26. Serm. Merke 124 26. 50. Defarb. n.Ph. Helb. 123 27. 10. Defarb. n.Ph. Helb. 123 28. 10. Defarb. n.Ph. Helb. 123 29. 10. Defarb. n.Ph. Helb. 124 29. 10. Defarb. n.Ph. Helb. 124 29. 10. Defarb. n.Ph. Helb. 123 29. 10. Defarb. n.Ph. Helb. 124 29. 10. Defarb. n.Ph. Helb. 123 29. 10. Defarb. n.Ph. Helb. 124 29. 10. Defarb. n.Ph. Helb. 124 29. 10. Defarb. n.Ph. Helb. 125 29. 10. Defarb. n.Ph. Helb. 126 29. 10. Defarb. n.Ph. He	11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11.
0 0 0 0 0 0 0 0 0 14 0 00000 0000 00000000	Devid. Rehmungen. Vord.Ltd. 1414. Ahtm. Newh. (300 MPr. 250 50 110 10. Aschring Buntpap. 4 120 120 Bad. Zeff. Wagh. 120 120 120 Bad. Zeff. Wagh. 120 120 Bad. Zeff. Wagh. 120 120 120 Bad. 276	21 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 14 0 00000 0000 000	Devid. Rehmungen. Vord.Ltd. 14. 13. Altem.Nesh.(30e.)Fr. 250 50 18. 8. MaschPap. 120 8. 10. Matner R. 126 8. 10. Matner R. 127 8. 10. Solder R. 127 8. 10. Solder R. 128 8. 10. Gellal, Bayr. (W.) 128 10. 10. Gellal, Bayr. (W.) 128 11 12 Fabr. Odde. 128 12 12 12 Fabr. Odde. 128 13 12 12 Fabr. Gdbe. 123 14 11. Weiler-ter-Meer 203 15 12 12 Werke Albert 122 16 18 Solvathad, Sadd. Al 123 17 11 12 Reina, Cu. Sch. 128 18 18 Schramm L. Parb. 128 19 12 12 Werke Albert 128 19 12 12 Werke Albert 128 10 19 Fabr. On R. 128 10 19 Fab	11的是是有一下的是多形。即是 工工是有是都在有是有是在各种的 是有是有是多数的的的的的的的的的的的的的的的的的的的的的的的的的的的的的的的的的

	Eigene Drahtberichte	des Wiesbadener Tagblatis.	
-		ART	direction.
	ZI, 1 Wiesbuden 1908, S. I, 1 -	Vorl. Ltzt. In %, 12 10 March.Baden., Wh. # 133	4.
10	4. do. 1908, S. II, u. 1910 » — — — — — — — — — — — — — — — — — —	12 12 s Beck v. Henhel = 172 50 25. 25. s Belefeld D. > 388	41/2
50	3/4 do. (1887, 96, 98, 92 * -	0 0 0 Dainter-Motor > 335 50 6 0 Esslingen > 97 50	470
25	30/2 do. v. 1900 S. I, II > 64.50	7. 9. • Faber n. Schl. n 1297 7.75 • Fabrzgf. Elsen. s 108 50	3
oranie.	4 Christiania von 1804 » — 4 Kopenbg. v. 01 u. 11 » —	50 9. • Gasm. Douts * 126 25 16. 17. • Orizm., Durl. • 270 50 5 9. • Orbr. Orizm. *	4.
	Pin Neapel at, gar. Lire 93	6. See . Kerlernher a 165	44.
75	4. Stockholm v. 1880 .6 6. St. Buen, Air, 1892 Pe. 101 50	9 9 * March. R. A. Kl. s 245	6
75	5. do. 1909 i. O. (409) 38 - 41/2 do. v. 58 i. O. E	1/2 8/4 > Moraus \$ 226 50 1/2 8/4 > Mot. Oberurs, \$ 164 50 8 9 * Pokerny u. W. \$ 145 40	4
50	Div. Vollbez. Bank-Aktien.	12 12 » Pfsiz.Nah. Kays.» 166 4. 16 » Schn. Frankent.» 2/3 25	41/2
tess	Vori. List. 14.00 9. 9. A.Deutsch, Creditan, 150 50	6 0 Schraub., Krom. 170	3.
50	64/2 64/2 Radische Rank R. 130	11 12 MetallGeb.Bing, N.a 200	P
oz	10. 10. B.f.el, Untern. Zür. # 169 25 4. 4. 3 Bod. CA., W. > 125 25 E ⁵⁵ 855 > Handelsbanks ft, 148	9. 01/2 Olfab. Ver. D 174 3. 3. Porzellan Wessel	
80	13. 1352 * Hyp. u. Wechs. * 293 50 652 655 Barmer Bank-V. * 111	11 12 Pressh Spirit shg. 861 8. 6. Pulveri, Pf. St.L. 132 50	31/2
	1 900 7 Berg, Mark, Bank & Aware	9 12 Schriftgiess Stemp. 910	30/2
-	0 019 Beri, Handelsg 156 609 619 - HypB. L.A. 8 - 107	10., 7. Schuhf, Vr. Frink. 124 50 11., 10., Schuhst, V. Fulda 147 80 7. 8. do Franki, Herz 128 50 7 7., Seilins, (Wolf) 110	4
	6. 6. Breslauer D.Bk. 9 6. 6. Comm. s. Dist. B. 9 6/2 Gi/2 Darmstädter Bk. 8.fl.	7 7., Seilind. (Wolff) * 110 12 1210 Sleg. Lisenb.s. Bckb. 199 50	37/2
	645 642 do. 1000 6 114 1210 1211 Deutsche B. S. I-X > 240	14. 14. Olasind, Siemens	31/4
60	B. J. L André R. Tanta 118	7/2 7/r Spinn. Tric., Bes. > 140 8. 5. > Westd, Jute > 169	4
75	5 to 6 Eff. n. W. Thi. 112 50 7 7 Drubsch, MypB. Thi. 132 50 3 6 Dt. Natib. in Brem 113	8 8 Straus Romans 179 60 71/2 71/2 Spinn. Tric., Bes. 140 8. 5. 9 Westd. Jute 169 8. 0. D. Verlags-Anst. 188 80 9. 0. Waggen Pochs 180 15. 15. Zellst-Fabr. Waldh. 823 50	31/4
50	0. 6. 8 VerBank # 114 70	15. 15. ZellitFabr. Waldh. 215 50 25. 125. Zuckerfab. Frinkenth 290	4
80	But SV: Dresday Bank > 145 25	Dev. Bergwerks-Aktien.	31/1
25	7.7 E. Eisenbahnbank * 147 9. 0. Eisenbahn-RBk. * 172	Vorl.Lext. is to	31/2
50	9 9. Frankfurter Bank . 101 50	9 0 BraunkW.Leouh. * 150	4.,
	9. 9. OothaarGCBThl.	11. 16. Conc. BerghQ. : 310	50/s
es.	9. 0. Luxb.Intern.Bankfr. 153 80 61/2 7. Metallbk.u.MetG. 4 138 40	8 E. Eschweiler Bergw 208 75	4
80	5% 5% Mitteld, Bdkr., Gr. * 7. 7. Mitteld, Privb, Mgd. * 6% 5% do. CrBank * 113 40	710. Priedrichsh, Bigh, a 167 1010., Gelsenkirchen * 175.75 8 9. Harpener Bergh, a 282	31/2
-	7. 7. Natible, f. Dischi. 114	80's 9 Hibernia Bergw. * 10., 10., Kaliw. Ascherst. * 140	31/2
	7. 7. Natible, f. Dischi. * 114 11. 11. Nürnb. Vereinsbit. * 250 6W 7.0 Oest. Ungar. Bz. Kr. 148 70	10. 11. do. Westereg. 176 (4.
75	7. 710 Oest Landerb. 128 50 10. 10ts do. CredA. 5.II. 106 50 50x 7. PHIZ. Bank # 123	0 3 Königin Marienh, » — — — — — — — — — — — — — — — — — —	37/k
	9. 9. 40. HypotBk 185	0. 0. Oberschl, EisIn. v 75 50 15. 18. Phonix Berghan v 246 50 12. 12. Eisbeck, Montan v 187	4
60	9. 9. 40. Nypet-Rk. 1848 8. 8. Prems BCB. Thi 148 6. 6. 6. do. NypAB. 4 168 50 68 58 Reichshank 183 50	12. 12. Riebeck, Mostan > 187 6. 4. V. Kön, u. LauraThir, 157	4.
	9 0 do, HypotBk. 18928		3/2
80	7. 7. RhWesti DiscO. 117 90 704 702 Schnafth, Bankver. 110 60	Divid.	31/3
10	6. 6 Sadd. Disconto-G. + 111 40	Br/s Br/y Löbeck-Böchen #170	4
-	Site Sup Senwarah, Payp. B. + 10%	7. 7. Allg. D. Nieinb. a 124 50 5. 614 do. Lok-u StrB. a 153 81/2 81/2 Berliner gr. StrB. a 160	4
50	70: 70: Wiener Bank-V. * 128 50 7. 7. Wirtshy, Bankanst. * 131 40 5. 60: do. Notenh. s. * 117 60	5. 5. Cass. gr. StrB. > 6 6 D. EisBetrGes. > 100 50	6
	7. 7. do. Vereinsbit. E. 132 40	50: 5% El. Hochb. Berlin : 123 50 64: 6 Schant.EBAkt. : 121 50	31/1
8/1	9. 9. BanqueOttomane Fr. 125 Deutsche Kolonial-Ges.	0. 614 Sadd, EssenbGes. 125 60 0 0 Westd, EisenbG	31/s 41/s
40	es on Combulues Fr 11.4	8., 9. HambAm. Pack. s 127 80	4
40	5. Pa SouthWestAh.C.Fr. 112 10 Aktien industrieller Unter	3. 5. Nordd, Lloyd • 118 b) Ausländings	4
80	Divid. nehmungen.	100 million Buschtehr, Lit. A. S.ff. -	31/9
10	Vorl.Ltst. 14 14. Alum.Neuh.(550/s)Fr. 250 50	11/2 11/4 do. Lit. B. * - 64/5 64/5 OstUng. St8. Pr. 152 50	4
-	10 . 10 . Aschfibg Buntpap. A 170 8 . 8 Masch Pap. > 118 10 12 st 12 st Bast Zekf, Wagh, ft. 205	0. 0. do. S8d. (Loun.) = 25 06 4. 4. Prag-Dux PrA.O.B.	4.
	5. 5. HangSüdd.I.50%E.# 53 15. 15. Bleist.Faber Nbg. 276	51/2 50/2 do. StAkt. * - v. 10/2 RasbOd-Ebenfurt * 8-5 - Ootthardbahn Pr	4
75	7. J. Stennerei Dinding * 174	7 7. Orient-EBBetrG. 183	4
60	9 9 HerkulesCass 153 342 342 . Hofbr. Nicol 7#	6 6 Pennsylv, R. R. * 107 80 5 5 Anatol, EisB. # 112 75 64/s 64/s Prince Henri Pr. 156	33.1
70	7 7 > Kempff > 118 3. 3 > Löwenbr. Sin. > 45	61/s 64/s Prince Henri Fr. 156 10., 10., Grazer Transway 5.fl. 186	34/2
50	9, 10. > Mainzer AB. > 150	PrObligat. v. TranspAnst.	ALC: NO
70	9. 0. Nürnberg	Zf. a) Deutoche. Inco.	35/1
50	7. 7. * Rettermayer * 100 50 0. 0. * Schöfferh.Bg. 62 110 110 * Stern, Obervad * 187	4. Alig Lok,-u.StrB.v.98 . 83'80 6'/a Bad. AO. E Schiff	4
30	B. S. Bronzef, Schlenk . 193	4. Casaeler Stromenbahn > 04	4:
	13 12 Cellal., Bayr. (W.) > 102 10., 18., Cem. Heldelb. > 139 5., 7. > F. Karlst. > 121 50 5., 8 Lother. Metz > 116	4. D. EisenhG. Serie I * 100 28	4:
	5. 8 Lother Metz = 114 E. 10. Cham. n.ThW.A. = 143	4. do. Serie I u. III » 68 30 (6.
n)-	705 701 Chem.AC. Guanna 440	4. do. v.02 * * 07 s -	314
80	25 25 Had.A.s. Sodaf 818 6 6 Blet, Sdb. Braub 88 40 50 D. Gold. Si-Sch 620 10	4. Südd. Eisenhahn v. 07 » 81 40	341
20	40 50 > D.Gold-, St-Sch. + 620 10 7 8 + Pht. Germsh-H. + — 12 12 + Fabr. Gdbg. + — 25	b) Ausländiseite.	4
50	14 . 114 . a F Tirlesh Et a 221 245	4. Elleabethb.stfr.in Gold .8 87 50 4. Kach. O. 89 mt. I. S. O. fl. — 4. Lemb.Com.J. vtpfl.S. 6. * —	4
50 90	27. 10 Farbur, Höchet . 594 6. 0 Mühlheim . 62 50 20. 20 Fabr . V. Manub	4. Lemb.Com.J. vipil.S. 6. 4 4. do. do. vifr.i.S. 5 6. Ost. Lebb. vif. i. O6	6
N. T.	12. 12. • Weiler-ter-Meer • 208 32. 30. • Werke Albert • 4-3 120 16. • Holzverkohlgs. • 130	31/2 do, do, conv. v.74 > BO 20	31/2
60	11 12 • Rötgerswerke • 182 18 18 • Schraum L. Parb. 262	31/2 do, do, v.1903 Lit.C. + -	4
80	120 . 12. a) a till Fahr. Ver. a 18-50	31/2 do. conv. L. A. Kr. 76 50	31/2
80	5 to Doffert, n. Peh. Melb. 1433	30 do. do. conv. L.D. Mr.	31/h 31/m 29/m
50	5 3. Drakind., Sadd. # 120 15 25. El. Accam. Berlin > 385 25 7 7 * Brown Bov.&C. • 166 70	5. do,50d(lest,) st. s. C 95 40	449
88	10, 10. Desch. Derree 171	28 do. do. do. 77. 50 80	31/2
68	14. 14 Ocs. Aller Beel . 282 50	20/19 do. E. v. 1871 i. O. s 5 do. Stsb. 73/74sf. L.G. 4 5 do. Br. R. 72 sf. i. O. Thi. 100	4
20	42. 5. * BergmWerke * 108	3. do. IVIII.Em.stf. O. Fr. 72 80	4.
	7. Tue Licht u. Kraft : 184 50	3. do. 1X. Em. Mf.L.Q. * 68 60	4
25	12 12 s Rein, O. u. Sch. > 204 50	3. do. (fig. N.) stf. t. G. *	4 ;
20	7171 71/2 Rhein 188	3. Prog-Dext396eff.LO. 5.fl. 71 80 3. R. Od. Eb. aff. L. O. • 73 e0	4
go.	12. 12. * Siem. u. Hais. * 208 75 603 602 * Siemeon, Betr. * 118 702 702 * TelO. Doch.A. * 121 50	3. do. v. 97 stf. i. Q. + 74 sq	4
10	10 10 . Voigto Fineffn. F. 187 - Frkf. Seick, Feist & S. 217 50	5. UngGal. att. i. S. 8. fl.	33/4
0000	25 0 * Mitteld,(Pet.)* 66	24/0 Ital, stg. E.B.S.A.E. Lz 63 60 24/0 Liverno Lit.C., Dn. D/2 * 67 90 4. Sardin. Sec. stf. g. lu. II Le	31/1
20	7. T. Hed. Kpf. n. Sad. Kw. 205	277 Sug-Itti. S. AH 04 50	4
20	0. 5. Gelrenk, Quilet, > 93	5. Weshizilian v 79 Fr. 50 50	4
	3 8 Jungh, Och, Schramb. 212. Kall Ch. West, 4 16150	Sur Cotthardbalm Pr. 85 00	Feid
50	1 d. · Fench W. Shitt . Yes.	4. Kursk,-Kiew.nffr.gar, 4	Ante
	170: 7th - Rothe, Kreuzn 105 10. 10. Ludwigsh, WM 158 30. to Masch, A. Klever - 414 25	4. Mosk, JarA. 97 stf. g. = 41/2 Mosk, Kasan EB. 1969 s 4. do. uk. 1915 stfr. Q. = -	Lond
1	30. 30. Masch. A., Kleyer > 616.25 542 6. > Armat. Hilpert > 95	4. do. Wind. Rb.v. 97 > -	NY

esbadener Tag	blatis.	-49	WAG8		7 fl.
	-	SEPTIME	111	- Constant	
t.	In %.	Zt.			In of g.
Masch Baden, What	17250	61/2		stfr. P	84
» Bielefeld D., » » Dahuter-Moior. »	335 50	41/2	Mosk, Wor. Serie	H.g. s	84.60
• Esslingen • Faber n. Schl. n	127	3	do. do. v. 95 s Podelische verl. Or. Russ. EBG.	1915 b	9310
* Fahrzgi. Lisen. »	126 25	6	Russ, Sdo. v. 97 sti	· ff. B	8340
» Oritzm., Durl. » » Oritzm., Durl. »	27050	4	"He will name. A Trustate with.	W. A	82 80
* Mariaruner 0	165	400	WarschWien stir do, do, S. D. do, S. X uk, J WarschW.S.XII	stfr. >	=
» Manneson-R. b » Masch. u. A. Kl., s	205	6	WarschW.S.XI	k.11 >	-
> Mocuus 9 > Mot. Oberurs, p	164 50	4	Wiedikawkas v. 1 do. atfr.	g	84.80
» Mot. Oberurs. D » Pokorny u. W. D » Pfülz. Nih. Kays.»	166	dy.	Anatolische I. Cl.	k. 00 *	84 80
. Schrab, Krom.	273 25	442	Port, EB. v. 891, Saloniki-Monastir		63 80
» Witten. Stahl »	-	5	Tebuantepec rckz.	1014 +	-
MetallGeb.Bing,N.a NaphtPrO, Nob.»	853		fandbr. u. Sch		
Olfab, Ver. D. * Pornellan Wessel *	10.700=	25.	v. Hypotheker	t-Ban	Ken. In wa
Pressh, Spirit, abg., Priverfa, Pf., St.L., Schriftgiess, Stemp., Schuhf, Vv. Frünk, Schuhf, Vv. Frünk, Schuhf, Vv. Fude	132 50	37/2	Allg. RA., Shirth	0	8010
Schriftgiess, Stemp. » Schuhf, Vr. Pränk. »	194 50	31/2	Bay, Ver-B, Münch do. HB, S.6 uk.	1912 .	87 70
Schuhst, V. Pulda . do. Frankf., Herz .	14780	31/1	do. do. Ser. 1 n. do. Hypu.W	15 »	28
Seitlad. (Wolff) Sleg. Eisenb.s. Bckb.	110	37/2	do. do. unve	III) .	68
Ofasind, Siemens » Steama Romann »	179 60	31/4	do, do, funve	rf.) >	90
Spinn. Tric., Bes. > > Westd, Jutn >	140	4	do. BdCA.,W do. do. S.9-12 do. do. S. 22, 1	E. 14 s	80
D. Verlags-Anst. v	100 00	344	do. do. S.1, 3-6,	20, 21 *	80
Waggon Pochs s Zellsz-Fabr, Waldh, s Zuckerfab, Frankenti	220 50	31/1	do. do. S.1, 3-6, do. do. kdb. si Nirmb. VB., 5.13,	20,21 >	97.40
Zuckerfab.Frankentl	390	4	do. S.30 u.39 uv.	20/21 *	98
ergwerks-Aktle	En tre	31/1	do. Berliner Hypothel	cenb.	85 SO
Aussetz-Friede A	165 25	31/2	do. do.		92 20 84 50
Boch. Bb. u. G BraunkW.Leouh	150	4	do. do. Brann Han Hypb.	5.21m.21	96 50
Bederus Eisenw Conc. BergbQ	316	31/4	do. do. do.	S. 20 -	88 90 93 50
Deutsch-Luxemb. » Eschweiler, Bergw. »	208 75	4	D.OrCr.GothaS. do. S. 10 s. 1	919 *	94 50
Priedrichsh, Bigh, a Gelsenkirchen > *	175 75	306	do. S. 19 * 1 do. Ser. 3 u.		100
Harpener Bergb. »	183	31/1	do. + 5 u. s	1013 .	85 50
Kaliw. Ascherst. »	140	4.,	D. HypB. Berlin do. 5.14, uk. b	5,10 *	93 10
do. do. PA. »	98	31/4	do. 5,220,230	k. 21 *	87 80
Königin Marienh. » Lothring, Eisenw. »	-	30h	do, kindh ab	1905 *	83 75
Oberschl, ElsIn. * Phonix Berghan *	75 50	4	do, do, Serie l do, do, S.20 uk	1015	9570
Riebeck, Montan » V.Köno.LauraThir.	187	14. 2	1 do. do. Ser. 21	OK, 200 (F)	96 80 85 80
Ostr. Alp. M. ö.fl.		3/2	do. do. 5.10u. 1 do. do. S.12,13,1	50.19+	86
v. TranspAnt	Italien.	4	do, KOb, S. 1 k. do, HypKrV.1	5:15-19	87
Lübeck-Büchen	170	4	21-27, 31, 34-42 do. do. S. 43 tk. do. do. S. 45, k	1913.	95 20
do, Lok o StrB.a	184 50	4	do. do. 5, 47 ml	.1915 *	95 70
Berliner gr. StrB. » Cats. gr. StrB. »	160	4	do, do, S, 48 th	.1920 »	96 20
D. EisBetrGes. » El. Hockb. Berlin »	100 50	32/4	do. do.S. 52 uk do. do.S. 44 uk	.1013 w	88 20
Schant.EBAkt. *	121 50	31/1	do, do, S.28-30 do, do, S. 45, t	0.32 *	86 50
Südd, EmenbGes. » Westd, EisenbG. »		4.V2	Land, Cradb.Fkf.:	th: 17 >	-
Prkf.Schleppachiff.	137 80	4	do. do. do Hambg. H. B. S. 16	11-400*	93.50
Nordd, Lloyd .	118	4	do. 471/510 » do. 511/610 ek,	1918 *	95
b) Ausländlecko. Buschtehr.Lit.A. 5.ff.	-	399	do. 8.1-190, 5	01-10 »	86
do. Lit. B. » Ost-Ung. StB. Pr. do. Sad. (Loun) »	152 50	302	do. 311-330 uk Mein, HypB. S. 2	* Y.1110,	88 80
do. Sad. (Louin.) » Prag-Dux PrA.o. fl.	25 06	4.	do. do. 5.11 »	1016 *	94 20
do. StAkt. * RasbOdEbeniuri *	-	4.	do. do. 5.11 » do do. 5.12 » do. do. 8.13 »	1017 *	94 20
Orient-EBBetrO.	No.	4	do. do. S.14 » do. do. S.15 »	3018 *	94 80
Baltim, u. Obio Doll.	93 20	4.	do. do. S.16 * do. do. S.17 *	1921 +	95 60 96
Pennsylv, R. R. * Anatol, EisB. # Prince Henri Pr.	11375	37.7	do. do.kb.ab36		64 90
Oracer Transway o.fl.	166	34/2	M. BCHyp. (Or)24+	93 25
ligat. v. Transp	-Anst	31/2	do. Ser. 6 ul do. unk. b. 19	t. 15 m	D4 50
a) Deutoche.	40000 pr 40	35/2	Pfills, HypB.uk.		86 70 85 10
D. ICleinb. abg. A. Loku.StrB.v.98 × AO. L. Schiff.	9390	41.	Pr.B. CrActB.5	m. 21 +	98.20
eler Stramenbahn »	94	4::	do. do. 5.22 4/k.	1016 *	93 80
senh. G. Serie I	100 25	4:	do, do, S.25 * 1	618 ×	9440
senhG. Serie I (Ff.) S. II u. IV Serie I u. III	55 30	4	do, do, S.27 * 1	1921 +	95 90
id, Lloyd sk. b, 06 * io. 08 uk. 1913 *	97	314	do. do. S.29 > 1	1921 >	88 50
do. v.02 * * 07 *	e5	30/4	do. do. 5.23 a 1	Q65 + 1	88 60 84 70
. Einembalan »	81 60	4.	do. do. S. 3, 7, 1 ManCentra-B. CB.	v.00 s	93 50
bethb.stfr.in Gold .s	87 50	4:	do, do, v. 1899, 01 do, do, v. 1906 do, do, v. 1907	10 - 4	93 40
. O. 89 kgt. I. S 6. ft. b.Cogw.J. stpff.S. 6. +	-	4	do. do. v. 1909	10 >	94
de salvis e	8470	6	do. do. v. 1912	20 h	84 80
Lobb. 11f. i. O & Nwb. sf. i. O. v. 74 » do. conv. v. 74 » do. v. 1903 Lit. C. »	00 00	31/2	do. do. v. 1904 n	k.13 *	8450
do, v. 1903 Lit. C. » Lit. A. stf. I. S. 5, fl.	-	Acres	do. do. Kom. 011 do. do. do. 0811	M. 87. P.	95 80
conv. L. A. Kr.	70 50	31/2		tt. 95 +	8180
do, L.B. etfr.S.S. ft.	10080	31/h 31/h	do. do. do. 05 do. Hyp. Act. Ban	* 10 ×	85
do, conv. L.B. Kr. do, v.1993 L.B. > Shddeet) of i.O. 4	-	2910 449	do. do. do.	11000	
Sad(test.) sf. i. O. A.		Ac.	do. do. 180	0/0 2	80 84
E. v. 1871 i. O. s	2080	4	do, do, v.04 mk. l	3	93 50 93 50
Stsb. 73/74st.L.G	100	Acr.	do. do. v. 07 mk. do. do. v. 00 mk.	1700	93 50
Stab. v.83 utf. LO & L-VIII. Em. utf. O. Pr.	72 80	40.	do. Kom. v. 68 uk.	38 *	95 80 95 80
1X. Em. stf. l. Q. » v. 1895 stf. l. Q. »	68 60	6	do, do, v.11 uk. do.HypVO.(Ant	Course 1	58 38
(Eg. N.) atf. i. O. *	09.50	4	do. do. do do. Pfbr41.E.18,19	n.22 =	93 50
Dex1896etf.l.O. &.fl. ed. Eb. etf. l. Q v. 91 etf. l. Q v. 97 etf. l. Q	7100	4	do. do. E. 25 *	* 17 *	94 50
v, 01 sif, i, O, s	7490	444	All of the Street Street, and the	Dr. 200 - 1	94 80 95 10
olfb.Salzkg. stf. i.Q., -Gal. stf. i. S. 8. fl.	0880	33/4	de. de. E. 23 > de. de. E. 20 =	* 12 *	89
stg. E.B.S.A-E. Le	63.60	31/1	do. do. E.17,186.3 do. Kleinb.E.1kb :	Mich.	93.50
in.Sec. stf. g. lu.II La	87 90	34/2	do, Kam, S. Juk, b.	312 300	85 50 103
anische Central	04 50 100	4	Rhein, Hyp. B.kb.a	b-02/01	D6 60
fo. v. 1889 Lc	99 50	-		-	
hardbalm Pr.	85 80	1 000	huhank-Diskont 600		W

			Bko.		50
PERSONAL PROPERTY AND	The same of the sa	-			money
21.		In u/g.	ZI.		In W.
4	Mosk, do. v. 08 stfr	84	4	Schein, HypB, 1917 .4	95 21
41/2	do. Wor. ab 1910stfr. >	-	400	do. s s 1919 s	96 50
4.	Mosk, Wor. Serie II * do. do. v. 95 stf. g. *	84.60	37/2	do. * * 1921 * do. *	84 10
412	Podelische verl. 1915 *	9310	39/1	do. * * 1914 *	84 25
3	Gr. Russ, EBG. stf. » Russ, Sdo. v. 97 stf. g. »		4	RhWestf.BC.S. 3. 5,	DS 50
Acres 1	do. Südwest stir. g. »	8340	6	7, 7a, 8, 8a, 9 tt. 9a s do. S. 10 uk. 1915 s	93 25
4	Rydsan-Uralsk stf. g. >		6	do. 12 s. 1918 s do. 12 s. 12auk. 1920 s	95 95
Mary and	WarschWien stir.gar. > do. do. S. IX stfr. > do. S. X uk. 1911 >		4	do. a 13 nlc 1022 a	86
Sec.	do. 5, X ak, 1911 > WarschW.S.XI uk.11 >	=	31/4	do. > 2, 4 u. 6 *	97 40
61/2	Windikawkas v. 1912 *		37/2	do. > 2, 4 u, 6 * Slidd, B-C, 31/32, 34, 43 * do. bis takl. S, 52 *	85 00
4	do. mfr.g. s	84.80	4	W. HC. H., COMS. 7 *	03 20
d'/2	do. v. 1896uk. 00 s Anatolische 1. Ct. »	84 80	31/3	do. do. S. 3 u. 4 »	84 50 84 50
dilly.	Port. EB. v. 891. Rg. »	- 0870	3/12	do. do. 5, 9 *	84 50
2.	Saloniki-Monastir *	68 80	3/2	Württ, HB. Em. b. 92 > do. do.	98
5	Tebuantepec rckz, 1914 *	-	4.	Würft, Kredity, uk. 20 >	97.50
	andbr. u. Schuldve		31/1	do, do, > 12 * do, Vereinsb. > 20 >	96 60
	. Hypotheken-Ban		31/2	do. do. > 15 >	88
72.	Affin D.A. Cheller A	In Wa	50	natiich od. provincial-gar	ane.
31/2	Allg, RA., Stuttg. A Bay, Ver-B. München	8010	1000	Ld. HessHB. S. 12-13.4	MOS.
See.	do. 21. B. S. buk. 1912 *	86 70		16, uk. 1913 »	97 10
31/1	dc. do. Ser. 1 n. 15 * do. Hypu.WBk. *	28	31/2	do. Serie 1, 2, 6-0 . LK(Cass.) 5.22 nk.1014	85 30 97 40
4	do. do. (snvert.) *	88	4	do. + S.21 + 1910 +	97.60
31/a 31/a	do. do. (myerl.) >	86	A.z	do. * S.24 * 1921 * do. * S.21 * 1917 * Nass.LB.L.V.u.W.15 * do. do. Lit. V.uk.17 *	97 70 97 50
4	do. do. (unverl.) > do. BdCA., Wzbg. > do. do. 5.9-12 u. 14 >	90	31/2 ·	Nass.LB. L.V.u.W. 15 >	89
4	do. do. 5.9-12 t. 14 s do. do. 5. 22, 23 s do. do. 5.1, 3-0, 20, 21 s do. do. kdb. ab 67 s	80	4	do. do. Lit. V. uk.17 »	00
33/4	do. do. S.1, 3-6, 20, 21 *	80	31/4	do, do, Lit. U u. X b do, do, Lit. U u. X b do, do, F, O, H, K, L b do, do, M, N, P, Q b do, do, Lit. I, S, b do, do, Lit. I, S, b	96 91 50
31/4	do, do. kdb. ab 07 * Nāmb.VB.,5.13,20,21 *	9740	31/2	do. do. F, O, H, K, L »	B1 50
4	do. S. 20-31, tik. 16/19 +	97 40	31/4	do. do. M. N. P. Q »	91 50
Mark Carry	do. S.30 u.39 uv.20/21 *	85 20	31/4	do. do. Lit. T	01.50
31/5 41/5	do. Berliner Hypothekenb.	9910	3.01	do, do, Lit. O. »	88
4	do. do. >	92 20	21/	Amerik. EisenbBo	nds.
31/1	do. do. 3 Brann.Han Hypb.S.21u.21	86 50			00 80
4	do. do. 8, 25 + do. do. 5, 20 +	94.30	31/2	do. Ciric. Milw. St. P., P. D.	100 95
SW	do. do. S. 20 - D.GrCr.Gotha S. 5u.7-	03 50	5	do. do. do.	0.000117-20
4	do, S, 16 H, 1919 *	94.50	4.0	North, Pac.Prior Lien do. do. Oen. Lien	93 80
Sec.	do. S. 16 u. 1919 * do. S. 19 * 1931 *	100	31.	San Fr. u. Nrth. P. I M.	08 30
31/2	do. Ser. 3 u. 4 + do. + 5 u. 8 +	8550	4.	South, Pag. S. B. I M.	89 40
31/2	do. + 11, + 1913 +	85 50		Diverse Obligation	en.
4.,	D. HypB. Berlin S. 10 a do. 5.14, uk. b. 1914 a	93 10	Zt.		In the
94.0	do. S. 22n 23 uk. 21 a	95.50	4	Bank für industr. U, »	10156
31/4 31/4	do, 13 u. 15a uk. 13 » do, kiindb. ab 1905 »	83 75	4	Branerel Binding H	04
4	Frkf. HypB. Ser. 14 >	8540	Acres	Brauerei Binding H do. Mainzer Br	-
Sec.	do. do. Serie 18 * do. do. S. 20 uk. 1915 *	9570	41/2	do. Rhein.(Alteb.) » Buderus Eisenwerk »	85 86
4	do. do. Ser. 21 uk, 20 *	96 80	4	Cementw. Heidelbg	97.56
4.	do. do. S. 16u. 17 >	85 80	41/a	Bed. Anil u. Sodaf. > ISlei-u. SdhH., Brb. >	100
31/2	do, do, S,12,13,15 u.19 » do, K,-Ob, S, 1 k, 1919 »	86	41/2	Fabr. Oriesbeim El	95 50
4	do. HypKrV.S. 15-19	-200	41/2	Farbwerke Höchst .	98

fo. S. 19 * 1021 *	95.50	54	San Fr. u. Nrth. P. IM.	08 30
fo. Ser. 3 tt. 4 *	100 8550	4".	South, Pag. S. B. I M.	89 40
10. + 11. + 1913 +	88 50	-	Diverse Obligation	10.10
typB. BerlinS. 10 .	98		Diverse Obligation	In the
o. 5.14, uk. b. 1914 »	93 10	ZZ.	I Asshall Books Man &	
o. 5.22u.23uk.21 *	87 80	4	Aschaffb, Buntp, Hyp., # Bank für industr, U, >	10156
o. 13 u. 13a uk. 13 » o. kilodb. ab 1905 »	83 75	4	Brauerei Binding H	04
f. MonB. Ser. 14 >	85 40	A.z	and Municipal par	
. do. Serie 18 >	9570	43/5	do. Rhein (Alteb.) .	85
do. S. 20 uk. 1915 *	96	4	Buderus Eisenwerk >	98 50
. do. Ser. 21 uk, 20 »	96 80	41/2	Cementw. Heidelbg. * Bad. Anti u. Sodaf. *	100
. do. 5.10u.17 >	85 80	47/2	Blei-u.SilhH., Brb. »	97
do, S,12,13,15 u.19+ K,-Ob, S, 1 k, 1919 »	87	41/2	Fabr. Oriesheim El	99 50
. HypKrV.S. 15-19	1	41/4	Farbwerke Höchst .	98
11-07, 31, 34-42 fileb. *	95 20	41/2	Chem. Ind. Mannh. >	100
4 F101 S4710 2 AB	95 20	4.4	do. Kalle & Co. H. >	03 90
n. dn. 5.45, hdb.(48+	95 50	41/2	Convord. Bergh., H. + Deutsch-Luxemb.uk-15+	96 40
o. do. S. 47 nk.1915 * o. do. S. 48 nk.1917 *	9570	4	EsbB. Franki a. M	8070
o. do.S.51uk.1970 »	86 20	31/4	do. do. »	84 30
o. do.S. 52 uk. 1921 »	08 20	47/2	EisenbRenten-Bk	100 80
n. do.S. 44 uk. 1913 *	DD.	4.0	do, do.	9430
o. do. 5.28-30 u. 32 *	86 80	43/2	El. Accumulat., Boese »	99 50
o. do. S. 45, tilgh. *	86 50	43/1	do. Alig. Ges., S. VI a	98 60
d. Crzdb.Fkf.uk. 17 » o. do. do » 67 »	=	41/3	do. do. do. vll » El.Dtsch, Uebersteg, »	Bank St.
nhg. H. B. S. 141-400*	93.50	41/9	do. Oes, Lahmeyer >	04 80
50. 471/540 > 1915 >	94 50	4	do. do. do. »	88
to. 541/610 ek, 1918 »	95	412	do. Rheingau uk. 17 +	93 97 80
10. 011/090 + 1921 +	96	41/2	do, Schuckert v. 06 >	94
to. S. 1-190, 301-10 » to. 311-330 uk.1913 »	88	61/2	do. do. Ricin.uk.15/17	92
n. NypB. S.2,6u.7 *	88 80	41/1	do. Betr. AO.Siem. »	100
o. do.S.8u.9uk.11 »	94	41/1	Srem. u. Halske nk. 30 +	07 25
do. 5.11 » 1916 » do. 5.12 » 1917 »	94 20	4	do. do. + 20 +	
do. 5.12 + 1017 +	64 20	4.0	do. Telegr.D. Atlant. >	95
o. do. S.13 + 1918 >	9-6-60	41/4	do. Voigtn. Haeff, Fid. » Frankfurter Hofffypt. »	95
o. do. S.14 * 1010 * o. do. S.15 * 1020 *	94 80	41/2	Cleben birch Ougstabl a	99 50
o. do. S.16 * 1921 *	95 20 95 60	4.4	HarpenerBerghHyp,- Hotel Nassau, Wiesb Mannh. Lageris,-Ges	0.6
o. do. S.17 + 1922 +	26	41/2	Hotel Nusses, Wiesh.	-
o. do.kb.ab05 ii 07 *	64 90	41/2	Mannia Lageru, Ges. *	09.50
. 5er, 10 *	86	die	Metall-Ges., Frankf. » Oelfabr. Verein Dusch.»	98 80
8C. Hyp. (Gr.) 2-4+	93 25	41/2	Seilindust. Wolff Hyp.	102 50
do. Ser. 6 uk. 15 * do. unk. b. 1906 *	04 50	410	Zellat, Waldhof Mannh.	97 10
z. HypB.uk. 1917 >	9870	7.00		
, do. »	8610	ZŁ.	Verzinsl. Lose.	In the
Cr. Act. B. Ser. 4 >		4 1	Badtsche Prämien Thir.	175
do. 5.17, 18 m. 21 +	98.20	3	Belg.CrCom. v. 68 Fr.	1 5 5
do. 5.22 416.1915 * do. 5.24 * 1916 *	93 80	5	Donan-Regulierung ö. fl. Goth, PrPfdbr. I. Thir.	115 26
do. S.25 > 1918 >	00.00	31/2	Manhummer von 1686	167
do. S.26 * 1010 *	9440	3	Hamburger von 1550 » Holl. Kom. v. 1571 h.Jl.	107 30
do, S.27 > 1920 >	D4 40	31/1	Kölm-Mindener Thir.	134 50
do. S.28 + 1921 +	95 10	25/2	Lüttlicher von 1853 Fr.	176
do, S.29 > 1921 >	96	3	Madrider, abgest, > Meining, PrPidbr.Thir.	135 10
do. S. 20 > 1913 *	88 50	4	Oesterreich, v.1860 S. fl.	17640
do, 5.23 * 1915 * .	8670	3	Oldenburger Thir.	125
do. S. 3, 7, 8, 9 . DestrBCB. v.00 .	83 60	5	Russ, v. 1864 s. Kr. Rbl.	662
do w. 1600, 61 o 61 a	93 10	5.3	do. v. 1856 a. Kr	342

ZŁ.	Verzinsl. Lose.	In the
4	Badische Prämien Thir.	175
3	Belg, CrCom. v. 68 Fr.	
5	Donan-Regulierung ö. fl.	155
31/6	Goth, PrPffbr. L. Thir.	115 26
3	Hamburger von 1555 >	167
3	Holl, Kom, v. 1871 h.fl.	107 30
31/1	Kölm-Mindener Thir.	134 50
B	Lütticher von 1853 Fr. Madrider, abgest, >	4174
4.	Meining, PrPidbe, Talr.	135 10
4.	Oesterreich, v. 1860 6. fl.	17640
3	Oklenburger Thir.	125
5.4	Russ, v. 1864 s. Kr. Rbl.	662
5	do, v. 1856 a. Kr. »	342
21/4	StuhlwritsbROr. off.	112
	Unverzinstiche L	ose.

	6, do, do, 5.29 > 1921 >	98	3. Madrider, abgest	
58	3% do. do. S.20 > 1913 + 3% do. do. S.23 + 1915 +	88 50	4. Meining, PrPid. 4. Oesterreich, v.18	br.Talr. 135 19
0		8670	3. Oksenburger	
×	4. Magazigatti NB, (C, -11, v, 00 a	83 60	5 Russ. v. 1864 s. 1	Cr. Rbl. was
4	4. do. do. v. 1609, 61 u. 03 *	93 10 93 20	5. do. v. 1866 a. 1 21/2 StuhlwritsbRC	Cr 342
01	4. do, do. v. 1996 * 10 * 4 4. do, do, v. 1997 * 17 *	93.40	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF
S	4 do. do. v. 1909 * 19 *	94	Unverzinsti	che Lose.
0	4. do. do. v. 1910 - 20 -	84 80		Per St. in MK
~ (4. do. do. v. 1912 + 22 + 31/2 do. do. v. 1830/39/94/96+	04.20	Augsburger	fl. 7 36
	31/2 do. do. v. 1904 nk.13 *	8450	Braunschweiger '	4 (1) (E) 400 [
0	4 do. do. Kom. 01 kd.10 =	8510	Mailänder	Le 10 37 50
	4. do. do. do. 08uk. 17 =	95 80		3. 11. 7 3.33
0	4 ido. do. do. 12 uk. 22 +	97	Genterr, v. 1804 (. fl 100 561
Ħ	34/r do. do. do. 87 v.u. 96 *	85 80 85	do. Gr. v. 58 č Pappenhelm Grá	. fl. 100 487
0	IVe do. HypActBank +	88	Salm-Ruff, O. S.II	40 CM 1
	290 do. do. e		Türkisele	Pr. 400 155 00
0	449 do. do. Sr. 125 auf 3	90	Ung. Stratal. 0	1. 100 895
	4, do. do. 80 % > 372 do. do. abg. >	86	[Venetissier	
0	4 do. do. v.04 mk.13 .	53.00	Geldsorten.	Brief. Cleid.
- 1	4 do. do. v.05 + 14 *	P3 50	Engl. Soverelg. p. St.	10 40 20 36
	4. do. do. v. 07 mk, 17 * 4. do. do. v. 09 mk, 10 *	93 80 95 80	20 Franci-St.	1625 1621
9.1	4. do. Kom. v. 08 uk. 18 *	95 80	do. Kr. 20 St. v	-
0	4 do. do. v. 11 uk. 21 .	9680	Gold-Dollars p. Doll.	- 619
	4 do.HypVG.(Ant.Cff)+	96	Neue Russ.lmp. p.St.	28 00 427 90
Ш	4. ; do. Pfbr#.E.18,19u.27 =	93 50	Gold almarco p. Ko,	28.04
9	4. do. 17br41.E.18,19u.27 = 4. do. do. E. 25 * * 14 =	9410	Ganaf, Scholdeg, Hochhalt, Silber	82.50 79.50
0	4 do. do. E. 28 * * 17 *	04 60	Asserikanische Notes	
0	4. Me. do. E. 20 a a 10 a	84.80	(Dolf. 5-1000) p. D.	80 55 80 65
	4. do. do. E.30/31nk.b.20 - 384 do. do. E. 23 - 12 -	85 10 B9	Engl. Notes p. 100Fr.	20 44 80 41
2	384 do. do. E. 20 144	89	Fry. Noten w. 100 Fr.	81.05 80.95
	31/1 do. do. E.17,189.24ldb.+	85	Moll. Notes p. 100 fl.	168 20 168 10
51	No do, Kleinh, E. Ikb abot s	93 50	DestU. N. p. 100 Le.	78 90 78 80 84 55 84 45
31	4. do, Landsch Central	103	Russ.Not.Gr.p.100R.	Section 1990
3	4 Milein 314p. 18. RD ab 12.011	· 學者	do. (1 u.3R.) p.100 R.	The state of the state of
31	4 480. * * 1019 *	B#40	Schweig, N. p. 100 Fr.	8085 8085
	Frichthank-Diskont 6%	Wa	clisel. in Ma	al.
1	Amsterdam . B. 100/ 165(2)	+ 204		
	Antw. Brüssel Fr. 100 6040	51/0	Schweiz . , Fr. 100	80.651.9 61/0
	The lines I like 1000 70 70 to	69/6	Par Chalanter to the first total	- 650
1	London Latr. 1 20 30th Madrid Ps. 100	57/4	Triest 30r, 100	2.22 500
1	NYork(3T.S.) D.100	4/3/0	Wien . Kr. 100 do Kr. ta. S.	54.37 69/6
W			2 1 mm de	

Besondere Gelegenheit!

Grosse Preis-Ermässigung auf weisse Batist- und Voile-Blusen

Serie I: Früherer Preis bis 5.50 jetzt Mk.

Früherer Preis bis 11.50

Früherer Preis bis 13.50

Ein grosser Posten handgestickter französischer Batistblusen früher bis 35-

Seidenhaus III. Wiftgensteiner

Langgasse 3.

Niederl. Indien Ein Holländer, 20 Jahre in Deutschland in leitender Stellung mit prima Verbindungen in Niederl, Indien, beabsichtigt die Gründung einer Import- und Exportfirma in Frankfurt a/M. und wünscht zu diesem Zwecke mit einem kapitalkraftigen Herrn in Verbindung zu treten. Gefall. Anfragen erb. unter A. 15257 an Haasensteln & Vogler A.-G.. Frankfurt a/M.

als Ceppiche und Vorlagen

iur Veranden, Gartenbäuser. Balkons und Dielen etc.

in allen Größen rund und oval

zu besonders vorteilhaften billigen Preisen.

Mauritiusltrafge 5.

· 國際問題問題問題問題

35

118

82 88

電視電器製物製器器 Auf Kredit. 電視電視器電器電器器

Möbel für 98 Mk. Anzahl. 8 Mk. Möbel für 198 Mk. Anzahl. 15 Mk. Möbel für 298 Mk. Anzahl. 25 Mk. Abzahlung von I Mk. an.

Einzelne Möbelstücke, Schränke, Vertikos, Büfetts, Diwan, Küchenschränke, Kinderwagen. Anzahlung von 5 Mk. an.

Herren- und Damen-Konfektion

in grosser Auswahl bei kleiner Anzahlung.

Neu aufgenommen: Herren-Gummi-Paletots - Damen-Staubmäntel.

Wiesbaden, Friedrichstr. 41.

医医胃腺 医骶骨髓 经延迟 医现代 医皮肤 医皮肤 医皮肤 医皮肤

mit Brut

vertilgt allein u. Garantie

Lehmann's Desinfektionsinstitut "Hygiea", Hellmundstr. 27. Tel. 2282.

Zeichnungen auf die bis 1935 unkundbare mundelsichere

zum Emissionskurse von 93,50° werden bis spatestens 24. Juni 1913 provisionsfrei entgegengenommen v.

Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

Unter Garantie

vertilgt bie Deutsche Berficherung gegen Ungezieser, Ant, Springer (Inh. Math. Leibel, Mains, Frauen-lobstrabe 2) alle Arten v. Ungeziesec. Bertret. Biesbaben:

J. Kretzer, Tapezierer, 53 Schwalbacher Strafe 53

Billig und höchst aromatisch ist eine

Erdbeerbowle

hergestellt aus

Menrichs

mit filb. Mebaille pramifertem Apfelwein p. Fl. 0.25 Mt. Speierling " " 0.30 " Bordborfer,, " 0.35 " Bur Berbefferung: Obfifett unb Beerenwein.

Täglich frijche Erdbeeren aus eigener Anfage. Abfüllung direft vom Lager-faß in Flaichen und Fässer. Berjand nach allen Gegenden.

Gur Rheumatiter und Gichtifer ift mein naturreiner Apfelwein bas argtlich empfohlene Getrant. Traubenweine, weiß und rot, felbft.

gefeltert, garantiert rein. 6 verschiebene Sorten Beerenweine. Fruchtfäste, lose und in Padung. Ginnach, Giba Ginmad-Gilig, garant. Weingehalt. Bum Anfepen: B 12302 Nordhäufer ber Liter 1.20

Ausichant u. Berfauf meiner Apfel., Beeren- und Traubenweine in vielen Geichaften und Reftaurante in allen Stabtteilen und in Schwalbadjer Strafie 23, "Bur Stadt Biesbaden". Telephon 1914. Bliicherftrage 24.

Von den neu auszugebenden Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank wird ein Teilbetrag von

5,000,000 Mk. 4% Schuldverschreibungen **Buchstabe Z**

zum Vorzugskurse von 98,40 % (Börsenkurs 99 %) in der Zeit vom 17. Juni bis 12. Juli 1913 einschliess-lich zur Zeichnung aufgelegt.

Bei Einzahlungen, die bis zum 30. Juni cr. erfolgen, wird der Kurs mit 98,30% berechnet.

Zeichnungen können erfolgen: Bei der Hauptkasse der Nassauischen Landesbank in Wiesbaden, bei sämtlichen Landesbankstellen und den Sammelstellen der Nassauischen Sparkasse; ferner bei nachstehenden Wiesbadener

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein, Bank für Handel u. Industrie, M. Berlé & Co.,

Wiesbadener Bank, S. Bielefeld & Söhne, Deutsche Bank,

Direktion der Diskontogesellschaft,

Dresdner Bank, Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau, Gebrüder Krier, Mitteldeutsche Kreditbank, Oppenheimer & Co., Pfeiffer & Co., Vorschußverein und dem Vorschußverein in Biebrich a.Rh.

Die näheren Zeichnungs-Bedingungen sind daselbst erhältlich. Die Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank sind mündelsicher, sie werden vom Bezirksver-

band des Regierungsbezirks Wiesbaden garantiert. Wiesbaden, den 12. Juni 1913.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Um auch in biefem Jahre

armen erholungsbedürftigen Schultindern

einen vierwöchentlichen Aufenthalt in unserem Ferienheim, in einem Soolbad ober in Familienpslege auf dem Land zu verschaffen, richtet der unterzeichnete Borstond und Ausschuff an alle Freunde dieser segendreichen Einrichtung die herzliche Bitte um einen Beitrag.

richtung die herzliche Bitte um einen Beitrag.

Der Berein hat seit seiner im Jahre 1900 ersolgten Gründung insgesomt 5467 Kindern die Wohltat einer Ferienkur vermittelt und die Ersolge rechtsertigen den Wunsch auf diesem Wege sortzusahren.

So erfreulich und für gesunde Kinder nühlich auch der Plan sein mag, eine große Schar Schulkinder zu gemeinsamen Ferienspaziergängen im Wald wurd die Bestredungen unseres Bereins erzielt wird. Das bollständige Loslösen aus den armlichen, meise ganz gesundheitswidrigen häuslichen Werkölknissen, der dauernde Aufenthölt in guter Luft, die kröftige Kost, die Roslöfen aus den ärmlichen, meite gans gesundheitswidrigen häuslichen Verhältnissen, der dauernde Aufenthält in guter Luft, die fräftige Kost, die Soolbäder, die sachendes Körperpflege, das erst kann die günstige Wirkma auf kränkliche und erhokungsbedürftige Linder — und dichen gilt unsere Fürsorge — ausüben. Die auf eingehende ärziliche Untersuchungen gegründete Alten, die für jedes einzelne Kind oft durch Jahre geführt werden, geben Zeugnis, das dei allen Pfleglingen eine Kräftigung der Gesundheit, bei vielen vollständige Deilung den schweren Leiden durch die Fürsorge unseres Vereins dewirft worden ist.

Die Zentralfammelstelle befindet sich bei der Raffausschen Landesbank, Rheinstraße. Doch nehmen alle hiefigen Banken, sowie der unterzeichnete Verstand und Ausschus Gaben danktar entgegen.

Lanbeshauptmann Aretel, 1. Borfib. Fraul. Agathe Meritens, L. Borlib. Fran A. Reben, 1. Soris, Frant. ugath werteres, 2. Sorlib. Fran A. Reben, 1. Schriftsührerin. Dr. J. Bigener, 2. Schriftsührer. A. Petersen, 1. Schahmeister. E. Wortmann, 2. Schahmeister. Beigeordneter Borgmann, Erster Staatsanwalt Geb. Rat Dagen. Sanitäisrat Dr. Jüngst. Dr. Lugenbühl. Dr. W. Roch. R. Rebelch. Landgerichtsdirestor Neizert. Frank. E. Breff. Generalleutnant Erz. Schuch. A. Weddigen. Pran

* 4.--* 4.20 * 12.--* 1,50

284.

HI II

四四四四四

Kredit,

nf

A

西南西西南南南西西西西西西西

田田田田

100

2800 880 0.05 50% 0.051/6 60% 60%

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier

nur von morgens 9 bis

mittags 2 Uhr ununter-

brochen geöffnet.

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur von morgens 9 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Unwiderruflich

Jeder, der sich an diesen Tagen, ganz gleich in welcher Preislage,

bei uns eine Aufnahme bestellt, erhält ohne irgend eine Bedingung wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahme)

Trotz der billigen Preise Garantie eine Vergrösserung seines eigenen Bildes (einschl. Karton 30×36 cm). der nachweist, dass unsere Materiafür Haltbarkeit der Bilder.

1000 Mk. zahlen wir demienigen.

4 Mark. ME Kabinetts matt 8 Mark.

Bei mehr. Person. u. Gruppen ein kl. Aufschlag

Telephon 1986. Wiesbaden, Gr. Burgstr. 10. Fahrstuhl. 12 Viktoria 5 Mark.

Bei mehr. Person. u. Gruppen ein kl. Aufschlag

12 Prinzess 9 Mark.

r.Lahmann-3

Vasche

wirkt erfrischend bei Hitze. Spezialhaus

Schirg, Hoff., Weberg. 1. Katalog zu Diensten THE PROPERTY OF THE PROPERTY O

la Apfelwein 30 Pf. per Fl.

Borsd. Apfelwein 35 Pf. per Fl.,

Apfelwein-Sekt 1.25 u. 2.00 per Fl., Johannisheer-Sekt

1.40 per Fl. empfiehlt in bester Qualität frei Haus

Jacob Stengel,

Apfelwein-Kelt. u. Schaumweinfabr. Sonnenberg-Wiesbaden. Telephon 2639,



DRF. 1.30 per Str. loje bei 20 Str. Fuhre, DRF. 1.40 p. Str. in Gaden (unter 20 Str.), Bundeln 13 Pf. Bundel. W. Ruppert & Co., Manritiusftr. 5. - Tel. 32.

Roblenhandlung. 358

Reflame-Marten gratis erhalt jeder Runde beim Ginfauf. Taglich neue Corten.

Meb. Drog, Canitas, Mauritiusftr. 5. 10 Jahre junger, jung und anmutig ericeint jeber nach Anwendung ber be fartfarbe von 3dan ruhmten fartfarbe Rabout, paris, welche greife ober rote Habent, Saris, welche greife ober rote Habent fofort inwergänglich echt, blond, braun ober ichwarz färbt. Garantiert gift und bleifrei a Kart. Mk. 2,50. Bu haben bei: Drogerie Moedus. Taumisfir. 25, Ernst Korks, Westend-Drogerie. Sedanulah 1, Otto Siedert. Trogenhandl. Martiftt, 9, Medizinal - Drogerie "Canitad", Abothefer Ad. Hassencamp, Mauritiusfir, 5. 1000

Folgende gurudgefeste

Wiobel

berfoufen wir zu jedem annehm. baren Preis:

1 cich. Speifezim, mit 180 3mtr. großem Bufett, 1 rüftereichen Schlafzimmer, 1 cich, Schlafzimmer, 2 weftel, 1 cich Krebenz, cinzeln, ca. 6 Diwans in verschieb. Farben,

Gebr. Leicher, Dranienftr. 6.

Oute alte Kartoffeln

im Kumpf und sentnerweise abzugeb. Morinftraße 46, Laben.

Pfeiffer & Co., Bankges

Langgasse 16

WIESBADEN

Tel. 51 u. 700

Bankgeschäfte jeder Art.

Billige, sorgfältige Bedienung. Hypotheken-Vermittlung. Leibrenten-Versicherung.

Stahlpanzer - Gewolbe (im Kellergeschoss)

mit vermietbaren Schrankfächern (Safes).

(Jährl. Miete: Mk. 15.-, 10.-, S.- u. 4.-).

Gebrannter Kaffee

Editer Raffeefurrogat Balet 7 Bf. 8 Bf. Cichorien, großes In Gerftentoffee 25fd. 16 2f. In Malzkaffee 19 Bf. la gemahlener Zucker 22 Bf. In Bürfelguder 24 Bf. Rafao, garantiert rein, 75 Bf. Blodichotolade, gar. rein, " 69 Bf. Bruchreis, icon weiß, 15 年. Pfd. 25, 21 u. 18 Bf. Tafelreis In Saferfloden Bib. 22 Bf. Suppengerfte Bib. 20, 17, 15 Bf. \$fb. 25, 21, 17 Bf. Linfen Welbe Erbfen mit Schale Bfb. 17 Bf. Geichälte halbe Erbien . 19 Bf. Beige Bohnen

Ia Weigenmehl Bfb. 19, 17 Bf. Bemilfe-u. Euppennndeln 25 Bf. Ia Sausmach, Rudeln Bib. 29 Bi. In Stangenmaccaroni " 29 Bi. Ta amerif. Apfelringe " 39 Bf. In faliforn. Bflaumen " 29 Bf. Ig. Schnittbohnen 2-Bfb.-D. 31 Bf. Ig. Brechbohnen 2- " 31 Bf. Gemüje-Erbjen 39 Sf. Junge Erbfen 49 Bf. Bfd. 23 Bf. Lativerg Gem. Frijchobstmarmelade 26 Bf. Apfelgelee, berjüßt, Bib. 30 Bf. Buderhouig . 35 Bf. Zafel-Margarine, febr fein, 70 Bf. Ediweineschmals, garant, rein 69 Bf.

In Limburger Rafe Bfb. In Reftauratione-Raje " 65 Tf. In Tilfiter Rafe In Edamer Stafe 100 2f. In Schweizer Rafe 120 Bf. Dürrfleiich, febr icon, 105 In Bervelatwurft 149 25 Calatol, fein, Schoppen 45 Bf. 50 Bf. Calatol, feinft, Schmierfeife, gelbe, Pfb. 18 Pf. 20 35 Rernfeife, bellgelbe, weige, 28 Bf. Stärfe. Mufnehmer, gr., St. 32, 26, 19 Bf. en " 19 Bf. Schweineschmals, garant, rein 69 Bf. Schweb. Fenerzeng Bat. 27 Bf. . " 18 Bf. Schöne große Sandfase Stud 5 Bf. Rergen, ber n. Ser, 1-Bfb. " 49 Bf.

Reue gelbe ital. Kartoffeln 1876. 6 188. Kriftall-Einmach-Juder

22 \$f.

Mineralwaffer, fünftlich hergeftellt, Limonabe mit Bitronengeschmad Limonabe mit Simbeergefchmad

8 9f. 8 Bf.

gu haben in ben Berfaufoftellen bon

Adolf Hart

Kölner Konsumgeschäfte.

eröffnet: Morikitraße 16, Ede Adelheidstraße. Wellritftrage 45, Ede Balramftrage.

Bo Bo Bo Bo Bo

गवक्

284

igen, leria-

oria

chlag

u. 706

SS)

Montag, Dienstag .. Mittwoch

werden die angesammelten

Reste in Wolle, Seide, Wollmusslin, Waschstoffen etc.

auf besonderen Tischen zu aussergewöhnlich billigen Preisen ausgelegt.

Auf mehrere Hundert Reste 130 bis 150 cm breiter

erstklassiger Jackenkleiderstoffe

(in und ausländ. Fabrikate) mache ich besonders aufmerksam.

Langgasse 20.

K 199

Bo effen Sie ein großes und doch gartes Rumfteat?

Bo trinten Sie einen guten reinen Rheinganer Wein? Inb 85 Bi. Bo erhalten Sie ein Glas vorzügliches frisches Bier? und hell)

Bo trinfen Sie einen guten Bohnentaffee? Bo fonnen Sie fich überhaupt gut restaurieren?

In der Turnhalle zu Eltville.

Großer ichattiger Garten. - Ceparierte Zimmer.

Bachter: Franz Mühl.

"Städtischen Auto"

lad Station Gishaus, von da um den Golfplat, schönfter fanbfreier Waldspazierweg nach

- Fahrpreis 0,50 Mf. Beit 20 Minuten. -

Männer-Turnverein.

Cambtag, ben 28. Juni 1913, abendo 9 Uhr, in unferer Turnhalle, Platter Strafe 18:



Fortichung ber Jahred Sauptverfammlung. Tagedordnung: Wahl bes Berfiandes, Wahl bes Wirtichafts-Ausschuffes, Deutiches Turnsest Leipzig, 50jahr. Vereinstubilanm, Verschiebenes. Zu recht zahlreichem Weluch labet höflicht ein Zer Borstand. F 421

Wir empfehlen unsere "Pension Quisisana" in L.-Schwalbach, unmittelbar am Brunnen und Badhaus,

Parkstrasse 3, Astoriahotel.

(Hotel Einhorn)

Neu eröffnet!

29 Kirchgasse 29, Ecke Friedrichstrasse. Empfehle dem geehrten Publikum

Ia Kaffee, Tee, Cacao, :: Schokolade. ::

Verz. Bis per 1/1 Port, 35 Pf. per 1/2 Port, 20 Pf. Eis-Kaffee 40 Pf. Limonaden u. sonst. Erfrischungen. Stets frische Kuchen.

Um geneigten Besuch bittet

Toni Helm.

Dogelsqueverein "Canaria" Bflege ber Ranarien find 3n-Botel Union, 1. Stod.

Brima Tanung. Apfelwein gibt ab in größeren u. fleineren Fässern

ju billighem Preis Joseph lekstadt, Gaftwirt zum Abler, Bremthal bei Eppftein.

Ba. Induftric-Startoffeln Stpf. 25 Bf. Wilhelmi, 28eftenbftr. 24.

"Rheingauer Hof", Schierstein a. Rh.,

Wein- und

Schönster Garten der Umgegend. — Gemütliches Weinzimmer. Prachtvoller Saal für Vereine und Gesellschaften. — Selbstgekelterte Weine, prima Apfelwein, vorzügliche Kücke, Rheinfische, Kaffee, Kuchen, Dickmilch etc. etc.

Besitzerin: Chr. Georg. Www. Telephon 182.

Zu morgen

empfehle Ririchenfuchen, Weichfellirichen, Ananad und Erdbeertorten, Apfelfuchen und . Torten, fowie alle anberen Ruchen in befannt vorzüglichen Qualitäten.

Fr. Bossong, Soflieferant, Rirchgaffe 8, am Manritineplas.

Geit bem 18. Juni, mittags, ift eine

Sie trägt einen weißen Panamahnt mit schwarzer Agraffe, helle Bluse und hellila Wollrod, sie ist außerordentlich groß, fraftig, hat blondes Har, starte Rase, ausgeprägte Büge und trägt Bincenez. Alter ca. 45 Jahre. Für Mitteilungen über ben Aufenthalt der Dame, die unter B. 15258 an Hansenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M., ober an bie Frankfurter Briminal-Boligei gu richten find, wirb

lohnung von 500

bewilligt.

Regenschirme

(Telephon 2201)

Trauringe in 8, 14 und 18 Karat stets auf Lager.

Billigste Preise wegen Ersparung hoher Ladenmiel E. Bucking, Neugasse 21, 1. Etage, nahe der Marktstrasse

Bruch-Maccaroni,

eigenes frifd. Jabrikat, agramiert per Bib. 30, 40, 50 Bi., empfiehit Weiner's Giernudelnfabrif, Elfäffer & Telephor Blat & 2850. Telephon

200-300 Mt. gegen gute Sicherheit und Zinfen? R. ftr. Distret. Off. unter M. 818 an b. Zagbi. Berlag.

Privat-Betettib übernimmt Ermittelungen u. Beobachtungen jeder Art. Off u. P. D. hauptposti,

Auto vermietet

Mercedes 45 PS. — Telefon 900. E. Kratzenberger, Faulbrunnenstr. 7

Larme Stanker! Batent-Schaufel

Tiefatmungen, B. pat. Dreh-Turnred mit Schauselhaf. u. Querstäb., für alle Uebung, verstellb., nar teine Beschädig, der Türrahmen od. Korridor. In bundert. ärztl. Fam. Breis 7.50 Mt. Brosp. mit viel. ärztl. Attest. W. Hemmen, Rengosse 5.

Bet Rheuma, Gicht und Neuralgie, Hervosität, Ermattung und allgemeiner Körperschwäche ist Apotheker Naschold's verstärkter

Fichtennadel-Franzbranntwein äusserst wohltvend u. wirksam; ärzilich erprobt u. empfohlen. 1000 fache Anerkennungen. Export nach allen Ländern.



Boftfchedfonto Frantfurt a. M. Nr. 3923.



Bernibrecher Biebrid Rr. 50.

Die Kasse ist von der Königlichen Regierung als mindel-sicher ersärt; für die Spareinlagen hastet außer den nach Regierungs-Boridrift licher angelegten Kapitalien ber Raffe noch die Stadt Biebrich mit ihrem Bermogen und ihren gefamten Einfünften.

Binsfuß für Spareinlagen in jeber Höhe 3 1/2 0/6; bei halbjähriger Künbigung 3 8/4 0/6 und bei einjähriger Künbigung 4 0/6 mit Berginsung vom Einzahlungstage bis zum Rüdzahlungstage.

Studgahlungen in jeber Sobe in ber Regel fofort. Strengfte Geheimhaltung bezüglich ber Sparguthaben burch bie Sahung gewährleiftet.

Ging iehning bon Spareinlagen bei auswärtigen Kaffen

ohne Unterbrechung ber Berginfung und ohne jegliche Roften für ben Sparer. Bermietung von Schrantfächern zu 3, 6 und 10 Mart pro Jahr in bem nach bem neuesten Stanbe ber Technit neuerbauten Trejor ber Ruffe,

Kaffenlofal: Biebrich, Rathausftraße 59. Geoffnet bon 8-121/2 und 3-5 Uhr.

Amtliche Anzeigen

Mm II. Inli b. J., vor-mittags 9 Uhr, wird an Gerichtsftelle, Bimmer Rr. 60, bas Wohnhaus mit Sansgarten, Fris-Ralle-Strafe 12 hier, 5 ar 38 qm groß, 66,000 Mart Wert, zwangs-weise perficioert. F 310 weise berfteigert.

Biesbaden, 13. Juni 1913. Ronigliches Mmtegericht, Abt. 9.

Alm 11. Juli d. I., por-mittage 11% ilhr, wird an Ge-richtsstelle, Zimmer Rr. 60, bas Wohnhaus mit Sofraum, Schierfteiner Strafe 3 hier, 4 ar 97 gm, 124,000 Mart Wert, zwangsweise

Wiesbaben, 13. Juni 1913. Abnigliches Amtegericht, 21bt. 9.

Michtamtliche Unzeigen

Befannimachung.
Rächsten Montag, ben 23. Juni, vormittags 10 Uhr, findet dahier die Vergebung der Pläte für Schau. buden und Stände aus Anlag des am 29. Juni hier stattfindenden Kirchweihieites statt.
Bemerkt wird, daß eine nachträgsliche Vergebung einzelner Pläte aus der Hand nicht stattfindet.
Reuberf, den 18. Juni 1913.
Rruckt, Bürgermeister. Befannimadjung.

Gemile = Abidlag
Gebien von 18 Bf. an.
Sarotten Bund 4 Bf.
Gurfen bon 15 Bf. an.
Binmentohl von 10 Bf. an.
Berners Obst. und Gemise Dasse,
Tobbeimer Straße 31.

Monogrammstempel in der Bestentasche 10 Bf.
Martistraße 25.

Berren mit trodenem, fprobem, bun-nem haar fei gweds Anregung eines

vollen, fraftigen

cs, beam, der Haarmurzeln, folgendes dewährte u. billige Resept empfohlen: Wöchentlich Imaliges Wasichen des Gaares mit Juder's fombiniertem Aräuter-Shamdoun (Val. 20 Kf.), doneben mögl, tögliches frörtiges Einreiden des Haardobens mit Zuder's Original Kräuter Daarwaffer (Fl. 1.25 u. 2.50 Mt.), anherdem regelmäßiges Wasilieren der Kopfbart mit Zuder's Spezial-Kräuter-Haarmäßiges Mafficren der Kopfbart mit Zuder's Spezial-Kräuter-Haarmäßiges in Gelichen der Aräuter-Haarmäßiges hauf in Kräuter-Haarmäßiges Gelichen Gelichen Bild. Machenheimer, K. H. Miller, Chr. Tauber Racht, dans Krah, Ferd. Milezi, Brune Bade, A. Ruller, Chr. Tauber Racht, Dans Krah, Ferd. Alegi, Brune Bade, A. Crah, C. Borbehl u. W. Minor, Drog, jow, in d. Barf. Altflaetter. Restpaare Damenhalbschuhe

fdmars u. farbig, meberne Ausführ., 5.50 u. 6.50 Mt. Martiftrage 25, 1, Bersteigerung

von Capezierer-Inventar und Materialien.

Montag, ben 23. cr., vormittage 10 Uhr,

berfteigere ich in einer Nachlag-Sache im Saufe

18 Merostraße 18:

1 zweirädiger Feberfarren, eine Rohhant Judimaschine, 1 Rähmaschine, Bertzengschränke, Leitern, 1 eiserne Walze, Sichwult, halbsertige Ottomane, mehrere Ballen la Rohhans und Nadol, 1 Sad Roggennehl, diverse Reste Stoffe und Autter, Sprungsebern, Gurten, Korbel und bergleichen eriwillia meilibietend argen Barfreiwillig meistbietenb gegen Bar-

Befichtigung bor ber Berfteigerung. Georg Glücklich,

beeid. u. öffentl, angejt. Auftionator, Briedrichstraße 10. Telephon (2000 Telephon 6209,

Dentiff

chem, Affiftent b. Stn. Dent. W. Sünder, Micheleberg 18.

Sprechet. 9-12 - 2-6. Lieferant vom Beamien-Berein.

Brillantring,

Cabbir mit Brill., Gelegenheitet., f. 100 M. gu bert. Dubbeim. Grr. 15, L. Brillautohrringe,

Capbir mit Brill u. Brillantring pon Brivat billig gir bert. Offerten u. ff. 819 an ben Tagbl. Berlag. Für Baugeschäfte!

Kompl. Kabelwinde, Speisaufgug-Maschine, Gerüftholz z. räumungsb. an jed. annehmb. Preis abzugeben. Off. u. T. 13 an d. Tagbl.-Berlan.

Pianos für ein Seminar

zu kaufen gesucht. auch altere Bianob! Off. unt. M. 8 an b. Tagbi.-Berl.

Stompl. Labeneinrichtung, für Sigarrengefchäft geeign, fof. zu faufen gejucht. Geft. Off. m. Breis u. Boftlagerfarte 87, Wiesbaben 1.

von zirta 25-30 3tr. Tragfahigicit

m kanten gelugt. Mah. n. A. 684 an ben Tagbi. Beri,

Caden mit 3-3im.-Wohnung, event. 2 Jim., wird von flein. Fem., nicht über 1000 Mf. Miete jahrlich, auf fafore ober fpäter gefucht. Off. u. K. 200 postlagernb Bismardring.

Von der Reise zurück Dr. Lugenbühl.

> Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genre. K171

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Courift fucht gleiche Gefellichaft für Oberbanern, Tirol, Buli. Offerten unter S. 818 an ben Tagbl.-Berlag.

Berloren ein Bortemonnaie mit Inhalt. Abs, gegen Belobn. Babnhofftrage 35, 2. Donnerstag Abenblongert Rur-hans Regenschirm mit filb. Griff, graviert, fteben gelaffen, Geg, Bel. abaugeben Wellripftrafte 44, 2.

Ranarienvogel entflogen. Geg. Belohn. abs. Dambachtal 38, 1.

Beirat.

Soliber Bitwer, Ende 30er, tüdet. Landwirt fucht mie beavem foliben Mähden, am liebften vom Lande, wecks heirat befannt zu werben. Aus exuligemeinte Offerten werden berücksichtigt. Bermittlung verbeten, Ansenhm zwedfos. Diferten unter M. 673 an ben Tagbl. Berlag.

Am Sonntag, ben 22. Juni, feiern bie Cheleute B13158

V. Auhfus u. Frau, geb. Willig.

das Zeft der fildernen Homzell

Kaufen Sle Wodhi-Weine:

mild u. elegant, sowie die bekannten Marken in den Wodhi-Geschäften.

Tüdtiger Rod) empfiehlt fich ochen. Siefchgenben 13, 2. Get

Chrenhaft!

Kaufm., 20er Jahre, m. chrift. Gefinnung, schlank, kattliche Er schein., der denmächt das Enged-geschäft seines Bruders über nimmt, wünsicht balbige

Deirat mit evgl. Dame von liebevollen Charalter. Aussührliche Offerten mit Bilb erbeten unter U. 316 an ben Tagbl.-Berl. Bermittlet berbeten. Unonym gwedlos.

Danksagung.

Für bie vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die und bei bem ploglichen Sinfcheiben unferes lieben unvergestichen Entfcblafenen,

Karl Westphal.

Böniglicher Regierungs-Sangleisekretar,

gutell geworben find, hiprechen wir hiermit unferen innigften Dant aus.

Die tranernden Ainterbliebenen.

Statt Tarten.

Für bie vielen Beweise liebevoller Anteilnahme an bem uns jo ichwer betroffenen Berlufte fagt innigen Dant

Familie Romes Bellner.

Wiebbaben, 21. Juni 1913.

Piatt Karten.

Für bie vielen Beweife wohltuenber Teilnahme bei bem Sinfcheiben unferer teuren Entichlafenen,

fagen wir Allen auf biefem Wege herzlichften Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, 21. Juni 1913.

1159

Statt besonderer Anzeige.

Heute früh entschlief sanft nach kurzem Leiden unsere liebe Mutter,

Frau Lisette Hane,

geb. Frenz,

im Alter von 68 Jahren.

Die trauernden Kinder:

Paula Hane, Anna Schmidt-Hane, Heilbronn a. N., Moritz Hane, Regierungs-Baumeister, Kassel, Fritz Hane, Regierungs-Baumeister, Frankfurt a. M., und drei Enkelkinder.

Wiesbaden, den 20. Juni 1913. Adolfsallee 41.

Die Trauerfeier findet Montag, den 23. Juni, vormittags 11 Uhr, in der Trauerhalle des alten Friedhofes, Platterstrasse, statt.

peroffenigati bei der Beitegenben Berbandstape versteblagu, und janer in der bon biefen Anthinten vorgefärtebenen Weife, sofern in er Prigisch biefer mit beifgränfter Beitpflichen Weifbanntrale buid. Zie Genorferigheiten bernbeiten Sendbanntrale buid. Zie Beitengeligheite der Marifeiten-Biddung beitpern in der Las Biltengeleifsche der Beriffeiten Beitbanntrale buid. Sie Beitengeleifsche der Beitfeiten Beitbanntrale in der Las Biltengeleifsche Beitbanntrale bei Berten Bentraberiehnstelle ihr Deutschlichen Ber Beitfeiten Beitband gesten beitgigt mit der Beitfeit der eingefägeligheiten Bei Bertenbab der Gebenbergen Beriffeiten. E. B., au Riesbaden führt den Beitfeit mit der Bertenbab der Bertenbar Be

Dom Schutz der Bögel in Wald und gelb

Echau feit Zahen mird dem Logelschut allgemein großes Znterese eingevengebrach, es vergeht lanm eine Woche, ohne daß man in den Acapesischend, es vergeht lanm eine Woche, ohne daß man in den Acapesischenen non Berordmungen und Rohe nahmen gen, desche mit den Beraschellen sie den Berordmungen und Rohe eingen gene Gaup der Kogelmeit ließt. Buch für Unterversien zu der Verleich sie den Beraschellen stehe frankeit geriodet. In Aplien gen, desche wiede hundert Berioden ausgebildet, im in allen Arsten und Berioden Beriode sie von Begelschutz um in allen Arsten Geraschen bei Beriode einstehen Beriode der in der nur auf den spapier stehen, staßt. Auch die einstehe des Begelschutz und der leigen, staßt. Auch der einstehe der Beriode es sinnner wieder, des forübert dem Beriodes in der keine der Kriger wird bei der Kriger und unter der Flogde. Der Geriode der Kriger und unter der Flogde. Der Gegelschutze der Begelschutze der sich verleich was nicht dahn außer. Aben mer der Begelschutze der Begelschutze gestellt und bei der von Angelschutze und weisten der von Angelschutze und unsere ber den Benigen und unsere gebenden kann siehen des gegen und siehe den Mittergang au Schenber Arten sind gegen und siehen Benigen und unsere gemeinsten Schutzer, ist Bestehen Gegen und sehen Schutzen. Damit allein ist es dere knicht geben. Sie ber um Untere Rohenmen. Dani gesch und selben der bereit gemeilt ist sehen eine Besch und ihrer Beiden Ratur eine besondert der Gegen und zelbt und unsere Benntligen Ratur eine Beschlicht der Benntligen und unserer Benntligen Batur. Dani gelbe betreibt, der Benntligen und unserer Benntligen Batur eine Beschlicht der Benntligen und unserer Benntligen Batur ein Beschlicht bei Bereit bei der Benntligen und unserer Benntligen Batur. Dani gelbt betreibt, der Benntligen und unserer Benntligen Batur ein Beschlicht ber Benntligen Batur ein Beschlicht ber Benntligen Batur. Dani gelbt betreibt, ist gegen der Benntligen Batur. Dani gelbt betreibt, ist geben ber Bentlicht ber Bentlicht der Bereit der Bentlicht der

bem bird es sur Ouelle höber, reiner Freuden. Ilm die Boget denemander unterscheiden zu lernen, braucht man derschieden zu lernen, braucht man derschieden gewalt werden der Gestellten zu der Gefterschen zu lernen, braucht man der Geberschen zu gegestlichungen, ein Gestellten ein Geberschaft zum Stehlibungen, ein Gestellten nicht nach gewung herankommen lasse, um die Beichnung des Gestelltes ist nötig, well eingehend studie Vollagen nicht nach gewung herankommen lassen, um den Beichen des Gestelltes der Beschnung des Gestelltes der Beschnung des Gestelltes der Beschnung des Gestelltes der Gestelltes Gestelltes der Gestelltes der Gestelltes Gestelltes der Gest

— Paffaulscher Ellertumsverein. Die "Pritteilungen"
tes "Bereins für Rossausche Altertumstunde und Geichichtsforschung", urhprünglich als Beibigtt zu dem "Knnolen" geforschung", urhprünglich als Beibigtt zu der "Knnolen" gefahrsen, haben untt den erweiterlen Aufaben des Bereins
schapent, haben und ber keineren geschichtlichen Bereine im
Kartsgundpen, sowie der Leineren geschichtlichen Bereine im
Kandentpen, sowie der Leineren geschichtlichen Bereine im
Kandentpen, sowie der Leineren geschichtlichen und feiner
fasiglisch interessenten Organe miteinander berbinden und
fasiglisch interessenten Organe miteinander berbinden und
geweinschmer-fruchsbarer Predeit zusammenschließen. Bugleich aber sieden Organe miteinander berbinden und
geweinschlichung geöberer geleheter Berbinden und
hebe beschstenlichung geöberer geleheter Forschungen, den
nacht und niebe beschichte in weiteren Rezien zu weden
else für die heinbische Geschichte in weiteren Rezien zu weden
han Bergangenheit und Gegennart wahrende deutlut eingutreien und fich in den Lieuti der Bischen den Buldur eingukreien und fich in den Lieuti der Bischen des Auflur eingugemanfunden, den Kamen "Rabie der des Busch begemanfunden, den Kamen "Rabie ein den des Busch begenigtlieft zum erstenmal erstheinen.

* Borgärten. Ju Nr. 20 des Landboten" wird geschilsbett, wie man im Kreis Limburg bestrecht ist, durch Verschöderrung der Borgärten den Dörfern ein schmuckered Aussehen zu
geben. Khalicke wäre auch in mennden großen Orien in der
Nähe der Brohnäde sehr au Plage. Kann man doch sehen,
wie eingelne Vorgärten gans berbrildern, ja sogar Ablazeringsfälten sit allersei Unrat und dergleichen sind. Bie rengen bie Beiden
die Berschöderungsbereine, die doch an solchen Pleiben
die Berschöderungsbereine, die doch an solchweinende Natweg bestehen? Könnten dies eindi durch wohlmeinende Natschelen?

* Ands ein Rugen bes Stroßbadses. Die Beobachtungen, bes man an der underen Lahn über des Stroßdad als Schüber dien Kausenis gemach hat.) fünden bei dem Besterwähder Stroßdad teine Bestadt hat.) fünden bei dem Besterwähder Stalfen genau is auf dem Laus veies siehe Schieferbad; es geden desdalb auch dei fenem teine anderen Räume gebilt werden desdalb auch dei fenem tein anderen Räume gebilt det als der der des der festeren Ladungsart. Der im fenfrechten Den nach denten Komte, dien als Anfrensahrungsraum für hen nach Genefen ihm der den der Anfrensahrungsraum für den nach Geleg und weich deurch einen Laden am Hausgiebel erreicht.

* PRr. 21, 1913, des "Landbolen".

der Rachbrud ber mit eieen " berfehaben Beltebes ift nur mit genauer Duellenangabe reland, ber Abbrud aller anberen Driginale Artiffel iff ibne Geriffeitens urcht gespattet.

Bolkstimliche Bochenbeilage des Wiesbadener Tagblatts.

-o Erfcheint jeben Samblag Mbenb. o-とうとうとうとうとうとうと

9k 25.



Nt. 255

denmiete

eine:

cant. en Marken SChäftell.

fiehlt fich 13, 2. Cts

e, m. drift. tattlide Er ballengrob

bers fiber

fiebevollen che Offerter iter U. 816 Bermittler gwedlos.

uns bei en Ent-

innigften

ter.

bei bem

benen. 1159

liebe

1 der 1157

Hannerfaben.

Da stiegt, als wir im Jedde gehen. Ein Gommersaden über Land. Ein leicht und licht Gespinst der Feen. Und frügel von mir zu ihr ein Band. Am nehm' ihn für ein günstig Zeichen, Ein Zeichen, wie die Lieb es braucht. O Soffmungen der Lossungereichen, Aus Dust geweht, den Luft gerhäucht!

Hilland.

Die Legende von den fieben Schläfern.

Den 27. Junk hat die Kirche einst sieben Märthrern, den sie es en Schläfer ein, geweicht, sieben Wärthrern, den sie en Schläferiche Sogen verbreitet vorzu. Die siebe sieden siehen Withelaste abstreiche Sogen verbreitet vorzu. Die sieden sieden der Sprex Ra er 28 a. e. d. de ein Adder flammt den dem Sprex Ra er 28 a. e. d. de ein Adder flammt den den Sprex Ra er 28 a. e. d. de ein Adder flammt den den Sprex Ra er 28 a. e. d. de ein Michael wert. Beiner Studie: "The Seiternfläster Schlöfe, teilt in beiner Studie: "The Seiternfläster Schlöfe, sie in schlöfer sie flach der auch die anderen zu Gedote stehenden sie fleche insglicht getreu an die sitteste Irtunde, der siede seit, als De er is si in römischen Rehenden stehe gestantgagen und nach Sp. 1 Janket:

Auf Beit, als De er is si in römische zete gestantgenen ind de Epde gegentlichen Geber der Schlöfer.

Est weren aber Stade zu errichten und deine große Ghriftenterschaus in Stiften zu erstehen und des Schlöfers.

Est weren aber Flede in Grünerig, Schlüne von Bordnin, Schlöfer in der Schlüne wir Grehen wir der Schlüne der

Griben, bamit ifte ben Götlern opfert, nætige ben gangert gribut, nie per alle as jut inn gebodent finen ben fgalidgen Zeithut, nie per alle as jut inn gebodint fine. Den fgalidgen Zeithut, nie per alle as jut inn gebodint fine. Den Godint gener zeithut, ben beien Riming kinnel nie der bei bei den beim ginnel nie der beimet bei den fallen. Hie Den Zeithut, ben beit Zeithut, ben beit zu gebodint im Sinnel, ben beiten Riming kinnel nie friegerige Rect betragen beit den ger ihren ihre fregerige Rect being mit beite. Hie Beite ihre fregerige Rect Götler Espaeifett, is fall ihr he fregerige Rect Götler Espaeifett, is fall ihr neinem Zeithe fern geboliten berben im berben, bis baß ich eine Gelegenbeit erhalte eure Gitalen un berben, bis baß ich eine Gelegenbeit erhalte, eure Gitalen un berben, bis baß ich eine Gelegenbeit erhalte eure Gitalen un berben, bis baß ich eine Gelegenbeit erhalten met geben und fernen Zeiten ber der geben bei den geleit in der der Beiter an den der er Einfalt in der Gelegenbeit dem berteiten bei den gelegenbeit dem bei der Gelegenbeit dem bei der Gelegenbeit dem bei der Gelegenbeit dem bei der Gelegenbeit dem bei gelernen Zeitelt nich so zeit der Gelegenbeit dem bei gelen mit bei den Gelegenbeit dem bei gelernen Zeitelt nich eine Schule bei Berteit der Seiten der Schule bei Berteit der Seiten der Schule bei gerenen Filmen, und fie ben der Geführe ber Gelegenbeit dem Gelegenbeit dem Gelegenbeit dem bertalten baon viel als Allen der Annie er bert ihre Gelegenbeit dem Gebode der bei inighten bar iglieten fie en der Gelegenbeit dem Gelegenbeit dem Gelegenbeit dem Gelegenbeit dem Gelegenbeit dem Gelegenbeit dem Gelegenbeit er der Gelegenbeit dem der Gelegenbeit dem Gelegenbeit wirder aus die dem Gelegenbeit wirder ser dem der dem dem Gelegenbeit wirder ser dem der dem der Gelegenbeit wirder Gelegenbeit wirder Seridert filmen Genoßer. Des Gelege burdt ist

Berantmertfich für tie Ocheffieitung: D. Diefenbach in

nicht verleget, noch den Göttern die ichuldige Ehrfuncht verlagt. Warmi sollen wir dem statt jener Tiderspenkligen des Todes sein? Sie haben unser Gold und Silber geraubt und es unter die Armen verteilt. Dann sind sie gum Berge Andilus geslahen, in dessen der tot sind, wissen wir nicht. Als der Kalfer das hörte, entsieh er diese Manner und ließ den Eingang der Höhle mit Steinen verbauen, denn niemand wußte, daß die Jünglinge bereits tot waren. Theodorus und Kussinen waren, schrieben das Leiden der Jünglinge auf bleierne Taseln, legten diese ner Jünglinge auf bleierne Kaseln, legten diese nie ein ehernes Kasichen, welches sie dann wohlversiegelt unter den Steinen verbauen, die die Hohl werschlassen.

Bald derauf flack der Anier Deruit und sein ganges Gescheckt. Es folgen andere Kaiter, die The ad of in 18, des Arradius Sohn, den Thron bestieg, In 8. Jahre der Regerung diese deritikken Jeifen, In 8. Jahre der Regerung diese deritikken der Koten leugnuten, in dah der Katen leigen die diese deritikken der Koten leugnuten, in dah der Katen leiße deritikken der Koten leugnuten, in dah der Katen leiße der Koten leiße der Koten leiße der Koten leißen der Koten der

Es lief nun die Kunde durch die Stadt, daß jeand ergriffen sei, der einen Schat gesunden habe,
ad es sammelte sich eine Menge von Leuten um ihn,
e schauten ihm ins Gesicht und sagten: "Dieser Mensch
ein Fremdling, denn wir haben ihn noch niemals
sehen". Tiomedes aber blickte sich unter ihnen um,
nn er hoffte von seinen Berwandten oder Freunden

Son Beit

hell

fühl idja da beg in

und

und die

Zo for die

auf den Iwed des Wunders, das sich mit ihnen degeben, bingswiesen hatten, legten sie vor aller Augen
ihre Häubter nieder auf die Erde und entschliefen und
gaben ihren Geist auf noch dem Beschle Gottes.
Ta warf sich der Kaiser über die Leider, küste sie
und breitete sein Gewand über sie Leider, küste sie
er, daß sieden goldene Schreine für ihre Leider gemacht
wirden.

Merkwirdig bleibt der Umstand, daß die Erinnerung an eine Begebenheit, wie sie SiedenschläferLegende erzählt, sich an ihrem Schauplate, in der Gegend der einst so blühenden und mäcktigen, seht nur noch als erschlissene Trümmerstätte vorhandenen Kleinasiatischen Stadt Ephelus bis in unsere Lage erhalten hat. Hillich von den denkwirdigen Ruinen liegt der Berg Pion, auf dem noch heute die sogenannte "Siedenschläfergrotte", eine hundert Schritt lange und vierzig Schritt breite Höhle, gezeigt wird.

Die Tausendjahrfeier Breibenbach. des Dorfes

fassen kannte, standen alle mehr oder weniger unter dem Eindend der Bedeutung des 28. Juni für unser ganges deutsches Best. Bundass verligt der Königl. Landrad des Kreises Best. Bundass der eines des Kreises Biedentoh, herr Dr. Dani els, das Wort. All sei das Darf Mreidentoh, herr stüftliche der kinderen aus, aber nicht merich und rückführbe. Das seigen die monderlei Fortschlitze in der Gemeinde, die unter einer füchtigen Ortsderwählung steht sie unter einer füchtigen Ortsderwählung steht in der Gemeinde, die unter einer füchtigen Hortsder der dam Deren Berdestlicheren Richtwessen sie Vergengenheilbiliches gelehtet hat. Im Aussite viel Selfjangen hie Vordere dem Bert gekanter den kann deren Biegermeister Kann m das Berdienistrag in Selber, gekante von Dorfes Breibendoch an seinen Hörern der ihre gekante der gaten und bösen Jahre, die unteren der gekante der getende und der Kreibe der gaten und der Kreibe den Kreibendoch und der Kreibendoch und der Kreibendoch der Seinen der Gelegane der Gelegane der Gesten der Geschäfte des Jahres 1808, das den Kreis Vieden den Kreiben ben Hortschlichen der Weibendoch und der Kreibendoch und der Kreiben ben Kreibendoch und der Kreiben der Kreibenschafte der Kreibenschaften kerner Klaustliche Kreibenschaften eine Bulfer erhalb sich landliche Werdenschaften eine Kreibenschaften kerner Kreibenschaften kerner Kreib erken kreiben kreiben kreiben kreiben kreiben kreibenschaften der Kreibenschaften kreiben kreiben kreiben der Kreibenschaften der Kreibenschaften der Kreibenschaften der Kreiben der Kreibenschaften der Kreiben

Ländliches Genoffenschaftswefen.

feier folg fein.

In einer Zeit, in der als Belge von Behlichten umb weitigen den mehlichten der Tagespresse durchen, dürzte est vohl indit unangekrächt sein, auf die durchaus gesunden Austiaden den berdeutsten gesunden Austiaden Genossensten den Behörden gesunden Austiaden Genossensten den Behörden Austiaden Genossensten den Behörden anersten und der Arinka Genossensten den Behörden anersten Austischen und der Kerden ländlichen Genossensten den Behörden in Kreisten den Bewissensten in Vassen fündlich der Berchand der mesanischen in Vassenstenischen, der Gerband ländlicher Genossenstensten. Bei einer der Organischen den Begisten ihre Tätigkeit möglicht auf ein Dorf oder höchtensten über Arinkab, des Urtungsfreises stehen Aussischen und den Begist eines Krechtseits beschäntliche Kredischen Aussischen Kreistenischen und Bermögensberchältnisse der Gerichte gegeben, das Familien und Bermögensberchältnisse der Fredtzinden Beister Aussischen Kreistenischen und der Kredischeit und hauptsächter und ein Erteren auch die Kredischielt serreicht und das der Aussischen bestehen der Genossenstenischer im Kegierungs bezirt Biesbaden bestehen der Genossensten Lindlichen Kreditungs bestehen konstenliert werden bei der Weichter Beinig ihre Bereitung bestehe der der Genossen konstenlich bei Bereitungs bestehe Kreditungs kreditungs kein der